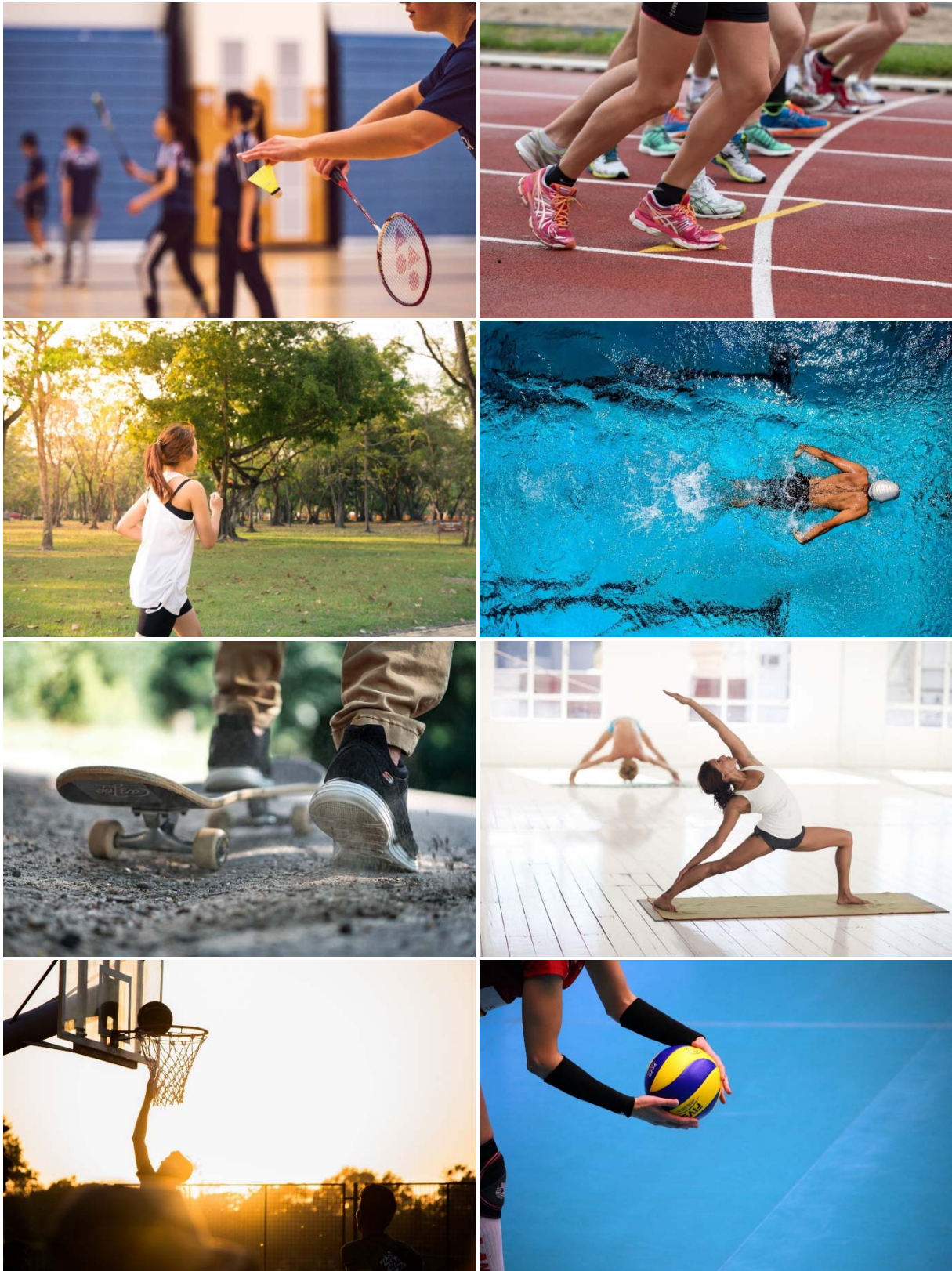


Dr. Stefan Eckl
Dennis Rischer

Sport und Bewegung in Emden 2035



Impressum

Sport und Bewegung in Emden 2035
Stuttgart, Mai 2022

Verfasser

Dr. Stefan Eckl, Dennis Rischer
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme
zu speichern.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir meist die männliche Form der Bezeichnung gewählt.
Gemeint sind alle Geschlechter und Identitäten.

Inhaltsverzeichnis

1	Der Planungsprozess	6
2	Bestandsaufnahmen	7
2.1	Bevölkerungsdaten	7
2.1.1	Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand	7
2.1.2	Bevölkerungsprognose	8
2.2	Sportvereinsdaten	9
2.2.1	Anzahl der Sportvereine und Mitgliederstruktur	9
2.2.2	Organisationsgrad	9
2.2.3	Mitgliederstruktur	10
2.2.4	Vereinskategorien	11
2.2.5	Entwicklung der Mitgliederzahlen	12
2.2.6	Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten	13
2.3	Bestand an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport	17
2.3.1	Bestand an Hallen und Räumen	17
2.3.2	Bestand an Sportplätzen	18
3	Befragung der Bevölkerung	21
3.1	Datengrundlage	21
3.2	Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten	21
3.2.1	Der Grad der sportlichen Aktivität	21
3.2.2	Einordnung der sportlichen Aktivität	22
3.3	Die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Emdener Bevölkerung	24
3.3.1	Ausgeübte Sport- und Bewegungsaktivitäten	24
3.3.2	Orte der Ausübung von sportlichen Aktivitäten	30
3.3.3	Organisatorischer Rahmen der sportlichen Aktivitäten	31
3.3.4	Exkurs: Gewerbliche Sportanbieter	32
3.4	Meinungen und Einstellungen zum Sportleben in Emden	34
3.5	Entwicklungsperspektiven der Sport- und Bewegungsräume	36
3.6	Planung und Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum	37
3.7	Verbesserungen, Vorschläge und Wünsche	39
3.8	Sport- und Bewegungsangebote	49
3.9	Sportvereine im Spiegel der Meinungen	50
3.10	Sport- und bewegungsfreundliches Emden	51
4	Bedarfsanalyse der Sportvereine	53
4.1	Datengrundlage	53
4.2	Probleme der Vereinsarbeit	53
4.3	Mitarbeit im Verein	55
4.4	Vereinsentwicklung	60
4.5	Kooperationen	63
4.6	Digitalisierung	67
4.7	Sportanlagen	70
4.8	Leistungen der Stadt Emden und des Stadtsportbundes Emden	79
4.9	Einschätzung der Zukunft des eigenen Vereins	83

4.10	Kommentare	84
5	Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen	85
5.1	Zur Methodik	85
5.2	Bilanzierung für die Gesamtstadt	87
5.3	Bilanzierung nach Stadtteilen	89
5.4	Standortprofile	90
6	Befragung der Schulen	92
6.1	Datengrundlage	92
6.2	Sportanlagen	93
6.3	Bewegungsfreundlicher Schulhof	99
6.4	Kooperationen	100
6.5	Bewegungsförderung.....	102
6.6	Kommentare	104
7	Befragung weiterer Institutionen	105
8	Der Beteiligungsprozess.....	106
9	Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote	107
9.1	Sport- und Bewegungsangebote	107
9.2	Vermarktung der Sport- und Bewegungsangebote	109
10	Ziele und Empfehlungen zur Vernetzung und Kommunikation	110
10.1	Kooperationen zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen	110
10.2	Kooperationen zwischen Sportvereinen	111
10.3	Netzwerk Bewegung und Sport	112
11	Ziele und Empfehlungen zur Sportvereinsentwicklung	113
12	Ziele und Empfehlungen zum Stadtsportbund Emden.....	115
13	Ziele und Empfehlungen zur Sportverwaltung	116
14	Ziele und Empfehlungen zur Sportförderung	117
15	Ziele und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsräumen.....	118
15.1	Sanierungskonzept für die Sport- und Bewegungsräume.....	118
15.2	Wege für Sport und Bewegung	118
15.3	Bewegung und Sport im öffentlichen Raum	120
15.4	Schulfreiräume.....	122
15.5	Öffentliche Wassersportflächen.....	122
15.6	Sportplatzanlagen für den Schul- und Vereinssport.....	123

15.7	Hallen und Räume	125
15.8	Freibäder.....	126
16	Priorisierung der Handlungsempfehlungen	127
16.1	Priorisierung durch die Planungsgruppe	127
16.2	Prioritätenliste der Steuerungsgruppe	130
17	Schlusswort	132
18	Literaturverzeichnis.....	135
19	Anhang.....	136

1 Der Planungsprozess

Die Stadt Emden, mit ihren ca. 50.000 Einwohnern, hat im Jahr 2012 einen Sportentwicklungsplan verabschiedet, der in den Folgejahren als Richtschnur für Investitionen oder andere sportpolitische Initiativen diente. Nun sollte der Sportentwicklungsplan fortgeschrieben und dabei der Blick auf die gesamte Themenpalette der Sportentwicklung gelegt werden. Dies bedeutet, dass neben den genormten Flächen für den organisierten Sport auch Sport- und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum für die Allgemeinheit sowie die Angebots- und die Organisationsentwicklung der Sportvereine und Bildungseinrichtungen in die Betrachtungen einbezogen werden sollen. Dabei werden, abgestimmt auf andere relevante Planungsprozesse, wie z.B. das Stadtentwicklungskonzept oder der Schulentwicklungsplan, sportpolitische Leitziele und Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Entwicklung der Sport- und Bewegungslandschaft in Emden erarbeitet.



Abbildung 1: Planungskonzeption für die Sportentwicklungsplanung in Emden

Die Sportentwicklungsplanung für die Stadt Emden erfolgt durch eine mehrstufige Herangehensweise. Zuerst wurde im Zuge einer Bestandsaufnahme (vgl. Kapitel 2) die komplette Sport- und Bewegungsinfrastruktur der Stadt, die Grundlagen zu Sportangeboten und Bevölkerungsdaten erhoben, aufbereitet und analysiert. In einer Bevölkerungsbefragung (vgl. Kapitel 3) wurde die Sport- und Bewegungsaktivität abgefragt sowie unterschiedliche Aspekte zu Sport und Bewegung bewertet. Darüber hinaus wurden die Bedarfe der Sportvereine (vgl. Kapitel 4), der Schulen (vgl. Kapitel 6) und anderer relevanter Institutionen (vgl. Kapitel 7) erhoben und analysiert. Auf dieser Grundlage wurde der Bedarf an Sportanlagen für den Vereinssport rechnerisch abgeschätzt (vgl. Kapitel 5). Diese Informationen und Analysen bildeten die Grundlage für den Beteiligungsprozess (vgl. Kapitel 8). Die erarbeiteten Leitziele und Handlungsempfehlungen sind in den Kapiteln 9 bis 15 dokumentiert, die Priorisierung der Handlungsempfehlungen findet sich in Kapitel 16.

2 Bestandsaufnahmen

2.1 Bevölkerungsdaten

Bevölkerungsdaten sind eine wichtige Kenngröße für die Sportentwicklung in einer Stadt oder Kommune. Die aktuelle Strukturierung, historische Entwicklung und Prognose für die Zukunft dieser Daten und damit der Sporttreibenden lässt in Verbindung mit anderen Informationen beispielsweise erste Rückschlüsse darauf ziehen, welche Sportangebote potentiell nachgefragt werden und ob Sportvereine in dieser Hinsicht zukunftsfähig aufgestellt sind.

2.1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand

Die Anzahl der Wohnbevölkerung in Emden betrug am 31.12.2020 insgesamt 50.070 Einwohner. Die Altersverteilung zeigt, dass die stärkste Altersgruppe die Gruppe der 35- bis 54-Jährigen ist. Weitere große Anteile an der Bevölkerung Emdens machen die Altersgruppen der 26- bis 34-Jährigen sowie der 55- bis 79-Jährigen aus. Die Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren haben mit drei bis fünf Prozent nur einen geringen Anteil an der Emdener Gesamtbevölkerung.

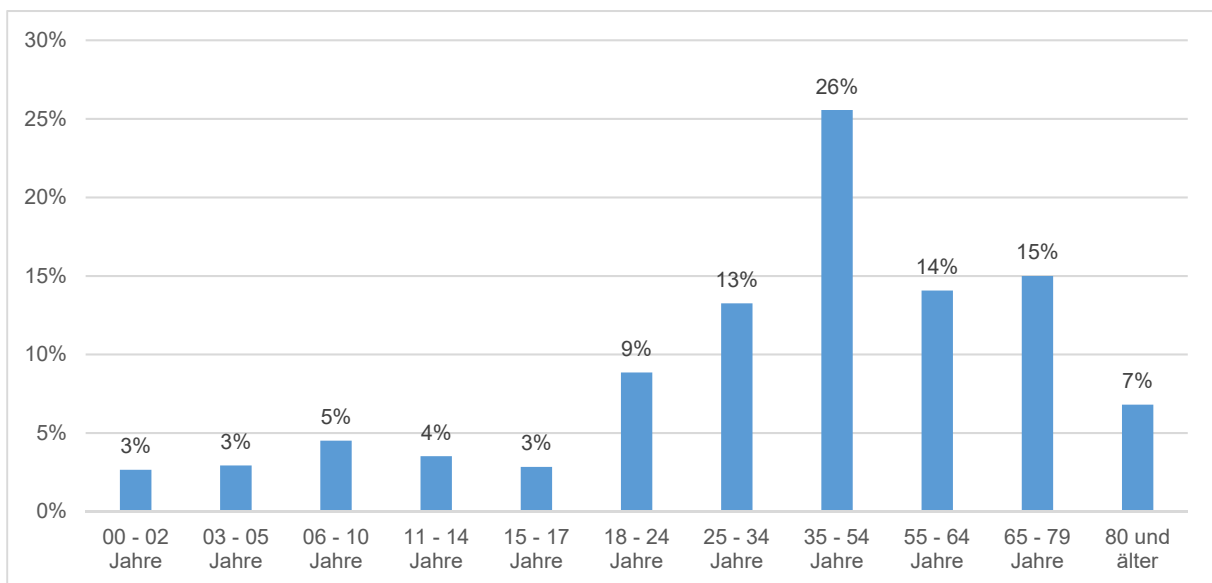


Abbildung 2: Prozentuale Verteilung der Einwohnerzahlen nach Altersgruppen zum 31.12.2020
Quelle: Stadtverwaltung Emden; eigene Darstellung.

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten fünf Jahre (2016 bis 2020) zeigt, dass die Gesamteinwohnerzahl um ein Prozent gesunken ist – sie blieb also größtenteils stabil. Die einzelnen Altersgruppen unterlagen dabei allerdings zum Teil großen Schwankungen. Die Altersgruppen der 3- bis 5-Jährigen und der über 80-Jährigen haben mit 14 Prozent am stärksten zugenommen, während die Altersgruppen der 15- bis 17-Jährigen und der 18- bis 24-Jährigen mit 12 Prozent bzw. neun Prozent die größten Abnahmen verzeichneten.

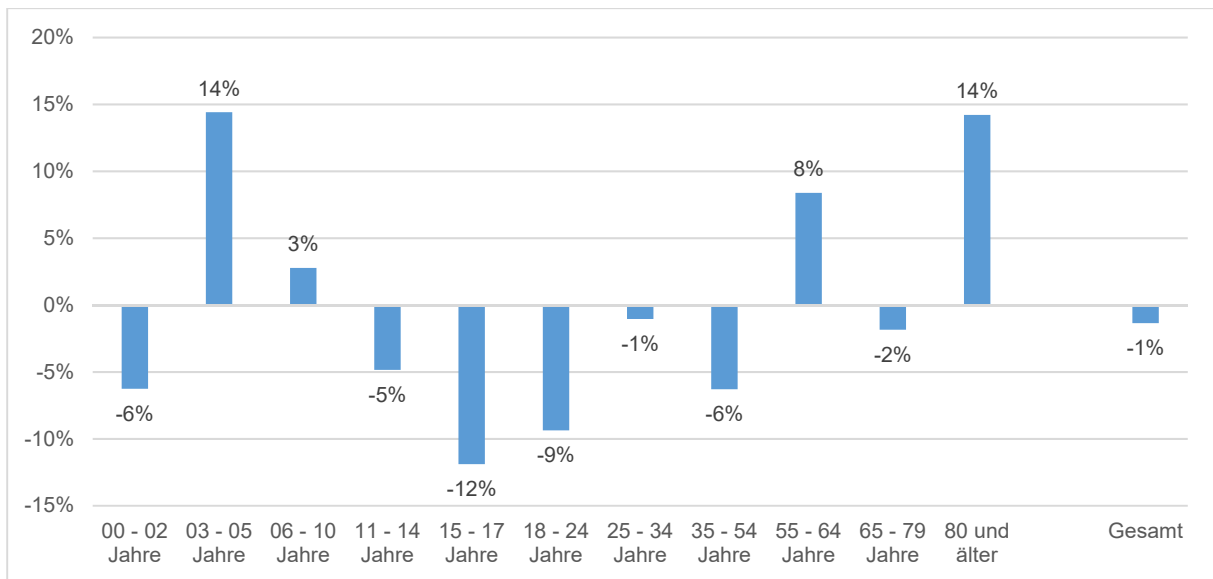


Abbildung 3: Prozentuale Entwicklung der Einwohnerzahlen nach Altersgruppen zwischen 2016 und 2020
Quelle: Stadtverwaltung Emden; eigene Darstellung.

2.1.2 Bevölkerungsprognose

Die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030 des Landesamtes für Statistik Niedersachsen prognostiziert für die Stadt Emden insgesamt ein Rückgang der Bevölkerung um drei Prozent. Da die Altersgruppen in der Prognose vom Landesamt für Statistik in anderer Form eingeteilt wurden, lassen sich die Zahlen nur bedingt vergleichen, ein klarer Trend zeichnet sich allerdings ab. Während vor allem die Altersgruppe ab 65 Jahren stark zunimmt, sind es die Einwohner zwischen 15 und 65 Jahren, die einen Rückgang verzeichnen.

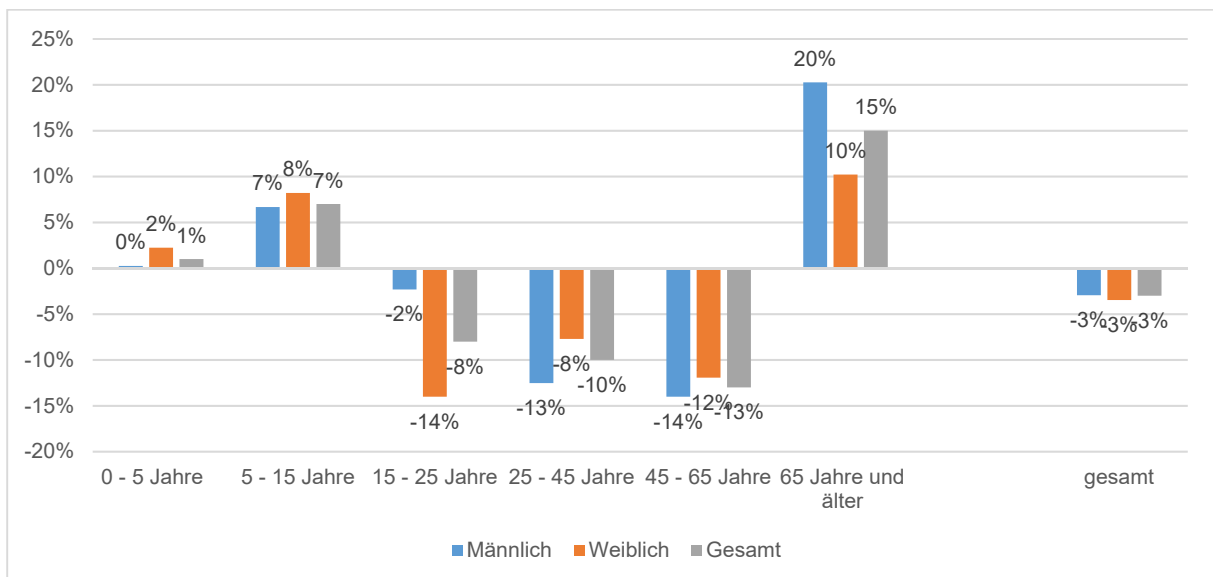


Abbildung 4: Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen und Geschlecht zwischen 2020 und 2030
Quelle: Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung für die Jahre 2020 und 2030 des Landesamtes für Statistik Niedersachsen; eigene Darstellung.

2.2 Sportvereinsdaten

2.2.1 Anzahl der Sportvereine und Mitgliederstruktur

Nach der Datenlage des Landessportbundes Niedersachsen e.V. zum 01.01.2021 sind in Emden 56 Sportvereine ansässig, in denen insgesamt 17.247 Menschen Mitglied sind. Die Vereinsgrößen reichen von vier Mitglieder im Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V. (BVO Emden) bis hin zu 3.519 Mitgliedern beim Integrierten Sportverein Emden e.V. (ISV). Eine detaillierte Aufstellung aller Sportvereine und deren Mitgliederstrukturen ist in Anhang 1 zu finden.

2.2.2 Organisationsgrad

Der Organisationsgrad beschreibt die Relation von Mitgliedschaften in Bezug auf die Gesamtbevölkerung der Stadt. Er gibt also an, wie viel Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein sind. Nicht berücksichtigt sind dabei Mehrfachmitgliedschaften sowie „Sportvereinspendler“ von oder nach Emden.

Bei einem Bevölkerungsstand zum 31.12.2020 von 50.070 Menschen und insgesamt 17.247 Mitgliedern (Stand: 01.01.2021) in Sportvereinen in Emden, ergibt sich ein Gesamtorganisationsgrad von ca. 34 Prozent. Also ist ca. jeder dritte Einwohner in Emden in einem Sportverein angemeldet.

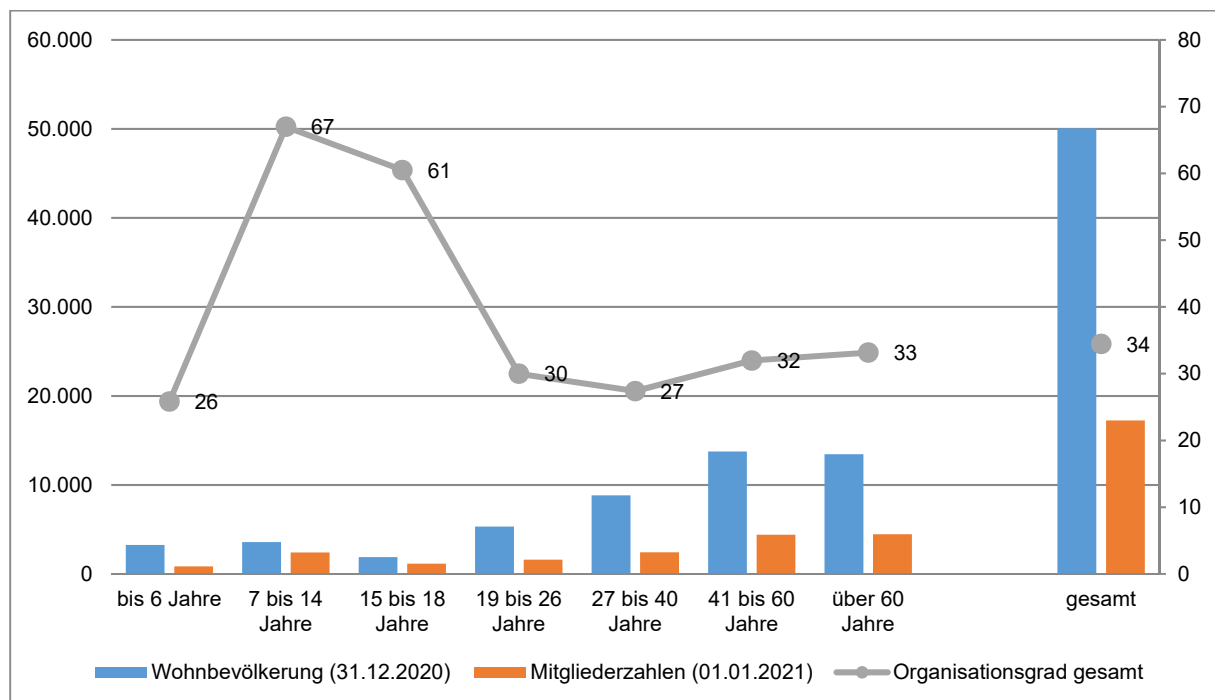


Abbildung 5: Organisationsgrad der Bevölkerung nach Altersgruppen

Quelle: Bevölkerungsstatistik der Stadtverwaltung Emden vom 31.12.2020 und Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent; eigene Darstellung.

Bei der Betrachtung der einzelnen Altersgruppen (hier in grau dargestellt) wird ersichtlich, dass die 7- bis 14-Jährigen den höchsten Organisationsgrad erzielen. Danach sinkt er stetig, bis er seinen Tiefpunkt bei der Altersgruppe der 27- bis 40-Jährigen erreicht und sich dann zwischen 32 und 33 Prozent einpendelt.

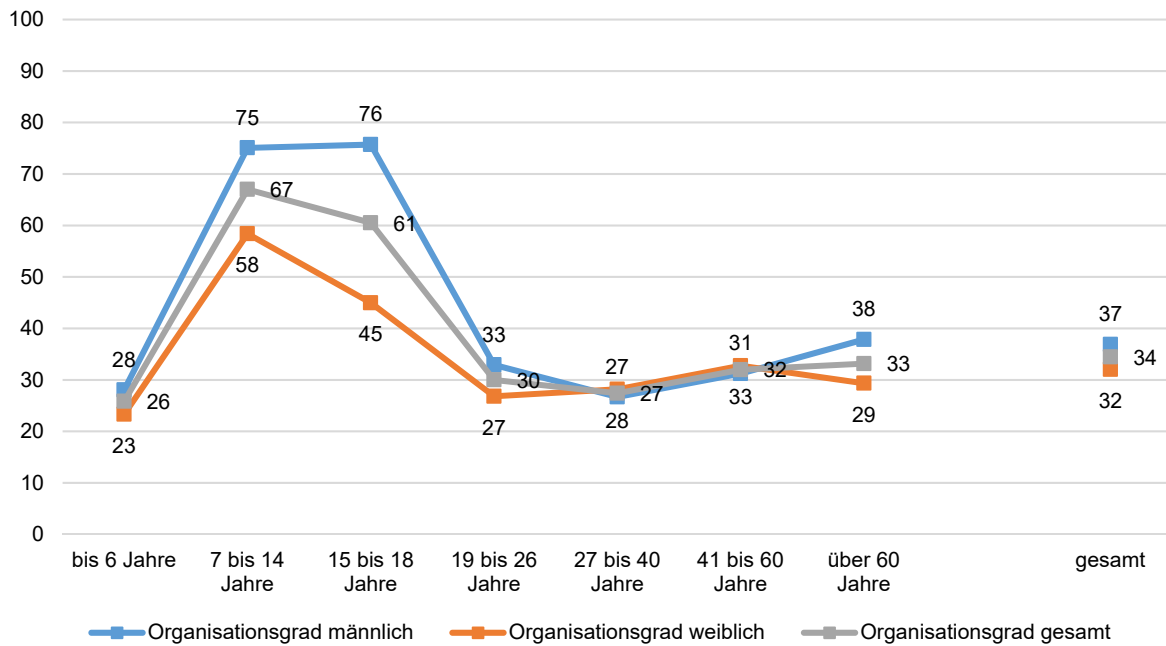


Abbildung 6: Organisationsgrad der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht
 Quelle: Bevölkerungsstatistik der Stadtverwaltung Emden vom 31.12.2020 und Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent; eigene Darstellung.

Der Organisationsgrad nach Altersgruppen und Geschlecht zeigt, dass Männer einen höheren Organisationsgrad haben als Frauen. Dieser Unterschied ist insbesondere in den Altersgruppen der 7- bis 18-Jährigen am deutlichsten zu sehen. Am geringsten ist dieser Umstand in der Altersgruppe der bis 6-Jährigen und besonders bei den 27- bis 60-Jährigen.

2.2.3 Mitgliederstruktur

Die Mitgliederstruktur in Emden ist mit 53 zu 47 Prozent in Richtung der männlichen Sportvereinsmitglieder insgesamt leicht übergewichtet. Aber auch hier gibt es in den einzelnen Altersgruppen deutliche Unterschiede. Allerdings gibt es in keiner einzigen Altersgruppe mehr weibliche als männliche Mitglieder. Somit lässt sich sagen, dass die Sportvereine es nicht schaffen, weibliche und männliche Mitglieder gleichermaßen anzusprechen und ihnen Sportangebote bereitzustellen. Insbesondere in der Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen herrscht hier mit 63 zu 37 Prozent ein klares Übergewicht zugunsten der männlichen Mitglieder.

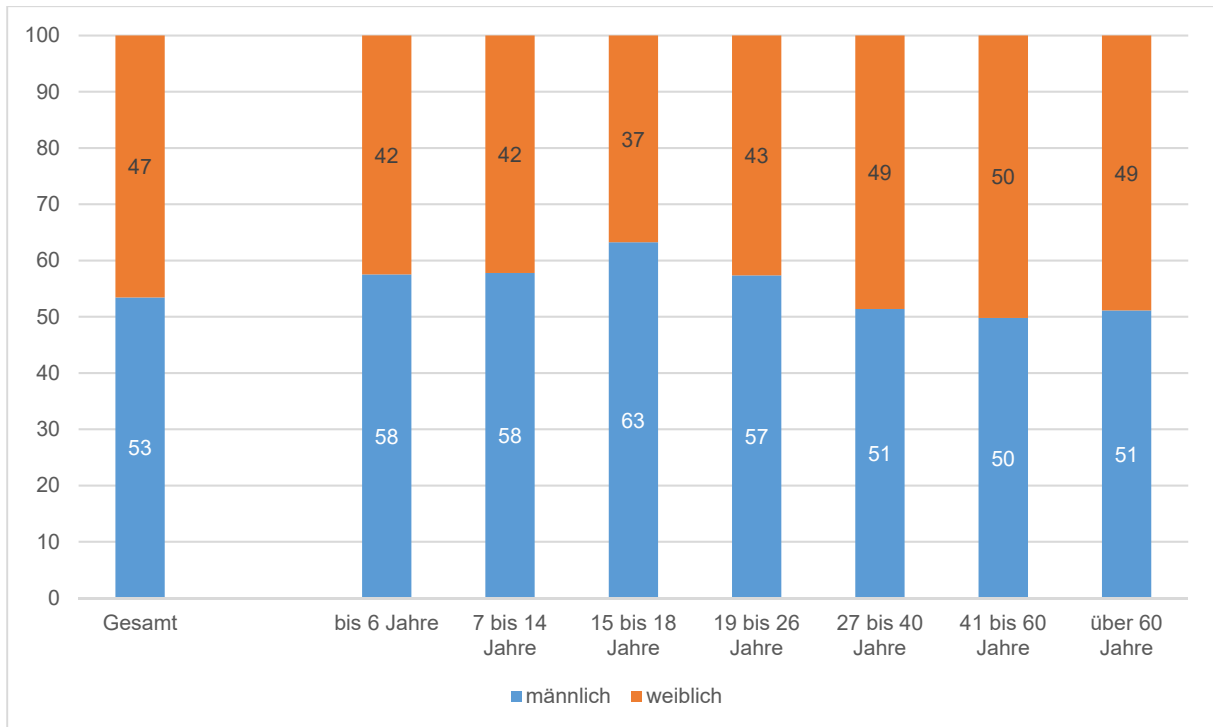


Abbildung 7: Mitgliedschaft in Sportvereinen nach Geschlecht

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent; eigene Darstellung.

2.2.4 Vereinskategorien

Bei der Betrachtung der Sportvereinslandschaft in Emden nach Mitgliederzahlen lässt sich erkennen, dass über 60 Prozent der Sportvereine den Kleinst- oder Kleinvereinen zugeordnet werden können. Die Kategorie der Mittelvereine macht einen Anteil von 30 Prozent aus. Großvereine gibt es drei in Emden, die fünf Prozent der gesamten Sportvereine repräsentieren. Die Mitgliederverteilung zeigt deutlich, dass die Mittel- und Großvereine die meisten Mitglieder auf sich vereinen können, wobei die Kleinst- und Kleinvereine insgesamt nur ca. 20 Prozent aller Mitglieder umfassen.

Tabelle 1: Sportvereine in Emden differenziert nach der Mitgliederzahl

	Anzahl der Vereine	Prozent Anzahl der Vereine	Anzahl der Mitglieder	Prozent Anzahl der Mitglieder
Kleinstvereine (bis 100 Mitglieder)	23	41%	1.040	6%
Kleinvereine (101 – 300 Mitglieder)	13	23%	2.535	15%
Mittelvereine (301 – 1.000 Mitglieder)	17	30%	7.400	43%
Großvereine (mehr als 1.000 Mitglieder)	3	5%	6.272	36%
gesamt	56	100%	17.247	100%

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent; eigene Darstellung.

2.2.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Der Untersuchungszeitraum der Mitgliederentwicklung bezieht sich auf die letzten fünf Jahre (2017 bis 2021). Die Emdener Sportvereine konnten im Jahr 2017 noch insgesamt 18.383 Mitglieder verzeichnen. Im Jahr 2021 waren es nur noch 17.247 Mitglieder. Die Gesamtmitgliederzahl ist somit um sechs Prozent zurückgegangen. Dieser Rückgang vollzieht sich stärker bei den weiblichen als bei den männlichen Mitgliedern.

Bei der Entwicklung der einzelnen Altersgruppe gibt es allerdings zum Teil erhebliche Unterschiede. Die meisten Altersgruppen weisen einen Rückgang der Mitglieder auf. Insbesondere die Altersgruppen der 7- bis 26-Jährigen mit 14 bis 20 Prozent. Gesamtzuwächse gibt es aber in den Altersgruppen der bis 6-Jährigen, der 27- bis 40-Jährigen und der über 60-Jährigen.

Große Abweichungen in der Geschlechterverteilung sind insbesondere bei den Altersgruppen der bis 6-Jährigen und der 27 bis 40-Jährigen zu erkennen. Hier nehmen die männlichen Mitgliederzahlen stark zu, während die weiblichen Mitgliederzahlen einen Rückgang verzeichnen. Die größten Mitgliederabnahmen nach Geschlecht finden bei den weiblichen Mitgliedern der Altersgruppen der 15- bis 26-Jährigen statt.

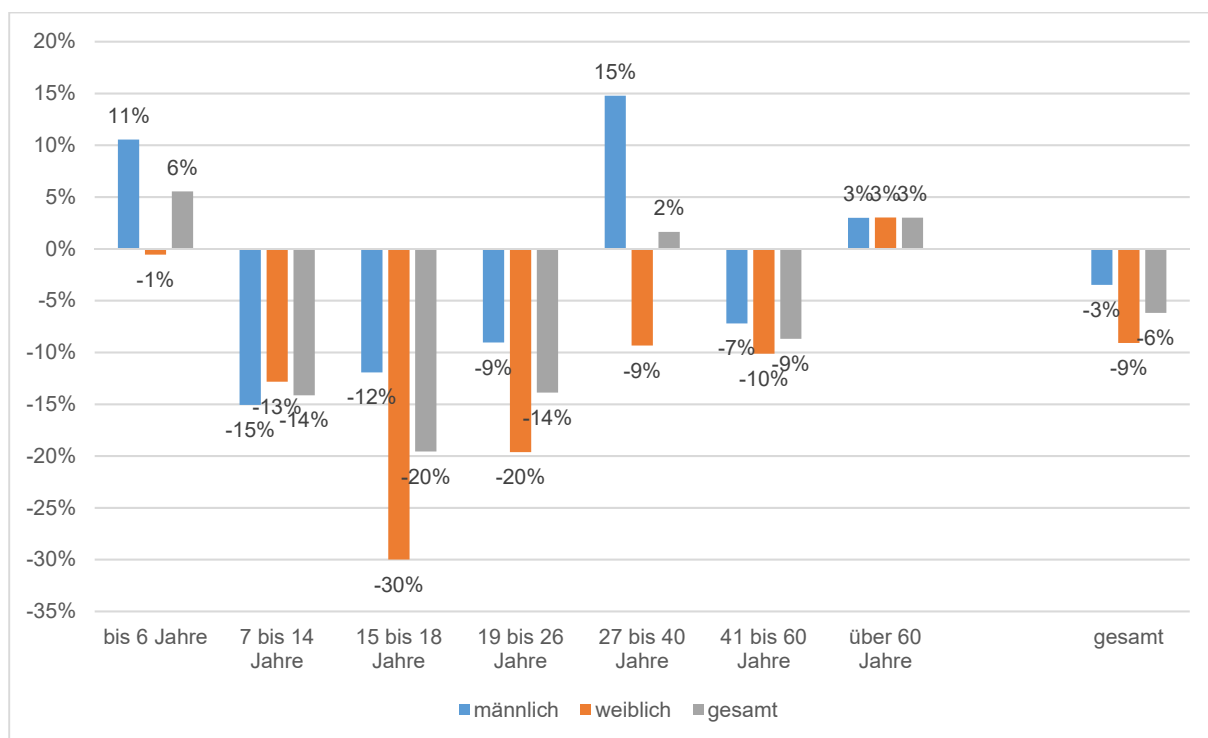


Abbildung 8: Prozentuale Entwicklung der Sportvereine in Emden von 2017 bis 2021
 Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2017 und 01.01.2021; eigene Darstellung.

Die Mitgliederentwicklung folgt dabei größtenteils dem Landestrend Niedersachsens. Insgesamt nehmen die Mitgliederzahlen in Emden im Vergleich zu den Gesamtmitgliederzahlen in Niedersachsen etwas stärker ab. In den verschiedenen Altersgruppen sind aber auch hier wieder Unterschiede ersichtlich. Während die Altersgruppen der 7- bis über 60-Jährigen dem Landestrend, wenn auch zum Teil stärker ausgeprägt, folgen, entwickeln sich die Mitgliederzahlen bei den bis 6-Jährigen im Gegensatz zum Land positiv.

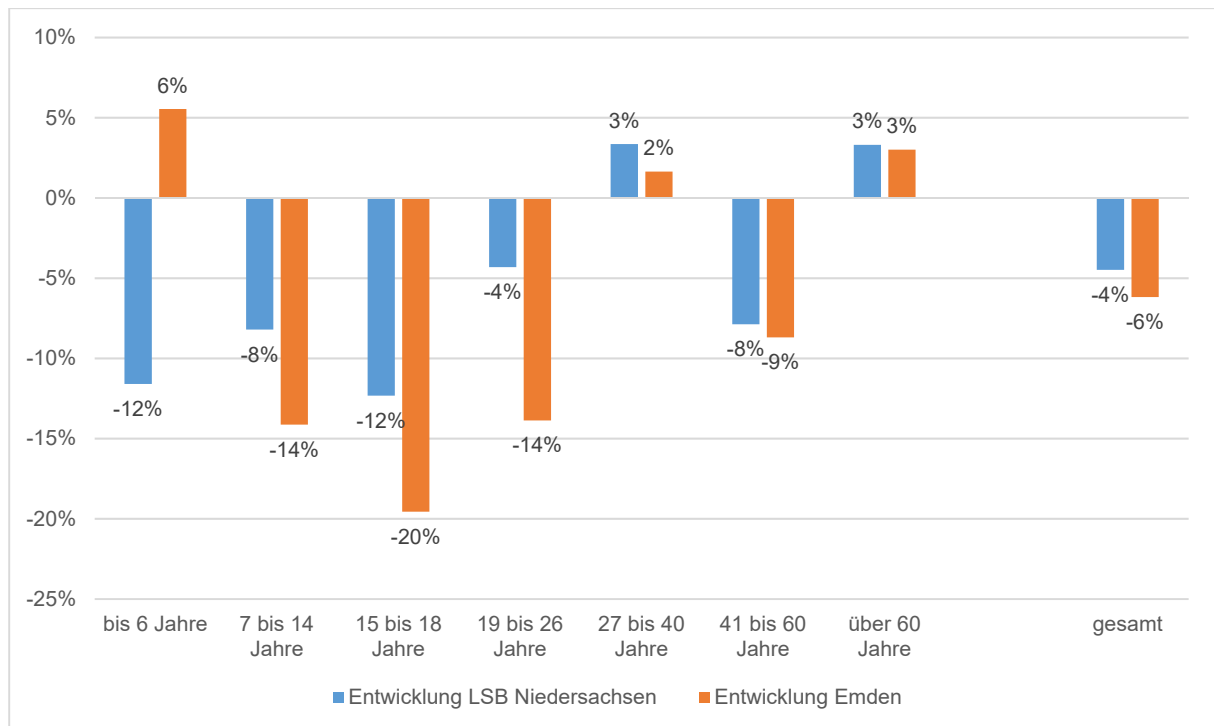


Abbildung 9: Vergleich der prozentualen Entwicklung der Sportvereinsmitglieder in Emden und des Landes Niedersachsen von 2017 bis 2021.

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2017 und 01.01.2021; eigene Darstellung.

2.2.6 Abteilungsstruktur und Entwicklung der Sportarten

Das Sport- und Bewegungsangebot und damit auch die Vereine als Sportanbieter sind immer stärker werdenden Differenzierungsprozessen ausgesetzt. Die Vielfalt und Schnellebigkeit von Sporttrends wirkt sich auch auf die Sportvereine aus. Die Abteilungen und Sparten spiegeln die innere Struktur der Vereine wider und erlauben in quantitativer Hinsicht Aussagen zu Sportartpräferenzen und deren Entwicklung. Zu beachten ist, dass in den letzten Jahren mit der Zunahme des Freizeit- und Gesundheitssports die Tendenz besteht, mehrere Angebote in einer Abteilung zusammenzufassen. Gekennzeichnet sind diese Angebote durch eine enge Verwandtschaft z.B. hinsichtlich der Zielgruppe (Heinemann & Schubert, 1994, S. 65).

Zum 01.01.2021 umfassen die Statistiken des Landessportbundes Niedersachsen e.V. 96 Abteilungen in 36 verschiedenen Sportarten bzw. Sparten. Die Sportarten mit den meisten Abteilungen in den Emden Sportvereinen sind Turnen (17 Abteilungen), Fußball (13 Abteilungen), Tischtennis und Segeln (jeweils 8 Abteilungen). Die mitgliederstärksten Sparte ist im Jahr 2021 Turnen mit 6.737 Mitgliedern, gefolgt von Fußball mit 3.844 Mitgliedern.

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Meldungen zu den Sparten und Fachverbänden in den Jahren 2017 und 2021.

Tabelle 2: Sportvereinsmitgliedschaften nach Sparten

Fachverband	2017				2021			
	Anzahl Kinder bis 18 Jahre	Anzahl Erwachsene bis 60 Jahre	Anzahl Erwachsene über 60 Jahre	gesamt	Anzahl Kinder bis 18 Jahre	Anzahl Erwachsene bis 60 Jahre	Anzahl Erwachsene über 60 Jahre	gesamt
American Football	48	96	1	145	21	71	0	92
Angelsport	0	5	2	7	0	1	3	4
Badminton	47	119	45	211	24	122	38	184
Basketball	45	33	2	80	25	16	4	45
Behindertensport	3	83	222	308	9	84	170	263
Billard	1	7	0	8	0	20	0	20
Boxen	32	54	10	96	21	38	4	63
Fechten	23	18	4	45	8	16	2	26
Fußball	1.298	1.844	826	3.968	1.174	1.916	754	3.844
Handball	117	235	35	387	90	227	38	355
Hockey	38	28	1	67	34	24	3	61
Judo	104	44	3	151	43	13	1	57
Kampfsport	0	8	2	10	69	49	6	124
Kanu	38	143	61	242	27	142	64	233
Karate	49	45	2	96	0	0	0	0
Kegeln	0	7	9	16	0	4	6	10
Klotschießen	5	21	25	51	0	11	27	38
Leichtathletik	207	418	82	707	150	375	100	625
Motorbootsport	23	136	106	265	27	150	97	274
Motorsport	17	36	1	54	9	44	1	54
Petanque	1	12	2	15	0	9	7	16
Pferdesport	126	167	30	323	102	166	33	301
Radsport	1	69	12	82	2	50	7	59
Rettungsschwimmen (DLRG)	113	133	14	260	84	124	16	224
Rollsport	41	20	14	75	45	30	9	84
Rudern	93	203	92	388	61	261	112	434
Schach	14	31	18	63	9	25	17	51
Schießsport	59	237	86	382	61	234	92	387
Schwimmen	150	145	29	324	141	160	55	356
Segeln	128	499	349	976	107	516	355	978
Tauchsport	49	187	21	257	68	187	35	290
Tennis	58	126	148	332	57	151	160	368
Tischtennis	83	227	94	404	70	219	93	382
Triathlon	0	7	1	8	0	10	1	11
Turnen	1.853	3.362	2.026	7.241	1.830	2.857	2.050	6.737
Volleyball	154	258	46	458	61	150	27	238
Gesamt	5.018	9.063	4.421	18.502	4.429	8.472	4.387	17.288

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent.

Tabelle 3 zeigt, wie sich die einzelnen Sportarten in den letzten fünf Jahren bezüglich ihrer Mitgliederzahlen entwickelt haben.

Tabelle 3: Prozentuale Entwicklung der Sportarten zwischen 2017 und 2021

Fachverband	Entwicklung Kinder bis 18 Jahre	Entwicklung Erwachsene bis 60 Jahre	Entwicklung Erwachsene über 60 Jahre	gesamt
American Football	-56%	-26%	-100%	-37%
Angelsport	0%	-80%	50%	-43%
Badminton	-49%	3%	-16%	-13%
Basketball	-44%	-52%	100%	-44%
Behindertensport	200%	1%	-23%	-15%
Billard	-100%	186%	0%	150%
Boxen	-34%	-30%	-60%	-34%
Fechten	-65%	-11%	-50%	-42%
Fußball	-10%	4%	-9%	-3%
Handball	-23%	-3%	9%	-8%
Hockey	-11%	-14%	200%	-9%
Judo	-59%	-70%	-67%	-62%
Kampfsport	100%	513%	100%	1140%
Kanu	-29%	-1%	5%	-4%
Karate	-100%	-100%	-100%	-100%
Kegeln	0%	-43%	-33%	-38%
Klotschießen	-100%	-48%	8%	-25%
Leichtathletik	-28%	-10%	22%	-12%
Motorbootsport	17%	10%	-8%	3%
Motorsport	-47%	22%	0%	0%
Petanque	-100%	-25%	250%	7%
Pferdesport	-19%	-1%	10%	-7%
Radsport	100%	-28%	-42%	-28%
Rettungsschwimmen (DLRG)	-26%	-7%	14%	-14%
Rollsport	10%	50%	-36%	12%
Rudern	-34%	29%	22%	12%
Schach	-36%	-19%	-6%	-19%
Schießsport	3%	-1%	7%	1%
Schwimmen	-6%	10%	90%	10%
Segeln	-16%	3%	2%	0%
Tauchsport	39%	0%	67%	13%
Tennis	-2%	20%	8%	11%
Tischtennis	-16%	-4%	-1%	-5%
Triathlon	0%	43%	0%	38%
Turnen	-1%	-15%	1%	-7%
Volleyball	-60%	-42%	-41%	-48%
Gesamt	-12%	-7%	-1%	-7%

Quelle: Mitgliederstatistik des Landessportbundes Niedersachsen e. V. vom 01.01.2021; Angaben in Prozent.

Insgesamt haben die Fachverbände in Emden zwischen 2017 und 2020 sieben Prozent an Mitgliedern verloren. Die Sportart Karate, die 2017 noch angeboten wurde, konnte 2021 nicht mehr weitergeführt werden. Darüber hinaus haben 22 weitere Sparten Mitglieder verloren, wohingegen elf Sparten Mitglieder gewonnen haben. In den Sparten Motorsport und Segeln stagnieren die Mitgliederzahlen.

Die größten Zuwächse gibt es in den Sportarten Kampfsport (+1.140 Prozent) und dem Behindertensport (+150 Prozent). Die stärksten Rückgänge verzeichnen die Sportarten Volleyball (-48 Prozent), Basketball (-44 Prozent) und Badminton (-43 Prozent).

Innerhalb der einzelnen Sportarten verlaufen die Entwicklungen der Altersgruppen höchst unterschiedlich. Die meisten Zuwächse bei den Kindern bis 18 Jahre gibt es in den Sportarten des Behindertensports (+200 Prozent), dem Kampfsport, Radsport und Schwimmen (jeweils +100 Prozent). Rückgänge in der Altersgruppe müssen insbesondere Billard, Klootschießen und Petanque (jeweils -100 Prozent) verzeichnen. In der Altersgruppe der Erwachsenen (18 bis 60 Jahre) gibt es die meisten Zugänge beim Kampfsport (+513 Prozent) und Billard (+186 Prozent). Rückgänge gibt es beim Angeln (-80 Prozent), Klootschießen (-48 Prozent) und Kegeln (-43 Prozent). Bei den Erwachsenen über 60 Jahren können die Sportarten Petanque (+250 Prozent) und Hockey (+200 Prozent) Zuwächse erzielen. Abnahmen sind unter anderem in den Sportarten American Football (-100 Prozent) oder Boxen (-60 Prozent) zu erkennen.

2.3 Bestand an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport

2.3.1 Bestand an Hallen und Räumen

Tabelle 4 gibt einen Überblick über den Bestand an gedeckten Infrastruktur für Sport und Bewegung in Emden. Derzeit sind insgesamt 30 Hallen und Räume vorhanden. Es gibt 17 Turn- und Einzelhallen, jeweils eine Zweifeld- und Dreifeldhalle sowie elf Gymnastik- bzw. Fitnessräume.

Tabelle 4: Bestand an Hallen und Räumen in Emden

Name	Stadtteil	Hallenart	Fläche (qm)
GS Grüner Weg	Barenburg	Einzelhalle (15x27m)	648
GS Constantia	Constantia	Einzelhalle (15x27m)	405
Johannes-Althusius-Gymnasium	Früchteburg	Einzelhalle (15x27m)	450
OS Herrentorschule	Herrentor	Einzelhalle (15x27m)	644
GS Petkum	Widdelswehr/Jarßum	Einzelhalle (15x27m)	405
GS und OS Wybelsum	Wybelsum	Einzelhalle (15x27m)	648
Berufsbildende Schulen II	Früchteburg	Zweifachhalle (22x44m)	1.245
Max-Wegmüller-Gymnasium	Früchteburg	Dreifachhalle (27x45m)	1.215
Förderschule Emden	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	392
IGS	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	392
ehemalige Barenburgschule	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	337
GS Westerburgschule	Borssum/Hilmarsum	Turnhalle (< 15x27m)	288
OS Borssum	Borssum/Hilmarsum	Turnhalle (< 15x27m)	378
GS Früchteburg	Früchteburg	Turnhalle (< 15x27m)	288
GS Larrelt	Larrelt	Turnhalle (< 15x27m)	288
GS Cirksenaschule	Port Arthur/Transvaal	Turnhalle (< 15x27m)	288
GS Am Wall	Stadtzentrum	Turnhalle (< 15x27m)	287
ehemalige Emsschule	Stadtzentrum	Turnhalle (< 15x27m)	300
GS Wolthusen	Wolthusen	Turnhalle (< 15x27m)	288
IGS Gymnastikraum	Barenburg	Gymnastikraum	168
Blau-Weiß Borssum	Borssum	Gymnastikraum	110
Emder Ruderverein	Stadtzentrum	Gymnastikraum	120
ETV	Stadtzentrum	Gymnastikraum	698
ETV	Stadtzentrum	Gymnastikraum	238
ETV	Stadtzentrum	Gymnastikraum	238
ISV Emden	Früchteburg	Gymnastikraum	90
ISV Emden	Früchteburg	Gymnastikraum	90
ISV Emden	Früchteburg	Gymnastikraum	90
ISV Emden	Früchteburg	Gymnastikraum	70
SV Blau Weiß Borssum	Borssum	Gymnastikraum	100

Quelle: Stadtverwaltung Emden

Ein Blick auf den interkommunalen Vergleichswert aus 35 vergleichbaren Städten und Kommunen mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern zeigt, dass die nutzbare Sportfläche pro Einwohner in Emden mit 0,22 qm/EW leicht unter dem Durchschnittswert liegt. Bei der Betrachtung der einzelnen Raum- bzw. Hallentypen wird ersichtlich, dass Emden vergleichsweise viele Gymnastikräume und Einzelhallen aufweist. Die Zweifach- und Dreifachhallen liegen jeweils unter dem Vergleichswert.

Tabelle 5: Interkommunaler Vergleich der Hallen und Räume mit dem Bestand in Emden

		Interkommunaler Vergleichswert	Emden
Einwohner		1.183.156	50.052
Sportfläche in qm (Hallen und Gymnastikräume)		310.041	11.197
Nutzbare Sportfläche in qm pro Einwohner		0,26	0,22
Anzahl AE = 405qm (nur Hallen)		700,7	22
AE pro 1.000 Einwohner		0,6	0,4
Gymnastikräume	Bestand faktisch	6	11
	Bestand rechnerisch	7,7	20,1
	Nutzbare Sportfläche in qm	771	2.012
Einzelhallen	Bestand faktisch	9	17
	Bestand rechnerisch	8,4	16,6
	Nutzbare Sportfläche in qm	3.416	6.725
Zweifachhallen	Bestand faktisch	2	1
	Bestand rechnerisch	1,7	1,3
	Nutzbare Sportfläche in qm	1.587	1.245
Dreifachhallen	Bestand faktisch	3	1
	Bestand rechnerisch	2,5	1,0
	Nutzbare Sportfläche in qm	3.014	1.215

2.3.2 Bestand an Sportplätzen

Tabelle 6 zeigt den Bestand an Sportplätzen in Emden. Berücksichtigung finden dabei Großspielfelder (mindestens 45x90 Meter bzw. 4.050 qm) und Kleinspielfelder (mindestens 32x35 Meter bzw. 1.120 qm).

Insgesamt gibt es in Emden 32 Großspielfelder, inkl. drei Großspielfeldern auf Leichtathletikanlagen sowie fünf Kleinspielfelder. Bei 24 Großspielfelder besteht die Spielfläche aus Naturrasen, fünf Großspielfelder haben einen Tennenbelag und zwei einen Kunststoffrasenbelag. Die Kleinspielfelder weisen alle einen Naturrasenbelag auf.

Tabelle 6: Bestand an Klein- und Großspielfeldern in Emden

Anlagenart	Name Spielfelder	Stadtteil	Bodenbelag	Fläche (qm)	Beleuchtung
Großspielfeld	Rasenplatz	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Ems-Stadion	Borssum	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Sportplatz am Birkenweg	Borssum	Naturrasen	7.000	ja
Großspielfeld	Tennenplatz am Birkenweg	Borssum	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Trainingsplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	6.600	ja
Großspielfeld	B-Platz	Conrebbersweg	Kunststoffrasen	4.900	ja
Großspielfeld	A-Platz	Conrebbersweg	Naturrasen	5.940	nein
Großspielfeld	Fußballplatz 2	Constantia	Naturrasen	9.600	ja
Großspielfeld	Fußballplatz 1	Constantia	Naturrasen	7.700	ja
Großspielfeld	A-Platz (Stadion)	Früchteburg	Naturrasen	7.350	nein
Großspielfeld	B-Platz	Früchteburg	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Schlacke-Platz	Früchteburg	Tennenbelag	4.950	nein
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Kunststoffrasen	7.000	ja
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Hauptplatz	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Sportplatz 1	Larrelt	Naturrasen	9.900	ja
Großspielfeld	Sportplatz 2	Larrelt	Naturrasen	9.000	nein
Großspielfeld	Freizeitsportanlage	Stadtzentrum	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Hauptplatz	Transvaal	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Sportplatz 2	Twixlum	Tennenbelag	7.000	ja
Großspielfeld	Sportplatz 1	Twixlum	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	B-Platz	Widdelswehr	Naturrasen	4.800	nein
Großspielfeld	A-Platz	Widdelswehr	Tennenbelag	6.120	nein
Großspielfeld	Fußballplatz 3	Wolthusen	Tennenbelag	7.000	ja
Großspielfeld	Fußballplatz 1	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Fußballplatz 2	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein
Großspielfeld	Fußball - Training	Wybelsum	Tennenbelag	5.600	ja
Großspielfeld	Fußball - Wettkampf	Wybelsum	Naturrasen	6.175	nein
LA-Anlage	Sportpark Barenburg	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein
LA-Anlage	Sportplatz an der Osterburgschule	Borssum	Naturrasen	7.000	nein
LA-Anlage	Anlage am Johannes-Althusius-Gymnasium	Früchteburg	Naturrasen	7.000	nein
Kleinspielfeld	Jugendplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	3.200	ja
Kleinspielfeld	C-Platz	Früchteburg	Naturrasen	2.925	nein
Kleinspielfeld	Kleinfeld	Herrentor	Naturrasen	3.500	ja
Kleinspielfeld	Kleinspielfeld 1	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja
Kleinspielfeld	Kleinspielfeld 2	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja

Quelle: Stadtverwaltung Emden

Der interkommunale Vergleich aus 32 vergleichbaren Städten und Kommunen mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern zeigt, dass die Stadt Emden mit 4,4 qm/EW für Großspielfelder an deutlich mehr Spielfläche verfügt, als der interkommunale Durchschnittswert. Die Spielfläche für Kleinspielfelder entspricht dem interkommunalen Vergleichswert. Insgesamt entspricht die Pro-Kopf-Spielfläche in Emden mit 4,7 qm/EW dem ca. 1,5-fachen des Referenzwertes.

Tabelle 7: Interkommunaler Vergleich der Sportplätze im dem Bestand in Emden

	Interkommunaler Vergleichswert	Emden
Einwohner	1.073.844	50.052
Großspielfelder (inkl. LA)	443	32
qm (nur Spielfelder)	2.947.191	221.635
Einwohner / Großspielfeld	2.424	1.564
qm pro Einwohner	2,7	4,4
Kleinspielfelder	182	5
qm	328.291	12.825
qm pro Einwohner	0,3	0,3
Gesamt-qm	3.275.482	234.460
qm pro Einwohner	3,1	4,7

Die Nutzung der Sportplätze in Jahresstunden pro Einwohner in Emden sind mit 0,81 wesentlich höher als der interkommunale Vergleichswert. Dies resultiert insbesondere aus der hohen Anzahl an Naturrasenspielfeldern, die in Emden mit 28.000 Jahresstunden mehr als fünffach so hoch sind, wie die Jahresstunden der Kunstrasenspielfelder. Im Gegensatz dazu sind die Jahresstunden der Naturrasenspielfelder im Vergleich zu denen der Kunstrasenspielfelder nur doppelt so hoch.

	Interkommunaler Vergleichswert	Emden
Einwohner	1.024.744	50.052
angerechnete Anlageneinheiten KSF / GSF	468	35
Jahresstunden Naturrasen	305.100	28.000
Jahresstunden Kunstrasen	167.750	5.000
Jahresstunden Hybridrasen		0
Jahresstunden Tennenbelag	46.500	7.500
Jahresstunden Kunststoff	0	0
Jahresstunden gesamt	519.350	40.500
Jahresstunden pro Einwohner	0,51	0,81

3 Befragung der Bevölkerung

3.1 Datengrundlage

Im Juli 2021 wurde eine Online-Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten und zur Bewertung der Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung in Emden durchgeführt. An dieser Befragung haben insgesamt 1.176 Personen teilgenommen. Die Stichprobe ist repräsentativ für die Emdener Bevölkerung. Nähere Ausführungen zur Methodik der Befragung und zur Datenqualität finden sich in Anhang 11.

3.2 Grunddaten zum Sport- und Bewegungsverhalten

3.2.1 *Der Grad der sportlichen Aktivität*

In einer ersten allgemeinen Einschätzung wollten wir von den Befragten wissen, ob sie sportlich aktiv sind. Es handelt sich also um eine Selbsteinschätzung der Befragten, was im Folgenden zu berücksichtigen ist. Dabei sollten die Befragten ihre Sportaktivität vor den Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie als Maßstab nehmen.

Aus anderen sozialwissenschaftlichen Studien ist der Effekt der sozialen Erwünschtheit bekannt, der besagt, dass eine allgemein anerkannte und gesellschaftlich erwünschte Verhaltensweise oftmals von den Befragten genannt wird, ohne dass sie tatsächlich dieses Verhalten in ihrem täglichen Leben ausüben (vgl. Holm, 1986, S. 67/82; Schnell, Hill & Esser, 1993, S. 393). Ob dieser Effekt auch bei Sportverhaltensuntersuchungen zum Tragen kommt, ist bisher in der Sportwissenschaft noch kaum thematisiert worden. „Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass es sich bei der Thematik Sport um einen gesellschaftlich positiv besetzten Begriff handelt [...] Demzufolge kann angenommen werden, dass bei der Frage nach der jeweiligen Sportaktivität die Tendenz zu überhöhten Werten dadurch gegeben ist, dass im Sinne des sozial Erwünschten geantwortet wird“ (Schwark, 1994, S. 281). Durch entsprechende Kontrollfragen und differenzierte Angaben wird die Aktivenquote im Verlauf dieses Berichtes überprüft und relativiert.

Mittels mehrerer Kontrollfragen kann die Aktivenquote der Personen, die regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) aktiv sind, ermittelt werden. Diese Aktivenquote, mit der im Folgenden weitergearbeitet wird, ergibt sich aus der Kombination der Frage zur sportlichen Aktivität, der Aktivität in den vergangenen vier Wochen sowie aus der Zuordnung zu einer Sportlergruppe. Personen, die sich selbst als unregelmäßige Freizeitsportler (weniger als 1x pro Woche aktiv) einstufen sowie Befragte, die diese Frage nicht beantwortet haben, werden im Folgenden als nicht sportlich aktiv gewertet. Daraus ergibt sich eine recodierte, regelmäßige Aktivenquote von 71 Prozent (vgl. Abbildung 10).

Eine altersspezifische Analyse ergibt, dass der Grad der regelmäßigen sportlichen Aktivität bei den Kindern und Jugendlichen mit 84 Prozent am höchsten ist. Danach sinkt mit zunehmendem Alter die Aktivenquote, steigt dann aber zwischenzeitlich bei den 41- bis 60-Jährigen wieder auf 74 Prozent an. Mit 69 Prozent Aktivenquote sind auch die über 60-Jährigen immer noch sehr aktiv. Mädchen und Frauen sind statistisch signifikant sportlich aktiver als Jungen und Männer.

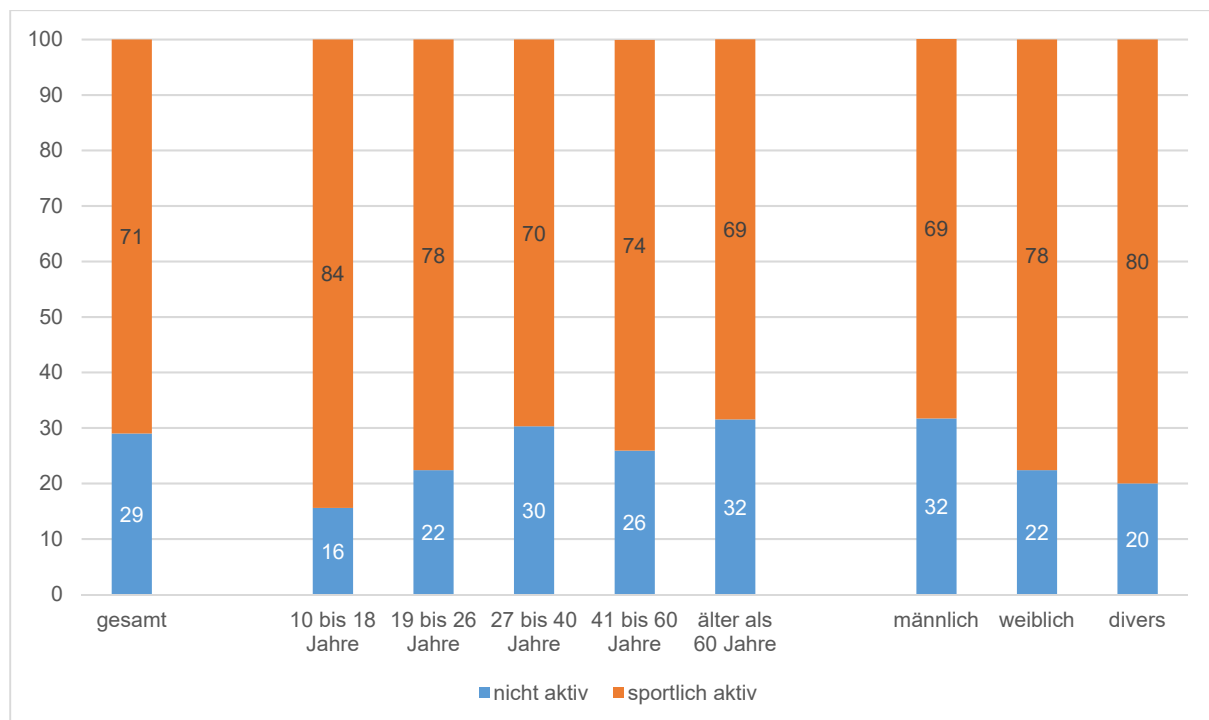


Abbildung 10: Regelmäßige sportliche Aktivität – differenziert nach Alter und Geschlecht
 Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle gesamt N=1.176; Altersgruppen N=943; Geschlecht N=942.

3.2.2 Einordnung der sportlichen Aktivität

Bei der Betrachtung der Sportaktivitäten ist es erforderlich, eine Ausdifferenzierung der Aktivitäten vorzunehmen. In der Sportwissenschaft gibt es z.T. kontroverse Diskussionen, wie man das Sportsystem in seiner Gesamtheit in verschiedene Subsysteme unterteilen kann (vgl. hierzu u.a. Haverkamp & Willimczik, 2005; Willimczik, 2007). Im Folgenden wird bei der sportlichen Aktivität zwischen „bewegungsaktiver Erholung“ und „Sporttreiben“ differenziert. Dabei stützen wir uns auf die Selbsteinschätzung der Befragten. Diese Unterscheidung zwischen „Sporttreiben“ und „bewegungsaktive Erholung“ gilt momentan als Standard bei der Erhebung des Sportverhaltens (vgl. Hübner, Pfitzner & Wulf, 2002, S. 31ff.).

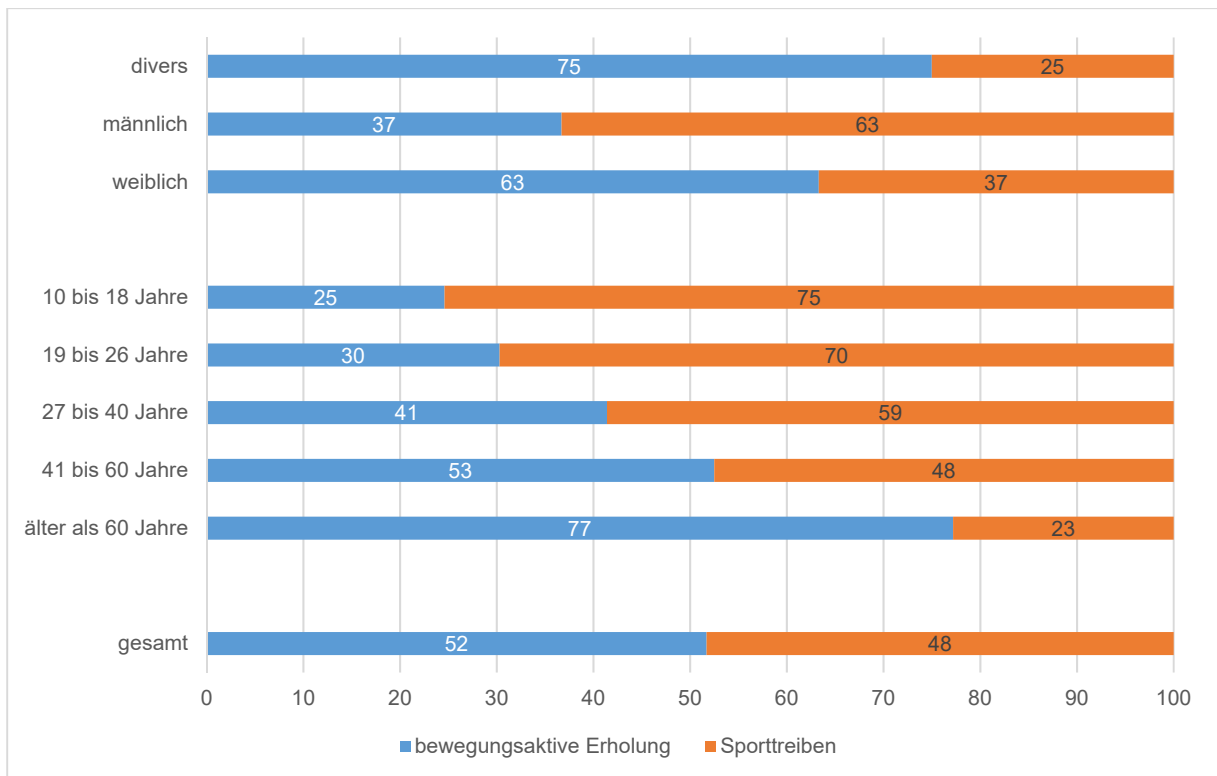


Abbildung 11: Einordnung der sportlichen Aktivität
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=830; Geschlecht N=685; Altersgruppen N=686.

Unter bewegungsaktiver Erholung verstehen wir Tätigkeiten wie Baden, gemütliches Schwimmen, gemütliches Rad fahren oder gemütliches Wandern. Unter Sporttreiben verstehen wir Aktivitäten, die eher planmäßig, mit höherer Intensität, Anstrengung und Regelmäßigkeit durchgeführt werden. Diese können sowohl mit als auch ohne Wettkampfteilnahme ausgeführt werden.

Aus Abbildung 11 ist ersichtlich, dass 48 Prozent der regelmäßig sportlich Aktiven angeben, Sport zu treiben. Dem gegenüber stehen 52 Prozent der regelmäßig sportlich Aktiven, die überwiegend bewegungsaktiv sind. Besonders deutlich fallen hier die geschlechtsspezifischen Unterschiede auf. Frauen üben mit einem Anteil von 63 Prozent überdurchschnittlich häufiger bewegungsaktive Erholung aus. Nur 37 Prozent der aktiven Frauen schätzen ihre Aktivitäten als Sporttreiben ein. Im Vergleich dazu bezeichnen 63 Prozent der Männer ihre Bewegungsaktivitäten als „Sporttreiben“.

Untersucht man die Frage nach der Einordnung der sportlichen Aktivität nach Altersgruppen, fällt sofort der Anstieg des Anteils der bewegungsaktiven Erholung von 25 Prozent bei den 10- bis 18-Jährigen auf rund 77 Prozent bei den ältesten Befragten auf. Der Anteil des Sporttreibens geht entsprechend zurück.

3.3 Die Sport- und Bewegungsaktivitäten der Emdener Bevölkerung

3.3.1 Ausgeübte Sport- und Bewegungsaktivitäten

Es werden insgesamt über 100 verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten benannt, die von den Befragten ausgeübt werden. Im Rahmen der Befragung hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, bis zu drei Sport- und Bewegungsaktivitäten anzugeben.

In Abbildung 12 sind die häufigsten Nennungen mit den jeweiligen Prozentanteilen dargestellt. Radfahren (52 Prozent aller Sportaktiven betreiben diese Sportart), Jogging / Laufen (32 Prozent) und Fitnessstraining (23 Prozent) dominieren demnach die Sportartenliste. Auch Schwimmen, Spaziergehen, Walking und Fußball finden sich unter den häufigsten Sport- und Bewegungsaktivitäten. Eine Übersichtsliste mit allen Sport- und Bewegungsaktivitäten findet sich in Anhang 12.

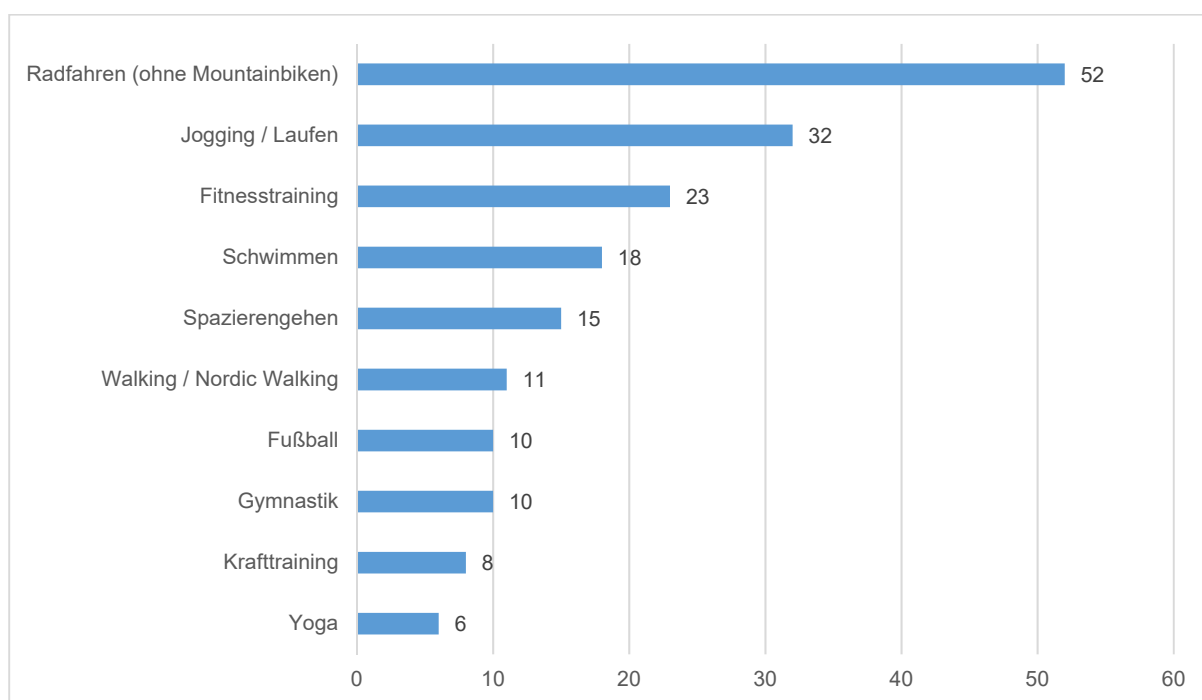


Abbildung 12: Die am häufigsten ausgeübten Sport- und Bewegungsaktivitäten
 Mehrfachantworten möglich (n=2.356; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=831); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

Verwandte Sport- und Bewegungsaktivitäten können nach der Einteilung des „Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung“ zu Sportartengruppen zusammengefasst werden (vgl. BISP - Bundesinstitut für Sportwissenschaft, 2000, S. 67ff.). Ausschlaggebend ist dabei die Frage, welche Sportarten ähnliche oder gleiche Sporträume benötigen. So werden beispielsweise alle Formen des Joggings, (Nordic) Walking und Gehen der Sportartengruppe „Laufsport“ zugeordnet (vgl. Abbildung 13). Dabei wird deutlich, dass Gymnastik bzw. Fitnessstraining, Radsport, Laufsport sowie Schwimmsport die Hauptaktivitäten der Emdener darstellen. Auch eine Gruppierung der Sport- und Bewegungsaktivitäten nach Sinnrichtungen zeigt eine ähnliche Reihenfolge (vgl. Abbildung 14).

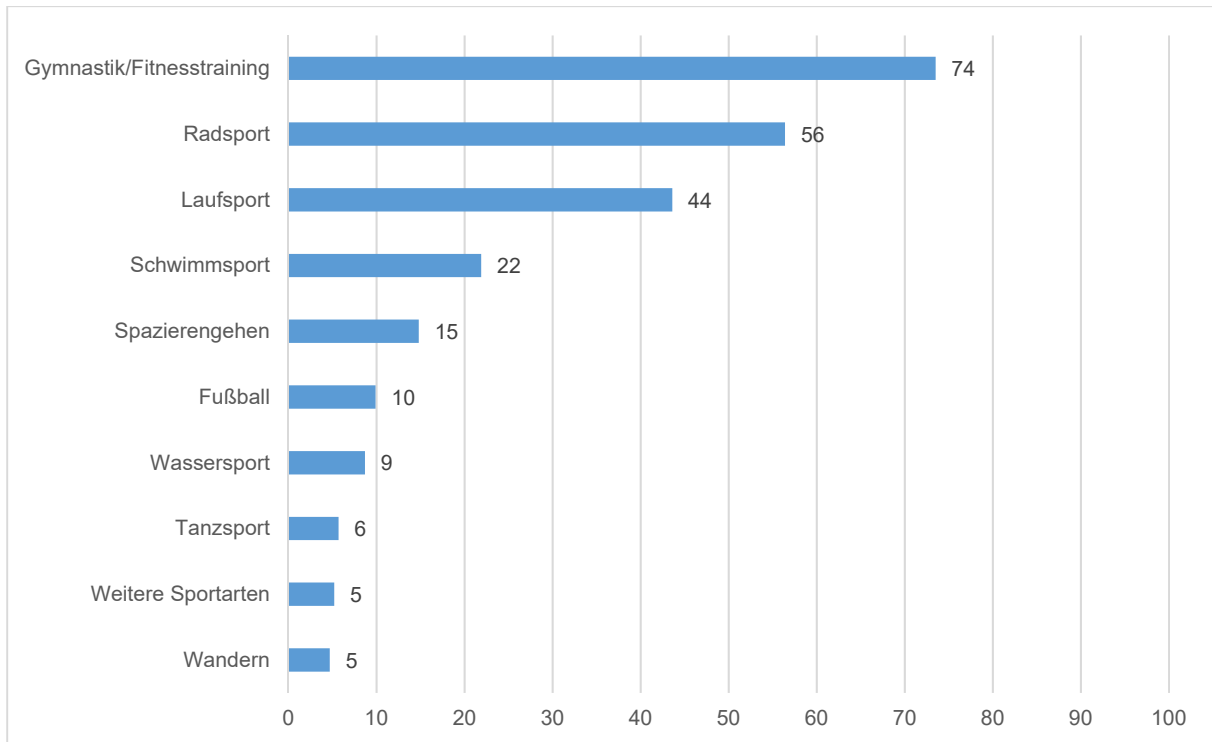


Abbildung 13: Die 10 wichtigsten Sportartengruppen (nach BISp) (orientiert am Sportanlagenbedarf)
 Mehrfachantworten möglich (n=2.356; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=831); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

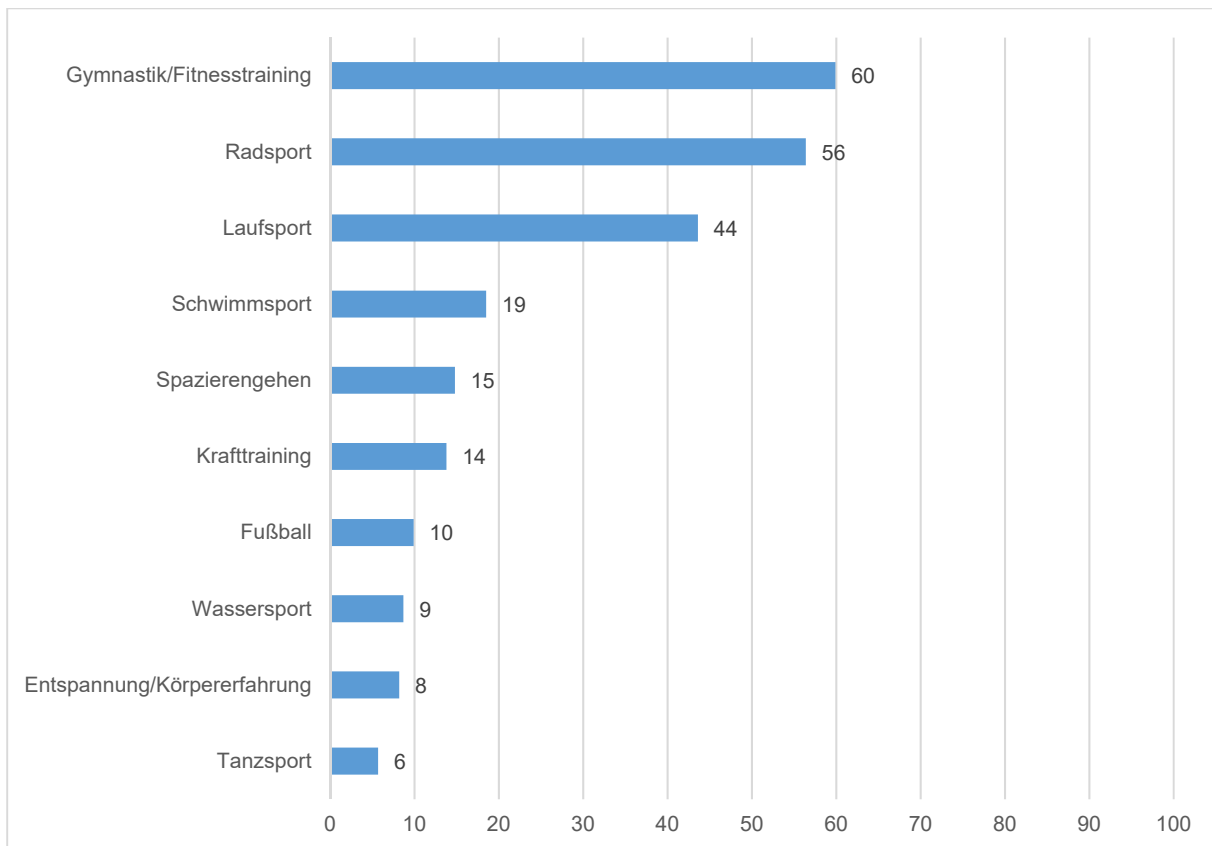


Abbildung 14: Die 10 wichtigsten Sportartengruppen (nach ikps) (orientiert nach Sinnrichtungen)
 Mehrfachantworten möglich (n=2.356; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=831); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

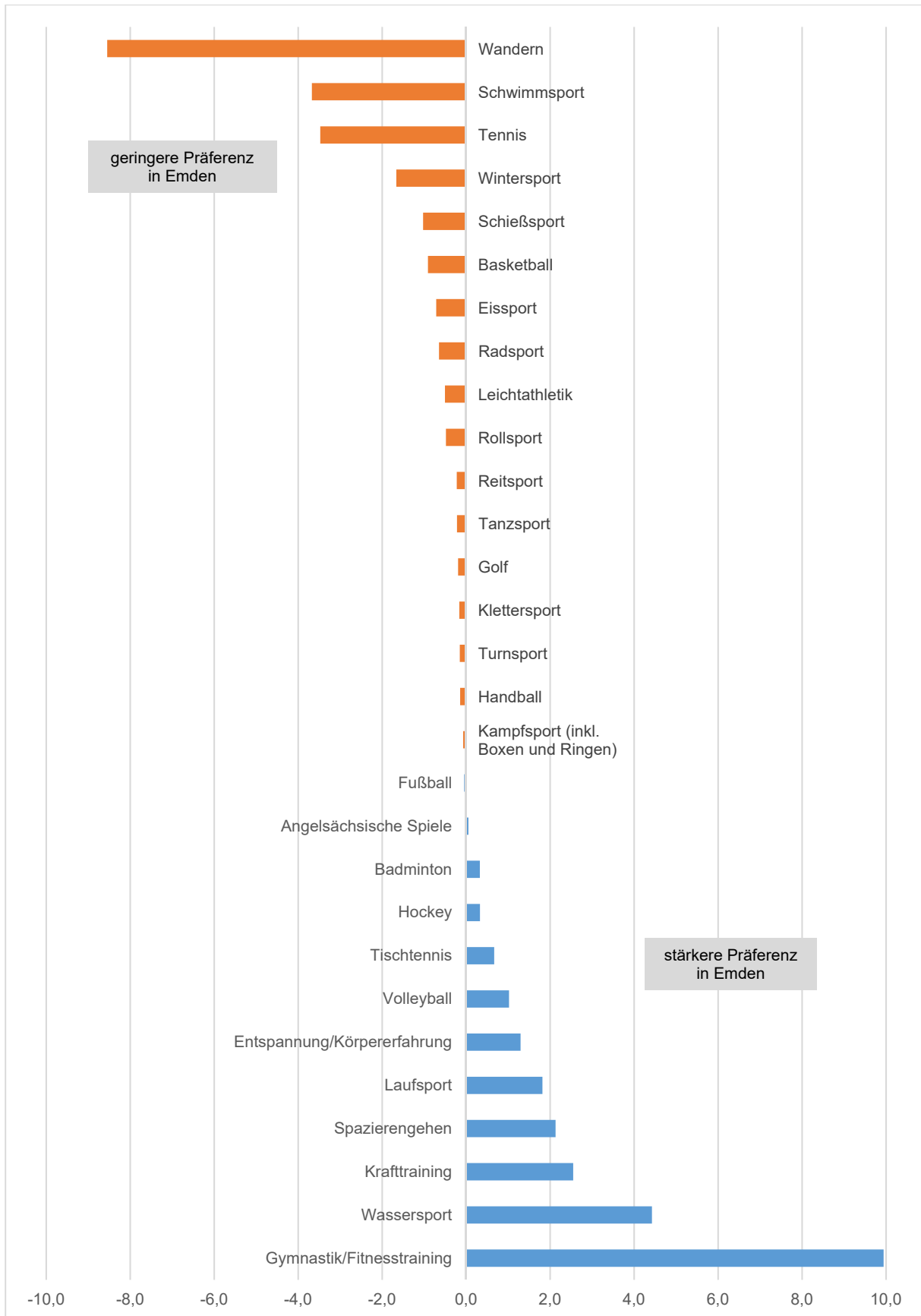


Abbildung 15: Sport- und Bewegungsaktivitäten im interkommunalen Vergleich
 Abweichung in Prozentpunkten; Quelle: Sportverhaltensstudien ikps aus den Jahren 2017 bis 2021.

Die Sportpräferenzen werden nachfolgend detaillierter für Männer und für Frauen analysiert. Wie Abbildung 16 zeigt, dominieren sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Aktivitäten Gymnastik/Fitnessstraining, Radsport, Laufsport und Schwimmsport, wenn auch in unterschiedlicher Gewichtung. Beispielsweise geben 70 Prozent der Frauen an, Gymnastik- und Fitnesssport zu betreiben, bei den Männern sind es nur 47 Prozent. Ab dem fünften Rang ergeben sich dann deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. So ist der Fußballsport bei den Frauen nur eine nachrangige Sportart, während 18 Prozent der Männer angeben, Fußball zu spielen.

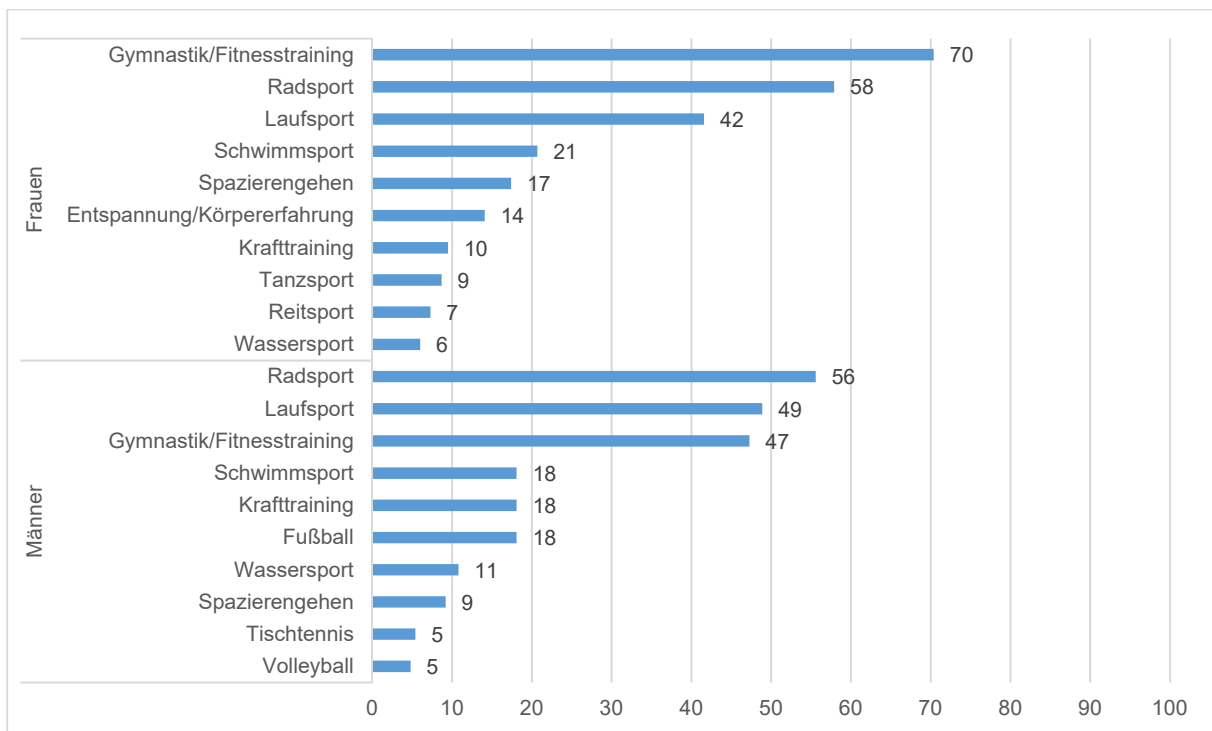


Abbildung 16: Die Top 10 der ausgeübten Sport- und Bewegungsaktivitäten der Frauen und der Männer (Mehrfachantworten möglich ($n=2.356$; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle ($N=831$); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

Eine vollständige Übersicht über die geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Sportnachfrage zeigt Abbildung 17.

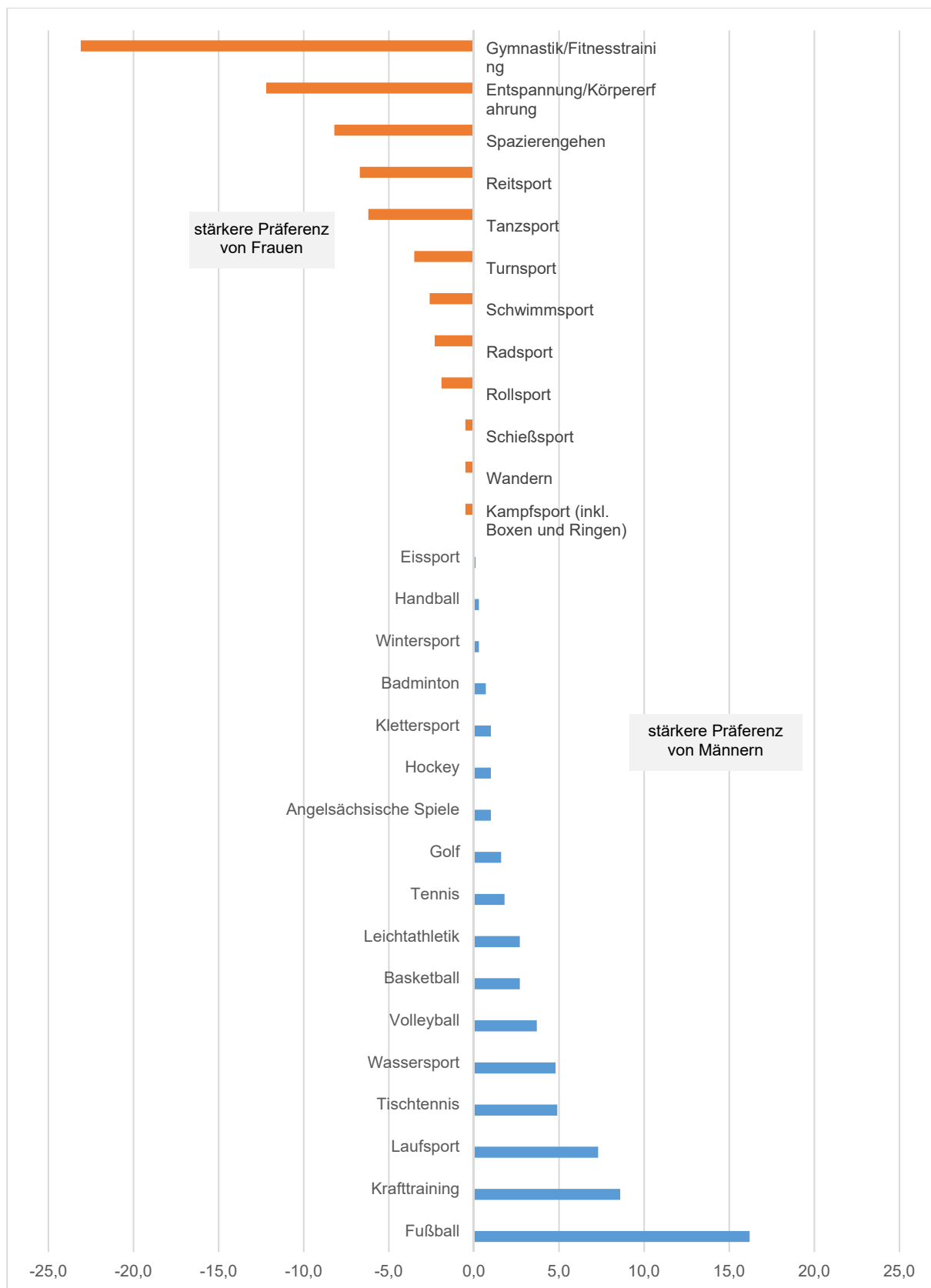


Abbildung 17: Sportartengruppen nach Geschlecht
 Mehrfachantworten möglich (n=2.356; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=831); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

Es ist anzunehmen, dass sich die Sportpräferenzen im Laufe des Lebens verändern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilweise unterschiedliche Vorlieben aufzeigen. Anhand von fünf Sport- und Bewegungsaktivitäten soll aufgezeigt werden, wie diese Aktivitäten in unterschiedlichen Altersgruppen nachgefragt werden (vgl. Abbildung 18).

So zeigt sich beispielsweise, dass Fußball eindeutig eine Sportart der Jüngeren ist. In der Altersgruppe der 10- bis 18-Jährigen wird die höchste Präferenzquote erzielt, danach fällt die Nachfrage nach Fußballsport sehr stark ab. Im Gegensatz dazu wächst die Nachfrage beispielsweise nach Laufsport, Radsport und Gymnastik- und Fitnessstraining mit zunehmendem Alter an. Dennoch gibt es auch hier altersspezifische Unterschiede, wonach insbesondere bei Laufsport ab der Altersgruppe der 61-Jährigen und älter ein Rückgang der Nachfrage erkennbar ist.

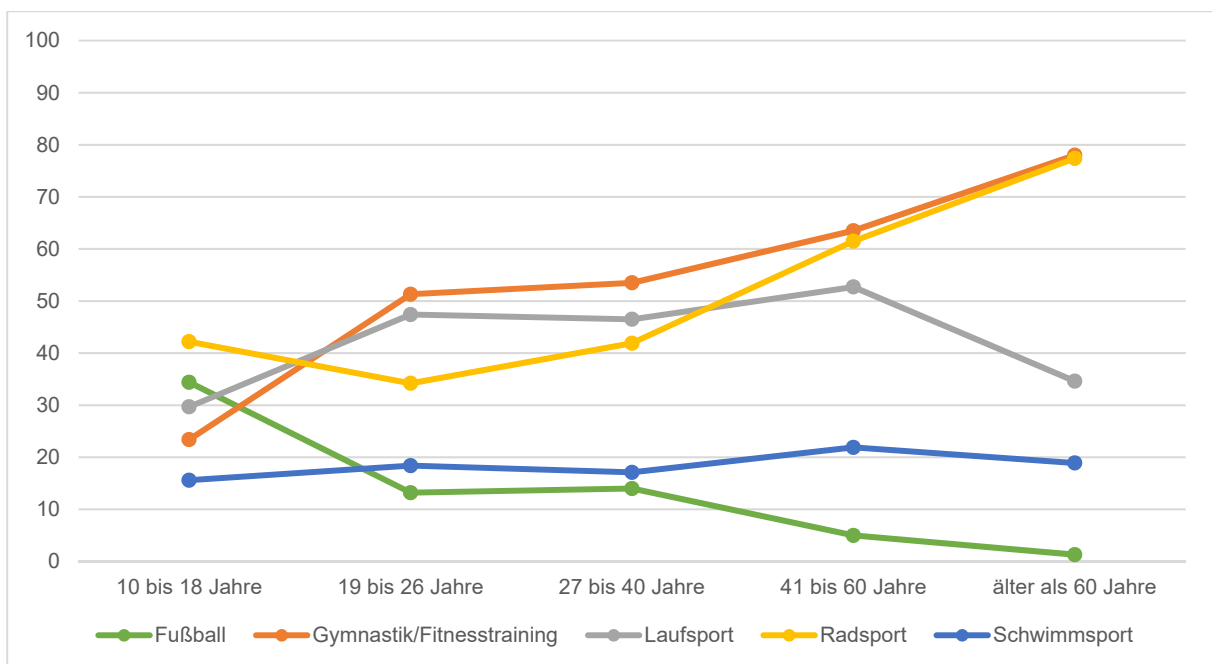


Abbildung 18: Verschiedene Sportpräferenzen nach Altersgruppen
Mehrfachantworten möglich (n=2.356; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle (N=831); Angabe von bis zu drei Sportarten möglich).

3.3.2 Orte der Ausübung von sportlichen Aktivitäten

Ein entscheidendes Ergebnis für die Sportentwicklung ist die tatsächliche Nutzung der vorhandenen Sportstätten und Bewegungsräume (vgl. Abbildung 19). Bei den genutzten Räumen für Sport und Bewegung dominiert der öffentliche Raum (Park, Wald, Wege, freie Natur), gefolgt von den Straßen. Hat man die beliebtesten Sport- und Bewegungsaktivitäten vor Augen, überrascht dieses Ergebnis nicht. Die meisten der favorisierten Sport- und Bewegungsaktivitäten benötigen nicht zwangsläufig normierte und vordefinierte Anlagen, sondern sie werden vielmehr im öffentlichen Raum ausgeübt, so dass es daher gerechtfertigt ist, vom „Bewegungsraum Stadt“ zu sprechen.

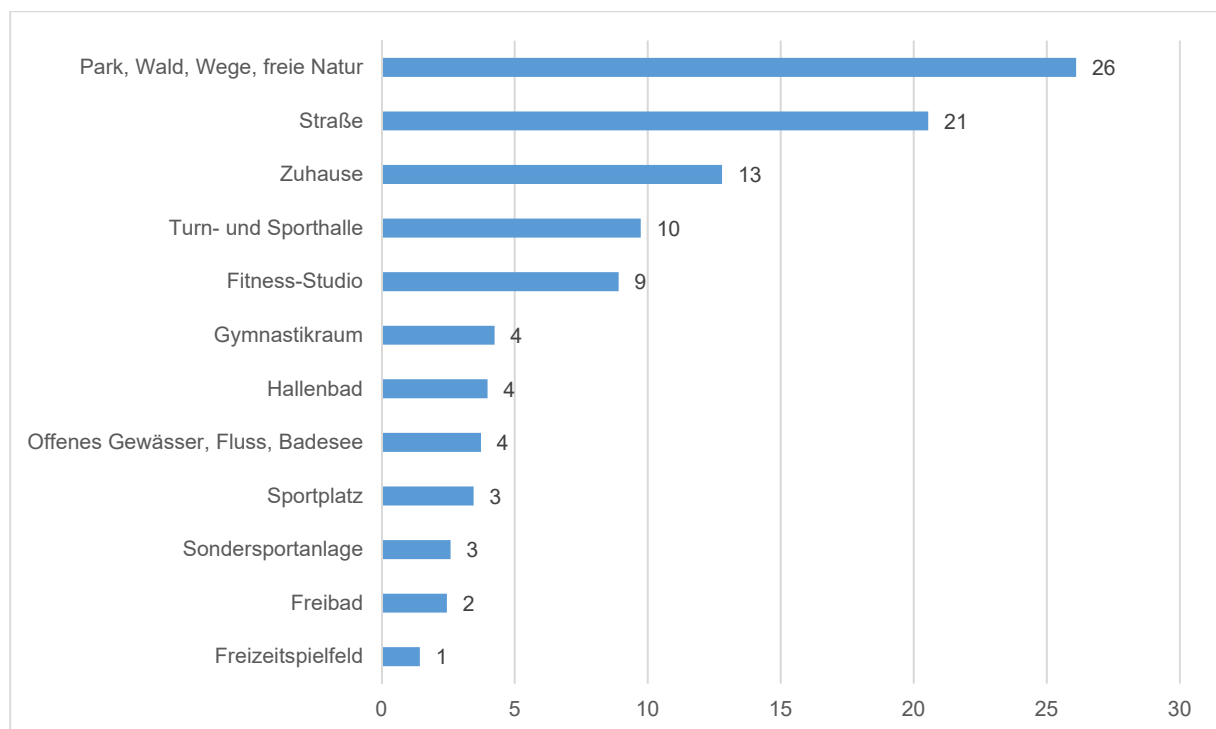


Abbildung 19: Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten
Angaben in Prozent bezogen auf die Anzahl der Nennungen (n=6.478); Mehrfachantworten möglich.

Der „Sportort“ Zuhause, Turn- und Sporthallen und Fitnessstudios folgen auf den weiteren Rängen. Während in den heimischen vier Wänden etwa 13 Prozent aller Aktivitäten ausgeübt werden, liegt der Anteil der ausgeübten Aktivitäten auf Sportplätzen bei insgesamt etwa drei Prozent.

Die Befragten sollten auch Angaben dazu machen, ob sie ihre Sport- und Bewegungsaktivitäten überwiegend im eigenen Stadtteil, überwiegend in einem anderen Stadtteil oder überwiegend außerhalb von Emden ausüben. Etwa 49 Prozent aller Sport- und Bewegungsaktivitäten werden im eigenen Stadtteil ausgeübt, was die Notwendigkeit von stadtteilbezogenen Sport- und Bewegungsräumen unterstreicht. Weitere 38 Prozent der Aktivitäten werden zwar in Emden, aber in einem anderen Stadtteil ausgeübt. Etwa 13 Prozent aller Sport- und Bewegungsaktivitäten werden überwiegend außerhalb von Emden betrieben (ohne tabellarischen Nachweis).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass bereits heute sog. Sportgelegenheiten im Wohnumfeld eine wichtige Versorgungsfunktion für die sportlich aktive Bevölkerung übernehmen und gleichberechtigt neben den klassischen Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport stehen. Angesichts der

demographischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Sportgelegenheiten, insbesondere die Wege, weiterhin eine bedeutende Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten darstellen.

3.3.3 Organisatorischer Rahmen der sportlichen Aktivitäten

Die meisten Sport- und Bewegungsaktivitäten werden selbstorganisiert und ohne Anbindung an einen Sportverein oder an eine andere Organisation betrieben. Etwa 62 Prozent aller Aktivitäten werden selbstorganisiert (auf frei zugänglichen Anlagen, gegen Entgelt) betrieben. Von den Sportvereinen werden ca. 21 Prozent aller Aktivitäten organisiert, von den gewerblichen Anbietern ca. 12 Prozent. Damit ist der Sportverein noch deutlich die Nummer eins unter den institutionellen Sportanbietern. Bei den Sportanbietern in anderer Trägerschaft (Schulen, Betriebe, Volkshochschulen, Krankenkassen etc.) werden insgesamt rund sechs Prozent aller sportlichen Aktivitäten ausgeübt.

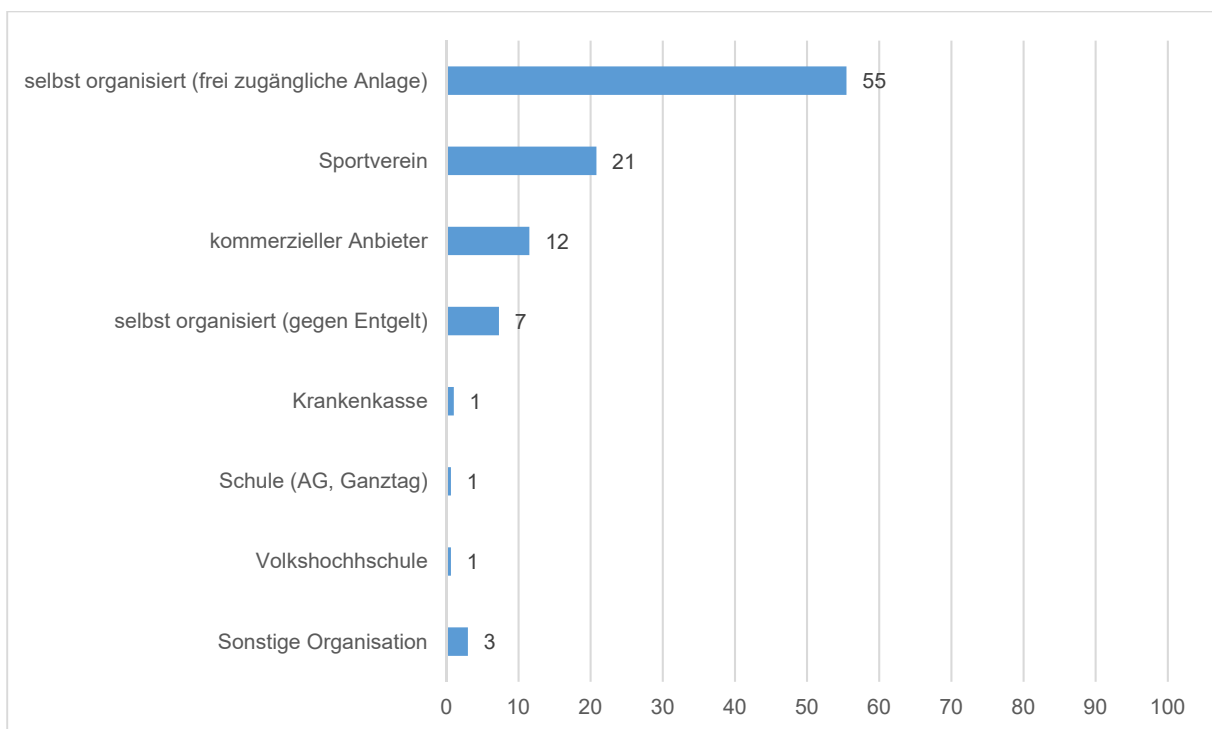


Abbildung 20: Organisatorischer Rahmen der Sport- und Bewegungsaktivitäten
Angaben in Prozent bezogen auf die Anzahl der Nennungen (n=2.509); Mehrfachantworten möglich.

3.3.4 Exkurs: Gewerbliche Sportanbieter

Gewerbliche Sportanbieter bilden damit eine signifikante Grundlage bei der Bereitstellung von Sport- und Bewegungsangeboten. Wie Abbildung 21 zeigt, ist derzeit ein starkes Viertel der Befragten Kunde bei einem gewerblichen Sportanbieter. Geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es nicht. Jedoch sind die 19- bis 26-Jährigen häufiger Kunde bei einem gewerblichen Anbieter als die anderen Altersgruppen. Auch bei den Erwachsenen zwischen 27 und 60 Jahren liegt der Anteil der Kunden über dem gesamtstädtischen Mittelwert.

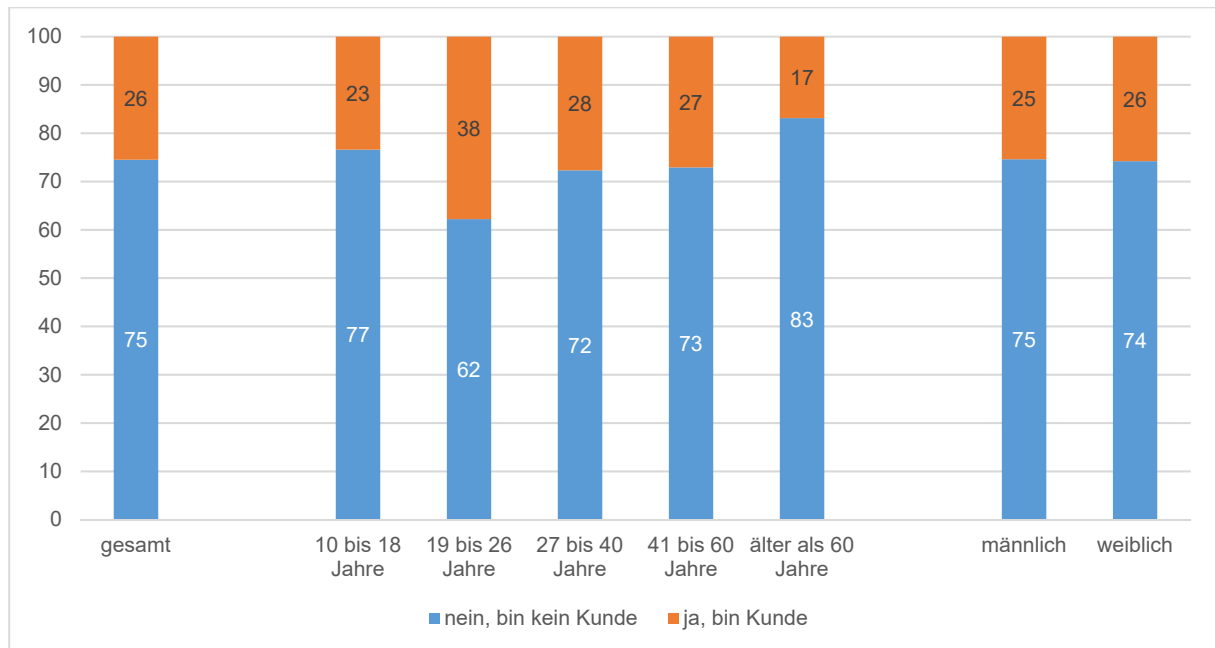


Abbildung 21: Kunde/Kundin bei einem gewerblichen Sportanbieter
Angaben in Prozent; gesamt: N=1.176; Altersgruppen N=940; Geschlecht N=939.

Die Emdener Sportvereine scheinen noch sehr gut ihre Mitglieder binden zu können. Lediglich bei der Gruppe der jungen Erwachsenen (19 bis 26 Jahre) liegt der Anteil der Kunden bei Gewerblichen über dem Anteil der Vereinsmitglieder (vgl. Abbildung 22).

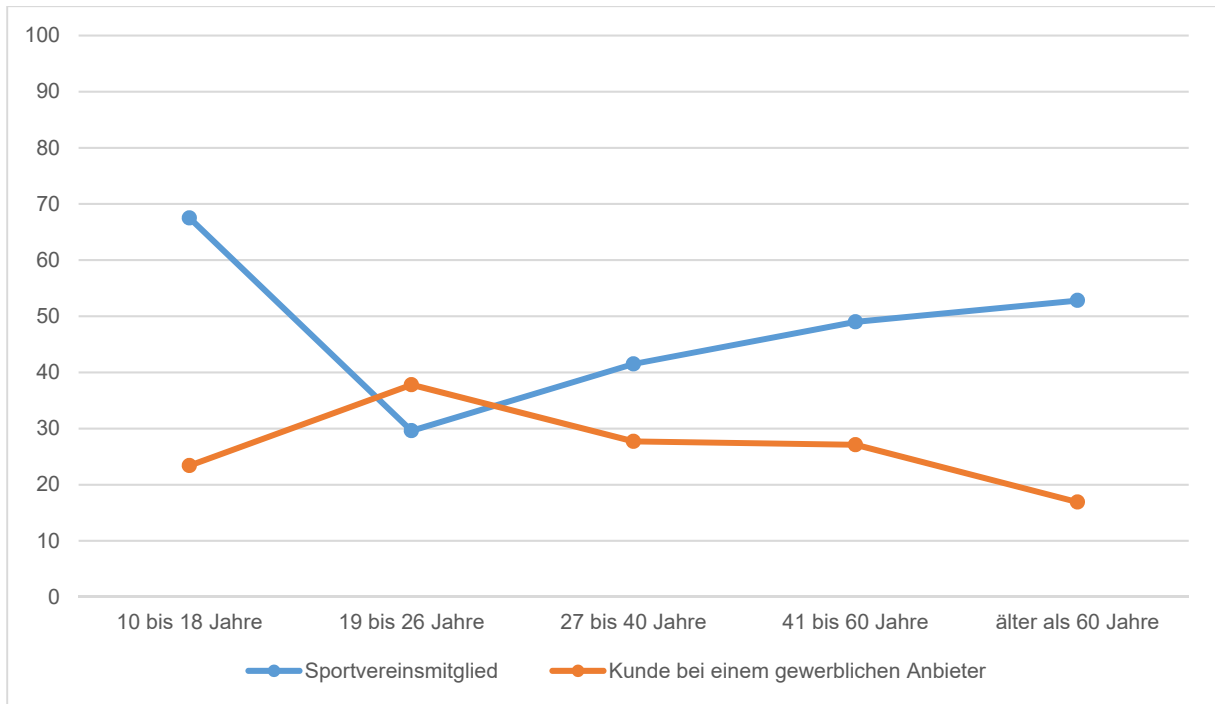


Abbildung 22: Sportvereinsmitglied / Kunde bei gewerblichen Anbieter
Angaben in Prozent.

3.4 Meinungen und Einstellungen zum Sportleben in Emden

Ohne Sport- und Bewegungsräume sind Sport- und Bewegungsaktivitäten nur schwer ausführbar. Der Strukturzusammenhang zwischen einer bewegungsförderlichen Umwelt und der tatsächlichen Sport- und Bewegungsaktivität ist gut dokumentiert (BZgA, 2016). Gleiches gilt für die Angebote – je mehr und je attraktiver das Sport- und Bewegungsangebot ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es von der Bevölkerung angenommen wird. Daher kommt der Bewertung der Rahmenbedingungen für Bewegung und Sport eine wichtige Bedeutung zu.

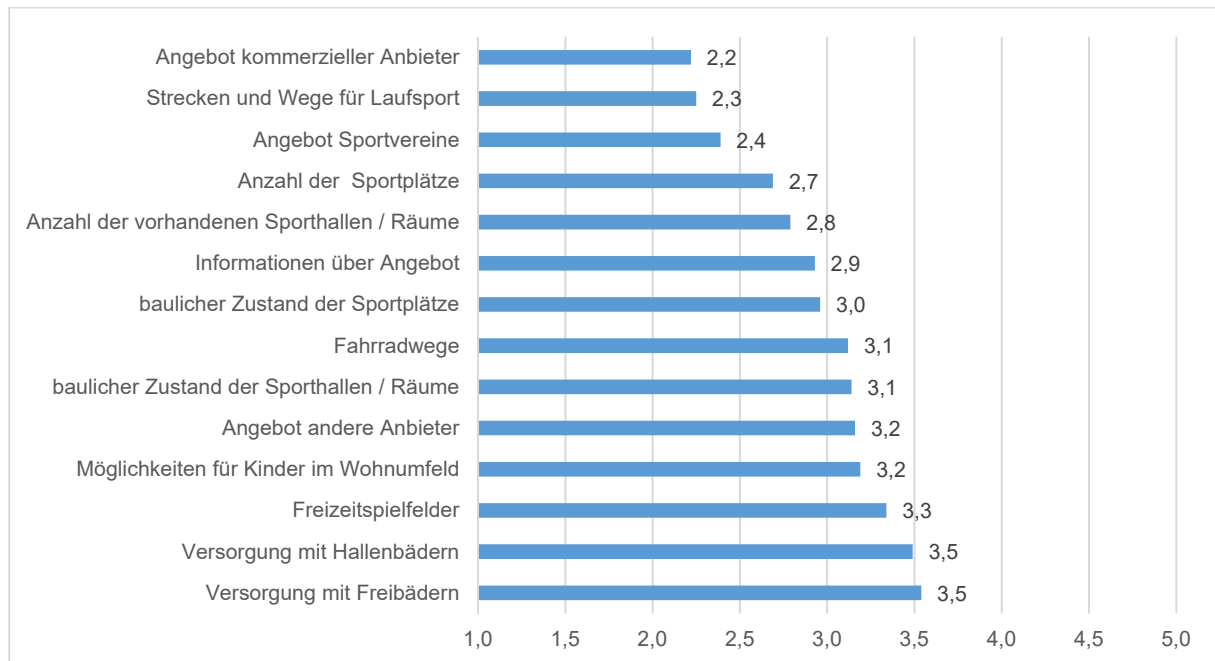


Abbildung 23: Bewertung der Rahmenbedingungen - Überblick
Mittelwerte im Wertebereich von (1) sehr gut bis (5) schlecht; Anzahl der gültigen Fälle N=655-1.039.

Um die Rahmenbedingungen in Emden besser einschätzen zu können, haben wir den Befragten eine Reihe von denkbaren Aspekten des Sportlebens zur Bewertung vorgelegt. Auf einer Skala von (1) sehr gut bis (5) schlecht sollten die Befragten jeden einzelnen Punkt beurteilen.

Beurteilung der Sport- und Bewegungsangebote:

- Die Angebote der gewerblichen Anbieter werden am besten bewertet, gefolgt vom Angebot der Sportvereine. Am schlechtesten werden die Angebote der anderen Anbieter bewertet.
- Die Informationen über die Sport- und Bewegungsangebote erreichen einen Mittelwert von 2,9 (befriedigend).

Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum:

- Am besten (Mittelwert 2,2; gut) urteilen die Befragten über die Laufsportmöglichkeiten.
- Die Radwege, die Möglichkeiten für Kinder im Wohnumfeld sowie die Anzahl der Freizeitspielfelder werden jeweils mit „befriedigend“ bewertet.

Sportanlagen:

- Am schlechtesten wird die Versorgung mit Freibädern und Hallenbädern bewertet (befriedigend bis ausreichend).
- Die Anzahl an Hallen und Räumen und die Anzahl der Sportplätze rangieren um „gut bis befriedigend“.
- Die Bewertung des baulichen Zustands der Sportplätze erreicht den Mittelwert 3,0, die Bewertung des baulichen Zustands der Hallen und Räume nur einen Mittelwert von 3,1.

Im interkommunalen Vergleich, der aufgrund der Besonderheiten jeder Kommune vorsichtig zu interpretieren ist, zeigen sich für Emden nur wenige Besonderheiten. So wird vor allem die Situation bei den Freibädern und bei den Freizeitspielfeldern etwas schlechter bewertet, jedoch die Laufsportmöglichkeiten, die Anzahl der Sportplätze und die Angebote der kommerziellen Anbieter tendenziell besser.

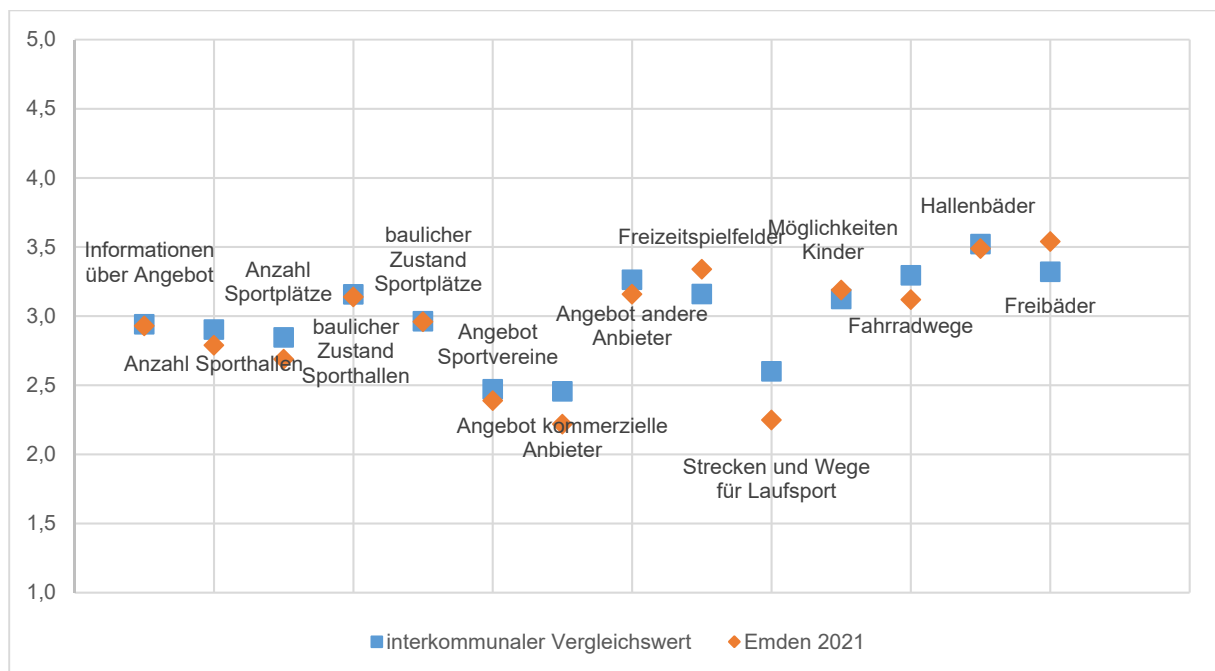


Abbildung 24: Bewertung der Rahmenbedingungen – interkommunaler Vergleich Mittelwerte im Wertebereich von (1) sehr gut bis (5) schlecht; Quelle der Vergleichswerte: ikps (15 Kommunen 2017 bis 2021).

3.5 Entwicklungsperspektiven der Sport- und Bewegungsräume

Neben der allgemeinen Bewertung von Sport- und Bewegungsräumen (siehe Kapitel 3.4) und den Wünschen der Befragten bezüglich einer Verbesserung mit Sport- und Bewegungsräumen (siehe Kapitel 3.7) wollten wir eine Einschätzung von Entwicklungsperspektiven einholen.

Hierzu haben wir Thesen formuliert und die Befragten um eine Bewertung im Wertebereich von „stimme gar nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“ gebeten. In Abbildung 25 sind die Mittelwerte angegeben.

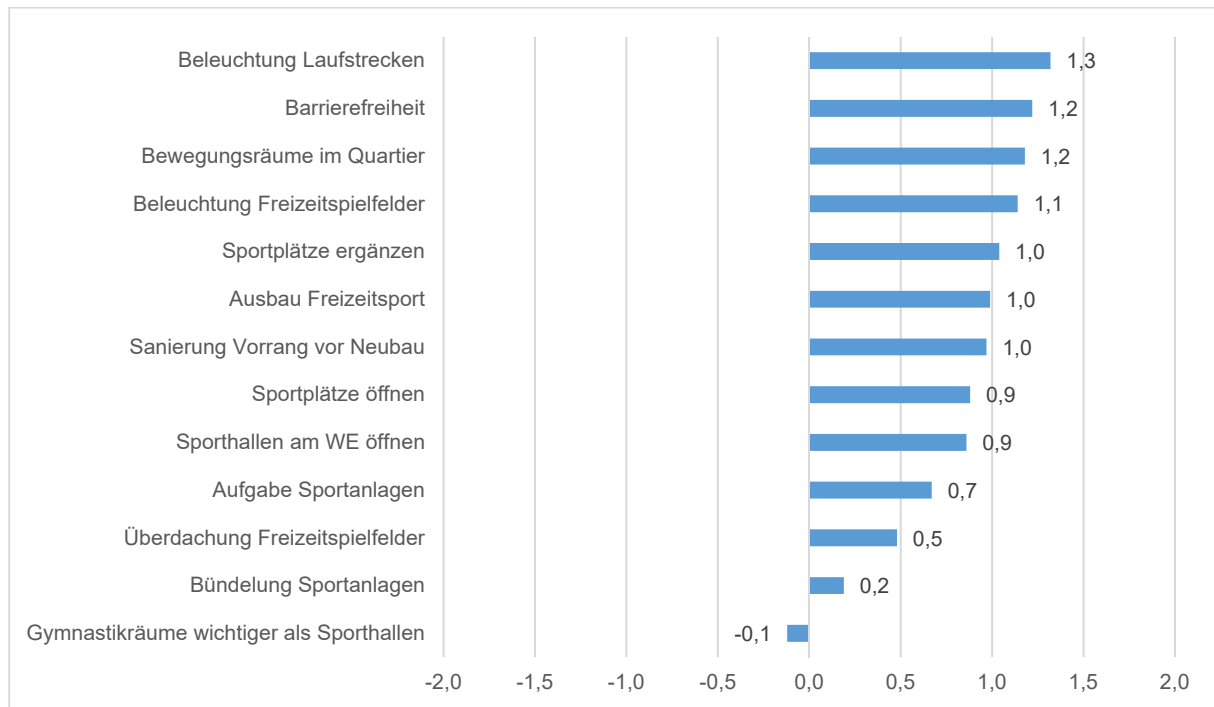


Abbildung 25: Entwicklungsperspektiven Sport- und Bewegungsräume
Mittelwerte im Wertebereich von (-2) stimme gar nicht zu bis (2) stimme voll und ganz zu; Anzahl der gültigen Fälle N=796-906.

Hohe Zustimmungswerte erfahren vor allem alle Thesen, einzelne Laufstrecken zu beleuchten, die Barrierefreiheit von Sportanlagen in den Blick zu nehmen und das Vorhalten von Sport- und Bewegungsräumen im Quartier. Die Aussage, dass Gymnastikräume wichtiger seien als Sporthallen, wird eher abgelehnt.

3.6 Planung und Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum

Bei der Planung und Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum sind nach Ansicht der Befragten vor allem die Sauberkeit, freie Zugänglichkeit, die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad und Toiletten am wichtigsten. Auch die generationsübergreifende Gestaltung, die Sicherheit / der Schutz vor Kriminalität, eine ökologische, naturnahe Gestaltung und eine Beleuchtung für die ganzjährige Nutzbarkeit und spielen eine wichtige Rolle. Abbildung 26 zeigt die vollständige Liste.

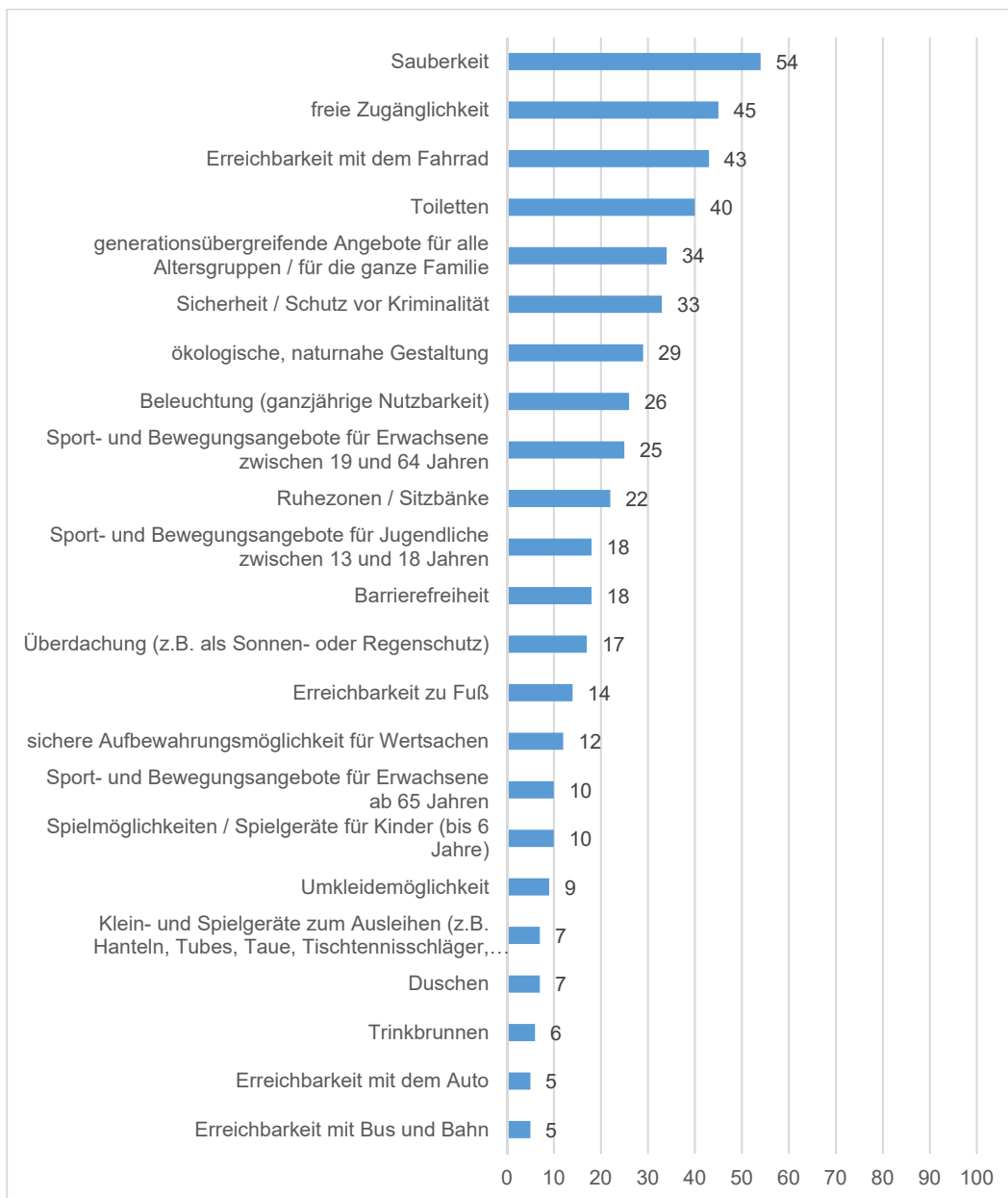


Abbildung 26: Wichtige Aspekte bei Bewegungsräumen
Angaben in Prozent bezogen auf die Anzahl der Fälle (N=992); Mehrfachantworten möglich (n=4.838).

Neben einer Einschätzung der Wichtigkeit der verschiedenen Aspekte sollten die Befragten auch angeben, wie sie jeden Aspekt derzeit in Emden bewerten. Dabei war eine Abstufung zwischen (1) sehr gut und (5) schlecht möglich. Tabelle 8 zeigt die Ergebnisse der Auswertung.

Tabelle 8: Bewertung der Umsetzung verschiedener Aspekte
Bewertung als Mittelwerte im Wertebereich von (1) sehr gut bis (5) schlecht; Anzahl der Nennungen n=4.838.

Aspekt	Rang	Bewertung
Sauberkeit	1	3,5
freie Zugänglichkeit	2	3,1
Erreichbarkeit mit dem Fahrrad	3	2,3
Toiletten	4	4,3
generationsübergreifende Angebote für alle Altersgruppen / für die ganze Familie	5	4,0
Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	6	3,5
ökologische, naturnahe Gestaltung	7	3,4
Beleuchtung (ganzjährige Nutzbarkeit)	8	3,8
Sport- und Bewegungsangebote für Erwachsene zwischen 19 und 64 Jahren	9	3,7
Ruhezonen / Sitzbänke	10	3,6
Barrierefreiheit	11	3,6
Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren	12	3,8
Überdachung (z.B. als Sonnen- oder Regenschutz)	13	4,3
Erreichbarkeit zu Fuß	14	2,7
sichere Aufbewahrungsmöglichkeit für Wertsachen	15	4,1
Spielmöglichkeiten / Spielgeräte für Kinder (bis 6 Jahre)	16	3,3
Sport- und Bewegungsangebote für Erwachsene ab 65 Jahren	17	3,9
Umkleidemöglichkeit	18	2,9
Duschen	19	3,3
Klein- und Spielgeräte zum Ausleihen	20	4,5
Trinkbrunnen	21	4,8
Erreichbarkeit mit Bus und Bahn	22	3,6
Erreichbarkeit mit dem Auto	23	2,3

Die Einschätzung der Befragten ist auf den ersten Blick ernüchternd – nur vier Bewertungen (Erreichbarkeit mit dem Fahrrad, Erreichbarkeit mit dem Auto, Erreichbarkeit zu Fuß, Umkleidemöglichkeiten) sind besser als „befriedigend“, die meisten Bewertungen rangieren zwischen „befriedigend“ bis „schlecht“. Vor allem Trinkbrunnen, Klein- und Spielgeräte zum Ausleihen, Toiletten, Überdachungen, sichere Aufbewahrungsmöglichkeiten für Wertsachen und generationsübergreifende Angebote werden mit „ausreichend“ oder schlechter bewertet.

3.7 Verbesserungen, Vorschläge und Wünsche

Abschließend hatten die Befragten die Möglichkeit, Vorschläge für Verbesserungen sowie Wünsche bei den Sport- und Bewegungsräumen anzugeben. Bis zu drei Vorschläge konnten auf einer Karte standortgenau (georeferenziert) angegeben und um eine Erläuterung ergänzt werden. Insgesamt wurden 370 nicht georeferenzierte Vorschläge sowie 634 konkrete, georeferenzierte Vorschläge gemacht.

Die georeferenzierten Vorschläge wurden für die Auswertung in 28 Kategorien eingeordnet. Die meisten Nennungen entfallen auf die Kategorie „Freizeitsportfläche“ – hier wurden 143 Vorschläge gemacht, was einem Anteil von 13,4 Prozent entspricht. Es folgen die Kategorien „Sanierung & Instandhaltung“ (5,2 Prozent), „Fitnessgeräte“ (5,1 Prozent) und „Grünflächen & Parks“ (3,7 Prozent).

Tabelle 9: Georeferenzierte Vorschläge - Kategorien

Kategorie	Anzahl	Prozent
Freizeitsportfläche	143	13,4
Sanierung/Instandhaltung	55	5,2
Fitnessgeräte	54	5,1
Grünflächen & Parks	39	3,7
Spielplatz	36	3,4
Radwege	34	3,2
Laufwege/Trimm-Dich	33	3,1
Sanitäranlagen	30	2,8
Sauberkeit	28	2,6
Sportplatz	28	2,6
Schwimmbad	27	2,5
Gewässer	26	2,4
Aufenthaltsqualität	23	2,2
Beleuchtung	13	1,2
Sonstiges	12	1,1
Turn- und Sporthalle	12	1,1
Skatepark	7	0,7
Überdachung	7	0,7
Trinkbrunnen	6	0,6
Ausschilderung/Informationen	4	0,4
Klettern/Bouldern	4	0,4
Sicherheit	3	0,3
Geräteverleih	2	0,2
MTB-Trail	2	0,2
Reitwege	2	0,2
Wanderwege	2	0,2
Bikepark	1	0,1
Inlinerstrecke	1	0,1
Bouleanlage	0	0,0
Golfplatz	0	0,0
Tennishalle	0	0,0

Für die 28 Kategorien mit den georeferenzierten Vorschlägen wurden anschließend in google maps neun Themenkarten erstellt. Jeder Themenkarte sind mehrere Kategorien zugeordnet. Die einzelnen Vorschläge können im Wortlaut nachgelesen werden. Unter <http://emden.zukunftsplan-sport.de> können die Themenkarten abgerufen werden.

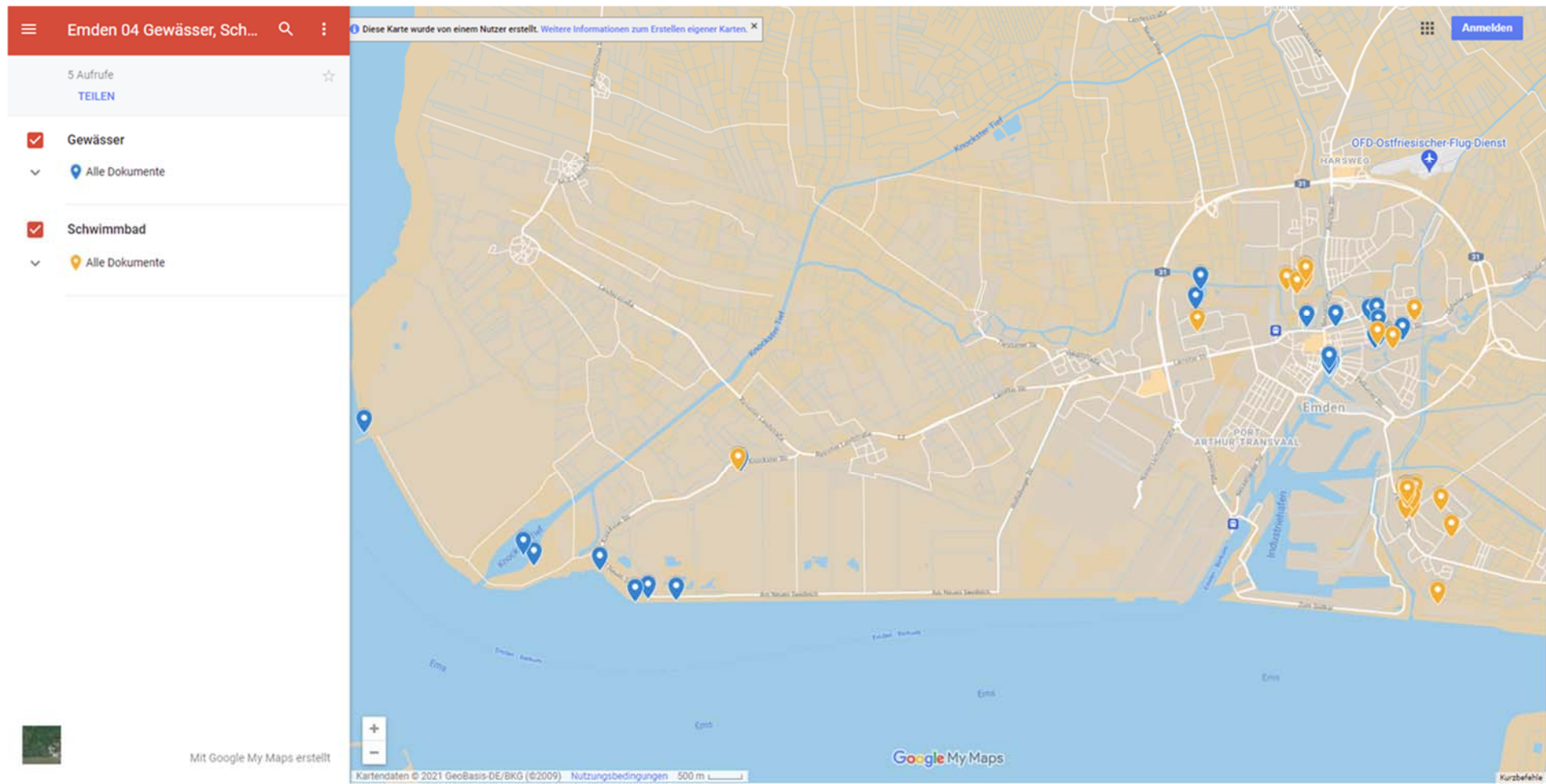


Abbildung 27: Themenkarte Schwimmbad und Gewässer

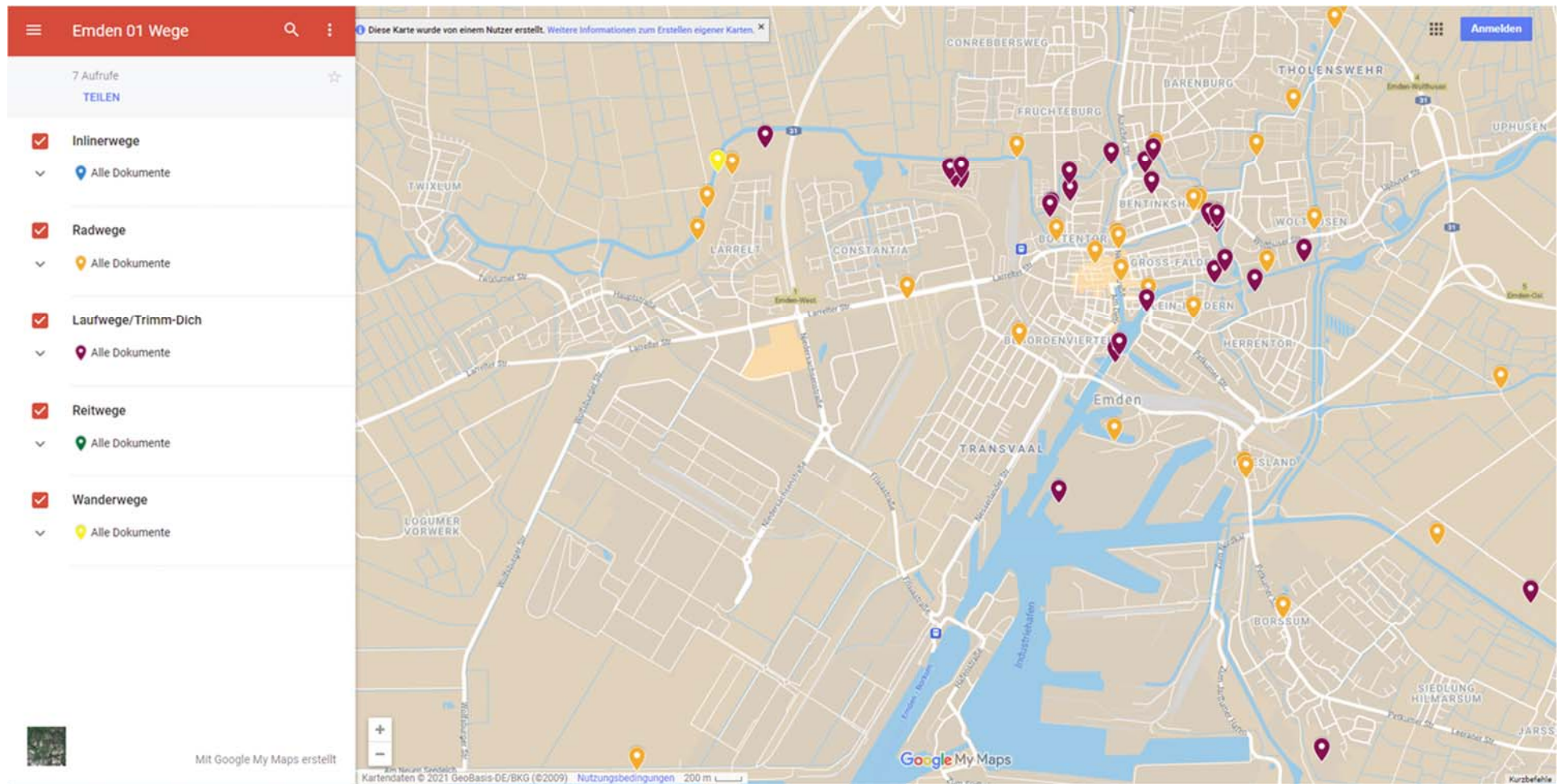


Abbildung 28: Themenkarte Wege

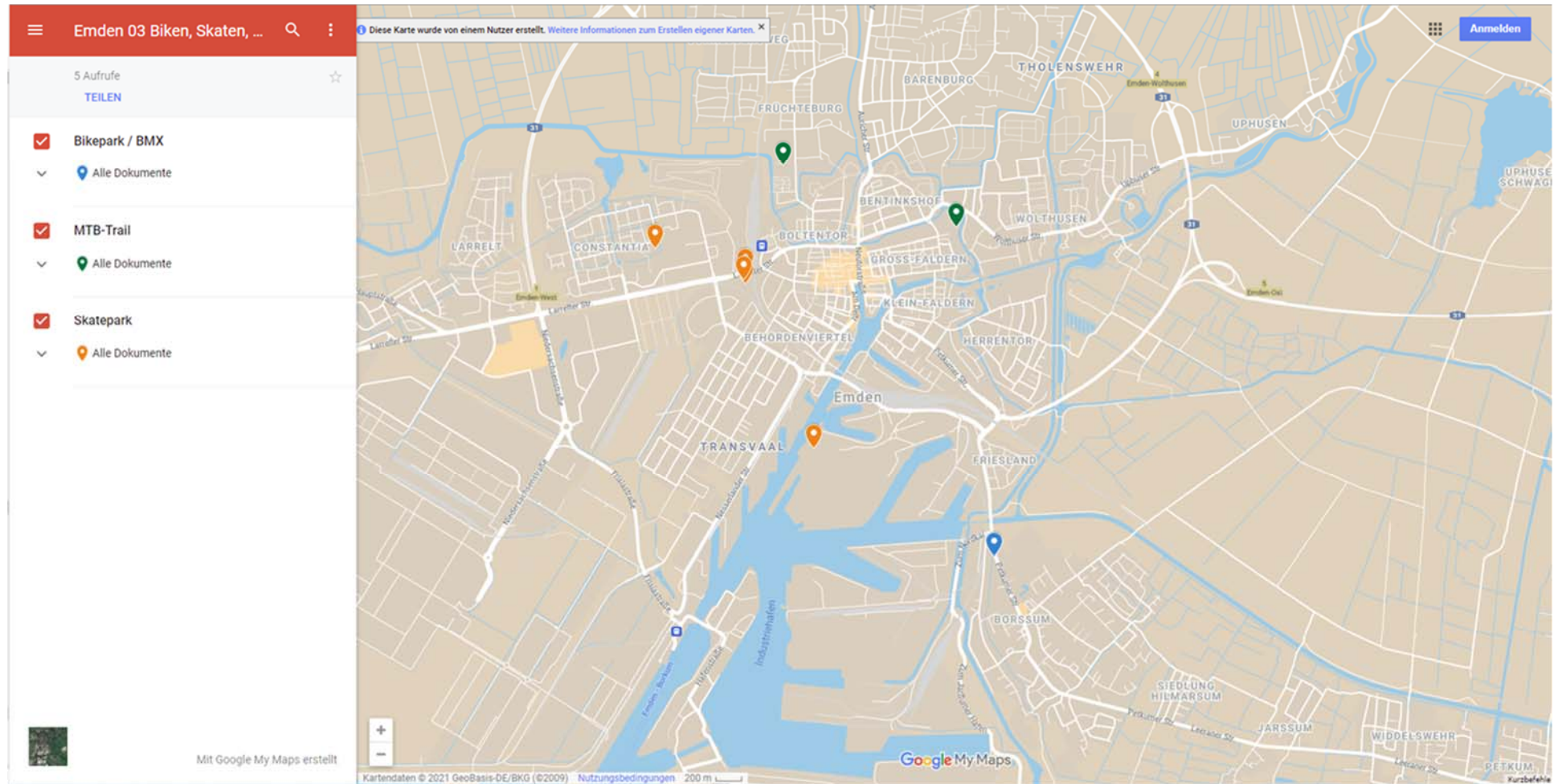


Abbildung 29: Themenkarte Biken, Skaten, MTB

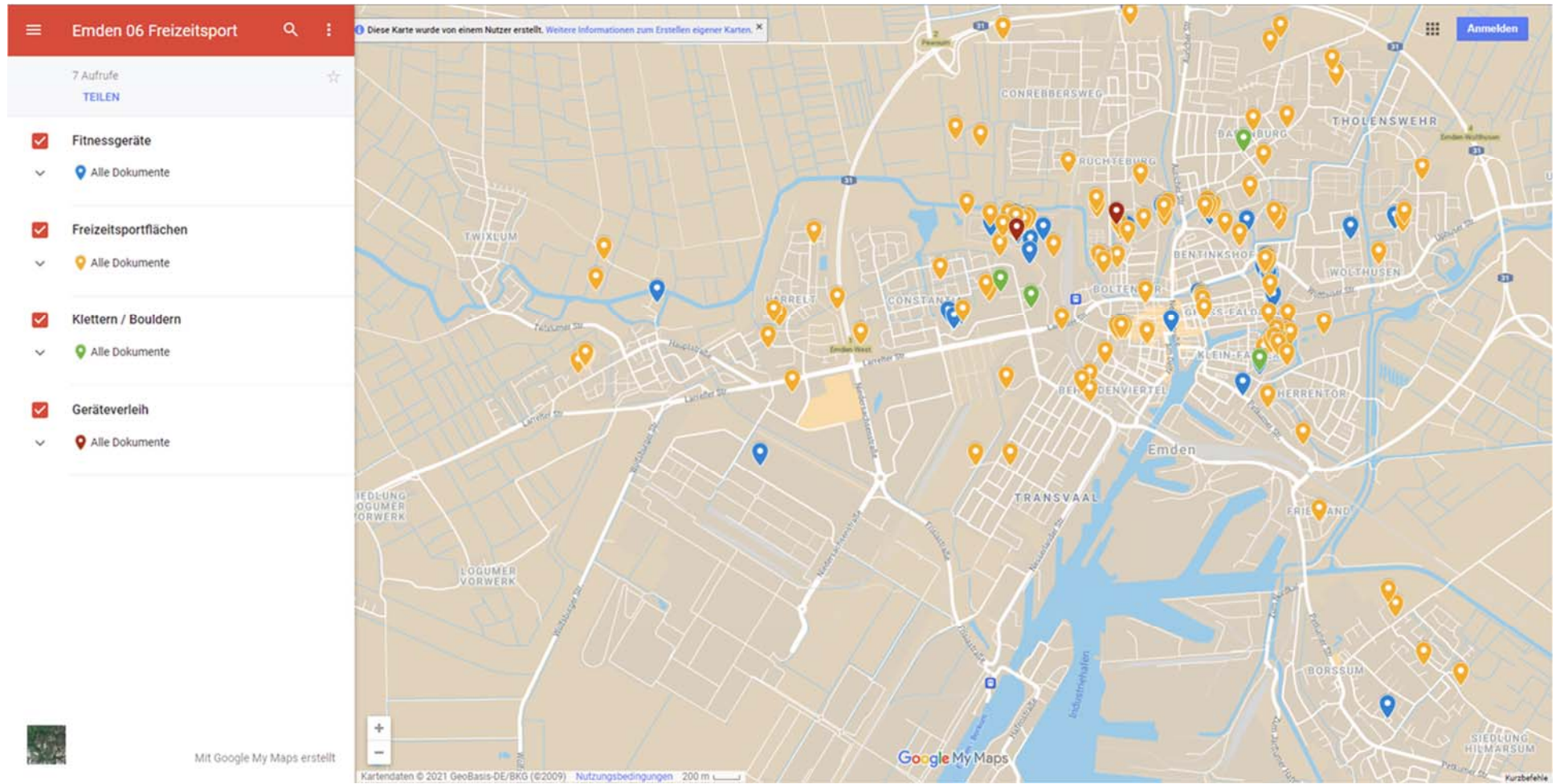


Abbildung 30: Themenkarte Freizeitsportflächen

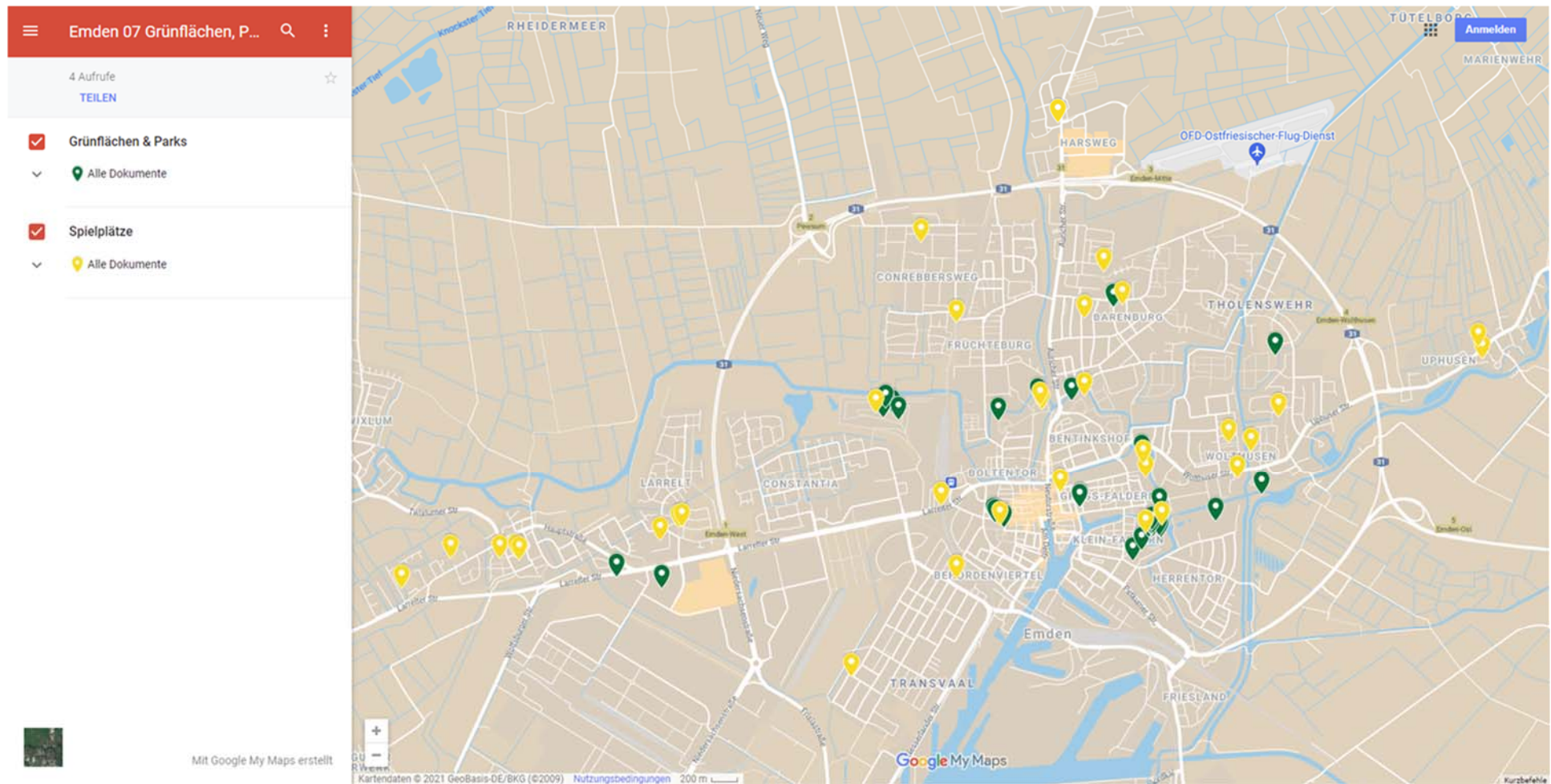


Abbildung 31: Themenkarte Grünflächen & Parks, Spielplätze

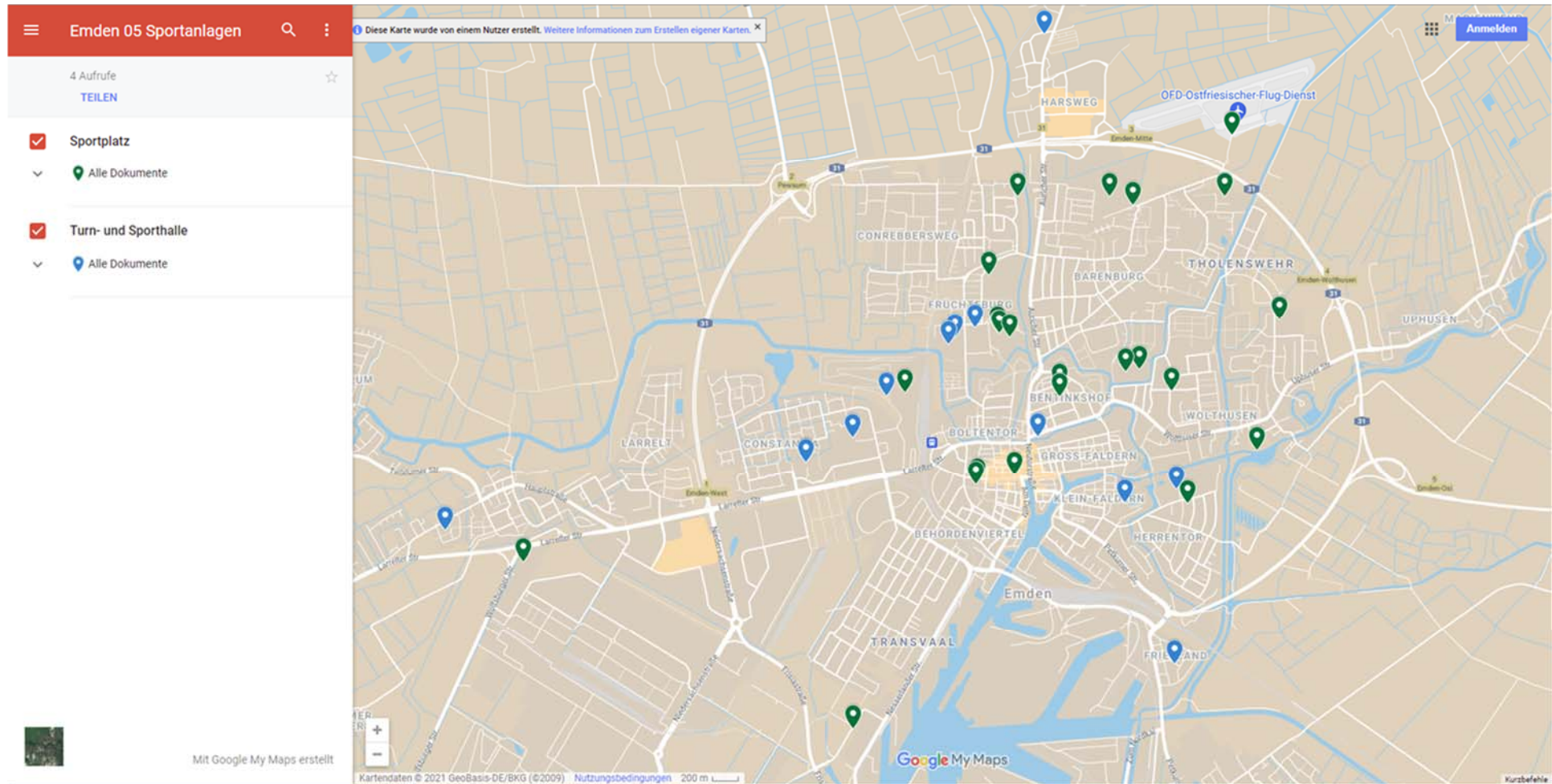


Abbildung 32: Themenkarte Sportanlagen

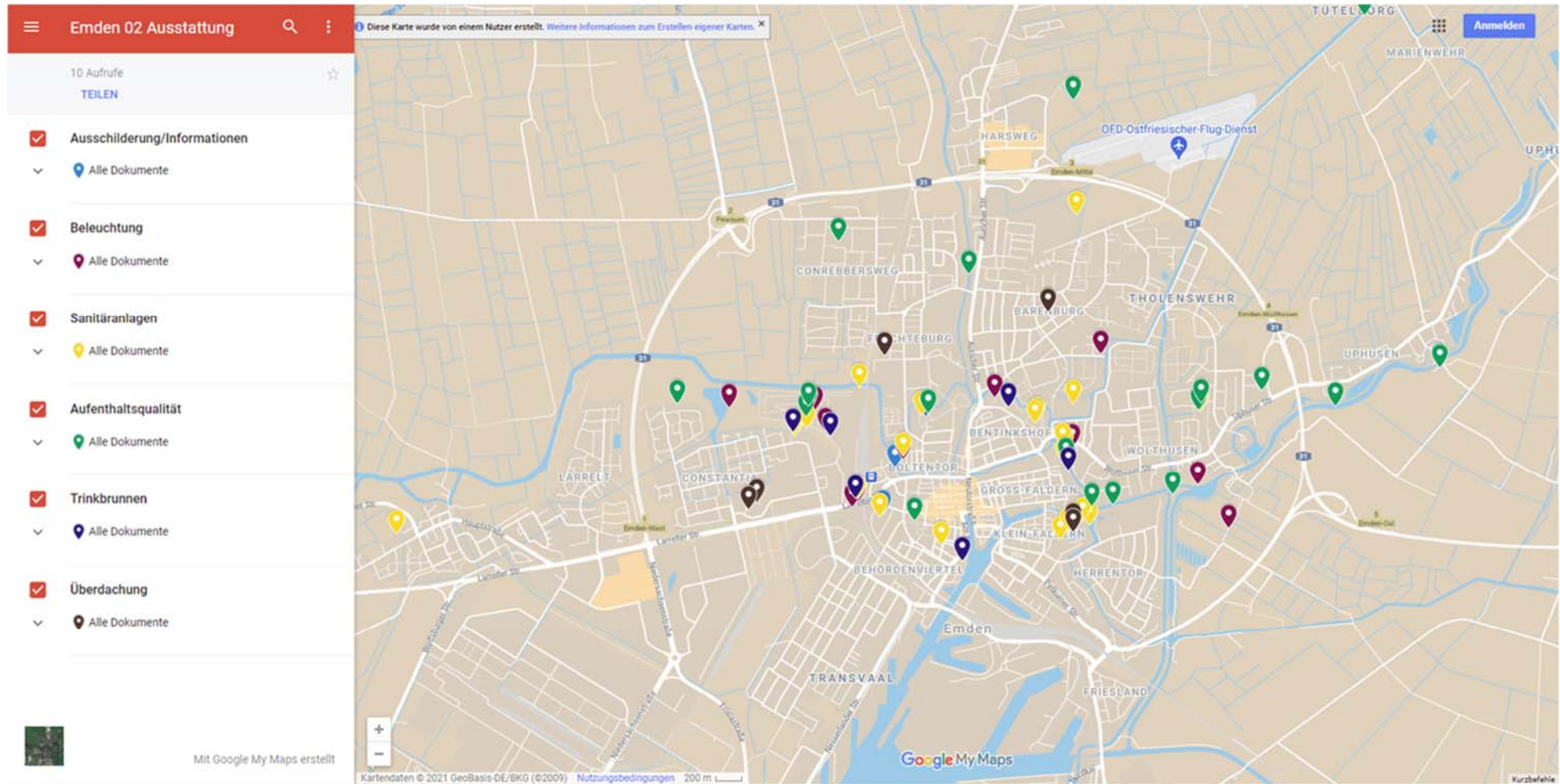


Abbildung 33: Themenkarte Ausstattung

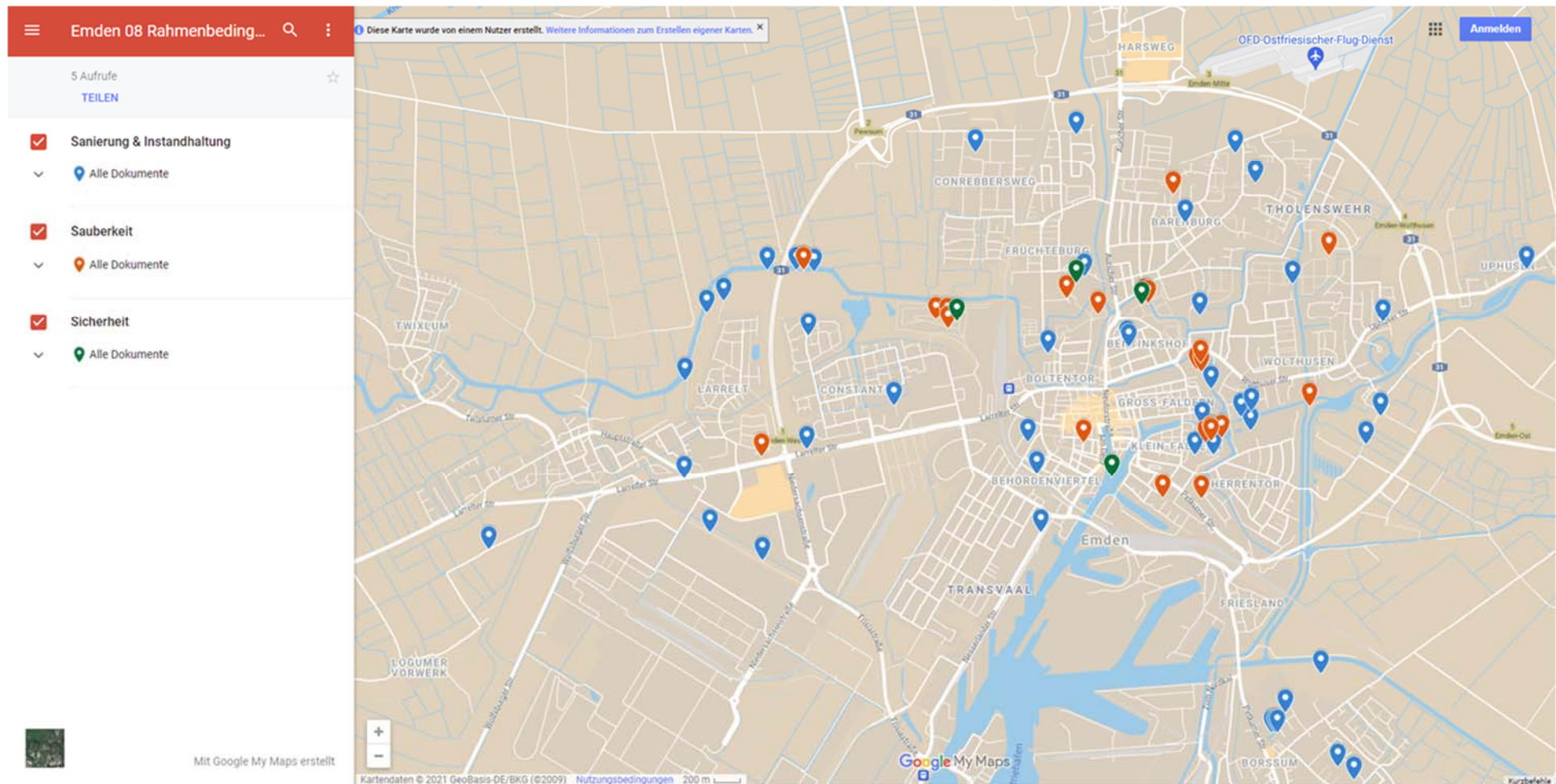


Abbildung 34: Themenkarte Rahmenbedingungen

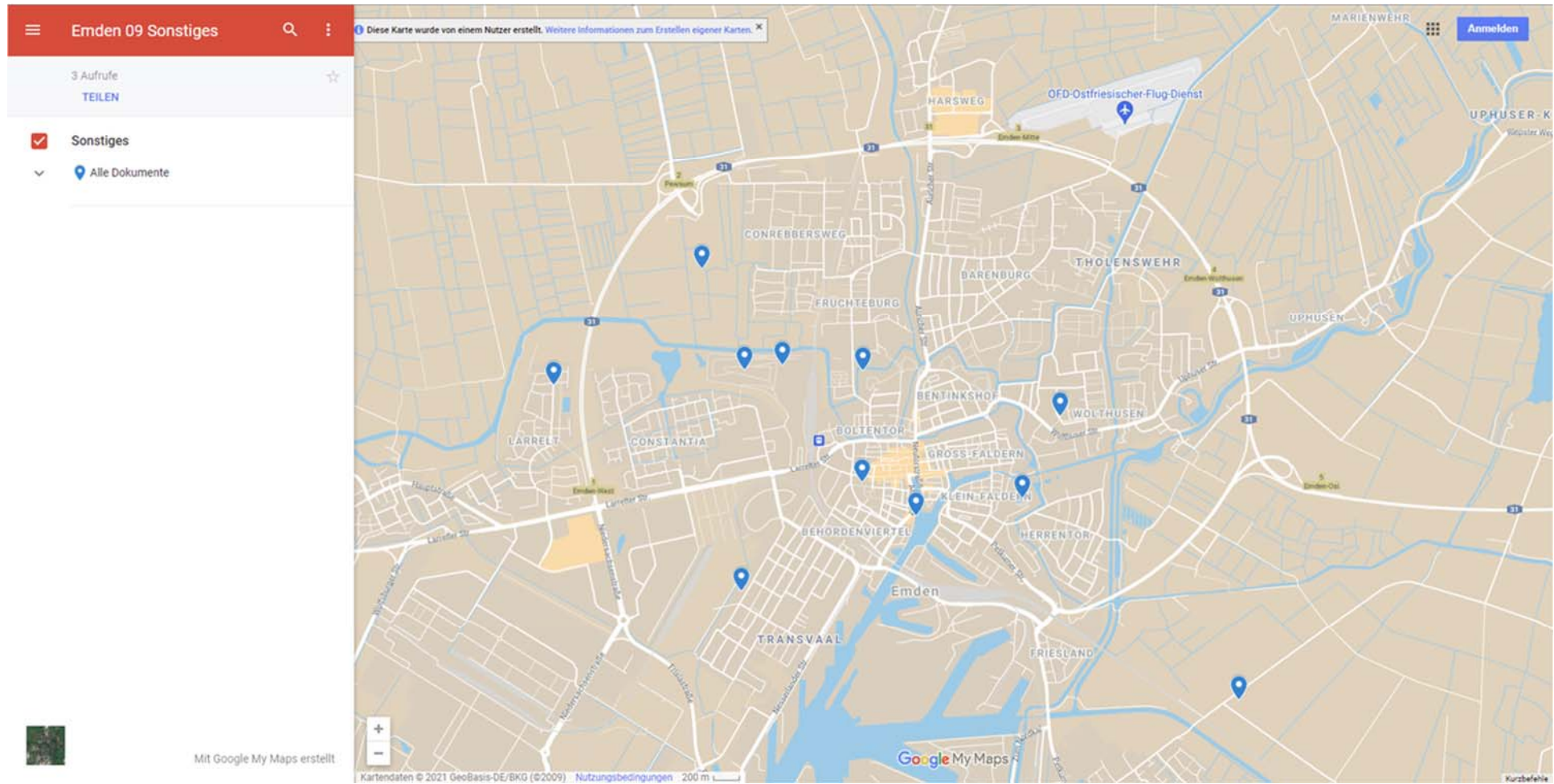


Abbildung 35: Themenkarte Sonstiges

3.8 Sport- und Bewegungsangebote

Neben den Sportanlagen und Bewegungsräumen sollten die Befragten auch Auskunft über die persönliche Bedeutung verschiedener Sport- und Bewegungsangebote geben.

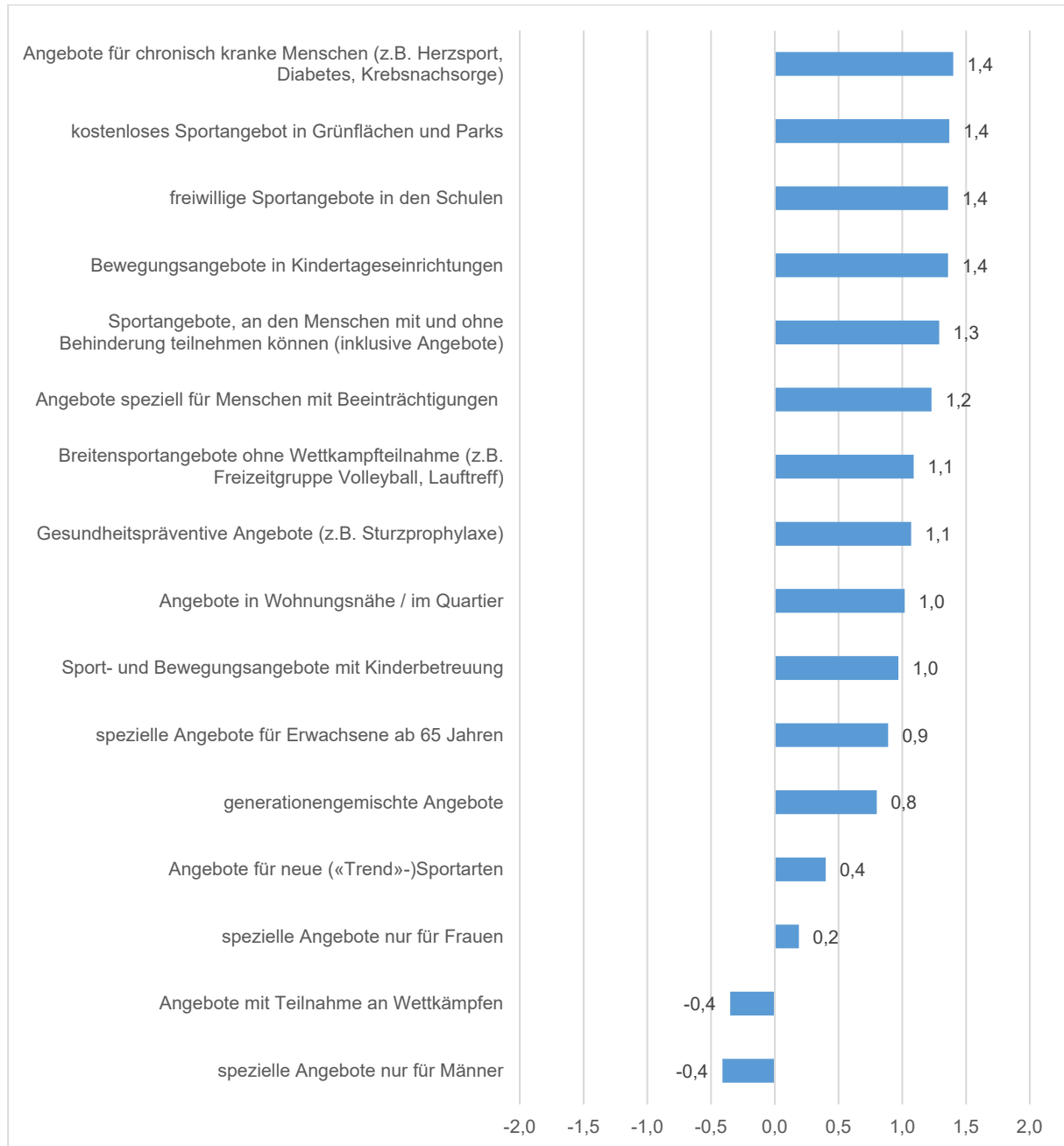


Abbildung 36: Wichtigkeit von Sport- und Bewegungsangeboten
Mittelwerte im Wertebereich von (-2) völlig unwichtig bis (+2) sehr wichtig; Anzahl der gültigen Fälle N=694-883.

Die Mittelwerte in Abbildung 36 zeigen die große Bedeutung von Angeboten für chronisch kranke Menschen und für ein kostenloses Sportangebot in Grünflächen und Parks. Ebenfalls von großer Bedeutung scheinen Sport- und Bewegungsangeboten in den Bildungseinrichtungen (Kindertageseinrichtungen, Schulen) zu sein. Aus Sicht der Befragten ergeben sich hier Schwerpunkte. Am anderen Ende der Skala stehen spezielle Angebote für Männer sowie Angebote mit Teilnahme an Wettkämpfen.

3.9 Sportvereine im Spiegel der Meinungen

Die Sportvereine sind in den letzten Jahren verstärkt Modernisierungsprozessen ausgesetzt, was sich bei manchen Vereinen durch schwindende Mitgliederzahlen, fehlende Übungsleiter oder durch eine geringere Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben äußert. Andererseits sollen die Sportvereine aber immer mehr gesamtgesellschaftliche Aufgaben übernehmen, beispielsweise Kinder- und Jugendarbeit, Gewalt- und Kriminalitätsprävention, Gesundheitsprävention sowie weitere soziale Aufgaben. Wir wollten von den Befragten wissen, wie sie die Emdener Sportvereine einschätzen. Hierzu haben wir einige Punkte zur Bewertung vorgelegt, die sowohl positive als auch negative Aspekte umfassen (vgl. Abbildung 37).

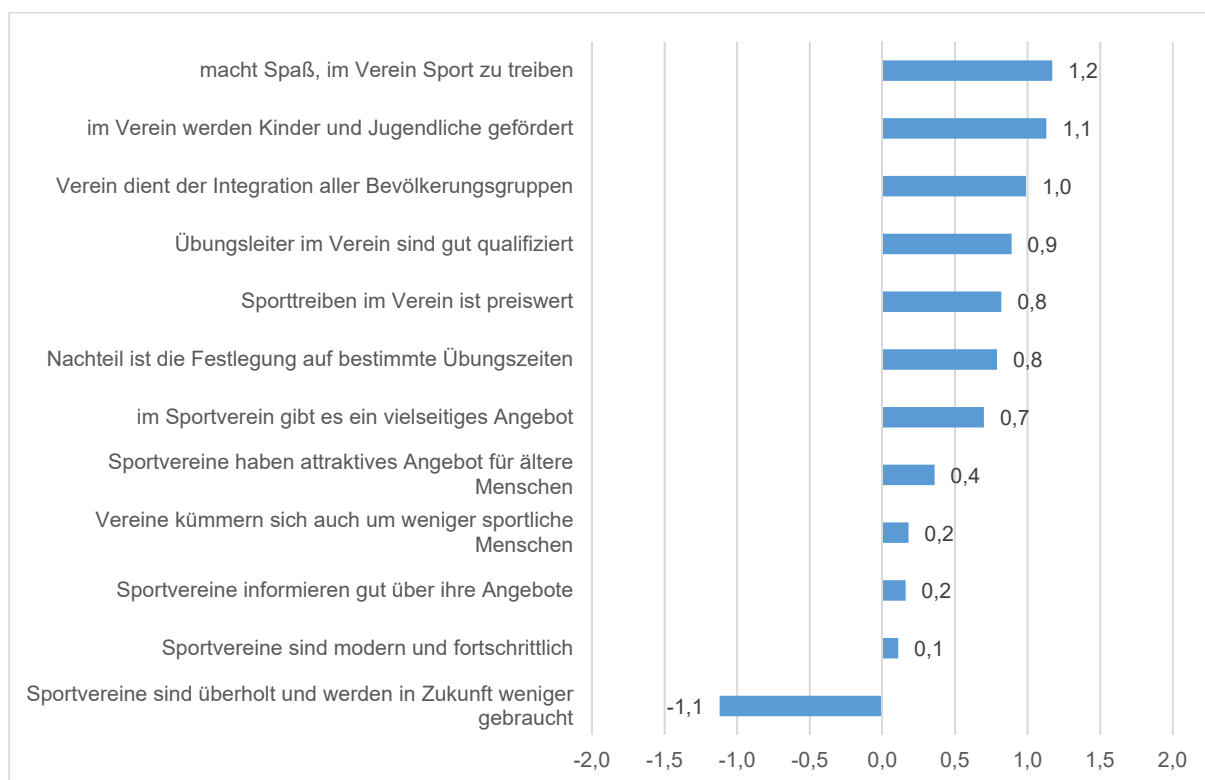


Abbildung 37: Bewertung der Emdener Sportvereine
 Mittelwerte im Wertebereich von (-2) trifft überhaupt nicht zu bis (2) trifft voll und ganz zu: Anzahl der gültigen Fälle N=589-832.

Besonders positiv werden von den Befragten der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben, die Förderung von Kindern und Jugendlichen und die Integrationsleistungen der Sportvereine eingeschätzt. Ein Großteil der Befragten sieht es jedoch als Nachteil an, auf bestimmte Übungszeiten festgelegt zu sein. Weniger überzeugt sind die Befragten von den Aussagen, Sportvereine seien modern und fortschrittlich. Ebenfalls zurückhaltend werden die Informationen beurteilt. Auf der Angebotsebene scheint der Eindruck vorhanden zu sein, die Sportvereine hätten kein attraktives Angebot für ältere Menschen oder würden sich nicht so stark um weniger sportliche Menschen kümmern. Allerdings scheinen die Sportvereine kein Auslaufmodell zu sein – eine Mehrheit der Befragten lehnt die These ab, Sportvereine seien überholt und würden in Zukunft immer weniger gebraucht werden.

3.10 Sport- und bewegungsfreundliches Emden

Lässt man all diese Daten und Ergebnisse in der Frage nach der „sport- und bewegungsfreundlichen Stadt Emden“ kulminieren, so halten rund 53 Prozent der Befragten Emden für eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt (vgl. Abbildung 38 - kumulierte Prozentwerte von „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“). 37 Prozent der Befragten stehen dieser Bewertung unentschlossen gegenüber und elf Prozent verneinen die Aussage. Im interkommunalen Vergleich zeigt sich eine durchschnittliche Beurteilung durch die Emden.

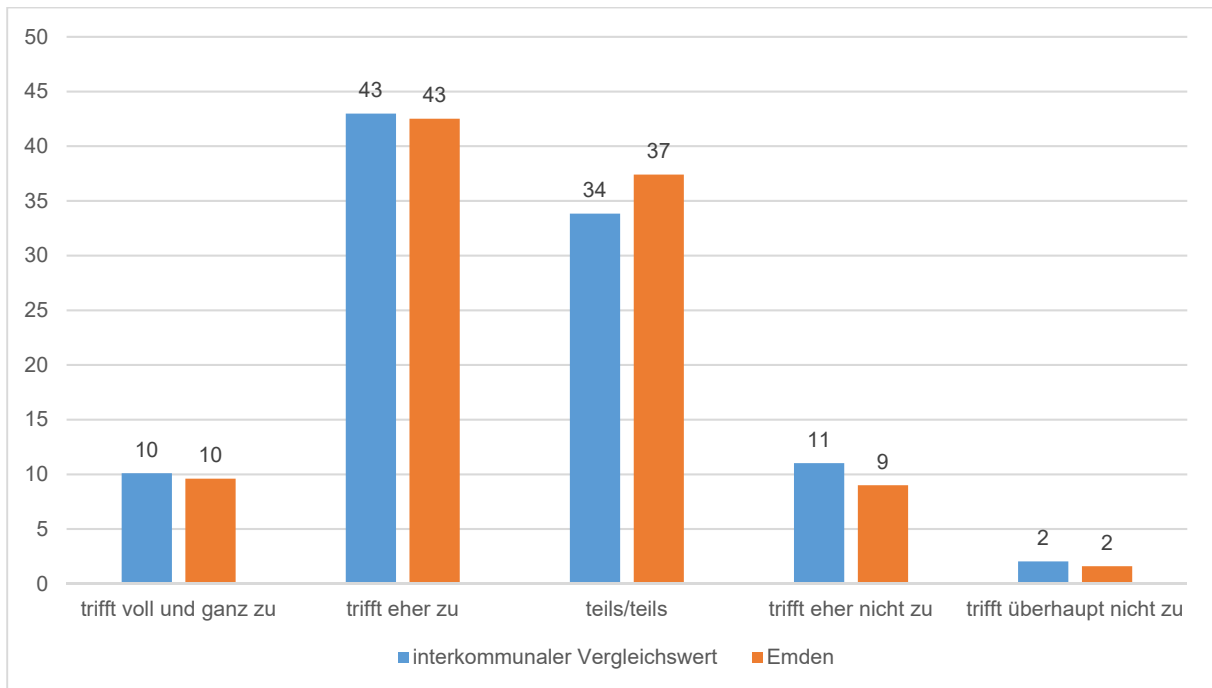


Abbildung 38: Emden - eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt?
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=902; Vergleichswerte: ikps; 23 Bevölkerungsbefragung 2017-2021.

Besonders Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene ab 41 Jahren stimmen der Aussage der Sport- und Bewegungsfreundlichkeit zu. Reservierter stehen die Erwachsenen zwischen 19 und 40 Jahren der Aussage gegenüber, vor allem die jungen Erwachsenen (ohne tabellarischen Nachweis).

Der eigene Stadtteil wird von den Befragten in der Regel kritischer beurteilt als die Gesamtstadt. Vor allem in Friesland, Logumer Vorwerk, Harsweg und Petkum sind die Unterschiede in der Bewertung besonders prägnant.

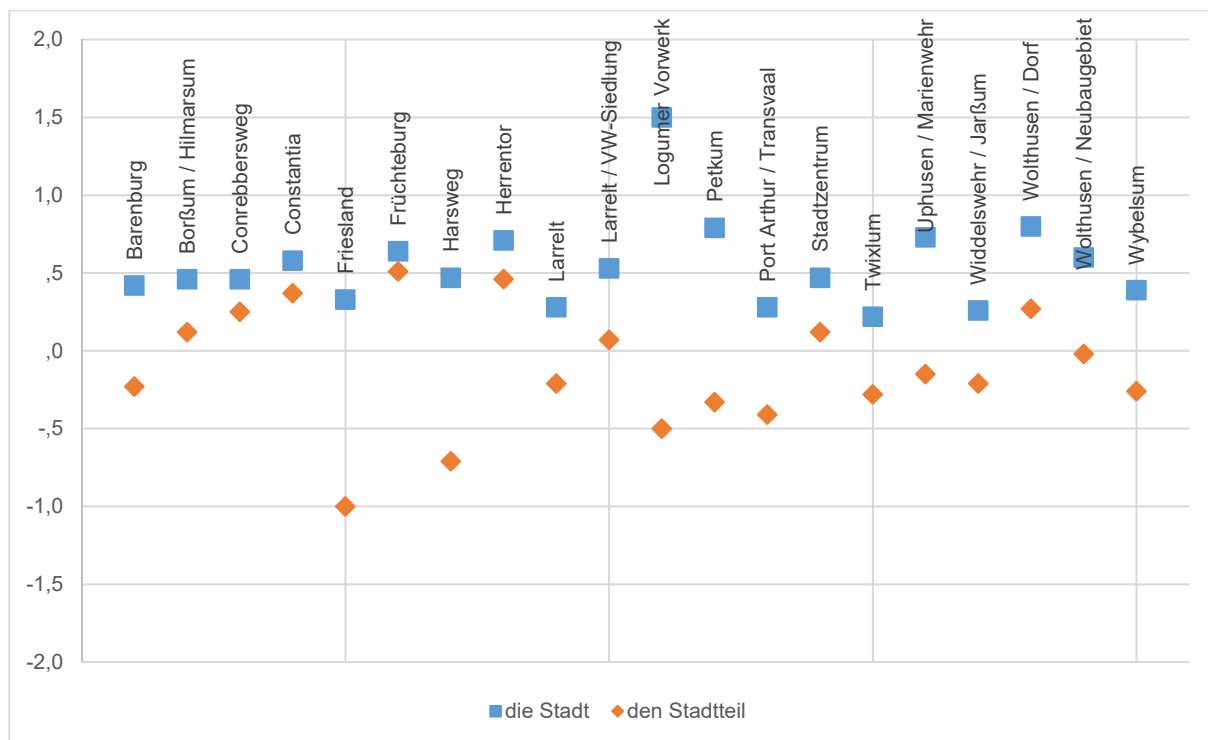


Abbildung 39: Emden - eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt? - Stadtteilvergleich
 Mittelwerte im Wertebereich von (-2) trifft überhaupt nicht zu bis (2) trifft voll und ganz zu; Anzahl der gültigen Fälle N=902.

4 Bedarfsanalyse der Sportvereine

4.1 Datengrundlage

Im Sommer 2021 wurden insgesamt 56 Sportvereine in Emden angeschrieben und erhielten einen Fragebogen (Totalerhebung). Von diesen 56 Sportvereinen haben sich 28 an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 50 Prozent. Die diese Hälfte aller Sportvereine einen Großteil der Vereinsmitglieder in Emden repräsentieren, liegt die Quote der abgedeckten Mitglieder der Befragung bei ca. 79 Prozent.

4.2 Probleme der Vereinsarbeit

Die Sportvereine in Emden sehen sich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Probleme konfrontiert, allerdings ist die Gewichtung der spezifischen Probleme höchst unterschiedlich. Die Hauptprobleme der Emdener Sportvereine liegen in der Gewinnung von Funktionsträgern im Vereinsvorstand sowie von qualifizierten Übungsleitern und Trainern. Des Weiteren haben die Auswirkungen des demographischen Wandels und die zunehmenden bürokratischen Anforderungen an die Sportvereine großen Einfluss. Geringere Probleme bereitet den Sportvereinen die Konkurrenz durch andere Sportvereine, durch gewerbliche Anbieter oder durch die Volkshochschule.

Im direkten Vergleich mit anderen Studien der letzten vier Jahre (2018-2021) liegen die vier Hauptprobleme der Emdener Sportvereine über dem Durchschnittswert der Vergleichsstudien und bereiten somit den Sportvereinen in Emden größere Sorgen als in anderen Städten und Kommunen. Es gibt aber auch Fälle, bei denen die Situation umgekehrt ist. Beispielsweise werden die Gewinnung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwar von den Emdener Sportvereinen als Probleme mittlerer Wertung (2,8 bzw. 2,5) benannt, allerdings fallen sie geringer aus als in anderen Städten und Kommunen.

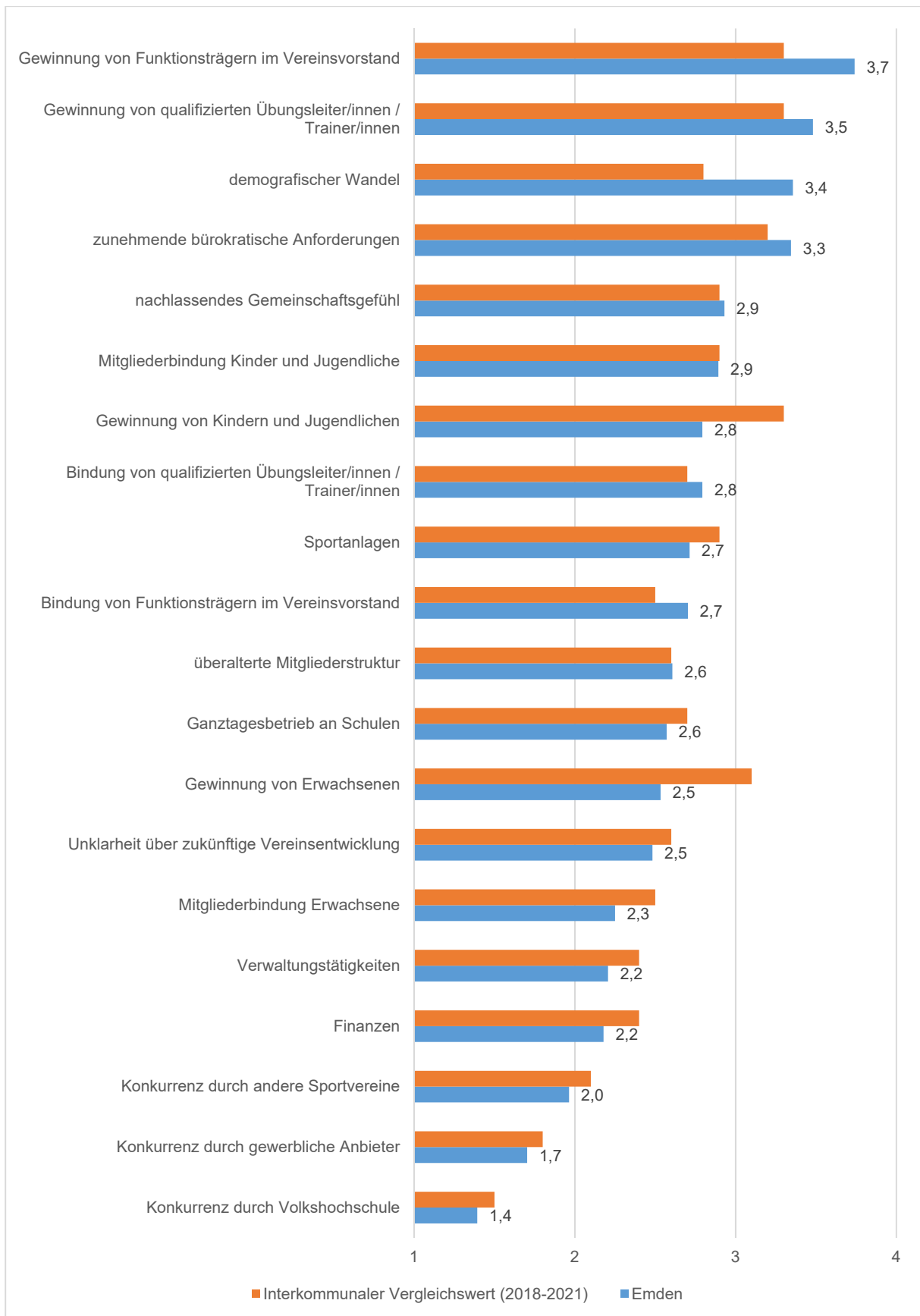


Abbildung 40: Spezifische Probleme der Sportvereine
 Mittelwerte auf einer Skala von 1 (kein Problem) bis 5 (großes Problem); Anzahl der gültigen Fälle N=27-30.

Neben den grundsätzlichen Problemen der Sportvereine umfasste die Befragung auch die Folgen der Covid-19-Schutzmaßnahmen. Die größten Probleme diesbezüglich waren der Wegfall der Sportangebote bzw. des Trainings, gefolgt von einem nachlassenden Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Sportvereine, aber auch finanziellen Verlusten. Mit rückläufigen Mitgliederzahlen haben nur einige Sportvereine zu kämpfen, was auch zum Teil erklärt, warum nur 20 Prozent der befragten Sportvereine angibt, ihr Sportangebot neu ausgerichtet zu haben.

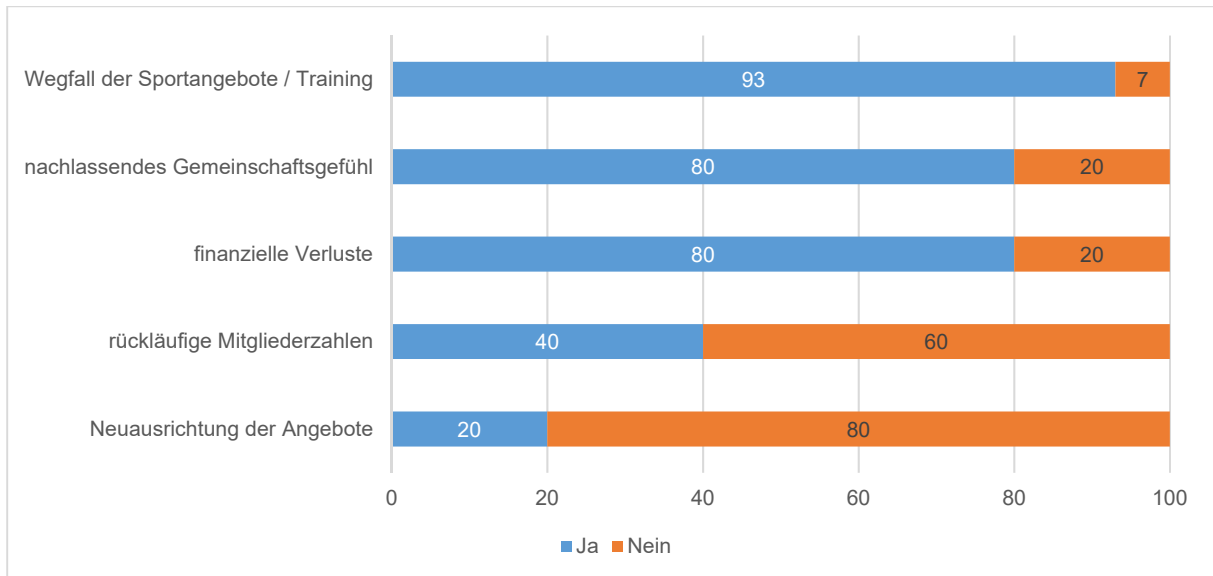


Abbildung 41: Folgen der Covid-19-Schutzmaßnahmen auf die Sportvereine
Angaben in Prozent; Anteil der gültigen Fälle N=30.

4.3 Mitarbeit im Verein

Die Mitarbeit im Verein war ein zentrales Thema in der Sportvereinsbefragung. Im Bereich der Geschäftsführung der Sportvereine zeigt sich, dass eine solche Position in Emden keine Selbstverständlichkeit ist. 27 Prozent der befragten Sportvereine gaben an, einen Geschäftsführer zu haben, der entweder ehrenamtlich (20 Prozent) oder auf Teilzeit (7 Prozent) tätig sei. Im interkommunalen Vergleich liegt dieser Wert nur leicht unter dem Durchschnitt (31 Prozent). Differenziert nach Sportvereinskategorien wird ersichtlich, dass Geschäftsführer in Emder Kleinstvereinen ausschließlich und in Mittelvereinen zum Großteil ehrenamtlich arbeiten. Teilzeit beschäftigte Geschäftsführer sind vor allem in Emder Großvereinen zu finden, während die Kleinvereine gar keine Geschäftsführer beschäftigen.

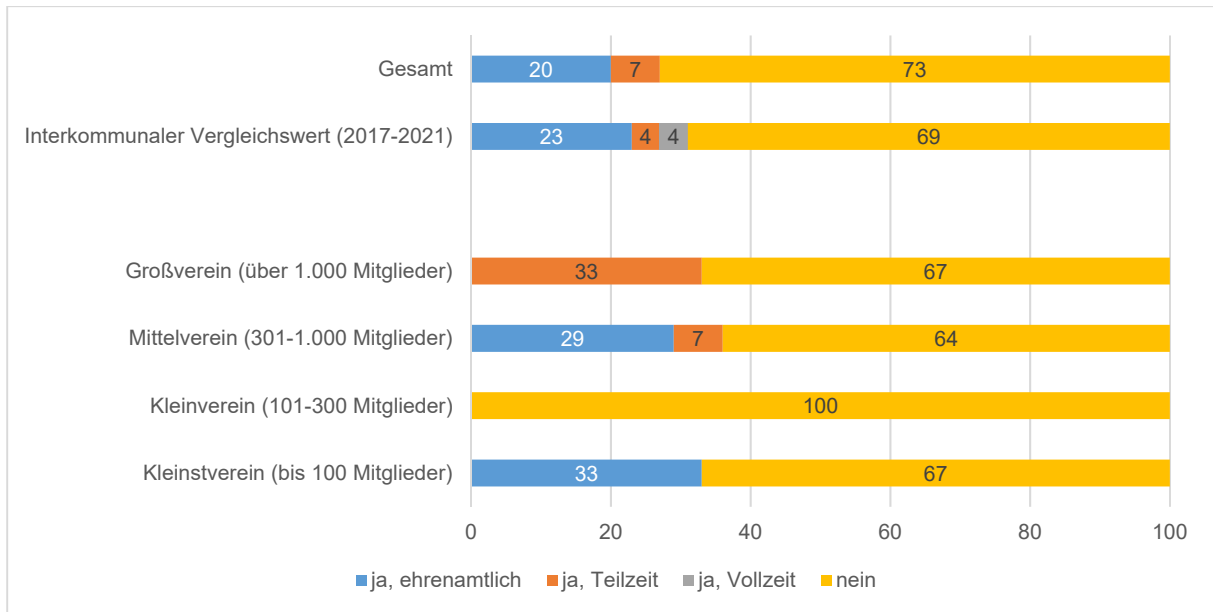


Abbildung 42: Anteil an Geschäftsführern in Sportvereinen nach Vereinskategorie
Angaben in Prozent; Anteil der gültigen Fälle N=30.

Die Hälfte aller befragte Sportvereine gaben an, Mitarbeiter in sozialversicherungspflichtigen Verhältnissen zu beschäftigen. Der Anteil dieser Mitarbeiter nimmt mit steigender Mitgliederzahl der Sportvereine zu. Während kein Kleinstverein angab, sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter zu haben, bejahten alle Großvereine diese Frage.

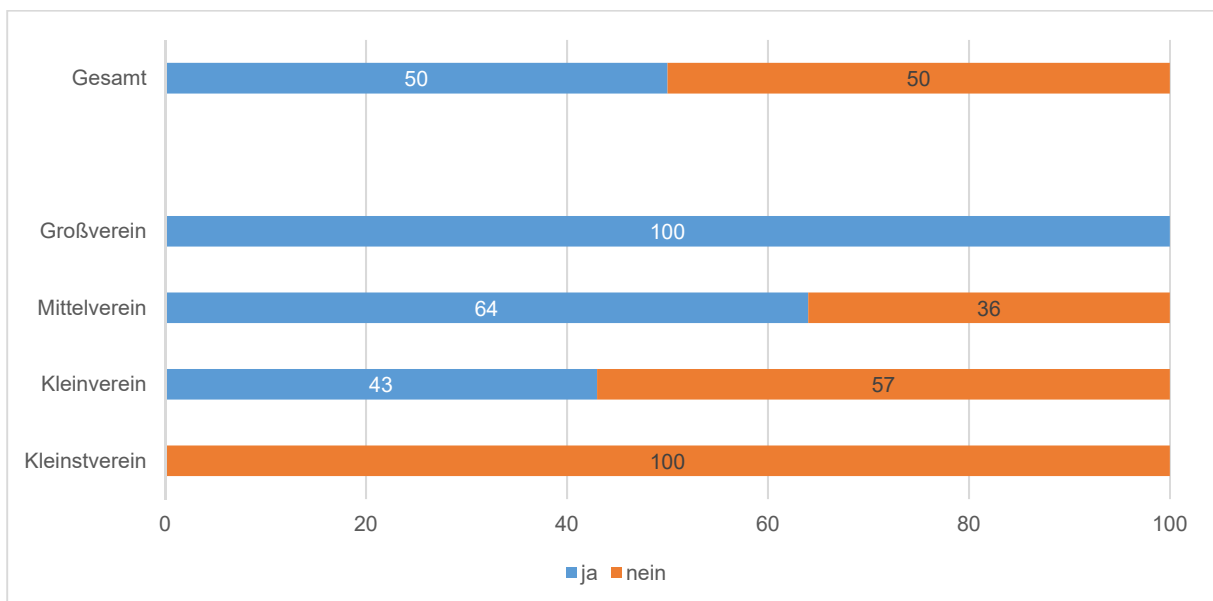


Abbildung 43: Anteil von Mitarbeiter/innen in sozialversicherungspflichtigen Verhältnissen
Angaben in Prozent; Anteil der gültigen Fälle N=30.

Tabelle 10 gibt einen Überblick über die Art und Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Emdener Sportvereinen. Es wird ersichtlich, dass die Sportvereine insbesondere auf 450-Euro-Kräfte zurückgreifen, wohingegen kein Verein angab, Vollzeitkräfte als Mitarbeiter zu beschäftigen.

Tabelle 10: Übersicht über die Art der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter in Emdener Sportvereinen (absolute Angaben)

	Honorar- kräfte	450-Euro- Kräfte	Teilzeit- kräfte	Vollzeit- kräfte
BSV Kickers Emden e.V.	1	31		
Emder Kanu Club		1		
Emder Ruderverein e.V.	1	1	1	
Emder Turnverein von 1861		4		
FC Frisia Emden		1		
Freizeitinitiative Emden-Barenburg e.V.		1		
ISV Emden e.V.		2	9	
Reit- und Fahrverein Concordia Emden und Umgebung	10	1		
Sportfreunde Larrelt		4		
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.		2		
SV Frisch-Auf Wybelsum e.V.			2	
Wassersportverein Emden von 1930 e.V.		1		

Die spezifischen Probleme, die in Kapitel 4.2 dargestellt wurden, spiegeln sich auch im Themenfeld des Ehrenamtes wider. 77 Prozent der befragten Sportvereine gaben an, dass sie in den letzten fünf Jahren einen Mangel an Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit und Engagement in ihrem Verein erfahren haben. Im interkommunalen Vergleich aus Studien der letzten fünf Jahre (2017-2021) zeigt sich, dass dieses Problem in Emden etwas häufiger benannt wird. Bezüglich der einzelnen Vereinskategorien gaben alle Kleinvereine an, dieses Problem zu haben. Auch die Nennungen durch die Mittelvereine und Großvereine sind vergleichsweise hoch (79 bzw. 67 Prozent). Bei den Kleinstvereinen ist es jeder zweite Verein, der sich mit diesen Problemen konfrontiert sieht.

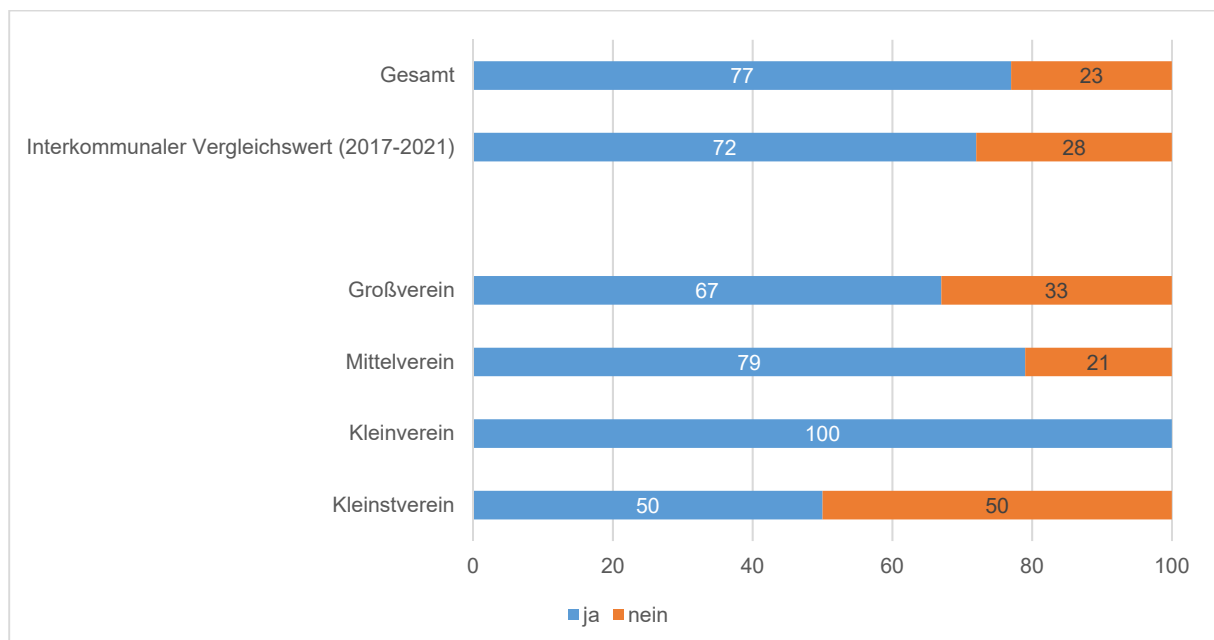


Abbildung 44: Mangel an Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit und Engagement in den letzten fünf Jahren (Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30).

Der Mangel der ehrenamtlichen Mitarbeit wurde von den befragten Sportvereinen in fünf Themenbereichen gesehen. Der Großteil der Nennungen entfiel auf die Mitarbeit im Wahlamt bzw. bei der Besetzung von Vorstandsposten, gefolgt vom Trainings-, Betreuungs- und Übungsbetrieb sowie der Organisation und der Durchführung von Veranstaltungen.

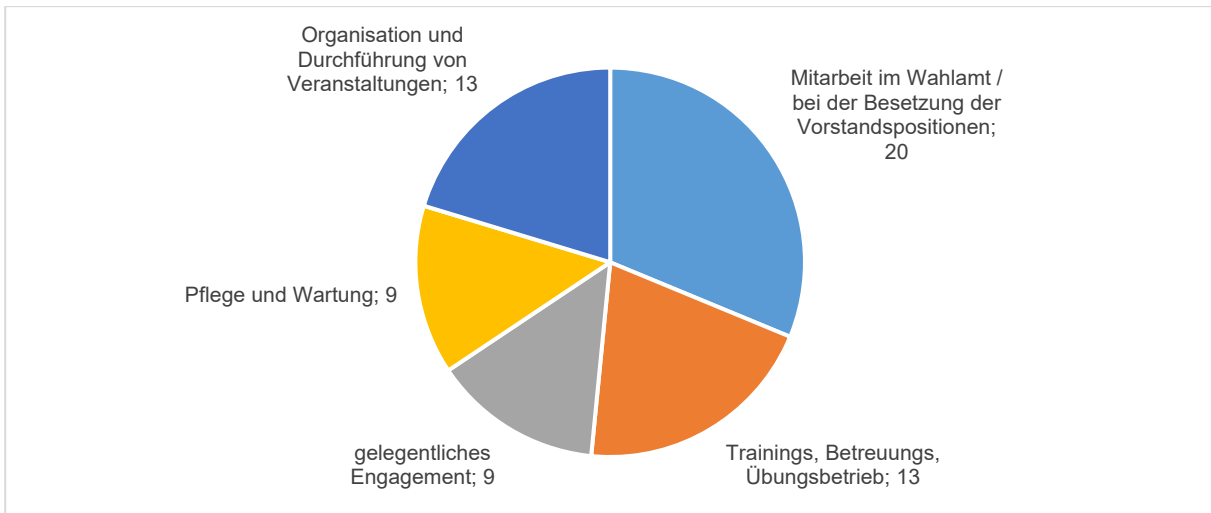


Abbildung 45: Bereiche mit einem Mangel an Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit und Engagement Mehrfachnennungen möglich; Anzahl der gültigen Fälle n=64.

Bei der Frage nach den genauen Positionen, in denen aktuell Probleme vorhanden sind oder in Zukunft erwartet werden, einen Nachfolger zu finden, wurden insbesondere der Vorsitzende, Helfer, ehrenamtliche Geschäftsführer und Übungsleiter für den Jugendbereich genannt. Weniger Probleme scheint es bei den Übungsleitern für Erwachsene, dem Schriftführer oder dem Kassenprüfer zu geben. Keiner der befragten Sportvereine sieht aktuelle oder zukünftige Probleme bei der Besetzung des Sozialwarts.

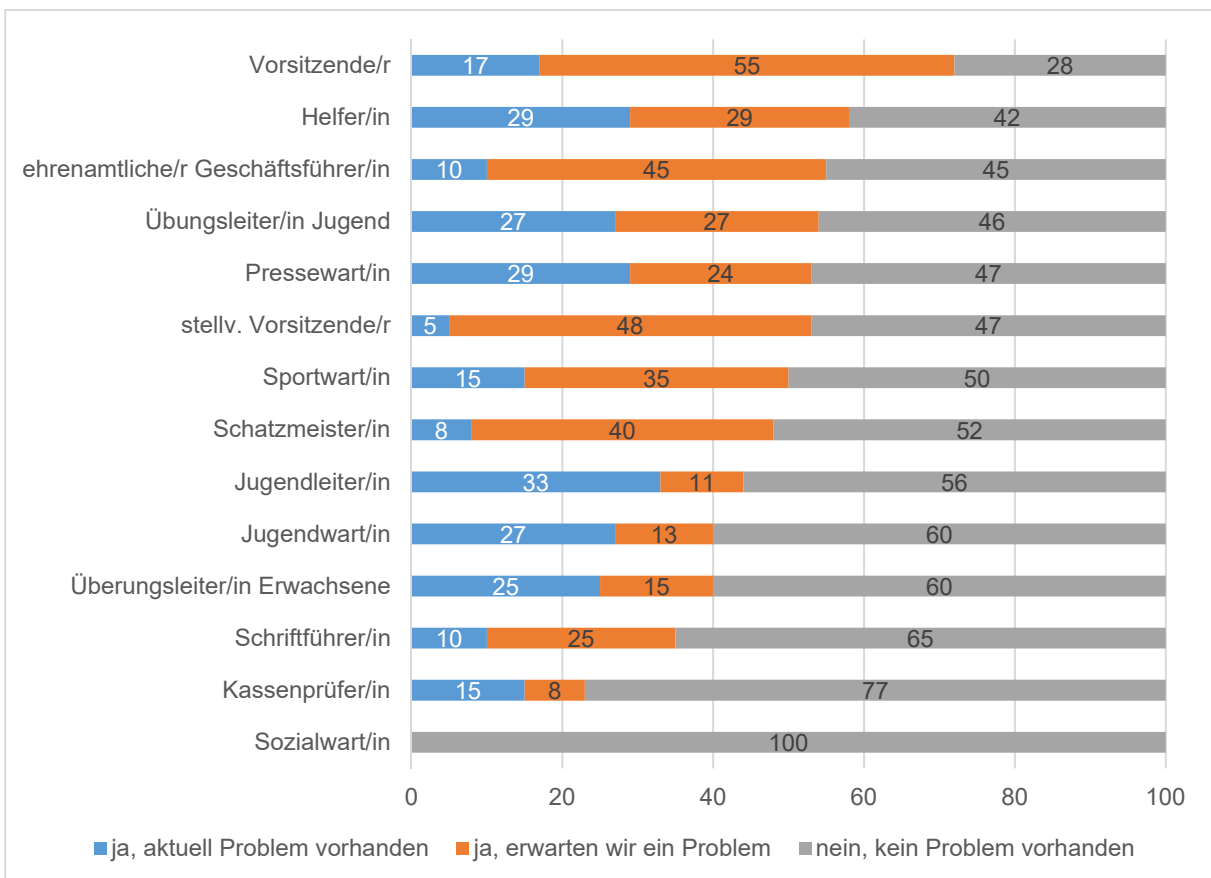


Abbildung 46: Bereiche mit Problemen, einen Nachfolger zu finden Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=6-29.

Abschließend wurden die Sportvereine gefragt, welche Lösungsstrategien sie verfolgen, um ehrenamtliche Mitarbeiter und Engagierte zu gewinnen und wie erfolgreich diese waren. Abbildung 47 zeigt einen Überblick, absteigend sortiert nach der erfolgreichsten Lösungsstrategie. Es wird ersichtlich, dass die personelle Verstärkung durch verberuflichte Strukturen und die Einführung eines Ehrenamtsbeauftragten in den Sportvereinen die Probleme zu lösen vermag. Auch die Vergabe von Aufträgen an externe Dienstleister, die Aufteilung der Aufgaben auf die verbleibenden Ehrenamtlichen und die Einführung neuer Arbeitsformen haben eine hohe Erfolgschance. Die Aufteilung der Aufgaben auf verbleibende Ehrenamtliche ist dabei eine Lösungsstrategie, die häufiger angewendet wird, allerdings verschiebt sie nur das Problem und kann nur solange angewendet werden, solange die verbleibenden Ehrenamtlichen noch Kapazitäten und Motivation haben. Die anderen oben genannten Lösungsstrategien werden verhältnismäßig selten angewandt. Ein Grund hierfür kann die finanzielle Belastung durch verberuflichte Strukturen und die Beauftragung externer Dienstleister sein. Günstigere Lösungen sind die Einführung eines Ehrenamtsbeauftragten und die Einführung neuer Arbeitsformen, die allerdings ein Umdenken und eine Anpassung in den Sportvereinen erfordern. Lösungsstrategien, die relativ häufig angewendet werden, allerdings eine wesentlich geringe Erfolgschance bieten, sind die gezielte Mitgliederansprache und die Werbung auf den Jahreshauptversammlungen.

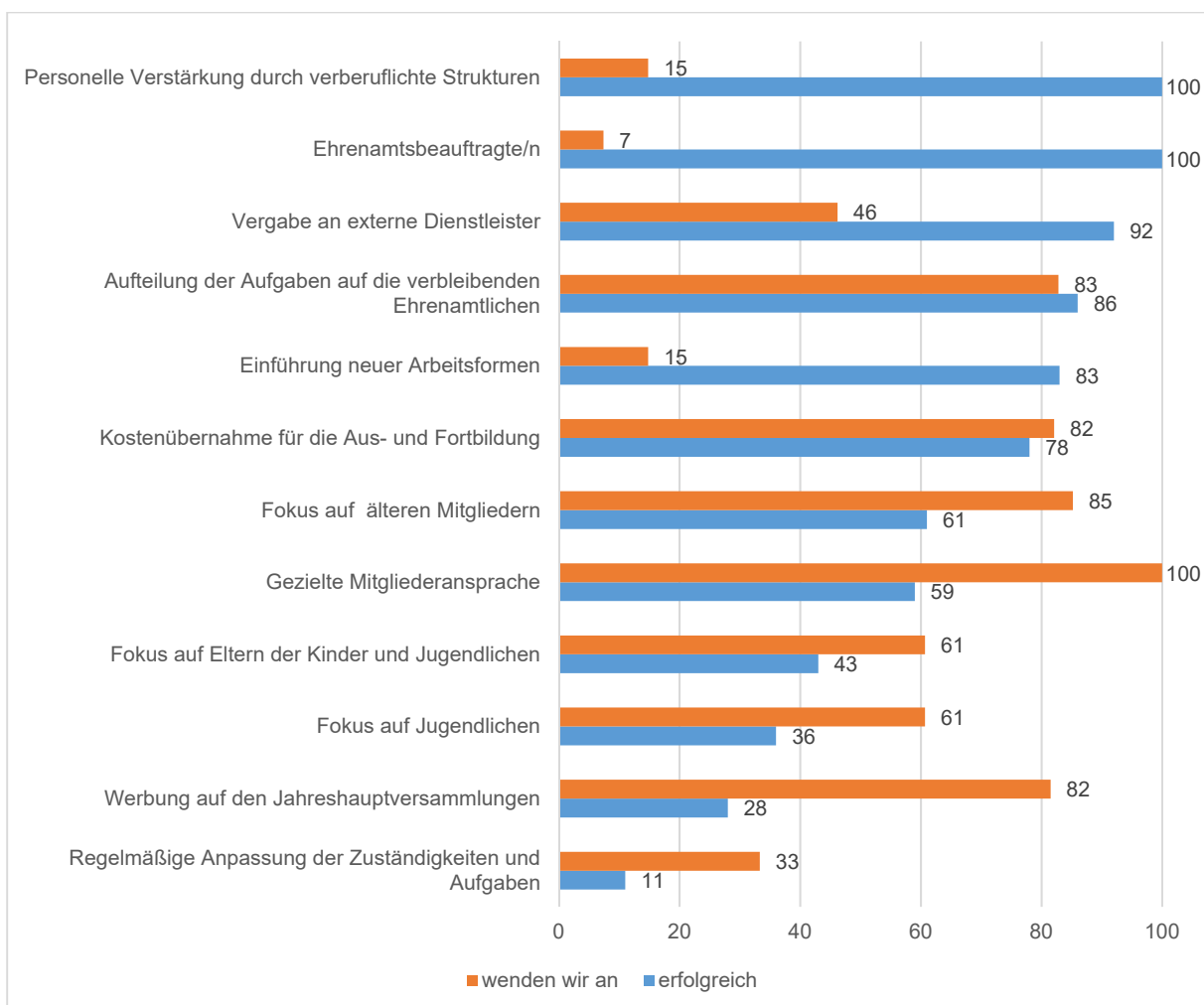


Abbildung 47: Lösungsstrategien und deren Erfolg, um ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=26-28 (Lösungsstrategie) bzw. N=3-22 (Erfolg).

4.4 Vereinsentwicklung

In Kapitel 2.2 wurde ein Überblick über die Sportvereinslandschaft und die Mitgliederstruktur in Emden gegeben. Teil der Sportvereinsbefragung war es nun zu ermitteln, ob die Sportvereine grundsätzlich versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen und wenn ja, welche Maßnahmen sie ergreifen.

87 Prozent der Emdener Sportvereine versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei sind es insbesondere die Mittel- und Großvereine, die angeben, dieses Ziel zu verfolgen. Auch ein Großteil der Kleinvereine widmet sich aktiv der Mitgliedergewinnung, während es bei den Kleinstvereinen jeder zweite ist (ohne tabellarischen Nachweis).

Bei der Frage nach den Maßnahmen, die die Sportvereine ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen, sind die Antworten vielfältig. Grundsätzlich verfolgen die Sportvereine eine breite Palette aus verschiedenen Maßnahmen, um neue Mitglieder zu gewinnen. So sind es vor allem die Klein- und Mittelvereine, die auf allen unten genannten Ebenen arbeiten, wohingegen sich die Handlungsfelder von Kleinstvereinen auf Angebote für Nichtmitglieder und die grundsätzliche Erweiterung des Angebots beschränken. Das Hauptaugenmerk der Großvereine richtet sich insbesondere auf die gezielte Werbung.

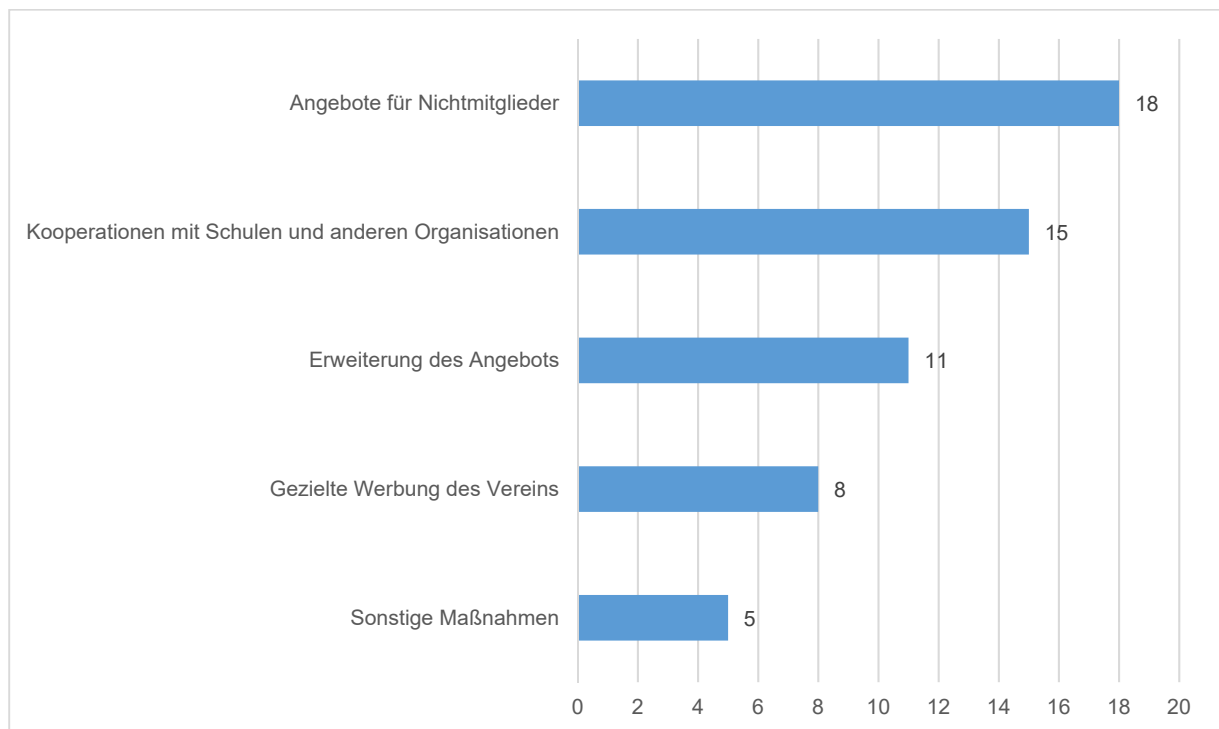


Abbildung 48: Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung
 Mehrfachnennungen möglich; absolute Angaben; Anzahl der gültigen Fälle N=5-18.

Abschließend haben wir die Emdener Sportvereine, die keine aktive Mitgliedergewinnung betreiben, nach den Gründen gefragt. Tabelle 11 gibt eine Übersicht über die Anzahl der Sportvereine und deren Beweggründe.

Tabelle 11: Gründe, warum keine Mitglieder gesucht werden (absolute Angaben; Anzahl der gültigen Fälle N=4)

	fehlende Sportanlagen	fehlende Übungsleiter	könnte den guten Zusammenhalt im Verein stören	optimale Vereinsgröße schon erreicht	weitere Gründe
Kleinstverein		2		1	
Kleinverein		1			1
Mittelverein					
Großverein					
Gesamt		3		1	1

Neben der Frage der Mitgliedergewinnung wurden die Sportvereine nach ihrer zukünftigen Ausrichtung gefragt. Die folgenden drei Abbildungen zeigen, welche Schwerpunkte in der Angebotsentwicklung, der Zielgruppenausrichtung und der Vereinsentwicklung den Emdener Sportvereinen wichtig sind.

Die meisten Sportvereine möchten in Zukunft ihr Freizeit- und Breitensportangebot stärken. Aber auch Angebote, bei denen der Spaß im Vordergrund steht und Angebote im Gesundheitssport befinden sich im Fokus vieler Sportvereine. In weiteren Angeboten im Wettkampf- und Spitzensport oder der Einführung bzw. dem Ausbau von eSports-Angeboten sehen nur wenige Sportvereine ihren aktuellen Schwerpunkt.

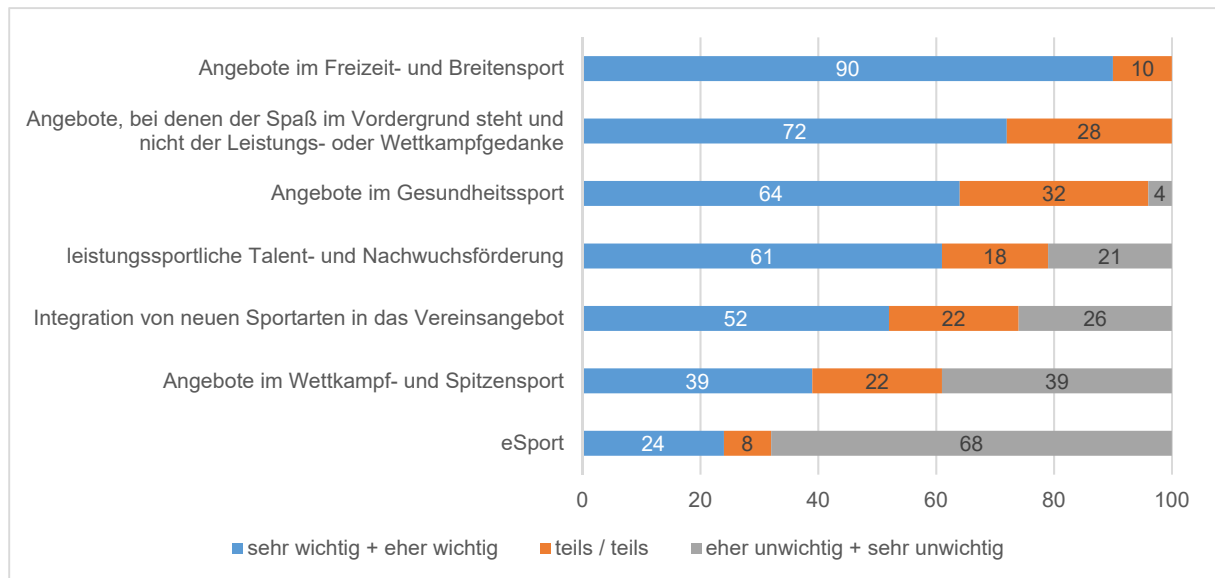


Abbildung 49: Zukünftige Schwerpunkte der Sportvereine bei den Sportangeboten
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=25-29.

In der Zielgruppenausrichtung stehen insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit, Angebote speziell für Mädchen und Frauen und Familien im Vordergrund. Als weniger wichtig erachten die Sportvereine aktuell die Zielgruppe der Nichtmitglieder und Angebote für Gruppen, die überwiegend vormittags bzw. am frühen Nachmittag Zeit hätten.

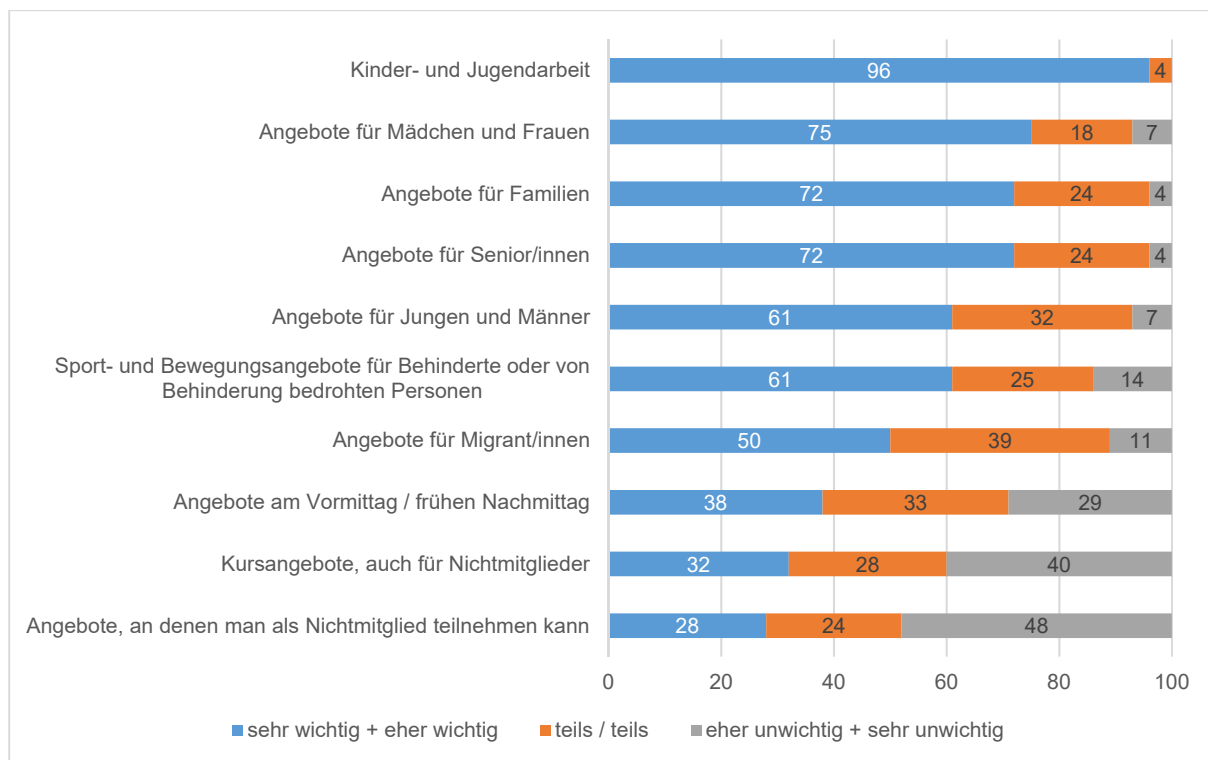


Abbildung 50: Zukünftige Schwerpunkte der Sportvereine bei der Zielgruppenausrichtung
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=24-29.

Bei der Vereinsentwicklung sollen die Qualifikationen der Übungsleiter und die Kooperation der Sportvereine mit Schulen vorangetrieben werden. Die Sportvereine halten aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen oder Kindertagesstätten für stärkenswert. Weniger im Vordergrund stehen die Themen einer gemeinsamen Geschäftsführung mit anderen Sportvereinen oder die Beschäftigung von hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

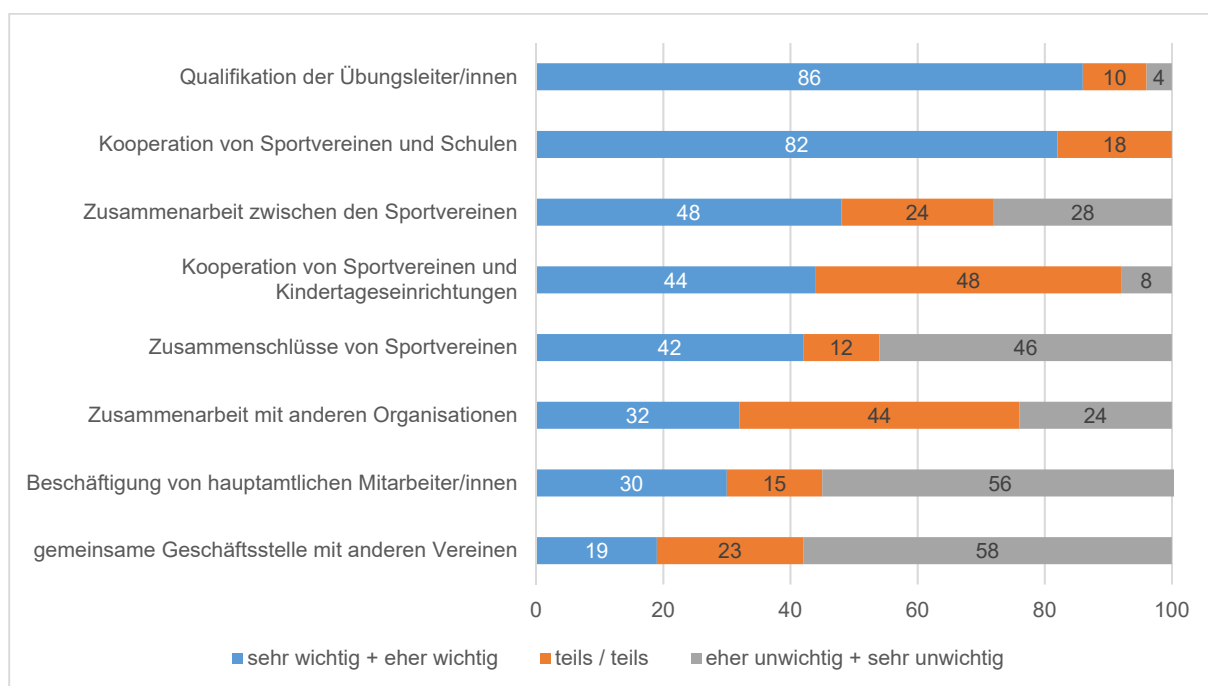


Abbildung 51: Zukünftige Schwerpunkte der Sportvereine bei der Vereinsentwicklung
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=25-29.

4.5 Kooperationen

Ein weiterer Schwerpunkt der Sportvereinsbefragung lag auf dem Verhältnis zwischen den Sportvereinen und der Einstellung der Sportvereine zum Thema Kooperation. Viele Sportvereine in Emden bieten ein vereinsübergreifendes Sportangebot (z.B. in Form von Spielgemeinschaften) an oder führen gemeinsame Veranstaltungen durch. Auch Absprachen gegenüber der Stadtverwaltung oder den politischen Gremien werden häufiger getroffen. Ein Großteil der Sportvereine gibt allerdings auch an, darüber hinaus wenig mit anderen Sportvereinen zu tun zu haben. In Konkurrenz um verschiedene Zielgruppen stehen nur wenige Vereine und traditionsbedingte Differenzen zwischen Sportvereinen sind in Emden auch selten zu finden. Im interkommunalen Vergleich wird ersichtlich, dass die Emdener Sportvereine verhältnismäßig oft in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten und relativ selten zielgruppenspezifisch konkurrieren.

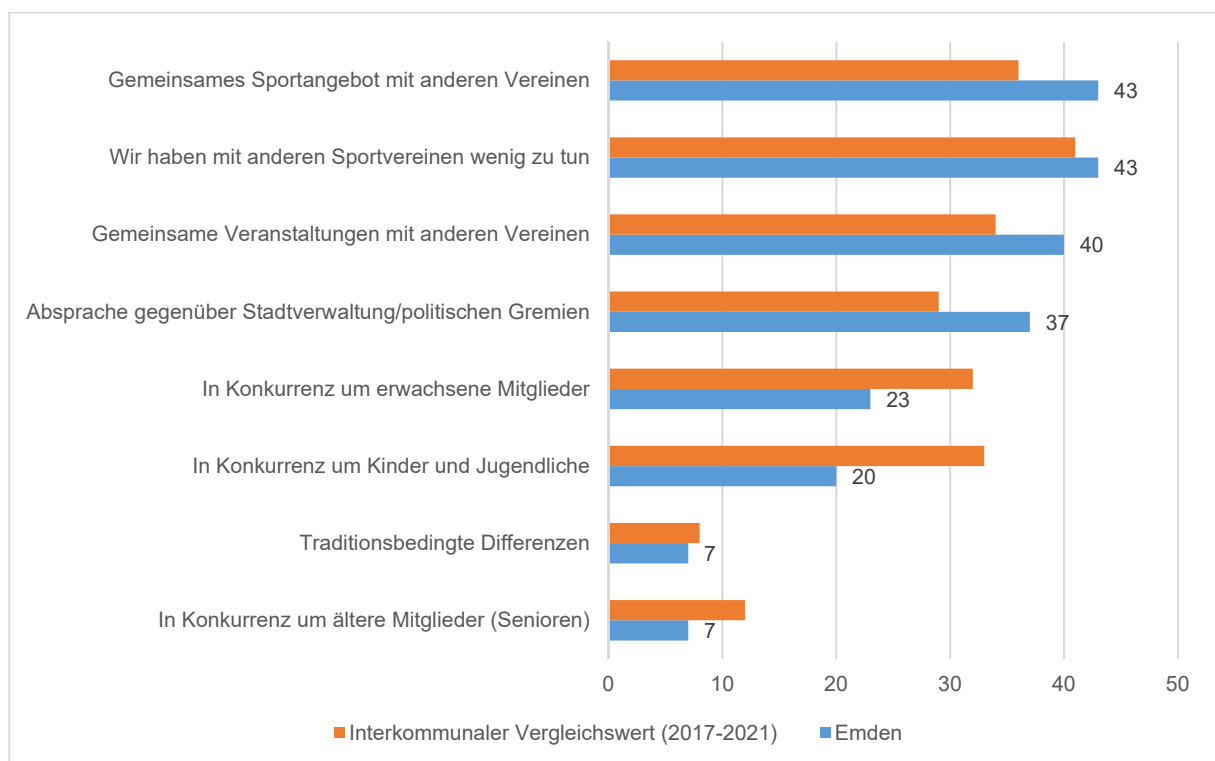


Abbildung 52: Verhältnis der Vereine zu anderen Sportvereinen
Mehrfachnennungen möglich; Anzahl der gültigen Fälle n=66.

Abbildung 53 zeigt, dass aktuell die häufigsten Kooperationspartner von Sportvereinen die Schulen und andere Sportvereine sind. Aber auch Kitas, Ätze und Rehabilitationseinrichtungen und Krankenkassen werden häufiger genannt. Weniger Zusammenarbeit erfolgt mit Senioren- und Jugendeinrichtungen sowie mit Kulturvereinen oder der Volkshochschule.

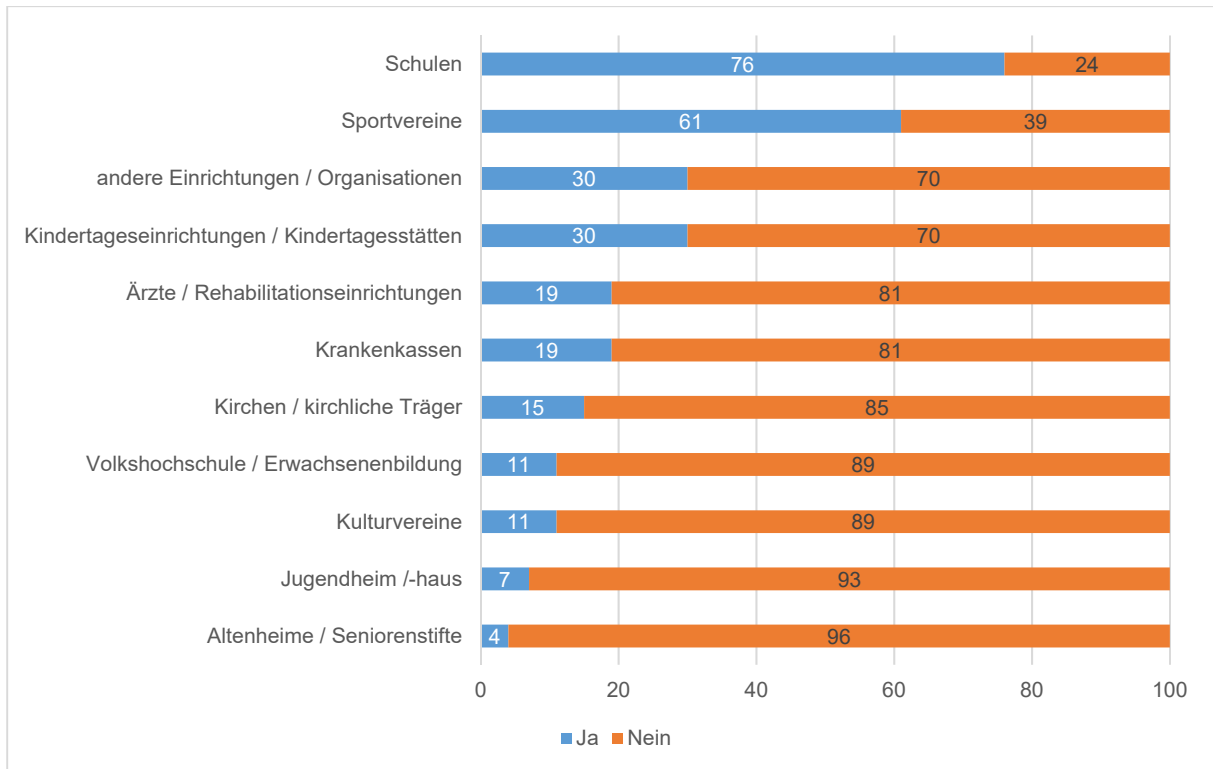


Abbildung 53: Kooperationen mit anderen Institutionen und Organisationen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=26-29.

Weiterhin war die Frage nach der Intensität der vorhandenen Kooperation. Hierbei wird deutlich, dass zwar die Anzahl der Kooperationen mit der Volkshochschule, den Ärzten und den Krankenkassen geringer, aber die Intensität der Zusammenarbeit stärker ist als mit anderen Institutionen oder Organisationen. Die Kooperationen zwischen Sportvereinen wird mit einem Wert von 2,5 durchschnittliche bewertet, während die Kooperationen mit Schulen im unteren Bereich der Liste zu finden sind.

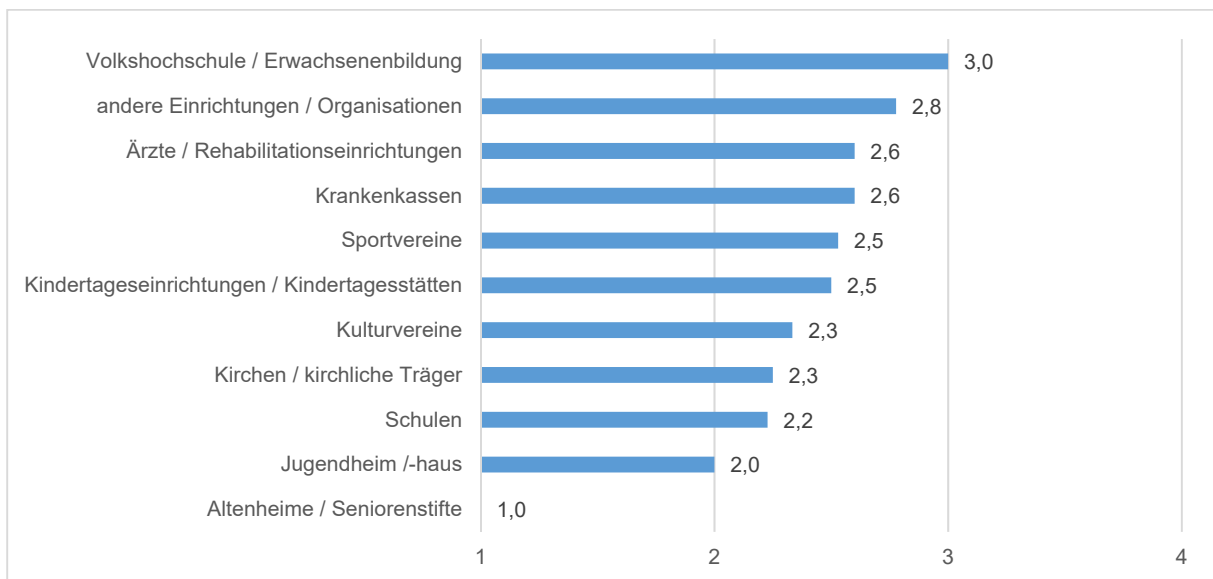


Abbildung 54: Intensität der Kooperationen mit anderen Institutionen und Organisationen
Mittelwert auf einer Skala von 1 (sehr gering) bis 4 (sehr eng); Anzahl der gültigen Fälle N=26-29.

Weiterhin wurden die Sportvereine gefragt, ob aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- oder Ausbau einer Zusammenarbeit zwischen den Vereinen oder mit anderen Institutionen besteht. Die Hälfte aller befragten Sportvereine sprach sich dafür aus, allerdings nimmt der Zuspruch mit sinkender Vereinsgröße ab. Während noch 67 Prozent der Großvereine Kooperationen auf- oder ausbauen wollen, sind es nur noch ein Drittel der Kleinstvereine, die sich in dieser Form engagieren wollen.

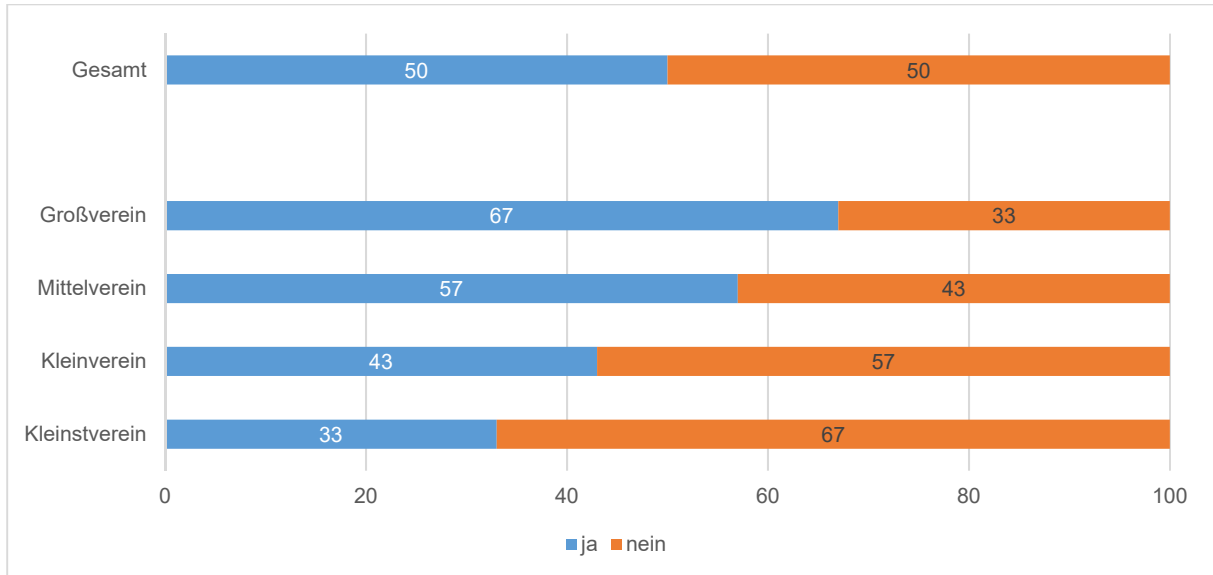


Abbildung 55: Bedarf im Auf- / Ausbau einer Zusammenarbeit zwischen Vereinen oder mit anderen Institutionen; Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30.

Abschließend sollten die Sportvereine erklären, ob sie daran interessiert sind, sich in Zukunft verstärkt in Sport- und Bewegungsangeboten im Rahmen des Ganztagesbetriebs der Schulen einzubringen. Grundsätzlich bejahen dies 60 Prozent der befragten Sportvereine, 40 Prozent allerdings unter bestimmten Voraussetzungen. Im Vergleich mit anderen Städten und Kommunen liegt der Zuspruch dafür in Emden um zehn Prozentpunkte höher.

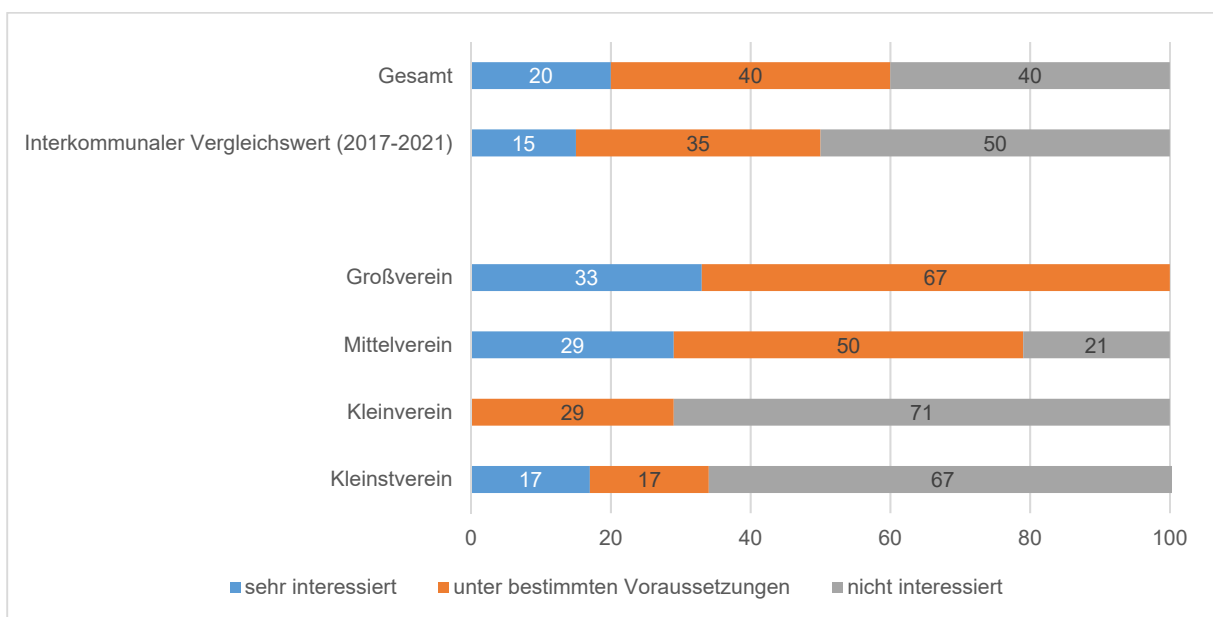


Abbildung 56: Interesse der Sportvereine, sich verstärkt in den Ganztagesbetrieb der Schulen einzubringen; Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30.

Die Voraussetzungen, unter denen die Sportvereine gewillt wären, sich verstärkt in den Ganztagesbetrieb der Schulen einzubringen, sind in Tabelle 12 aufgelistet.

Tabelle 12: Voraussetzungen zur Kooperationen mit Schulen im Bereich des Ganztagesbetriebs

Verein	Voraussetzung
Eintracht Emden Jugendförderverein e.V.	Wenn wir die personellen Ressourcen dafür hätten
Emder Box- und Athletik Club	Alle Übungsleiter sind berufstätig! Sie sind ehrenamtlich tätig. Eine Abstimmung mit dem Arbeitgeber/Verdienstausfall ist zu klären!
Emder Kanu Club	Da wir es mit ehrenamtlichen Helfern nicht erfüllen können
Emder LG	Sportstätten müssen zugänglich sein
Emder Ruderverein e.V.	Beibehaltung und evtl. Ausbau bestehender Kooperation
Emder Turnverein von 1861	Sofern die Übungsleiter Interesse haben
Freizeitinitiative Emden-Barenburg e.V.	Wenn ausreichende Nutzungsmöglichkeiten in Sporthallen zur Verfügung stehen. Wenn die Sportangebote zeitlich für die vorhandenen Übungsleiter machbar sind
Reit- und Fahrverein Concordia Emden und Umgebung	Der bisherige Ablauf darf nicht eingeschränkt werden
Schwimmverein Neptun Emden	Solche Angebote sind sicherlich interessant, allerdings müssen dafür auch ehrenamtliche Kräfte gewonnen werden können. Außerdem benötigen wir als Schwimmverein zusätzliche Wasserfläche, was bereits jetzt kaum möglich ist.
SK Königsspringer Emden e.V.	Ansprechpartner für Schach in der Schule fehlt
Sportfreunde Larrelt	Ausreichende Anzahl qualifizierter Ausbilder sowohl im Verein u. Schule
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borsum e.V.	Klare Verantwortlichkeiten. Unterstützung der Ehrenamtlichen/Übungsleiter
SV Frisch-Auf Wybelsum e.V.	Leider kaum Übungsleiter vorhanden
TuS RW Emden e.V.	Ausgleich und Ausbildung muss finanziell erfolgen

Auch wollten wir von den Sportvereinen wissen, aus welchen Gründen sie nicht an einem Auf- bzw. Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen interessiert sind. Tabelle 13 gibt einen Überblick über die genannten Gründe.

Tabelle 13: Gründe für das Desinteresse an Kooperationen mit Schulen im Bereich des Ganztagesbetriebs

Verein	Grund
1. BV Emden	zu klein
Emder Tennis- und Hockey-Club von 1892 e.V.	Früher mehrfach versucht, geringes Interesse der Schulen, sehr mühsam, kein Effekt für den Verein
FT 03 Emden e.V.	Keine ausreichenden Übungsleiter
Spiel und Sport Emden e.V.	Aktuell zu wenig Kinder / Jugendliche im Verein
TB Twixlum e.V.	Keine Schule im Dorf
Wassersportverein Emden von 1930 e.V.	Schwierig umzusetzen
Wassersportverein Friesland e.V.	Durch unsere Struktur als Wassersportverein mit privaten Booten nicht möglich

4.6 Digitalisierung

Die Sportvereine wurden ebenfalls zur Digitalisierung befragt. Dabei haben 77 Prozent angegeben, sich schon einmal mit dem Thema im Verein beschäftigt zu haben. 37 Prozent haben bereits Konsequenzen daraus abgeleitet. Grundsätzlich haben sich die Sportvereine aller Vereinskategorie damit auseinandergesetzt. Der Anteil, der für den eigenen Verein auch schon Maßnahmen beschlossen oder ergriffen hat, nimmt dabei mit der Vereinsgröße ab. Während 67 Prozent Großvereine schon aktiv wurden, sind es nur 17 Prozent bei den Kleinstvereinen.

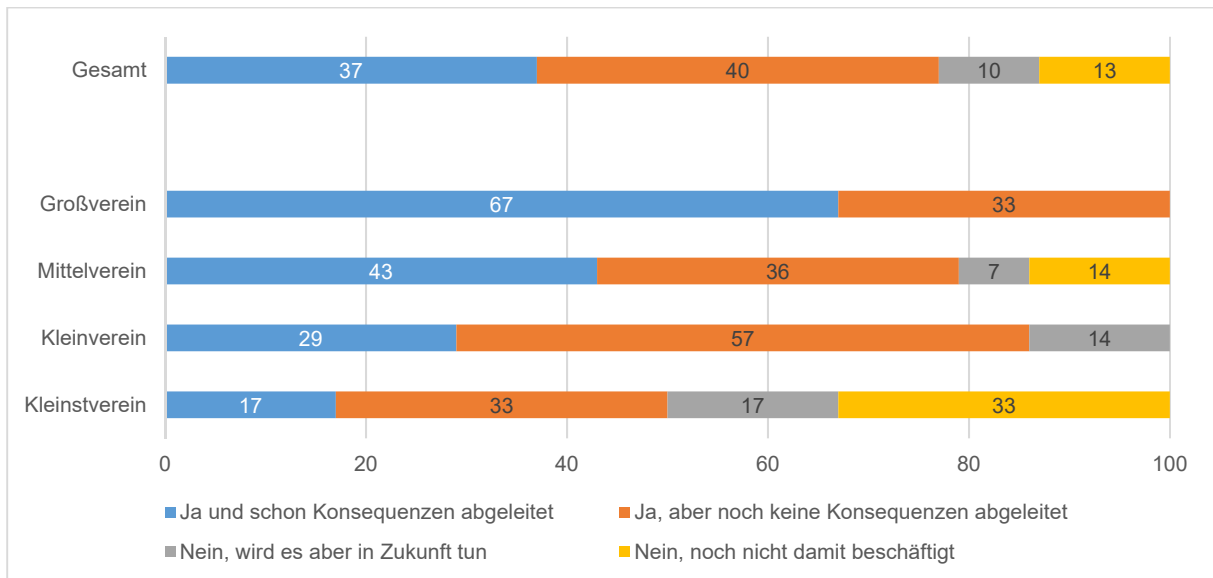


Abbildung 57: Sportvereine, die sich bereits mit dem Thema Digitalisierung beschäftigt haben
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30.

Der Anteil der befragten Sportvereine, die schon eine ausgearbeitete Digitalisierungsstrategie vorweisen können, liegt bei 23 Prozent. Hierbei wird auch wieder ersichtlich, dass der Großvereine eine Vorreiterrolle in dem Bereich einnehmen. Einzig die Kleinvereine haben noch keine Strategie vorliegen.

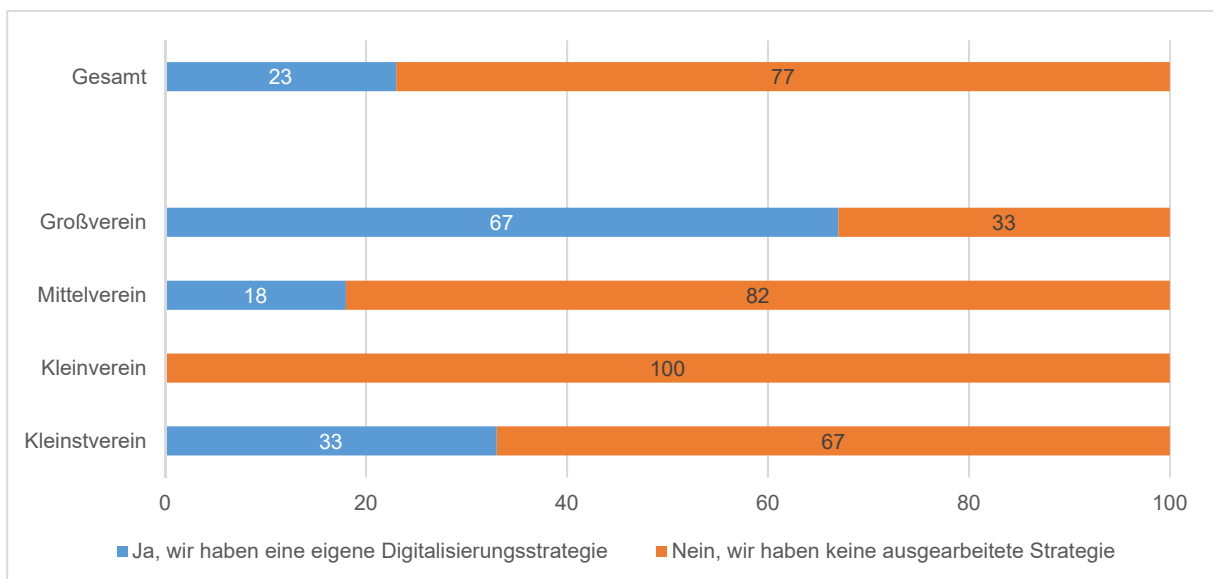


Abbildung 58: Sportvereine mit einer ausgearbeiteten Strategie zur Digitalisierung
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=23.

Bei der Frage, welche Maßnahmen bei der Digitalisierung die Sportvereine verfolgen, legt der Großteil Wert auf einen zeitgemäßen Internetauftritt durch eine eigene Homepage. Weitere große Anteile beschäftigen sich mit der Nutzung sozialer Medien, Software zur Kommunikation mit den Dachverbänden und zur Mitgliederverwaltung bzw. Buchhaltung. Weit weniger werden Maßnahmen ergriffen, wie z.B. eine intelligente Berechnungsanlage, der Aufbau oder die Nutzung von Portalen zur Suche von Ehrenamtlichen, die Bereitstellung der eigenen Sport- und Bewegungsangebote als Video-Kanal oder die Unterstützung des Trainings durch Datenerhebung durch stationäre (Mess-)Geräte.

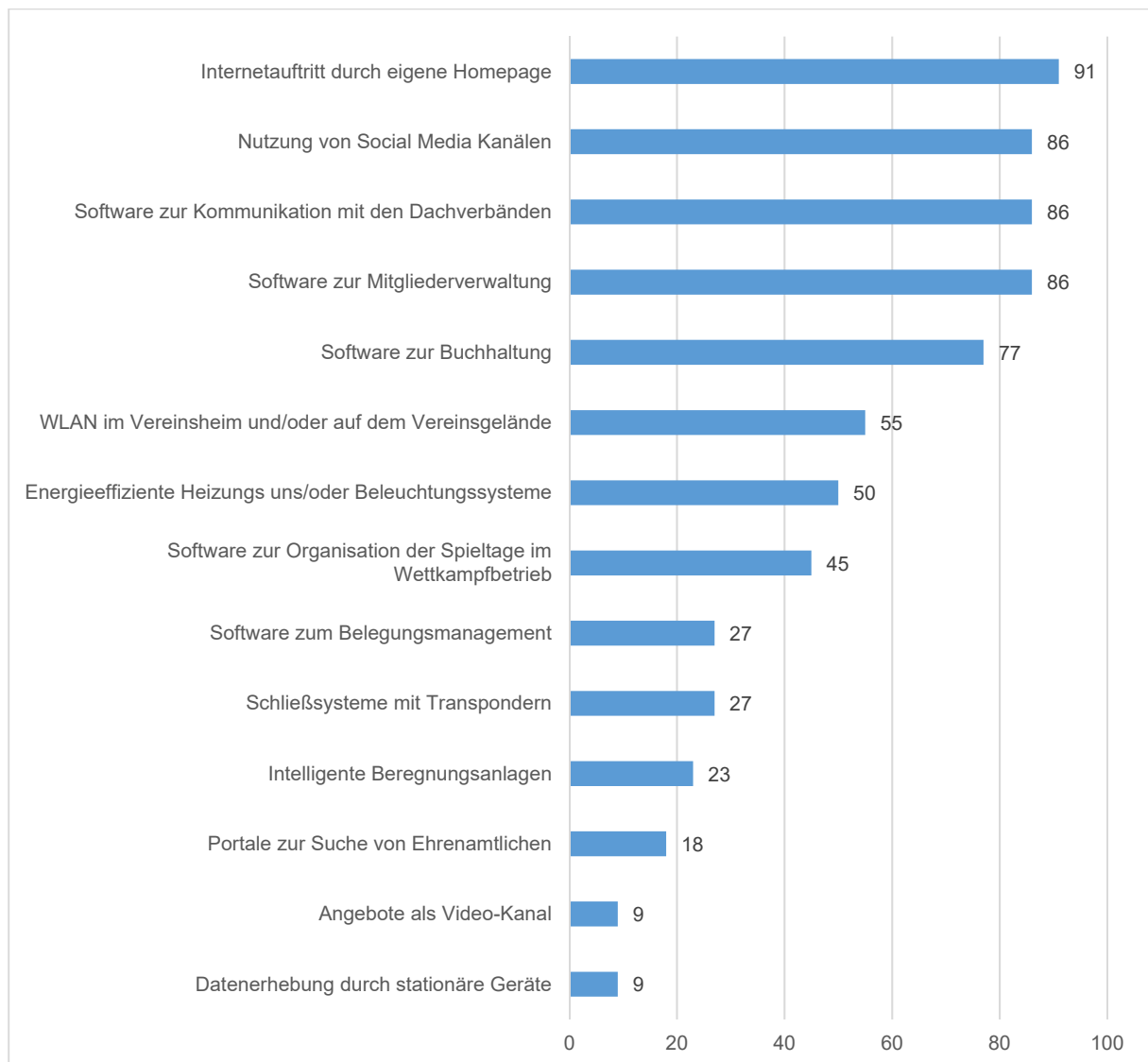


Abbildung 59: Maßnahmen zur Digitalisierung in der Sportvereinen
 Mehrfachnennungen möglich; Anzahl der gültigen Fälle n=152.

Abschließend haben wir die Sportvereine danach gefragt, welchen Unterstützungsbedarf sie beim Thema Digitalisierung haben. Tabelle 14 gibt einen Überblick über die artikulierten Bedarfe.

Tabelle 14: Unterstützungsbedarf der Sportvereine beim Thema Digitalisierung

Verein	Unterstützungsbedarf
BSV Kickers Emden e.V.	Finanzielle Förderung
Emder Box- und Athletik Club	Aufbau der eigenen Homepage/soziale Medien und anschließende Pflege der Informationen.
Emder Ruderverein e.V.	Im ERV nicht vorhanden. Müssen alles ganz neu aufbauen
Emder Tennis- und Hockey-Club von 1892 e.V.	Schulungen
FT 03 Emden e.V.	Unterstützung bei der Anschaffung von Hardware
Schwimmverein Neptun Emden	Bessere Zugänglichkeit von Videosystemen und Hardware. Es fehlt an Freiwilligen, z.B. zur Pflege der Homepage oder eines Facebook-Kanals
Segelnde Friesen Emden e.V.	Management der Liegeplätze
Sportfreunde Larrelt	Generell mehr Informationen und Unterstützung
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Bessere Software zur Mitgliederverwaltung. (Finanzielle) Unterstützung bei der Anschaffung effizienter Elektrik (z.B. LED)
Wassersportverein Emden von 1930 e.V.	Schulung vor allem der älteren Mitglieder für z. B. Onlineversammlungen

4.7 Sportanlagen

Abbildung 60 zeigt die allgemeine Bewertung der Sportanlagensituation in Emden durch die Sportvereine. Insgesamt geben 57 Prozent der befragten Sportvereine eine sehr gute oder gute Bewertung ab. Dieser Wert liegt deutlich über dem interkommunalen Vergleichswert von 42 Prozent. Vor allem die Mittel- und Kleinvereine sind mit der Sportanlagensituation zufriedener. Die Kleinstvereine dagegen gaben keine einzige Bewertung im Bereich sehr gut oder gut ab.

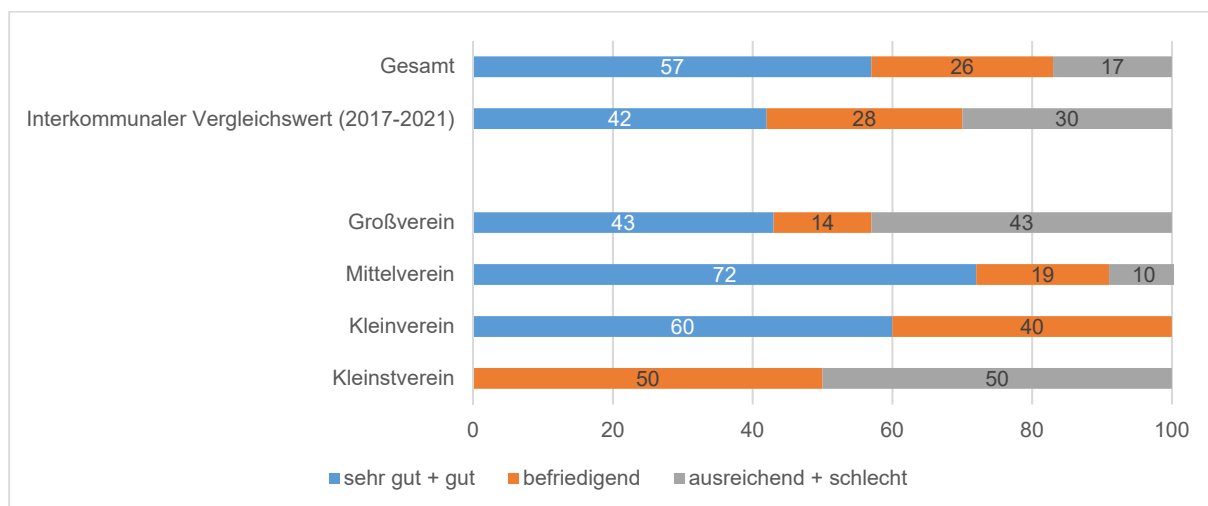


Abbildung 60: Bewertung der Sportanlagensituation insgesamt nach Vereinskategorie
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=42.

Weiterhin wurden in der Sportvereinsbefragung die Aspekte der Sportanlagenversorgung thematisiert. Bezüglich der Sportplätze wird deren Anzahl im Sommer wesentlich besser bewertet als die im Winter. Negativ hingegen äußern sich die Sportvereine zur Regelung der Belegung von Sportplätzen und deren Ausstattung mit Sportgeräten.

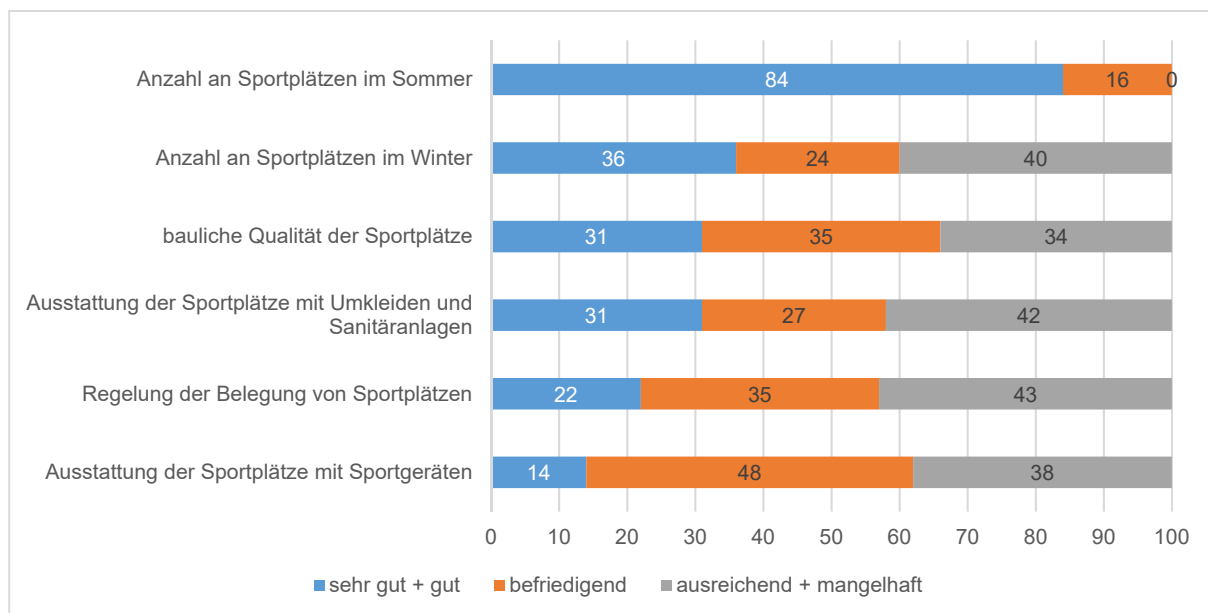


Abbildung 61: Aspekte der Sportanlagenversorgung – Sportplätze
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=21-26.

In Bezug auf die Sporthallen ist zu wieder zu erkennen, dass die Sportvereine mit der Anzahl an Turn- und Sporthallen im Sommer wesentlich zufriedener sind, als mit der Anzahl im Winter. Auch äußern sie sich positiv über die Regelung der Belegung. Weniger zufrieden sind die Sportvereine allerdings mit der baulichen Qualität der Turn- und Sporthallen sowie Sanitäreinrichtungen.

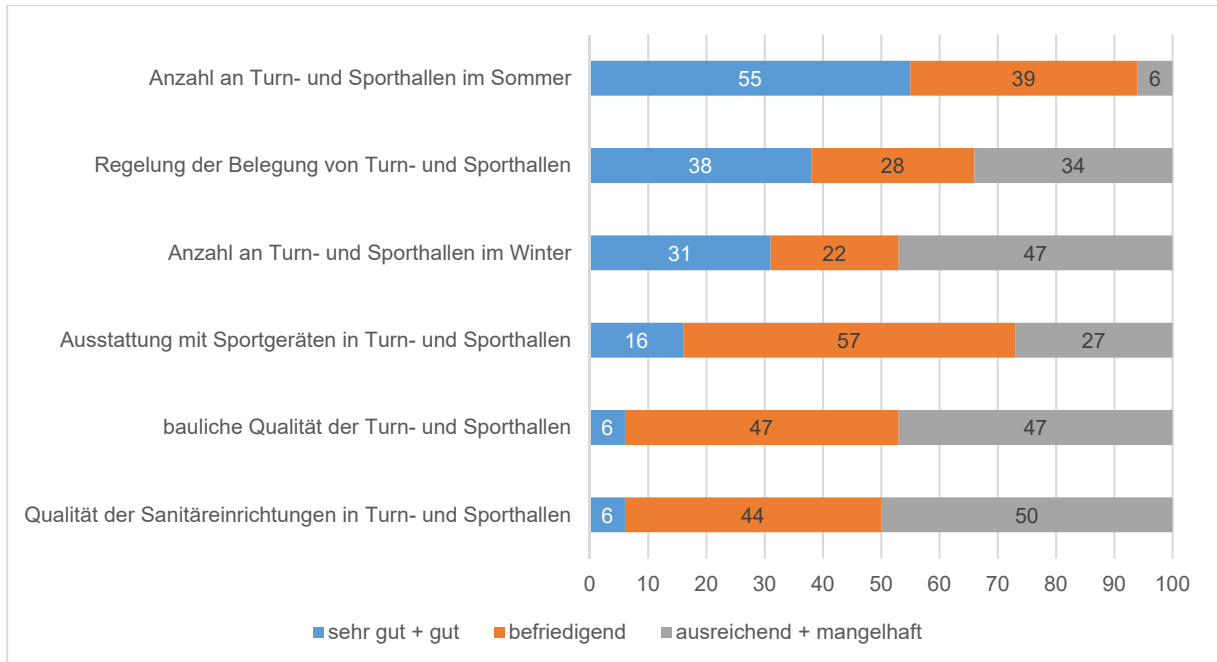


Abbildung 62: Aspekte der Sportanlagenversorgung - Turn- und Sporthallen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30-34.

Insgesamt unzufriedener sind die Sportvereine mit der Situation der Gymnastikräume. Dabei wird die Regelung der Belegung der Räume am besten bewertet, wohingegen die Bewertung der baulichen Qualität der Gymnastikräume und Sanitäreinrichtungen sowie die Anzahl an Gymnastikräumen negativ ausfällt.

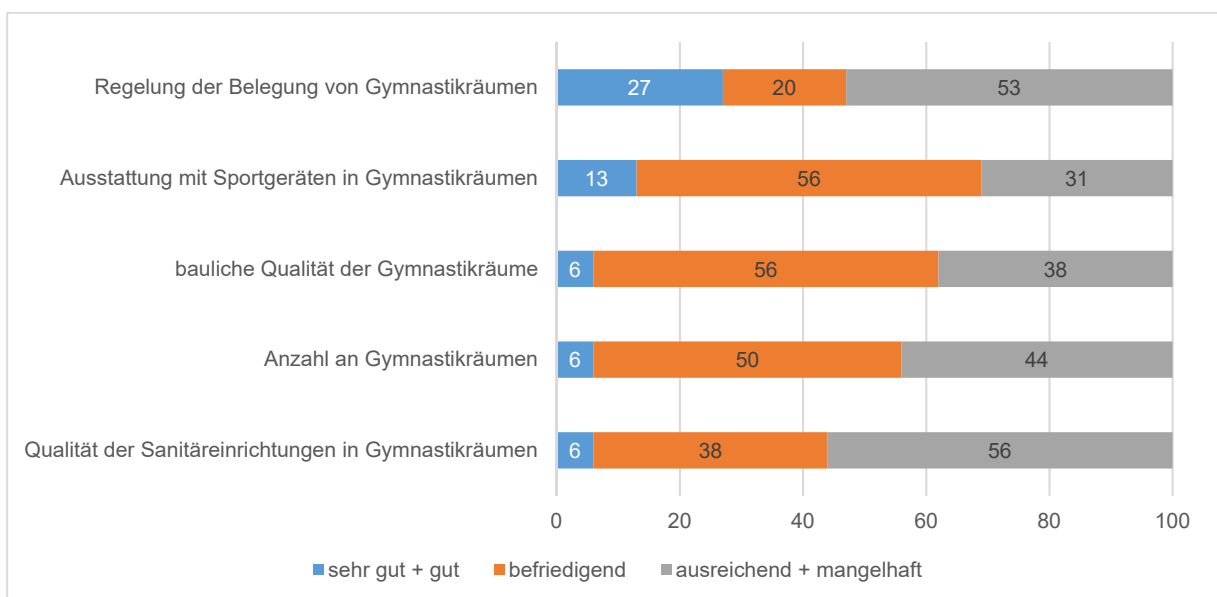


Abbildung 63: Aspekte der Sportanlagenversorgung – Gymnastikräume
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=15-16.

Wie die Auswertung der Bewertung der Sportplätze gezeigt hat, ist hinsichtlich der zeitlichen Bedarfe der Sportvereine die Situation im Sommer entspannter als im Winter. Ein Großteil der Sportvereine gibt an, dass im Sommer genügend Trainings- und Wettkampfzeiten zur Verfügung stehen, während dieser Wert für die Wintermonate auf 57 bzw. 65 Prozent zurückgeht.

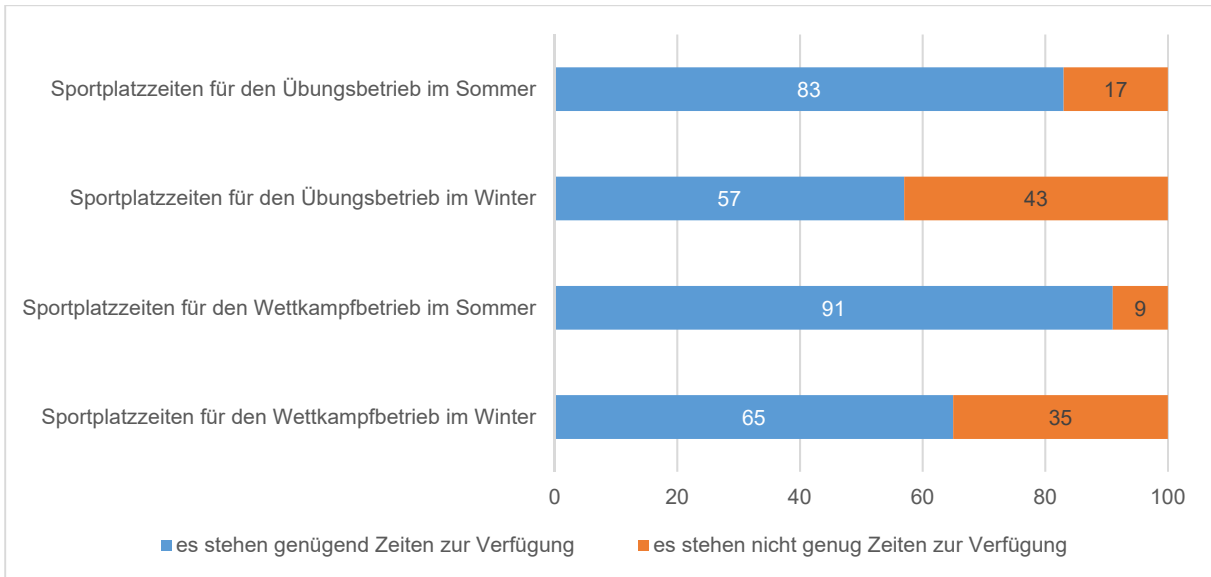


Abbildung 64: Bewertung der Zeiten für den Übungs- und Wettkampfbetrieb auf Sportplätzen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=20-24.

Für die Übungszeiten in Turn- und Sporthallen sehen die Sportvereine die Situation im Sommer optimistischer als im Winter. Die zur Verfügung stehenden Wettkampfzeiten werden für das Wochenende leicht besser bewertet als für die Zeiten unter der Woche.

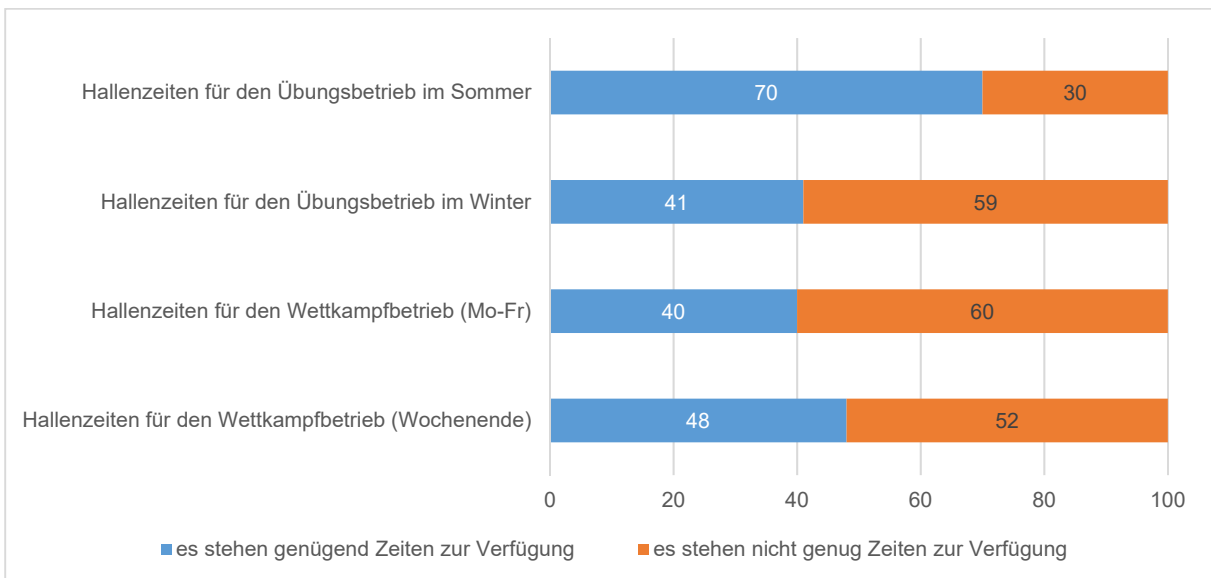


Abbildung 65: Bewertung der Zeiten für den Übungs- und Wettkampfbetrieb in Turn- und Sporthallen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=20-27.

Bezüglich der Belegungszeiten für die Tennisanlagen reichen die Zeiten im Sommer und im Winter vollkommen aus. Dieses Bild dreht sich, wenn es um die Bädersituation geht. Hier sagen alle antwortenden Sportvereine aus, dass die Belegungszeiten weder im Sommer noch im Winter ausreichen.

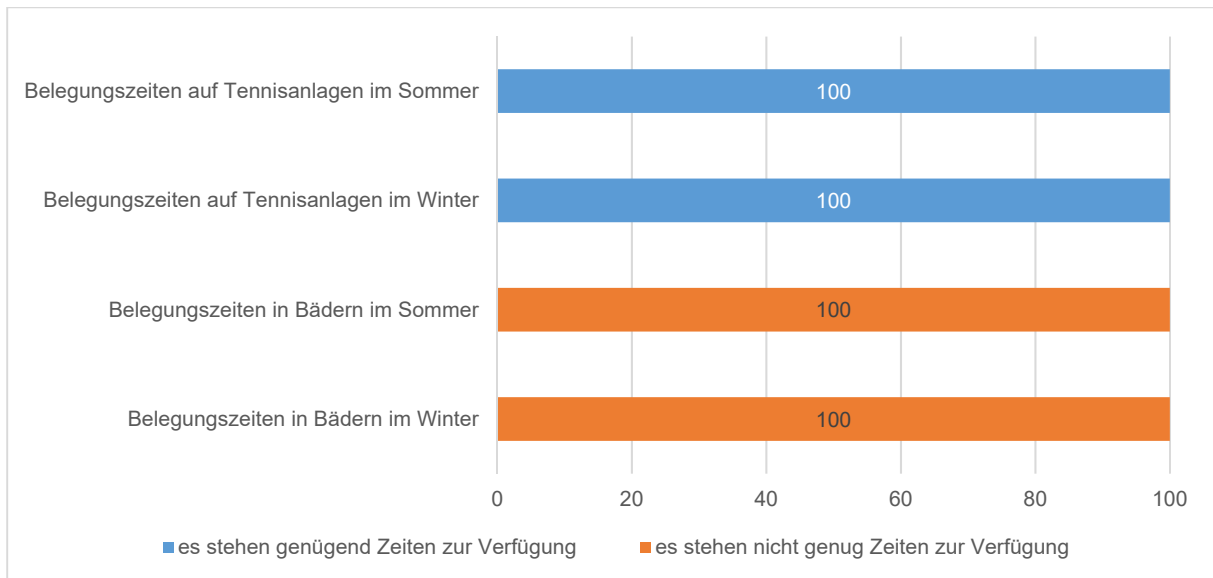


Abbildung 66: Bewertung der Zeiten für den Übungs- und Wettkampfbetrieb auf Tennisanlagen und in Bädern. Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=2-3.

Die Sportvereine sollten zudem angeben, inwieweit sie bestimmten Aussagen zu den Sport- und Bewegungsräumen in Emden zustimmen. Dabei stellte sich heraus, dass die Emdener Sportvereine einen besonderen Schwerpunkt auf die Barrierefreiheit von Sportanlagen legen sowie einzelne Laufstrecken und Freizeitsportflächen mit Beleuchtungsanlagen versehen wollen. Auch bevorzugen die Sportvereine eine Modernisierung bestehender Sportanlagen vor einem Neubau und möchten Sportanlagen für bestimmte Sportarten an zentralen Orten in Emden bündeln. Keinen Schwerpunkt sehen die Sportvereine darin, Sportplätze auch für Nichtmitglieder zugänglich zu machen.

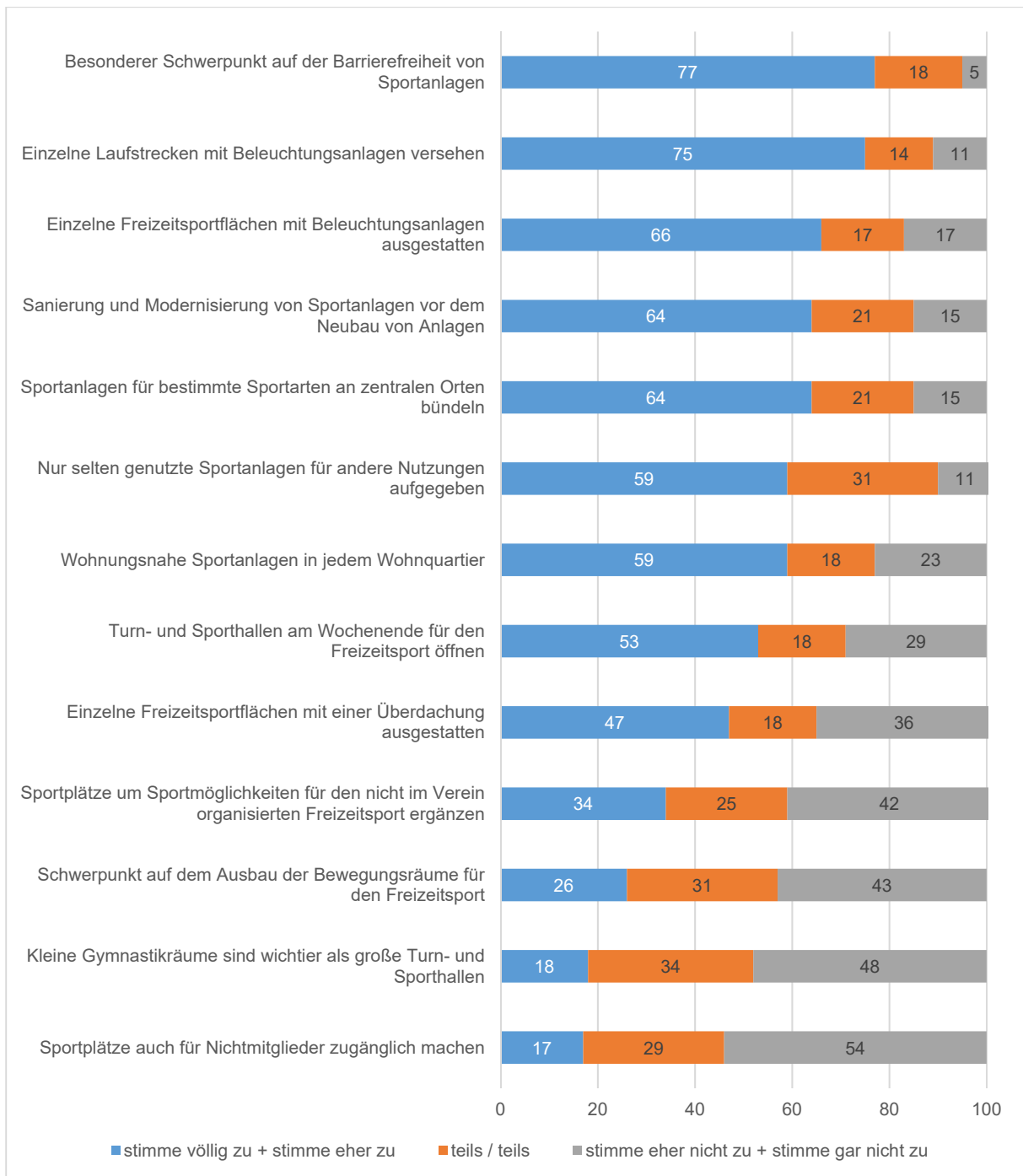


Abbildung 67: Aussagen zu den Sport- und Bewegungsräumen in Emden
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=34-39.

Weiterhin haben wir die Sportvereine gefragt, wie sie die Idee bewerten, gut ausgestattete Sportplatzanlagen vereinsübergreifend zu nutzen. Über die Hälfte der befragten Sportvereine äußern sich zu der Frage mit sehr gut oder gut. Kein befragter Sportverein lehnt die Aussage komplett ab.

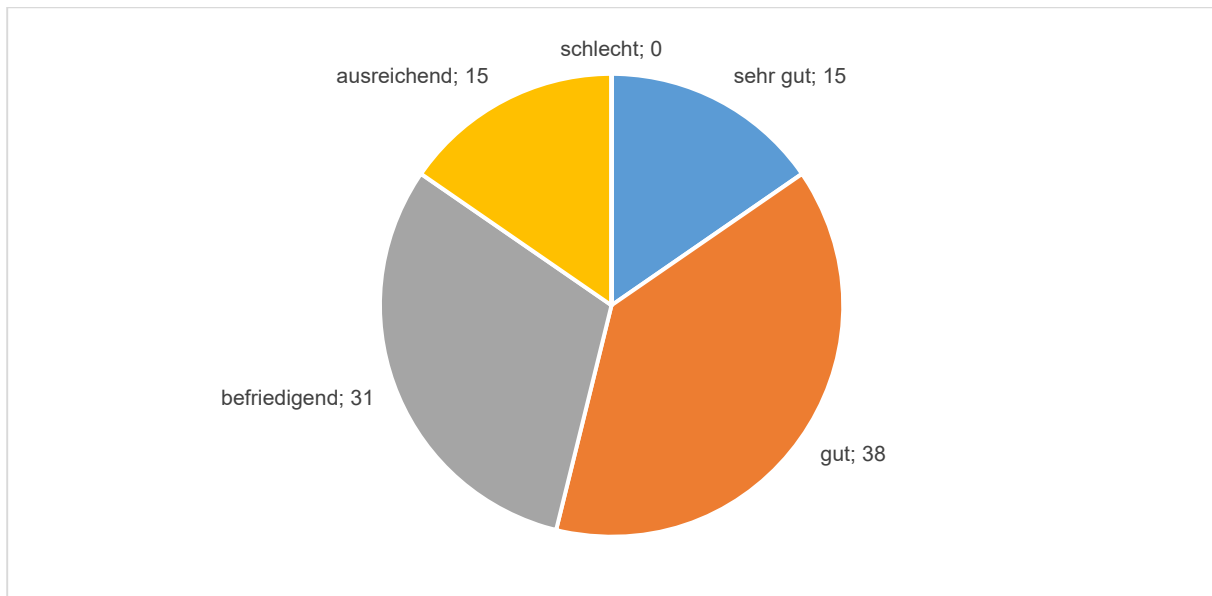


Abbildung 68: Bewertung, gut ausgestattete Sportplatzanlagen vereinsübergreifend zu nutzen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=32.

Weiterhin wollten wir noch von den Sportvereinen wissen, ob sie im Gegenzug schwach ausgelastete Sportplatzanlagen aufgeben würden. Alle befragten Sportvereine bejahen diese Aussage. 46 Prozent davon uneingeschränkt, 54 Prozent unter bestimmten Voraussetzungen.

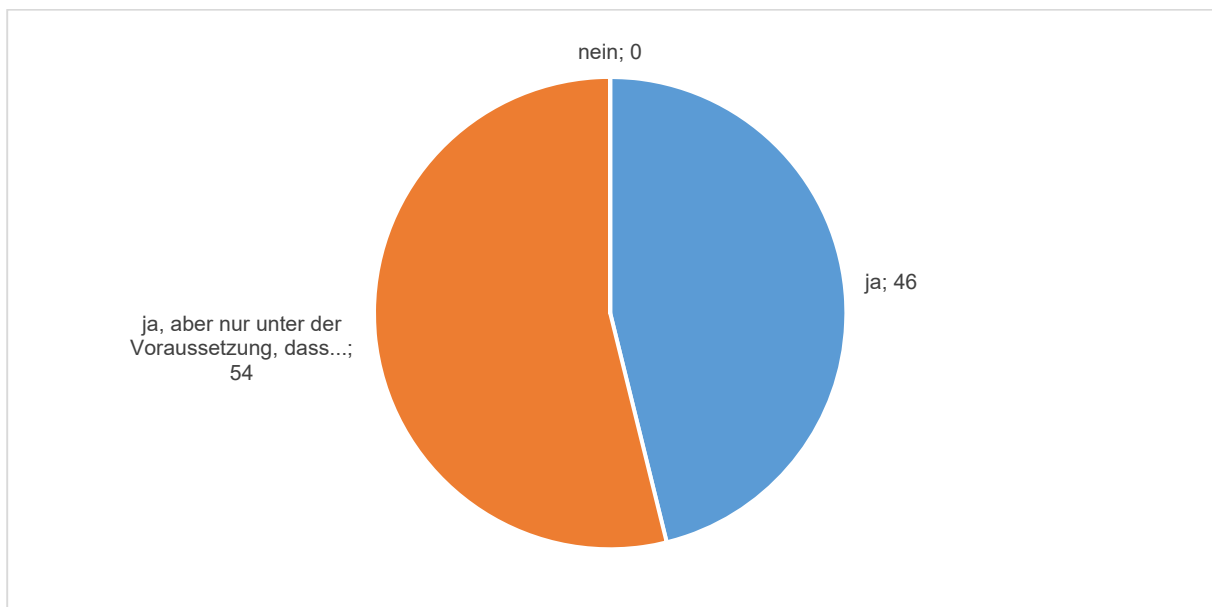


Abbildung 69: Bewertung, schwach ausgelastete Sportplätze aufzugeben
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=32.

Eine Auflistung der Voraussetzung gibt Tabelle 15 wider.

Tabelle 15: Voraussetzung zur Aufgabe schwach ausgelasteter Sportplätze

Verein	Voraussetzung
Eintracht Emden Jugendförderverein e.V.	Zeitraum überschaubar und befristet und unser Trainings- und Spielbetrieb nicht beeinträchtigt wird
Spiel und Sport Emden e.V.	eine konzeptionelle bzw. strategische Lösung gefunden wird (Zusammenschluss mehrerer Vereine etc.)
Sportfreunde Larrelt	Der eigene Verein Vorrang hat
SV Frisch-Auf Wybelsum e.V.	Alternative, gut ausgestattete Sportstätten zu Fuß/Fahrrad erreichbar
TB Twixlum e.V.	was Neues geschaffen wird

Abschließend haben wir die Sportvereine noch nach konkreten Problemen bzw. Verbesserungsvorschlägen bezüglich der von ihrem Verein genutzten Sportstätten befragt. Tabelle 16 gibt einen Überblick über die Aussagen der Sportvereine.

Tabelle 16: Probleme und konkrete Verbesserungsvorschläge der Sportvereine zu den Emden Sportstätten

Verein	Abteilung	Handlungsbedarf bei den Sportstätten
1. BV Emden		Hallenboden zeitweise sehr glatt (Staub). Bis das Duschwasser in den hinteren Umkleiden eine erträgliche Temperatur erreicht hat dauert es sehr lange und provoziert dadurch einen sehr hohen Wasserverbrauch
Sportfreunde Larrelt	Darten und Laufsport	Optimierung der Laufmöglichkeiten. Neuer Bodenbelag für Laufstrecke. Räumlichkeiten für Darts-Turniere nicht gegeben bzw. Ausstattung schlecht
Sportfreunde Larrelt	Gesamtverein	Größere Turnhalle für den Handballbetrieb. Kunstrasen für den Sportplatz
SV Frisch-Auf Wybelsum e.V.	Fußball	Es fehlen Kunstrasenplätze für die Herbst-/Wintermonate. Turnhalle der Schule in Wybelsum ist für einige Sportarten zu klein (Handball z.T. Fußball)
Eintracht Emden Jugendförderverein e.V.		Der Rasenplatz hat durch die Trockenheit der vergangenen Jahre so stark gelitten, dass er dringend eine Renaturierung braucht, um wieder bespielbar zu sein. Duschen und Umkleide-räume sind aus dem Anfang der 60er Jahre und müssten dringend erneuert werden, einschl. Heizung und Warmwasseraufbereitung. Gleiches gilt für die Toiletten.
BSV Kickers Emden e.V.	Fußball	In der Winterzeit sind die Zeiten in den Hallen zu knapp
FC Frisia Emden	Fußball	Die Umkleidekabinen und sanitären Anlagen an der Cirksestraße sind sanierungsbedürftig. Das Sportheim an der Dortmunder Str. ist zu klein; mindestens eine zusätzliche Kabine wäre wünschenswert.
Emden Box- und Athletik Club		Der EBAC hat seit ca. 50 Jahren die Sporthalle der Emsschule als Trainingsstätte. Aus der Zeitung mussten wir erfahren, dass das Gebäude an einen Investor verkauft wurde! Wo sollen wir unseren Sport demnächst ausüben dürfen? Wir haben bis heute noch keine Information über den weiteren Verlauf erhalten! Wie lange dürfen wir diese Sportstätte noch nutzen? Welche Alternativen wird man uns zur Verfügung stellen? Wo können wir unseren Boxring zum Training aufstellen (Befestigung im Hallenboden müsste gegeben sein) welche Sporthalle in Emden bietet Befestigungen für die Boxsäcke und andere boxspezifische Geräte? Es wäre wünschenswert wenn die Stadt das Gespräch mit dem Verein gesucht hätte!
TB Twixlum e.V.	Fußball	Sanierungsstau bei den sanitären Anlagen – allerdings vor dem Hintergrund einer Vereinszusammenlegung. Hallenzeiten im Winter für die Sparten Fußball und Gymnastik teilweise nicht zu bekommen
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Turnabteilung	In den Borssumer Schulsporthallen sind die Geräte teilweise abgängig bzw. sanierungsbedürftig. Wettkampffähige Basketballkörbe in der BWB-Halle

Verein	Abteilung	Handlungsbedarf bei den Sportstätten
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Leichtathletik	Zu viele Gruppen zeitgleich auf dem Platz des JAG. Keine Möglichkeit Sportgeräte und Trainingsmittel unterzubringen auf dem Platz des JAG
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Gesamtverein	Rasenplätze im Winter und bei mehreren Tagen mit Niederschlägen nicht nutzbar. Fehlender Kunstrasenplatz für den Bereich Borssum bis Petkum. Fehlende Umkleide- und Sanitärräume am Sportplatz (Birkenweg). Fehlende Barrierefreiheit Sportheim(Gaststätte). Schlechte Entwässerung auf dem Sportgelände
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Fußball	Rasenplätze im Winter und bei mehreren Tagen mit Niederschlägen nicht nutzbar. Fehlender Kunstrasenplatz für den Bereich Borssum bis Petkum. Fehlende Umkleide- und Sanitärräume am Sportplatz (Birkenweg).
F.C. Frisia Emden	Völkerball	Mehr Zeiten für die kleinen Sportarten im Breitensport. Hygiene der sanitären Anlagen
Schwimmverein Neptun Emden	Schwimmen	Viele Schwimmer und zu wenig Platz im Wasser bedeutet, dass Kinder abgewiesen werden müssen oder Training nicht angeboten werden kann. Schwimmkurse sind dringend nötig, aber zusätzliche Wasserzeiten sind kaum möglich. Aufgrund der geringen Wasserfläche stehen oft ganze Gruppen auf der Kippe, da häufig die ehrenamtlichen Trainer nur zu bestimmten Zeiten können, dann aber keine Wasserfläche zur Verfügung steht. Nach wie vor ist die Schließung des Borssumer Freibades für uns ein riesiges Problem, welches nur durch Sanierung und schnellstmögliche Öffnung erreicht werden kann. Eine Überdachung des Freibades, z.B. mit einer Traglufthalle als Konzept für die Zukunft könnte hier Abhilfe schaffen und auch im Winter für mehr Wasserfläche sorgen
Segelnde Friesen Emden e.V.		Fehlende sanitäre Anlagen. Geräteschuppen. Anschluss an die Abwasserentsorgung. Neuer Geräteschuppen
Emder LG		Hallenzeiten besonders im Winterhalbjahr. Mehr Zeiten auf dem GAG-Sportplatz
Spiel und Sport Emden e.V.	Gesamtverein	Es gibt in Emden viele Sportplätze, die nur unzureichend genutzt werden. So ist die Zahl der Fußball spielenden Mannschaften seit Beginn der 90er Jahre deutlich zurückgegangen, die Zahl der Sportplätze jedoch gleich geblieben
Spiel und Sport Emden e.V.	Fußball	Eventuell Verkauf der Namensrechte am Kunstrasenplatz an einen Sponsor, um zusätzliches Geld für den Jugendfußball zu akquirieren
FT 03 Emden e.V.	Gesamtverein	Finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Geräten zur Platzpflege muss beibehalten werden
TuS RW Emden e.V.	Gesamtverein	Kabinensituation. Es wäre mehr Spiel- und Trainingsbetrieb möglich! Containersystem wäre eine Option

Eine detaillierte Auflistung über die qualitative Bewertung der von den befragten Sportvereinen genutzten Sportstätten ist in Anhang 5 zu finden. Zusammenfassend können die Ergebnisse wie folgt beschrieben werden:

Die **Sportplätze** werden von den Nutzern insbesondere in ihrer Größe und Sauberkeit positiv bewertet, während die Eignung für den Wettkampfbetrieb sowie die sanitären Anlagen und Umkleiden nur ausreichend bewertet werden. Im Bereich der **Sporthallen** sind die Bewertungen eher durchwachsen. Die Eignung für den Übungsbetrieb und die Sauberkeit schneiden mit der Bewertung „befriedigend“ am besten ab. Mit Abstand am schlechtesten wird die Eignung der Sporthallen für den Wettkampfbetrieb bewertet. Die **Gymnastikräume** werden in den einzelnen Themenbereichen höchst unterschiedlich bewertet. Während die Sauberkeit sehr gut abschneidet, bekommt die Eignung der Gymnastikräume für den Wettkampfbetrieb nur ein „Ungenügend“. Die **Bäder** erreichen in allen Themenbereichen eine gute oder sehr gute Bewertung. Vor allem die Sauberkeit wird hierbei als sehr gut beschrieben. Die **Sondersportanlagen** weisen eine differenzierte Bewertung auf. Als „gut“ wird die Sauberkeit bewertet, wohingegen es nur eine „ausreichende“ Eignung für den Wettkampfbetrieb gibt.

4.8 Leistungen der Stadt Emden und des Stadtsportbundes Emden

Abbildung 70 zeigt die Einschätzung der Sportvereine bezüglich verschiedener Leistungen der Stadt Emden. Mit Abstand am besten wird die Ehrung erfolgreicher Sportler/innen bewertet. Auch die Vermittlung in der Konkurrenz um Sportanlagen zwischen Schulen und Sportvereinen, die Unterstützung bei Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren und die Hilfen zum Erhalt vereinseigener Sportanlagen wird positiv aufgenommen. Weniger zufrieden sind die Sportvereine allerdings mit der Qualität der städtischen Turn- und Sporthallen, der Nachvollziehbarkeit sportpolitischer Entscheidungen, der Barrierefreiheit der Sportstätten, der Unterstützung bei überregionalen Sportveranstaltungen, dem Erhalt vorhandener Sportstätten, der Gleichbehandlung aller Sportvereine, der Förderung des Ehrenamtes im Sport, der Transparenz der Sportförderung, der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements, der Regelung der Belegung von Sportanlagen, der finanziellen Unterstützung der Vereine, der Information und Beratung der Vereine, der Anzahl an kommunalen Sportstätten, der Unterstützung bei Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren, den Hilfen zum Erhalt vereinseigener Sportanlagen und der Ehrung erfolgreicher Sportler/innen.



Abbildung 70: Beurteilung der Leistungen der Stadt Emden im Hinblick auf... Mittelwerte auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (schlecht); Anzahl der gültigen Fälle N=17-30.

Die Sportvereine wurden ebenso nach der Zufriedenheit in Bezug auf die Leistungen des Stadtsportbundes Emden befragt. Die Information und Beratung der Sportvereine im Allgemeinen und die Maßnahmen zur Durchführung und Koordination der Sportabzeichenabnahme stoßen dabei bei den Sportvereinen auf Zufriedenheit. Bei der Unterstützung bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Erarbeitung eines strategischen Vereinsleitbildes wünschen sich die Sportvereine allerdings einen größeren Beitrag durch den Stadtsportbund Emden.



Abbildung 71: Beurteilung der Leistungen des Stadtsportbundes Emden im Hinblick auf... Mittelwerte auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (schlecht); Anzahl der gültigen Fälle N=13-29.

Für die zukünftige Ausrichtung und Schwerpunktsetzung des Stadtsportbundes Emden wurden die Sportvereine befragt, wie wichtig für sie eine Unterstützung durch den SSB Emden bei verschiedenen Themen bzw. Aufgabenstellungen ist. Dabei stellte sich heraus, dass den Sportvereinen im Bereich der Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben durch den SSB Emden insbesondere die Unterstützung bei Gesprächen mit der kommunalen und regionalen Sportpolitik, die Beratung bei vereinseigenen Bau- und Modernisierungsmaßnahmen und die Hilfe im Bereich Finanzen und Recht am höchsten bewertet werden. Die Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten oder bei der Erarbeitung neuer Mitgliedschaftsformen steht für die Sportvereine weniger im Vordergrund.

Bezüglich der Personalentwicklung liegt der Fokus der Sportvereine auf der Aus- und Weiterbildung von Übungsleiter/innen, wobei die anderen Themen nur geringfügig unwichtiger bewertet werden.

Im Bereich der Kooperationen setzen die Sportvereine einen höheren Schwerpunkt beim Aufbau von lokalen Netzwerken zur Förderung von Bewegung, Sport und Gesundheit sowie der Moderation von Kooperationen mit anderen Sportvereinen.

In Bezug auf den Themenbereich der Finanzen ordnen die Sportvereine die Sportförderung weit wichtiger ein als die Suche nach Sponsoren.

Im Bereich der Angebotsentwicklung messen die Sportvereine der Durchführung von Sportprojekten für bestimmte Zielgruppen eine höhere Bedeutung zu, als der Entwicklung von Konzeptionen für verschiedene Zielgruppen oder der Integration von neuen Sport- und Bewegunarten in das bestehende Angebot der Sportvereine.

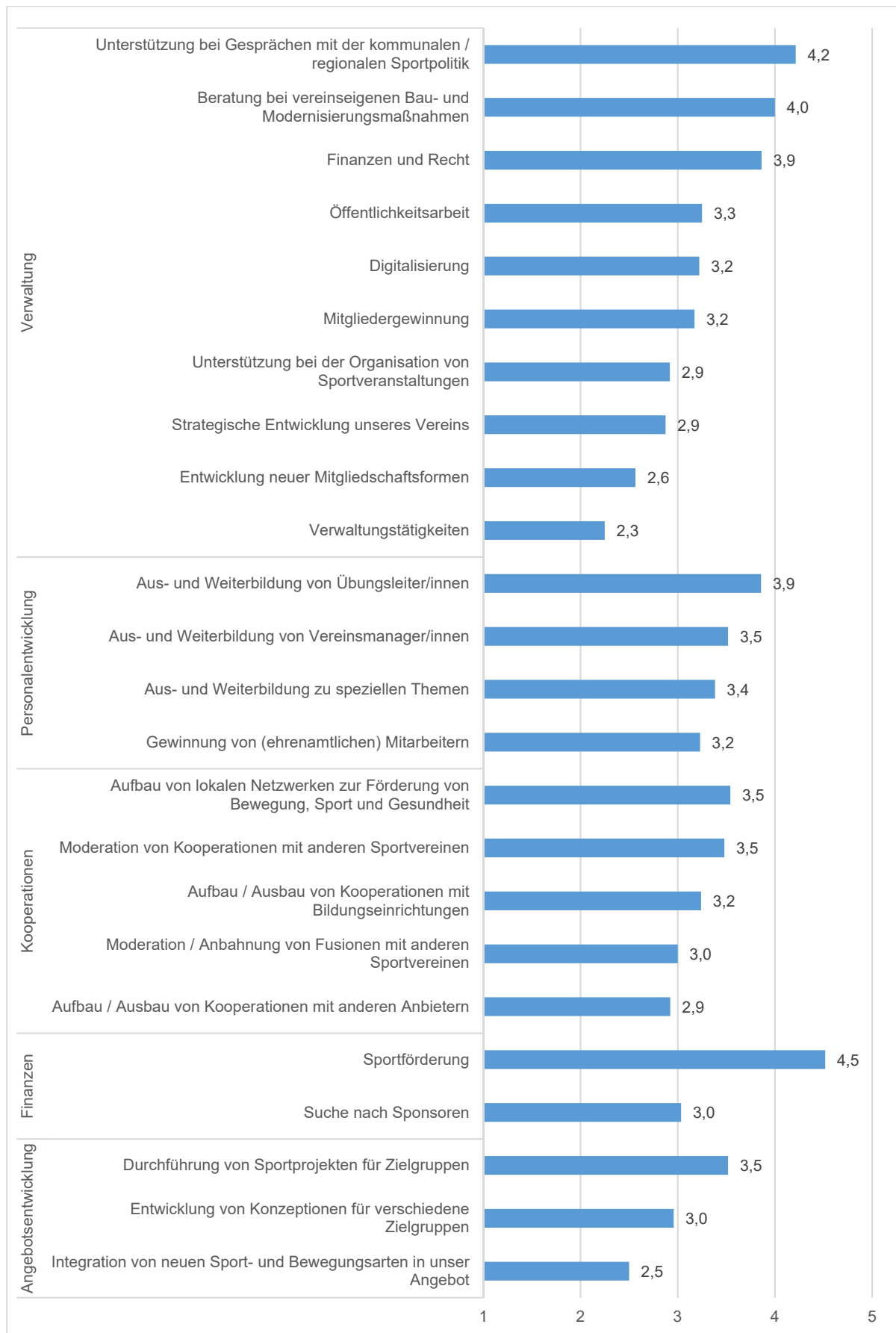


Abbildung 72: Wichtigkeit der Unterstützung durch den StadtSportbund Emden
 Mittelwerte auf einer Skala von 1 (völlig unwichtig) bis 5 (sehr wichtig); Anzahl der gültigen Fälle N=23-29.

4.9 Einschätzung der Zukunft des eigenen Vereins

Zum Schluss der Befragung haben wir die Sportvereine gefragt, wie sie alles in allem die Zukunft ihres Vereins einschätzen. Dabei hat sich gezeigt, dass 80 Prozent der befragten Sportvereine positiv in die Zukunft blicken. Am optimistischsten sind dabei die Mittelvereine, bei denen 43 Prozent eine sehr positive Einschätzung treffen.

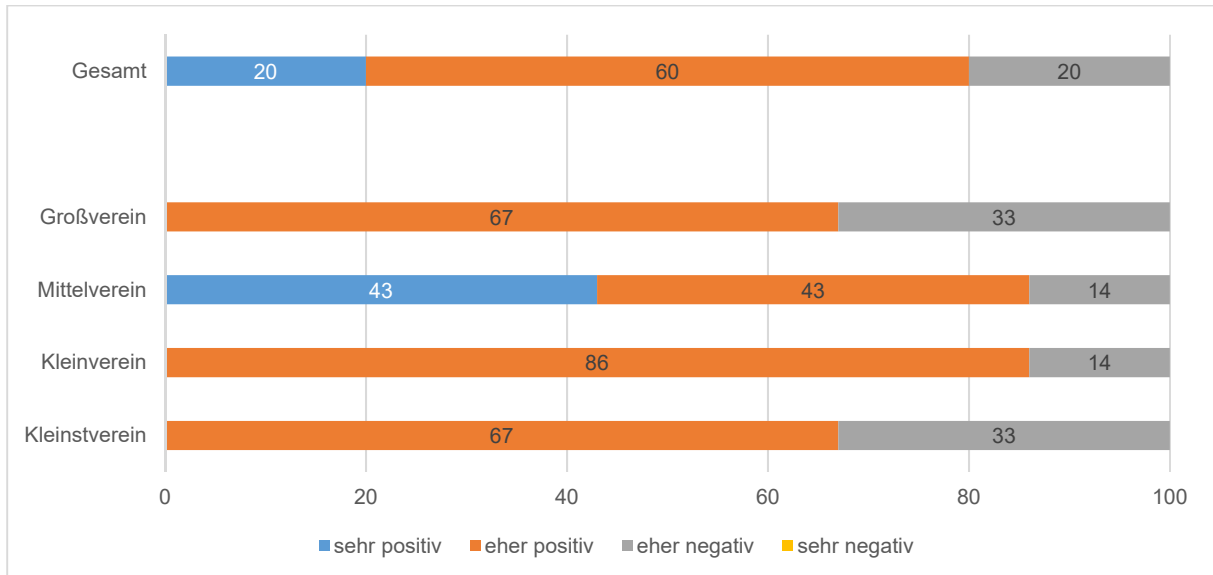


Abbildung 73: Einschätzung der Sportvereine zur Zukunft ihres Vereins
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=30.

4.10 Kommentare

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Anregungen und Kommentare, die die befragten Sportvereine zur Sportentwicklung in Emden abgegeben haben.

Tabelle 17: Anregungen und Kommentare der Sportvereine zur Sportentwicklung in Emden

Verein	Anregung
BSV Kickers Emden e.V.	Evtl. bestimmte Vereine mit einbeziehen in die Entwicklung, um so einen breiten Rückhalt zu bekommen
Emder Box- und Athletik Club	Freier Zugang zu einem Platz oder eine Möglichkeit Ballsportarten (z.B. Basketball) auszuüben. Kinder und Jugendlichen einen öffentlichen Raum geben.
Emder LG	Ganz allgemein - Ob es noch sinnvoll ist, in einer 50.000 Einwohner Stadt 14 Fußballvereine "per Gießkanne" am Leben zu erhalten, darf kritisch hinterfragt werden. Auf diesem Gebiet ist längst eine Bündelung der Kräfte überfällig
Freizeitinitiative Emden-Barenburg e.V.	Gründung weiterer Vereine in Emden nicht zielführend. Unterstützung und Vermittlung der Zusammenarbeit und ggfs. Fusion von Vereinen ist eine wichtige Aufgabe für alle kommunalen und sportlichen Akteure
Schwimmverein Neptun Emden	Grundsätzlich ist die Unterstützung durch den Stadtsportbund hervorragend. Allerdings sind gerade für den Schwimmsport manche Belange sehr speziell und daher schlecht abgebildet, z.B. ist bereits ein Bezirksmeistertitel beim Schwimmen schwer erkämpft und möglicherweise eine Ehrung wert
Segelnde Friesen Emden e.V.	Förderung Wassertourismus durch Infrastrukturmaßnahmen, z.B. bewegliche Brücken, Vertiefung der Wasserwege
Spiel und Sport Emden e.V.	Förderung / Anreize für junges Ehrenamt. Förderung des Leistungs- und Spitzensports (derzeit keine Mannschaft in Regionalliga oder höher; es fehlen sportliche "Aushängeschilder"). Grundlegende Diskussion über die Vereinsstruktur, insbesondere im Fußball (größtenteils noch orientiert an den Verhältnissen der 80er-Jahre)
Sportfreunde Larreit	Nicht nur das Hauptaugenmerk auf Fußballvereine legen! Förderung des Zusammenschlusses der drei Vereine TBT und FAW und SVL. Eigenes Sportzentrum für die drei Vereine. Ausbau von großen Turnhallen auch für Handballspiele
SV Blau-Weiß von 1920 Emden Borssum e.V.	Vereinsfusionen sollten vorangetrieben werden, da aktuell zu viele Vereine Sportplätze müssen schneller saniert werden Anzahl Kunstrasenplätze muss erhöht werden Einzugsgebiet / Vereinsgröße sollte größere Rolle bei Verteilung der Finanzen spielen
SV Frisch-Auf Wybelsum e.V.	Die Kooperation FW TBT, SFL sollte fokussiert und aktiver vorangetrieben werden
TB Twixlum e.V.	Mehr Unterstützung bei der Zusammenlegung unserer drei Vereine im Westen von Emden (erste Gespräche mit der Politik und dem SSB Anfang 2019 und wir sind immer noch bei der Standort-suche!!!)
TuS RW Emden e.V.	Zentralisierung / Zusammenfassung
Wassersportverein Emden von 1930 e.V.	Bürokratie in der Vereinsführung minimieren, Rechtssicherheit für Vorstandsarbeit, Versicherung für Ehrenamt durch die Stadt Emden

5 Bilanzierung des Bedarfs an Sportplatzanlagen

5.1 Zur Methodik

Anhand der Angaben der Sportvereine und Abteilungen zu den derzeitigen Übungsgruppen und Mannschaften kann eine Bilanzierung vorgenommen werden, wie eine optimale Versorgung mit Sportplatzanlagen für den vereinsorganisierten Sport aussehen müsste. Die Sportvereine und Abteilungen haben hierzu Angaben zu ihren Mannschaften und deren Trainingshäufigkeit und -dauer sowie zum Ausbau ihres Sportangebotes gemacht. Auf Grundlage dieser Angaben kann der Bedarf an Sportplatzanlagen ermittelt werden. Einschränkend muss darauf hingewiesen werden, dass sich nicht alle sportplatznutzenden Sportvereine / Sportgruppen an der Befragung beteiligt haben. Aus diesem Grund haben wir die Angaben der fehlenden Sportvereine bzw. Abteilungen auf den jeweiligen Homepages recherchiert und durch die Angaben in den Belegungsplänen ergänzt. Nutzungen durch andere Institutionen wurden ebenfalls berücksichtigt.

Um den Bedarf an Sportplätzen bestimmen zu können, müssen die Bedarfe der Sportvereine (Fußball, Leichtathletik, etc.) und der vorhandene Bestand gegenübergestellt werden. Für die Sportplätze sind dabei bestimmte Parameter zu berücksichtigen, da die Wahl des Bodenbelages und die Tatsache, ob ein Platz beleuchtet ist oder nicht, wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung haben (vgl. u.a. Hübner, Pfitzner und Wulf, 2003; Wetterich und Eckl, 2006, Ulenberg, 2006). Bezogen auf die nutzbaren Jahreswochenstunden sollten Naturrasenplätze maximal 800 Stunden pro Jahr bespielt werden und Kunstrasenplätze ca. 2.500 Stunden.

Tabelle 18: Nutzungsdauer verschiedener Oberflächen für den Übungsbetrieb (Jahresstunden)

Bodenbelag	Jahresstunden
Naturrasen	800
Kunststoffrasen	2.500

Für die Bilanzierung des Bedarfs orientieren wir uns an den Wochenstunden für die einzelnen Plätze, wobei wir zwischen Sommer- und Winterbelegung unterscheiden (siehe Tabelle 19). Wir gehen davon aus, dass der Übungsbetrieb der Sportvereine in der Regel von 17.00 bis 22.00 Uhr erfolgt. Unter Berücksichtigung der Übungszeiten ergibt sich für Naturrasenplätze im Sommer eine Nutzungsdauer von 20 Wochenstunden, im Winter bei einer vorhandenen Beleuchtung von maximal acht Wochenstunden. Für Kunststoffrasenflächen gehen wir von einer Nutzungsdauer von 25 Wochenstunden im Sommer und bei einer Beleuchtung im Winter ebenfalls von 25 Stunden aus. Diese Nutzungsdauern beziehen sich ausschließlich auf den Übungsbetrieb und gelten auch nur bei einem optimalen baulichen Zustand der Spielfelder.

Tabelle 19: Nutzungsdauer verschiedener Oberflächen für den Übungsbetrieb (Wochenstunden)

	Sommer ohne Beleuchtung	Sommer mit Beleuchtung	Winter ohne Beleuchtung	Winter mit Beleuchtung
Naturrasen	20	20	0	8
Kunststoffrasen	25	25	0	25

angenommene Nutzungsdauer: 17.00 bis 22.00 Uhr an 5 Tagen; Angaben in Wochenstunden

In der Praxis wird es immer wieder vorkommen, dass einzelne Plätze aufgrund der Witterung, für Sanierungen oder aus anderen Gründen gesperrt sind. Aus diesem Grund werden die in Tabelle 19 genannten Nutzungsdauern nicht immer erreicht. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, gehen wir von einem Auslastungsgrad von 90 Prozent aus, d.h. die obigen Nutzungsdauern werden mit dem Wert 0,9 multipliziert.

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass im Fußball ab der D-Jugend auf Großspielfeldern trainiert wird und für jede Mannschaft ein Großspielfeld exklusiv für das Training zur Verfügung steht.

Tabelle 20: Theoretisches Wochenkontingent an Klein- und Großspielfeldern in Emden

Sportplätze	Stadtteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung	Sommer	Winter
Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)						
Rasenplatz	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Ems-Stadion	Borssum	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Sportplatz am Birkenweg	Borssum	Naturrasen	7.000	ja	20	8
Tennisplatz am Birkenweg	Borssum	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Trainingsplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	6.600	ja	20	8
B-Platz	Conrebbersweg	Kunstrasen	5.940	ja	25	25
A-Platz	Conrebbersweg	Naturrasen	4.900	nein	20	0
Fußballplatz 2	Constantia	Naturrasen	9.600	ja	20	8
Fußballplatz 1	Constantia	Naturrasen	7.700	ja	20	8
A-Platz (Stadion)	Früchteburg	Naturrasen	7.350	nein	20	0
B-Platz	Früchteburg	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Schlacke-Platz	Früchteburg	Tenne/Asche	4.950	nein	20	0
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Kunstrasen	7.000	ja	25	25
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Hauptplatz	Herrentor	Naturrasen	9.900	nein	20	0
Sportplatz 1	Larrelt	Naturrasen	9.000	ja	20	8
Sportplatz 2	Larrelt	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Freizeitsportanlage	Stadtzentrum	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Hauptplatz	Transvaal	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Sportplatz 2	Twixlum	Tenne/Asche	7.000	ja	20	20
Sportplatz 1	Twixlum	Naturrasen	7.000	nein	20	0
B-Platz	Widdelswehr	Naturrasen	6.120	nein	20	0
A-Platz	Widdelswehr	Tenne/Asche	4.800	nein	20	0
Fußballplatz 3	Wolthusen	Tenne/Asche	7.000	ja	20	20
Fußballplatz 1	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Fußballplatz 2	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Fußball - Training	Wybelsum	Tenne/Asche	6.175	ja	20	20
Fußball - Wettkampf	Wybelsum	Naturrasen	5.600	nein	20	0
Summe GSF					590	150
Summe GSF 90%					531	135
Kleinspielfelder (32mx35m bzw. 1.120m² bis max. 45mx90m bzw. 4.050m²)						
Jugendplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	3.200	ja	20	8
C-Platz	Früchteburg	Naturrasen	2.925	nein	20	0
Kleinfeld	Herrentor	Naturrasen	3.500	ja	20	8
Kleinspielfeld 1	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja	20	8
Kleinspielfeld 2	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja	20	8
Summe KSF					100	32
Summe KSF 90%					90	29

Sportplätze	Stadtteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung	Sommer	Winter
<i>Großspielfelder auf Leichtathletikanlagen</i>						
Sportpark Barenburg	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Sportplatz an der Osterburgschule	Borssum	Naturrasen	7.000	nein	20	0
Johannes-Althusius-Gymnasium	Früchteburg	Naturrasen	7.000	ja	20	8
<i>Summe LA</i>					60	8
Summe LA 90%					54	7

Wendet man diese Parameter auf die von den Sportvereinen genutzten Sportplätzen an, ergibt sich im Sommer ein theoretisches Kontingent von 585 Wochenstunden auf Großspielfeldern (GSF + LA) und im Winter von 142 Wochenstunden. Für die Kleinspielfelder ergibt sich im Sommer ein theoretisches Kontingent von 90 Wochenstunden und 29 Wochenstunden im Winter.

Diesem theoretischen Wochenkontingent wird nun der von den Sportvereinen in der Befragung genannte Bedarf gegenübergestellt. Anhand dieser Angaben ist es möglich, den aktuellen Bedarf an Sportplätzen für den Übungsbetrieb rechnerisch zu ermitteln. Darüber hinaus kann in einer weiteren Berechnung auch der zukünftige Bedarf ermittelt werden, der auf den Wünschen und Zusatzbedarfen der Sportvereine basiert. Der zukünftige Bedarf leitet sich damit nicht automatisch aus der demographischen Entwicklung ab.

5.2 Bilanzierung für die Gesamtstadt

Wir berechnen im Folgenden zwei Varianten, die sich in der Behandlung des Jugendfußballs im Winter unterscheiden:

- **Variante 1** geht davon, dass der Übungsbetrieb des Jugendfußballs im Winter bis einschließlich der C-Jugend auf dem Sportplatz stattfindet. D-Jugend und jünger trainieren in der Halle.
- **Variante 2** geht davon aus, dass im Winter der komplette Übungsbetrieb des Jugendfußballs in Hallen stattfindet.

Für die gesamtstädtische Bilanzierung fassen wir die Berechnungsergebnisse für die Klein- und Großspielfelder zusammen. Dabei gehen wir davon aus, dass ein Großspielfeld zwei Kleinspielfelder ersetzen kann (zwei Jugendmannschaften trainieren parallel auf einem Großspielfeld). Für Emden zeigt sich bei der ersten Variante (vgl. Tabelle 21), dass im Sommer eine Überversorgung von 378 Wochenstunden vorliegt. Hierbei haben die Großspielfelder mit 332 freien Wochenstunden den größten Anteil.

Im Winter stellt sich die Situation allerdings anders dar. Unter der Voraussetzung, dass ab der C-Jugend im Winter auf Außenanlagen trainiert wird, ist die Gesamtversorgung mit -10 Wochenstunden knapp im Defizit. Bei der Betrachtung der zweiten Variante (alle Jugendmannschaften im Winter in den Hallen), entspannt sich die Situation der Großspielfeldern, sodass mit 45 Wochenstunden ein leichter Puffer entsteht.

Tabelle 21: Bilanzierung (Variante 1) des aktuellen Bedarfs an Klein- und Großspielfeldern (Angaben in Wochenstunden)

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	94	270	176	62	72	11
nach 20.00 Uhr	105	261	156	105	63	-42
GESAMT	200	531	332	167	135	-32
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	72	45	-27	0	14	14
nach 20.00 Uhr	0	45	45	0	14	14
GESAMT	72	90	18	0	29	29
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	27	15	0	4	4
nach 20.00 Uhr	5	27	23	0	4	4
GESAMT	17	54	38	0	7	7
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	142	320	177	62	83	21
nach 20.00 Uhr	110	311	201	105	74	-31
GESAMT	252	630	378	167	157	-10

Tabelle 22: Bilanzierung (Variante 2) des aktuellen Bedarfs an Klein- und Großspielfeldern (Angaben in Wochenstunden)

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	94	270	176	6	72	66
nach 20.00 Uhr	105	261	156	105	63	-42
GESAMT	200	531	332	111	135	24
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	72	45	-27	0	14	14
nach 20.00 Uhr	0	45	45	0	14	14
GESAMT	72	90	18	0	29	29
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	27	15	0	4	4
nach 20.00 Uhr	5	27	23	0	4	4
GESAMT	17	54	38	0	7	7
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	142	320	177	6	83	77
nach 20.00 Uhr	110	311	201	105	74	-31
GESAMT	252	630	378	111	157	45

Werden die Ausbauwünsche der Sportvereine berücksichtigt, ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 23: Bilanzierung des zukünftigen Bedarfs an Klein- und Großspielfeldern (Angaben in Wochenstunden)

Variante 1						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	148	320	171	62	83	21
nach 20.00 Uhr	130	311	181	125	74	-51
GESAMT	278	630	352	187	157	-30
Variante 2						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	148	320	171	26	83	57
nach 20.00 Uhr	130	311	181	125	74	-51
GESAMT	278	630	352	151	157	5

Im Sommer kommt es bei beiden Varianten zu einer Überversorgung. Im Winter würde sich in der ersten Variante die Situation weiter verschärfen, sodass nun 30 Wochenstunden fehlen würden. Bei der zweiten Variante wäre der leichte Puffer fast aufgebraucht.

5.3 Bilanzierung nach Stadtteilen

Bei der kleinteiligen Betrachtung Emdens wurden die Stadtteile analysiert, in denen entweder ein Bestand an Klein- oder Großspielfelder vorzufinden ist oder Sportvereine mit ihrem Hauptsitz ansässig sind. So haben sich 13 Stadtteile herauskristallisiert. Die Situation in diesen Stadtteilen stellt sich differenziert dar. Während in den meisten Stadtteilen die aktuellen Bedarfe sehr gut gedeckt werden können, verschlechtert sich das Bild in der Wintersaison. Hier sind es sieben der 13 analysierten Stadtteile, die eine leichte bis mittlere Unterversorgung aufweisen.

Tabelle 24: Bilanzierung der aktuellen Bedarfe an Klein- und Großspielfeldern der Stadtteile Emdens (Angaben in Wochenstunden)

	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
Barenburg	0	36	36	0	0	0
Borssum	33	72	39	14	7	-7
Conrebbersweg	34	68	34	21	33	12
Constantia	26	36	11	16	14	-1
Früchteburg	26	81	56	26	7	-18
Herrentor	44	86	42	35	26	-9
Larrelt	19	54	35	3	14	11
Stadtzentrum	2	18	16	2	0	-2
Transvaal	19	18	-1	12	0	-12
Twixlum	11	36	26	10	18	8
Widdelswehr	17	36	19	14	0	-14
Wolthusen	16	54	38	8	18	11
Wybelsum	8	36	29	8	18	11

Bei der Betrachtung der zukünftigen Bedarfe ist das Bild fast identisch. Die Gesamtbilanz im Sommer der Stadtteile Borssum und Constantia verringert sich auf +19 bzw. +5 Wochenstunden und die Gesamtbilanz im Winter des Stadtteils Borssum verschiebt sich mit -27 Wochenstunden weiter ins Negative (ohne Nachweis).

5.4 Standortprofile

Die kleinteilige Bilanzierung nach Stadtteilen hat gezeigt, dass insbesondere im Sommer zum Teil große Versorgungspuffer vorhanden sind, die dazu veranlassen, über eine Zentralisierung von Sportplatzkapazitäten (Fußballsport) nachzudenken. Aufgrund dessen wurde die Sportinfrastruktur in den einzelnen Stadtteilen vertieft mit diesem Fokus analysiert. Neben einer räumlichen Verortung der Infrastruktur und der Gegenüberstellung von Bestand und Bedarf wurden hierbei auch vor allem die Nutzer der Anlagen und deren Entwicklungen der Mitgliederzahlen sowie die Entwicklung der gemeldeten Fußballmannschaften, die die Sportanlagen nutzen miteinbezogen. So ergibt sich ein differenziertes Bild, welche Sportinfrastrukturbereiche zukünftig stärker entwickelt werden sollten und bei welchen über eine Umnutzung nachgedacht werden sollte. Auch steht eine vereinsübergreifende Nutzung der neu geschaffenen „Fußballzentren“ zur Diskussion, um Kapazitäten zu bündeln, Auslastungen zu erhöhen und Synergien zu schaffen.

Die Analyse zeigt, dass insbesondere die Standorte der Stadtteile Borssum, Conrebbersweg, Herrentor und Larrelt gute Voraussetzungen für eine zukünftige Entwicklung bieten. Der Stadtteil **Borssum** verfügt über eine Vielzahl von örtlich gebündelten Sportplätzen, darunter das Ems-Stadion und den Sportplatz an der Osterburgschule, von denen ein Platz bereits mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet ist. Die Bilanzierung des Stadtteils zeigt, dass im Sommer noch Kapazitäten bestehen, während im Winter der Bedarf überwiegt, sodass hier Lösungen gefunden werden müssen, die Kapazitäten zu erhöhen.

Im Stadtteil **Conrebbersweg** befindet sich aktuell drei Großspielfelder und ein Kleinspielfeld, darunter einer der wenigen Kunstrasenplätze in Emden. Drei der vier Plätze sind beleuchtet. Schon jetzt trainieren auf der Sportplatzanlage die Spielgemeinschaft und Jugendspielgemeinschaft des TuS Rot-Weiss Emden und der BSV Kickers Emden. Trotzdem sind weiterhin Kapazitäten im Sommer und im Winter vorhanden.

Der Stadtteil **Herrentor** beinhaltet zum einen die Sportplatzanlage an der Pillauer Straße mit einem Kunstrasenplatz sowie ein Kleinspielfeld an der Petkumer Straße. Zwei der Plätze sind bereits beleuchtet. Des Weiteren sind mehrere Sportvereine hier beheimatet, darunter der Jugendförderverein Eintracht Emden JFV, bei dem acht Vereine ihre Jugendarbeit von C- bis A-Jugend gebündelt haben. Auch hier bestehen, trotz der vielen Vereine, die die Sportplatzanlage nutzen, im Sommer weiterhin Kapazitäten. Im Winter können die Bedarfe allerdings nicht gedeckt werden.

Dem Stadtteil **Larrelt** kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Fußballvereine der Stadtteile Larrelt, Twixlum und Wybelsum wollen in Zukunft fusionieren, sodass dadurch große Entwicklungschancen entstehen könnten. Der Standort in Larrelt besticht bei dieser Entwicklung durch seine günstige Lage. Zu-

dem umfasst die Sportplatzanlage zwei Groß- und zwei Kleinspielfelder, von denen drei Plätze beleuchtet sind. Die Bilanzierungsergebnisse des Standortes zeigen vorhandene Kapazitäten im Sommer wie im Winter auf.

Eine Auflistung der detaillierten Standortprofile ist im Anhang 10 zu finden.

6 Befragung der Schulen

6.1 Datengrundlage

Neben der Sportvereinsbefragung wurde im Sommer 2021 ebenfalls eine Schulbefragung in Emden durchgeführt. Von den 19 angeschriebenen Bildungseinrichtungen (Totalerhebung) haben sich alle an der Befragung beteiligt.

Tabelle 25: An der Befragung teilgenommene Schulen

Schule	Schulform
Westerburgschule	Grundschule
GS Am Wall	Grundschule
GS Grüner Weg	Grundschule
GS Larrelt	Grundschule
GS Constantia	Grundschule
GS Petkum	Grundschule
GS Wybelsum	Grundschule
GS Cirksena	Grundschule
GS Wolthusen	Grundschule
GS Früchteburg	Grundschule
Förderschule Emden	Förderschule
Oberschule Borssum	Oberschule
Oberschule Herrentor	Oberschule
Oberschule Wybelsum	Oberschule
Max-Windmüller-Gymnasium	Gymnasium
Johannes-Althusius-Gymnasium	Gymnasium
Integrierte Gesamtschule Emden (IGS)	Integrierte Gesamtschule
Berufsbildende Schulen I (BBS 1)	Berufsbildende Schule
Berufsbildende Schulen II (BBS 2)	Berufsbildende Schule

Die Emdener Schülerinnen und Schüler teilen sich auf insgesamt sechs Schulformen auf. Die Schulen in Emden setzen sich zu 53 Prozent aus Grundschulen, 16 Prozent aus Oberschulen, aus je elf Prozent aus berufsbildenden Schulen und Gymnasien sowie zu je fünf Prozent aus integrierten Gesamtschulen und Förderschulen zusammen.

Die Bewegungserziehung bildet einen wichtigen Teil im Prozess des gesunden Heranwachsens von Kindern und Jugendlichen. 44 Prozent der Schulen in Emden geben an, einen Schwerpunkt auf die Sport- und Bewegungserziehung für ihre Schülerinnen und Schüler zu legen. Im interkommunalen Vergleich legen die Emdener Schulen somit einen höheren Wert auf diese Art von Schwerpunkt. Allerdings gibt es große Unterschiede je nach Schulform. Während weder die berufsbildenden Schulen noch die Förderschule oder integrierte Gesamtschule angeben, einen solchen Schwerpunkt zu verfolgen, tun dies vor allem die Gymnasien sowie ca. die Hälfte der Oberschulen und Grundschulen (ohne tabellarischen Nachweis).

6.2 Sportanlagen

Einen wichtigen Baustein für die Ausübung des Sports bilden die Sportanlagen, die den Schulen zur Verfügung stehen. Insgesamt bewerten 28 Prozent der befragten Schulen die Sportanlagensituation in Emden als sehr gut oder gut. Dieser Wert liegt deutlich unter dem interkommunalen Vergleichswert von 47 Prozent. Dabei ist die Bewertung der einzelnen Schulformen sehr unterschiedlich. Die Gymnasien beispielsweise bewerten die Sportanlagensituation durchweg als sehr gut oder gut, die Förderschule als befriedigend und die integrierte Gesamtschule als nur ausreichend bis mangelhaft. Die anderen Schulformen sehen die Situation differenziert.

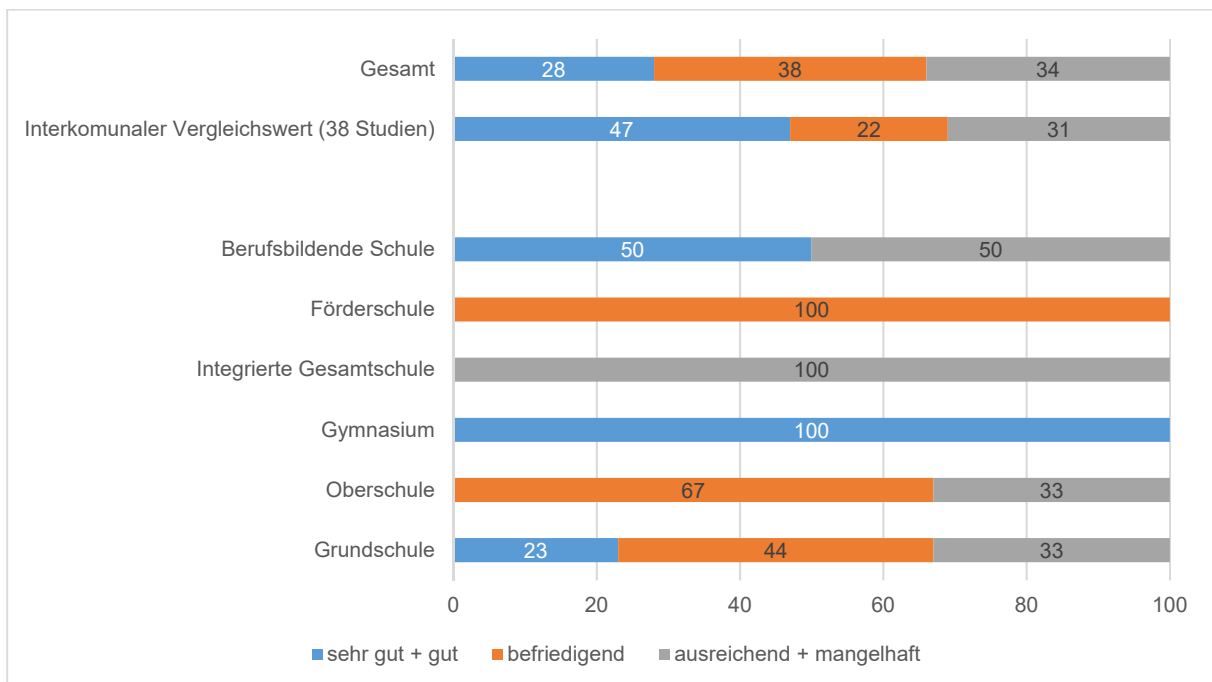


Abbildung 74: Bewertung der Sportanlagensituation in Emden durch die Schulen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=18.

Die **Sportplätze** erreichen insgesamt Bewertungen von „gut“ bis „befriedigend“. Während die Erreichbarkeit am besten abschneidet, sind es vor allem der bauliche Zustand, die Geräteausstattung sowie die sanitären Anlagen und Umkleiden die schlechter abschneiden. Auch die **Sporthallen** werden insgesamt „gut“ oder „befriedigend“ bewertet. Positiv sehen die Schulen die Erreichbarkeit und die Sauberkeit, wohingegen die vor allem der bauliche Zustand schlechter bewertet wird. Die **Gymnastikräume** werden insbesondere beim baulichen Zustand, der Erreichbarkeit, der Sauberkeit und der Größe positiv bewertet. Die sanitären Anlagen und Umkleiden sowie die Eignung für den Schulsport werden nur als „befriedigend“ bewertet. Das **Hallenbad** schneidet insgesamt „gut“ bis „befriedigend“ ab. Als „gut“ wird vor allem der bauliche Zustand gesehen, die Erreichbarkeit und Größe werden weniger gut bewertet. Das **Freibad** schneidet besser ab. Hier wird die Größe und der bauliche Zustand als „sehr gut“ bewertet, wohingegen allerdings die Geräteausstattung negativer gesehen wird. Die **Sondersportanlagen** geben das schlechteste Bild ab. Hier ist die Erreichbarkeit das Positivste, allerdings werden die Sauberkeit, die Eignung für den Schulsport und insbesondere der bauliche Zustand mit „befriedigend“ bewertet.

Eine qualitative Bewertung der einzelnen von den Schulen genutzten Sportstätten ist Anhang 6 zu entnehmen.

Weiterhin wurden die Schulen gefragt, ob die zur Verfügung stehenden Zeiten in den Turn- und Sporthallen, auf den Sportplätzen und in den Bädern ausreichend sind.

In Bezug auf die Turn- und Sporthallen sind 72 Prozent der befragten Schulen in Emden mit den Zeiten zufrieden. Dabei äußern sich vor allem die berufsbildenden Schulen, die Förderschule und die Oberschulen sehr positiv. Die integrierte Gesamtschule und die Gymnasien geben an, dass ihnen die Zeiten nicht ausreichen.

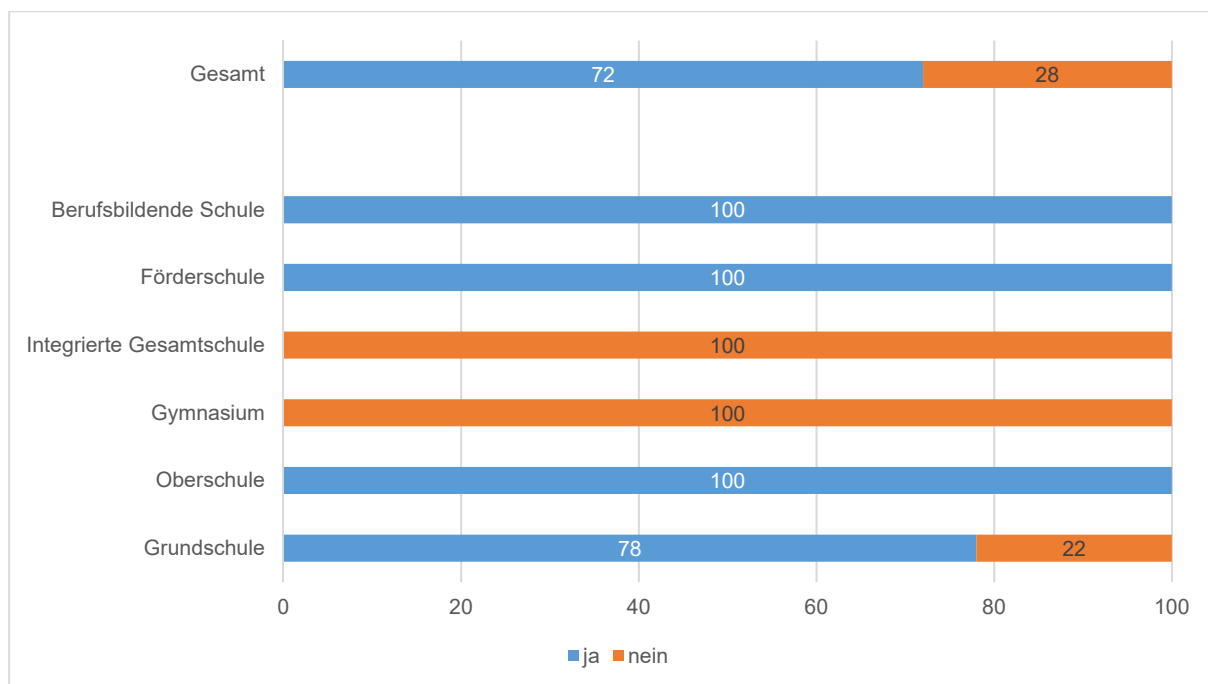


Abbildung 75: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten in Turn- und Sporthallen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=18.

Wenn es um die Zeiten auf Sportplätzen geht, gaben 71 Prozent der Schulen an, ausreichend damit versorgt zu sein. Die differenzierte Betrachtung der Bewertungen nach Schulformen zeigt, dass sich der Großteil der Schulen äußert, allerdings gaben auch insbesondere die Hälfte der berufsbildenden Schulen und die integrierte Gesamtschule an, dass ihnen die Zeiten nicht ausreichen.

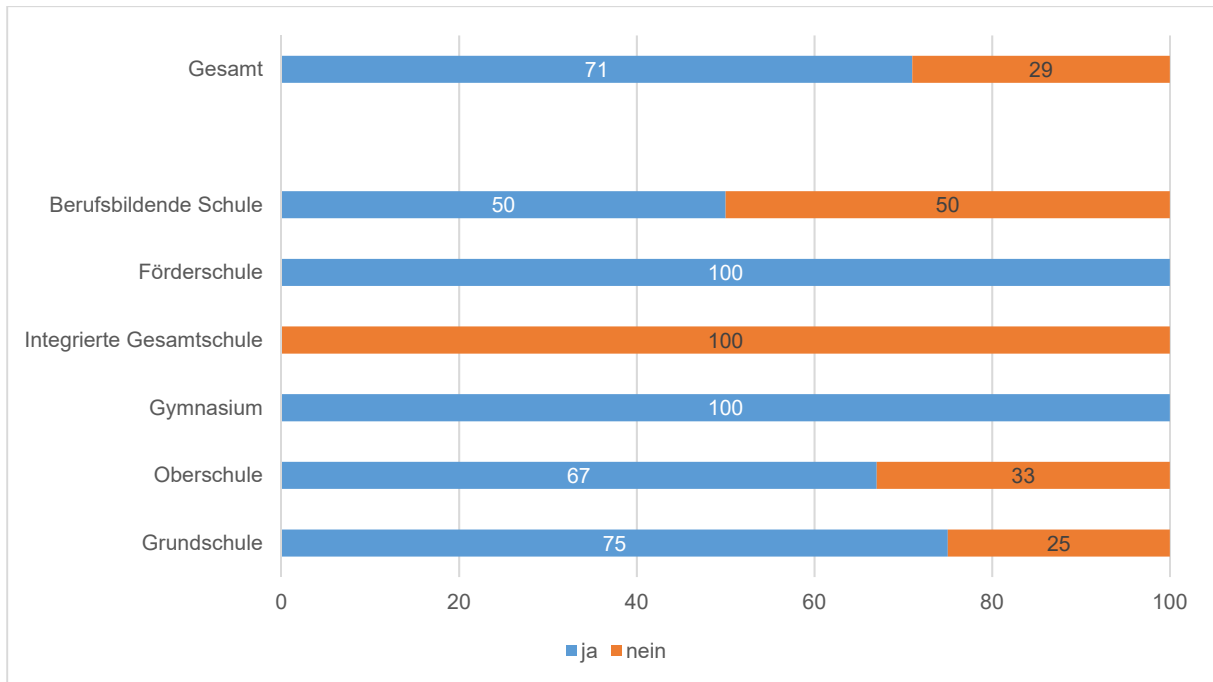


Abbildung 76: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportplätzen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=17.

Bezüglich den zur Verfügung stehenden Zeiten in den Emdener Bädern sind 67 Prozent der befragten Schulen zufrieden. Einzig die berufsbildenden Schulen, die integrierte Gesamtschule und ein Teil der Grund- und Oberschulen geben hier Defizite an.

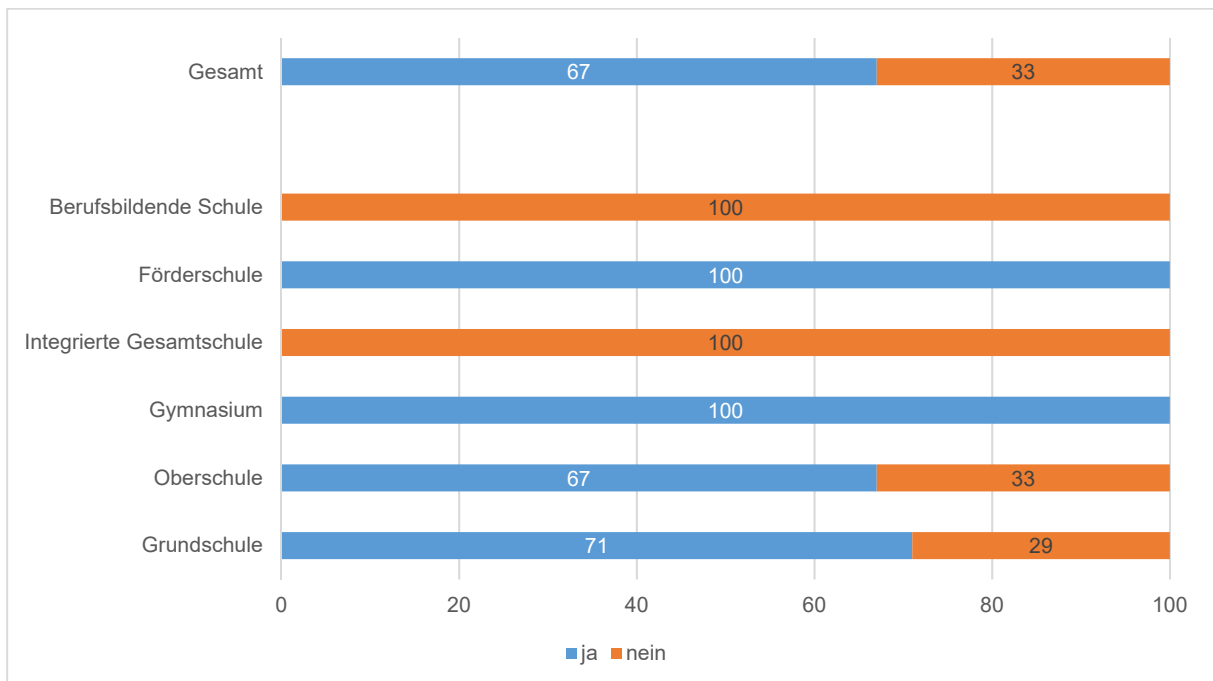


Abbildung 77: Bewertung der zur Verfügung stehenden Zeiten in Bädern
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=15.

Tabelle 26 zeigt, die viele Wochenstunden die Schulen, die angeben, über nicht ausreichend Zeiten bei den Sportanlagen zu verfügen, zusätzlich benötigen.

Tabelle 26: Zusätzliche Bedarfe an Sportanlagen in Schulstunden pro Woche

	Sport-halle Pflicht-sportun-terricht	Sport-halle frei-willige Angebote (z.B. AGs)	Sport-halle Sportan-gebote im Ganzttag	Sport-platz Pflicht-sportun-terricht	Sport-platz frei-willige Angebote (z.B. AGs)	Sport-platz Sportan-gebote im Ganzttag	Hallen-bad Pflicht-sportun-terricht	Hallen-bad frei-willige Angebote (z.B. AGs)	Hallen-bad Sportan-gebote im Ganzttag
Grundschule	2	2	8	9		4	2	2	4
Oberschule							4	2	2
Gymnasium	20	7	4				2	2	2
Integrierte Gesamtschule	20			10			8		
Förderschule									
Berufsbildende Schule				12	4		10	2	

Bei der Frage, ob es den Schulen räumlich und personell möglich ist, außerschulische Sportangebote zu machen, antworteten 88 Prozent positiv – 35 Prozent uneingeschränkt und 53 Prozent mit Einschränkungen. Dabei wird ersichtlich, dass viele der befragten Schulen diese Frage bejahen können, wohin-gegen die integrierte Gesamtschule und ein geringer Teil der Grundschulen dieses Angebot nicht unterbreiten können.

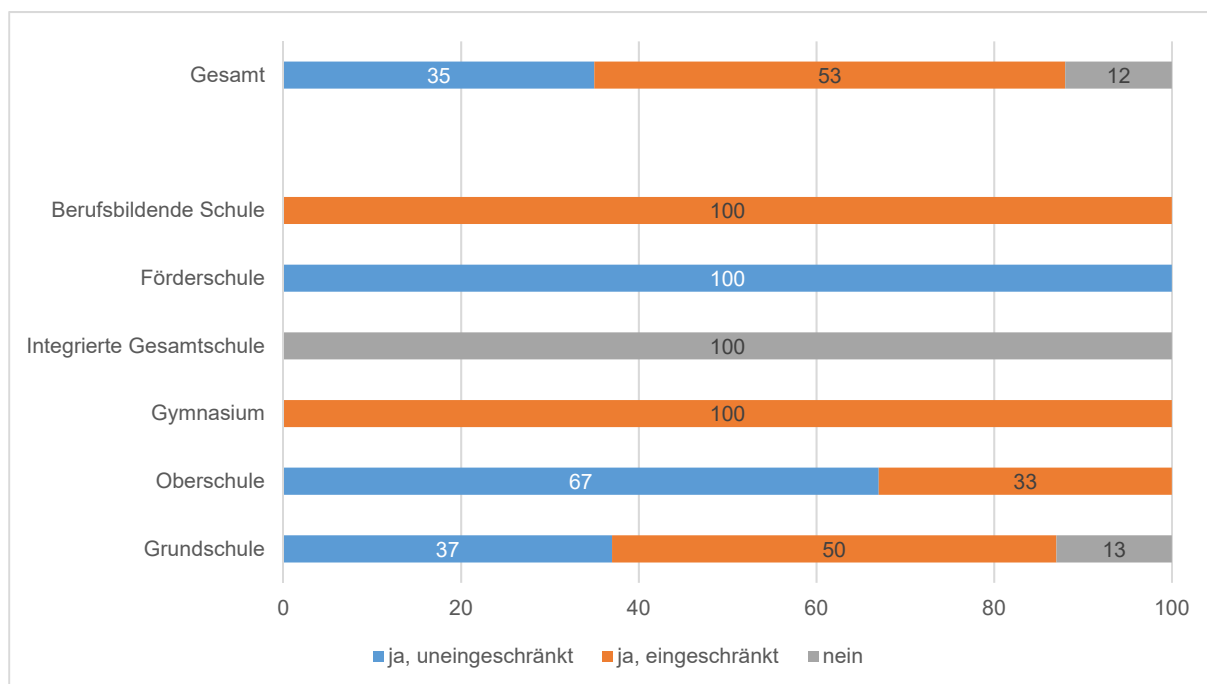


Abbildung 78: Räumliche und personelle Möglichkeiten zu außerschulischen Sportangeboten
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=17.

Weiterhin haben wir die Schulen gefragt, welche Gründe es hat, falls sie mit „ja, eingeschränkt“ oder „nein“ geantwortet haben. 46 Prozent geben an, dass es überwiegend eingeschränkte Hallenkapazitäten sind, die ein außerschulisches Sportangebot behindern würden. 27 Prozent geben an, dass es aus Gründen der eingeschränkten Personalkapazitäten geschieht. Räumliche Gründe geben insbesondere

Gymnasien, berufsbildende Schulen und Grundschulen an. Personelle Gründe liegen häufig bei den Oberschulen, berufsbildenden Schulen und zum Teil bei den Grundschulen vor.

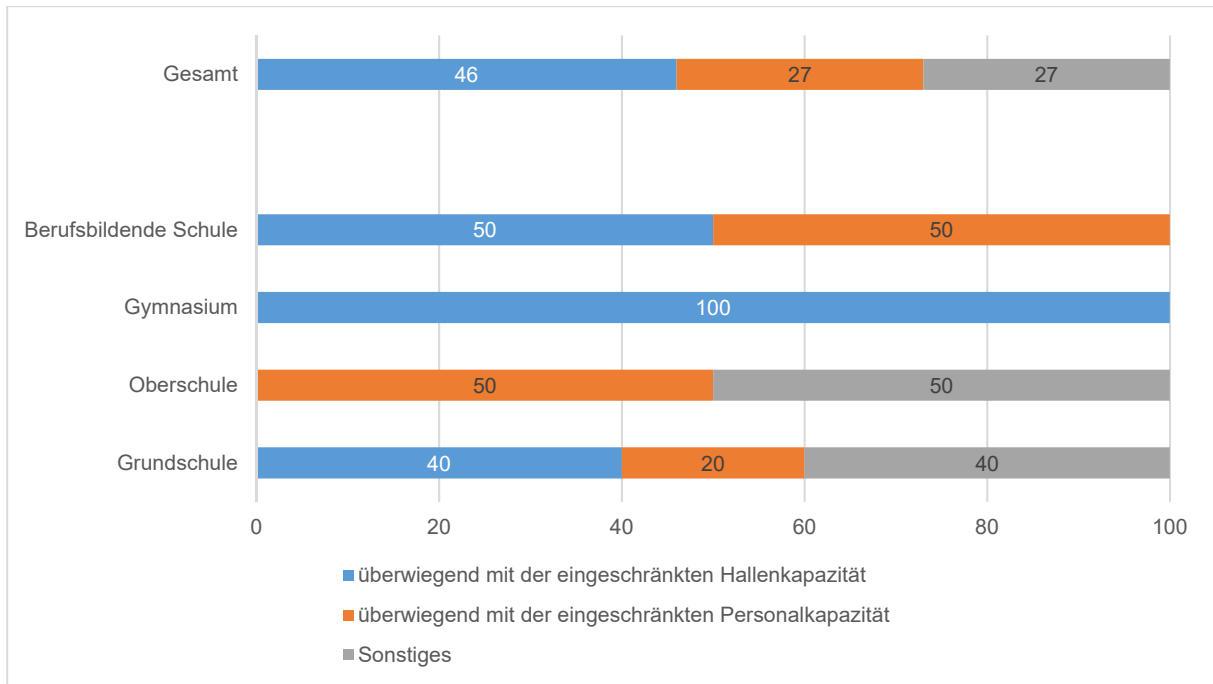


Abbildung 79: Gründe, die ein außerschulisches Sportangebot behindern
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=11.

Aufgrund der Angaben der befragten Schulen, dass 78 Prozent Sportplatzanlagen oder andere Außenflächen für den Schulsport oder für außerschulische Aktivitäten nutzen und sich das durch alle Schulformen zieht (ohne Nachweis), wollten wir von den Schulen wissen, wie sie diese Räume im Hinblick auf die Nutzbarkeit für den Schulunterricht bewerten.

Tabelle 27: Bewertung der Sportplatzanlagen zur Nutzbarkeit für den Schulunterricht

Schule	Bewertung
BBS I Emden	Kooperation mit Sportvereinen zumeist unkompliziert
BBS II Emden	Die BBS II hat keine Sportplatzanlagen. 2014 wurde eine Beachvolleyballanlage mit einem Multifunktionsspielfeld auf der Freifläche der BBS II beantragt
Förderschule Emden	Die Sportplatzanlagen und Außenflächen sind für den Schulsport und für andere Aktivitäten ausreichend.
GS Am Wall	Wir müssen alle Geräte mitnehmen ist negativ. Wir bräuchten einen eigenen Sportplatz.
GS Cirksena	Um die leichtathletischen Disziplinen durchführen zu können, fehlen uns an der Schule eine Weitsprunggrube und eine mindestens 60m lange Laufbahn mit 2 Bahnen. Vorzugsweise wäre dafür der Fußballplatz A des FC Frisia oder der B-Platz geeignet, da beide Plätze in unmittelbarer Nähe liegen und ohne Zeitverzögerungen genutzt werden könnten
GS Constantia	Platz ist oft sehr nass – schlechte bzw. nicht regelmäßig gewartete Drainage. Weitsprunggrube und Laufbahn sehr ungepflegt, Absprungbalken (Weitsprunggrube) veraltet
Früchteburgschule Emden	Sporthalle zu klein, lediglich eine Gruppe zeitgleich möglich, wir bekommen für unseren Ganztags keine weiteren Hallenstunden und Schwimmstunden
GS Grüner Weg	Oft Müll und Scherben (da öffentlich zugänglich), Rundlauf müsste ausgebessert werden. Außengelände: Beleuchtung dringend sanierungsbedürftig! Viele Aktivitäten möglich (Basketball, Fußball, andere Mannschaftsspiele, Kletterwand, Zielwerfen, Weitwurf, Weitsprung, Sprint, Bockspringen)
GS Larrelt	Die Anlaufbahn bei der Springgrube ist nicht optimal. Viel Bewuchs. Die Aschenbahn müsste überarbeitet werden. Eine Markierung (30 bzw. 50 Meter) ist wünschenswert. Ein Schrank für unsere Materialien ist wünschenswert. Dann müssten wir die Materialien nicht zu jeder Sportstunde mitnehmen.
GS Petkum-Widdelswehr	Sportplatz kann wegen nicht gepflegtem Zustand der Laufbahnen und Sprunggruben kaum genutzt werden. Von daher können auch Bundesjugendspiele nicht mehr durchgeführt werden
Schule Wybelsum	Negativ: baulicher Zustand (Absprungbrett, Laufbahn), kein eigener Sportplatz für Mannschaftssport, Dauerlauf, etc.
Westerburgschule	Die Außenflächen bieten Gelegenheiten für "normalen" Unterricht. Für den Sportunterricht nur eingeschränkt nutzbar. Laufbahn und Sprunggrube sollten modifiziert werden, z.B. auch Tartan statt "Schotter"
GS Wolthusen	Sportplatz ist zu Fuß gut erreichbar. Vorbereitung der Sportabzeichenabnahme ist sehr gut möglich
Johannes-Althusius-Gymnasium	Die Lage der Schule ist sehr gut, da der Sportplatz, die alleingenuzte JAG-Halle, das Schwimmbad und das Hallenbad sowie die Wallanlagen in unmittelbarer Nähe der Schule liegen. Die mit dem MAX gemeinsam genutzte Halle liegt in noch zumutbarer Entfernung, die BBSII Halle ist fast schon zu weit entfernt. Die unter 6. und 7. gemachten Angaben gelten nur, wenn die hälftige Nutzung der JAG/MAX-Halle sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag bestehen bleibt. Für die Erweiterung des sportlichen Ganztags oder AG-Angebots im Förder- und Forderbereich sind zusätzliche Hallenkapazitäten notwendig. Der Sportplatz ist hervorragend, allerdings zeigen sich auf der Seite der Theaterstraße der Tartanbahn Absackungen (evtl. noch eine Garantieleistung?) Der Fitnessraum fehlt unter Punkt 5. Sehr guter Zustand, entstanden im Zuge des Ganztags. Nicht für ganze Klassen als „normaler“ Raum geeignet. Zudem fehlt seit ca. 2 Jahren der Wartungsvertrag.
Max-Windmüller-Gymnasium Emden	Sportplatz am JGA: sehr gut nutzbar für den Schulsport
Oberschule Borssum	Außenanlage: der Platz ist gut nutzbar, es fehlen aber Sportgeräte. Der Beachvolleyballplatz sollte sicherer aufgestellt und gepflegt werden. Die Weitsprunganlage benötigt eine Abdeckung gegen Katzenbesuche
Oberschule Herrentor	Für die OBS Herrentor stehen leider keine Sportplatzanlagen zu Verfügung. Ein Platz mit einer Laufbahn, einer Weitsprunggruppe, sowie ein Fußballplatz wären notwendig.

6.3 Bewegungsfreundlicher Schulhof

Schul- und Pausenhöfe sind wichtige Elemente im Schulleben. Sie dienen zum einen zur Erholung, andererseits aber auch als Kommunikations- und Bewegungsraum, in Teilen auch als Lernraum. Vor dem Hintergrund der Ganztagschule haben bewegungsfreundliche Schulhöfe in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung erfahren.

28 Prozent aller Schulen in Emden bewertet ihren Schulhof als bewegungsfreundlich. Dieser Wert liegt deutlich unter dem interkommunalen Vergleichswert mit 45 Prozent. Während die Förderschule und 44 Prozent der Grundschulen ihren Schulhof so einschätzen, tun dies alle anderen Schulen nicht.

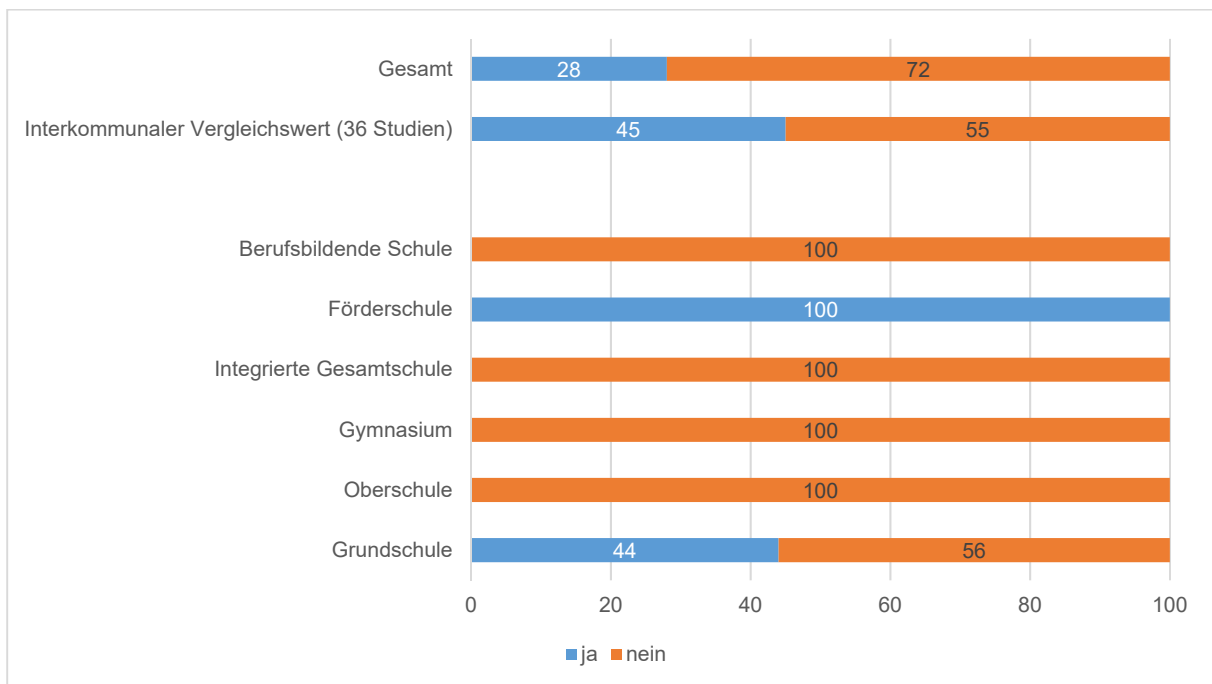


Abbildung 80: Bewegungsfreundliche Schulhöfe
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=18.

Wir fragten weiterhin die Schulen, die angaben, über keinen bewegungsfreundlichen Schulhof zu verfügen, ob sie einen Bedarf daran haben. Alle Schulen geben hier einen Bedarfe an. Dabei sind es 38 Prozent dieser Schulen, die einen qualitativen Bedarf anmeldeten. 62 Prozent haben einen qualitativen und quantitativen Bedarf an ihrer Schule. Die größten qualitativen Bedarfe sind an den Oberschulen zu verzeichnen, während hohe Bedarfe an qualitativen und quantitativen Maßnahmen insbesondere die integrierte Gesamtschule und die Grundschulen aufweisen.

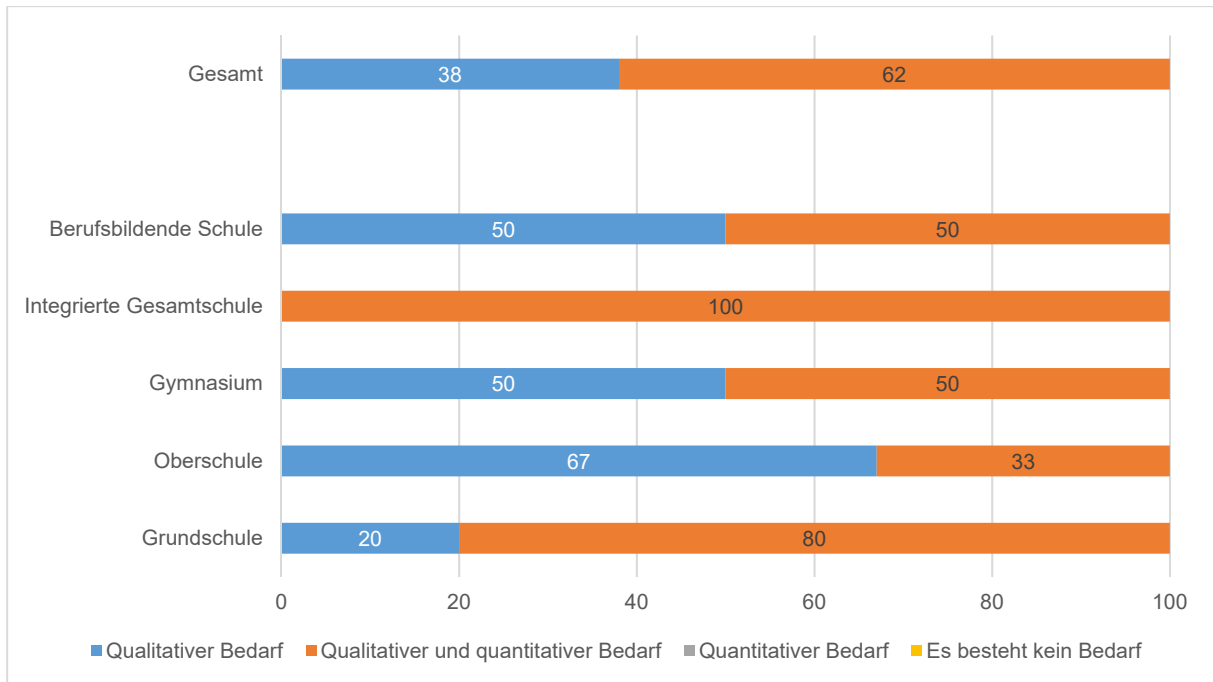


Abbildung 81: Bedarf an einer bewegungsfreundlichen Umgestaltung des Schulhofs
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=13.

6.4 Kooperationen

56 Prozent der Emdener Schulen kooperieren bereits mit Sportvereinen. Dabei liegt dieser Wert leicht unter dem interkommunalen Vergleichswert. Diese Kooperationen erstrecken sich auf die unterschiedlichsten Sportarten und Themenbereiche (ohne Nachweis). Insbesondere die Emdener Gymnasien und die Oberschulen haben schon Kooperationsstrukturen aufgebaut. Die Förderschule und integrierte Gesamtschule sind in diesem Zusammenhang nicht tätig geworden.

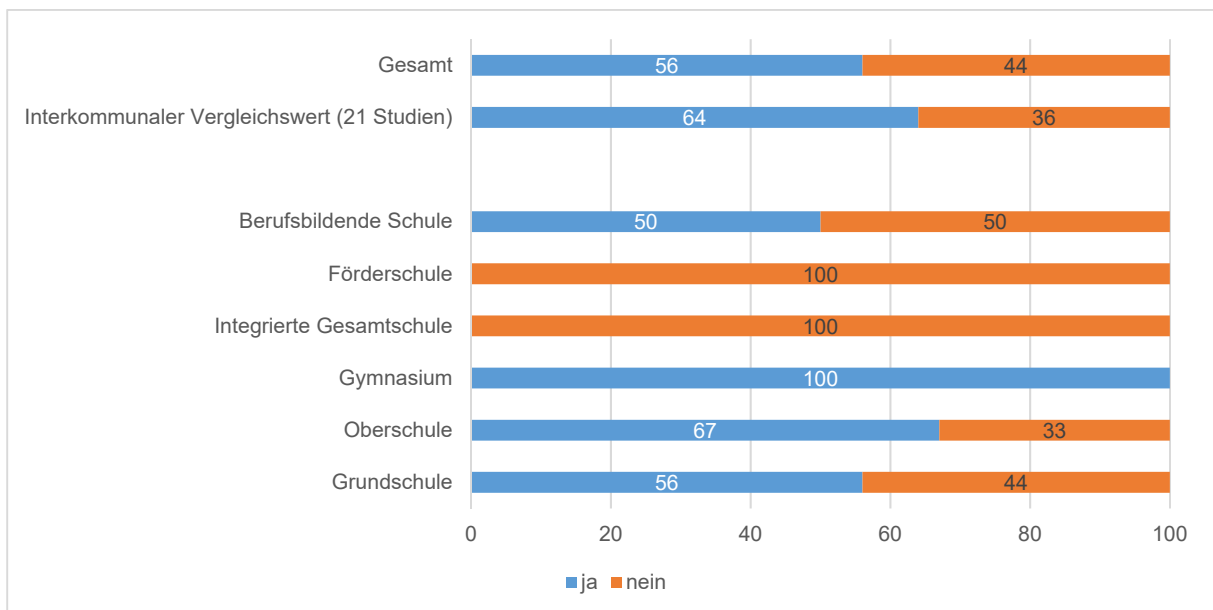


Abbildung 82: Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=18.

Nach der Frage, ob aus der Sicht der Schulen ein Bedarf am Auf- oder Ausbau einer Kooperation mit Sportvereinen im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung besteht, bejahen dies 61 Prozent der befragten Schulen. Der Bedarf der Emdener Schulen liegt somit leicht über dem interkommunalen Vergleichswert. Positiv äußern sich hierzu vor allem die Gymnasien und Oberschulen, wohingegen die Förderschule und integrierte Gesamtschule keinen Anlass sehen.

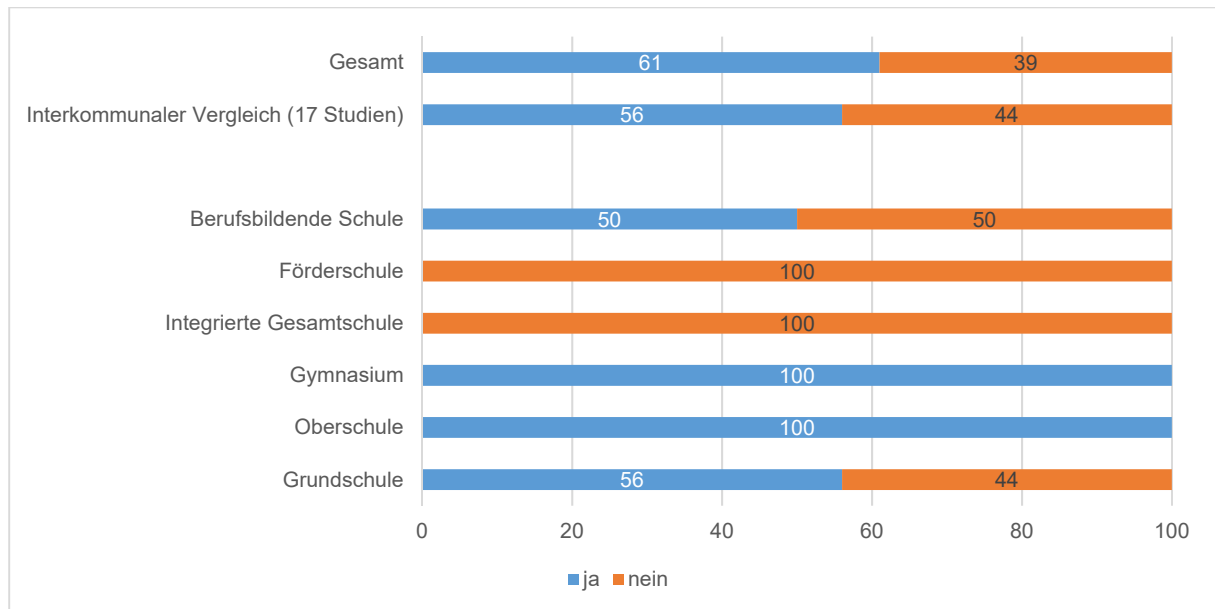


Abbildung 83: Bedarf am Auf- oder Ausbau einer Zusammenarbeit mit Sportvereinen
Angaben in Prozent; Anzahl der gültigen Fälle N=18.

Tabelle 28 gibt einen Überblick über mögliche Kooperationsinhalte einzelner Schulen.

Tabelle 28: Spezifischer Bedarf am Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Schule	Kooperationsbedarf
BBS Emden	Zusammenarbeit zu unterschiedlichen Bereichen ist unbedingt wünschenswert, weil somit das Schulsportangebot erweitert werden kann. Zeitlicher Umfang schwer festzulegen und immer themenbezogen zu bewerten
Früchteburgschule Emden	Ballsport (4h), Weitere Sportarten (4h), Schwimmen (4h)
GS Cirkseana	Im Bereich Schwimmen sehen wir eine große Notwendigkeit, da nicht genügend qualifizierte Sportlehrkräfte an den Grundschule vorhanden sind, die auch eine Befähigung haben Schwimmunterricht durchführen zu dürfen.
GS Grüner Weg	Während des Ganztagsangebotes Mo-Do von 14-15:15 (Lehrkräfte wären frei für Förder-/Forderangebote)
GS Wolthusen	Sportarten, die im Sportunterricht nicht so intensiv unterrichtet werden können - wie z.B. Tennis, Hockey
Johannes-Althusius-Gymnasium	In dem unter Punkt 11. beschriebenen Bereich. Dritte Sportstunde, Schulsonderturnen, evtl. auch im Bereich der Forderung. Ein Angebot, das der Verein ohnehin vorhält, kann auch von den Schülerinnen und Schülern privat genutzt werden. Eine Kooperation macht wenig Sinn. Zudem käme es nur zu Dopplungen und weiteren Problemen bei den Hallenkapazitäten.
Max-Windmüller-Gymnasium Emden	im Rahmen des Ganztages AGs (8h)
Oberschule Borssum	Ca. 12 Unterrichtsstunden. Gerne Fußball, Tanz, Fitness, Handball, Leichtathletik, Plattdeutsches Theater. Unterstützung unseres Zirkusprojekts
Oberschule Herrentor	Tennis und Tischtennis (2-6h). Leichtathletik (2-6h). Fußball, Handball, Basketball (2-6h)
Schule Wybelsum	Zwei Mal wöchentlich im Ganztagsbereich

Weiterhin haben wir die Schulen gefragt, welche Anforderungen die Sportvereine erfüllen müssten, damit eine Kooperation zustande kommen könnte. Tabelle 29 zeigt die Anforderungen der Schulen.

Tabelle 29: Anforderungen an die Sportvereine für eine Zusammenarbeit mit Schulen

Schule	Anforderungen an Kooperation
BBS I Emden	Angebote im Ganztags spielen für Berufsbildende Schulen letztlich keine Rolle
Früchteburgschule Emden	Qualifizierte Übungsleiter. Finanzielle Machbarkeit
GS Cirksena	Schwimmangebote für Nichtschwimmer
GS Grüner Weg	Erfahrung im Umgang mit (oft schwierigen) Kindern. Statt Professionalität: Freude am Sport. Zuverlässige Ansprechpartner
Johannes-Althusius-Gymnasium	Gutes Personal, Angebote, die über das normale Angebot des klassischen Vereinsangebots hinausgehen, wie unter Punkt 14 beschrieben.
Max-Windmüller-Gymnasium Emden	Anfängerfreundlichkeit. Kostenfreie Angebote. Zeiten im frühen Nachmittagsbereich
Oberschule Borssum	Das Zeitfenster des Ganztages müsste von den Übungsleitern bedient werden. Besuch der Übungsleiter im regulären Sportunterricht, um das Programm des Vereins vorzustellen
Oberschule Herrentor	Abgeschlossene Trainer- / Jugendleiter-Ausbildung. Entsprechendes Equipment. Flexibilität. Geeignete Sportanlage (Leichtathletik)
Schule Wybelsum	Von den Vereinen eingesetzte Personen müssen die entsprechenden Anforderungen des RLSB bei Kooperationen erfüllen.

6.5 Bewegungsförderung

Um einen Einblick in die aktuelle Praxis der Bewegungsförderung an den Schulen zu erhalten, wurden alle Schulen um eine Bewertung unterschiedlicher Aspekte der Bewegungsförderung gebeten. Dabei sollte einerseits die Wichtigkeit sowie die aktuelle Umsetzung bewertet werden.

Am wichtigsten bewerten die Emdener Schulen ausreichend Wasserzeiten in Bädern für ihren Schwimmunterricht und für den Schulsport geeignete Sporthallen. Fast ebenso wichtig und deshalb hervorzuheben sind die Themen der bewegungsfreundlichen Gestaltung des Schulhofs, der täglich angeleiteten Bewegungszeit, der Integration von Bewegung in den Schulalltag und die für den Schulsport geeigneten Sportaußenanlagen.

Der Vergleich mit der Bewertung der aktuellen Umsetzung dieser Punkte durch die Schulen zeigt, dass aus Sicht der Schulen in fast allen Punkten ein Handlungsbedarf besteht. Die größten Abweichungen von Wichtigkeit und Umsetzung sehen die Schulen bei den besonderen Angeboten und Programmen zur Förderung motorisch schwacher Kinder und der bewegungsfreundlichen Gestaltung der Schulhöfe.

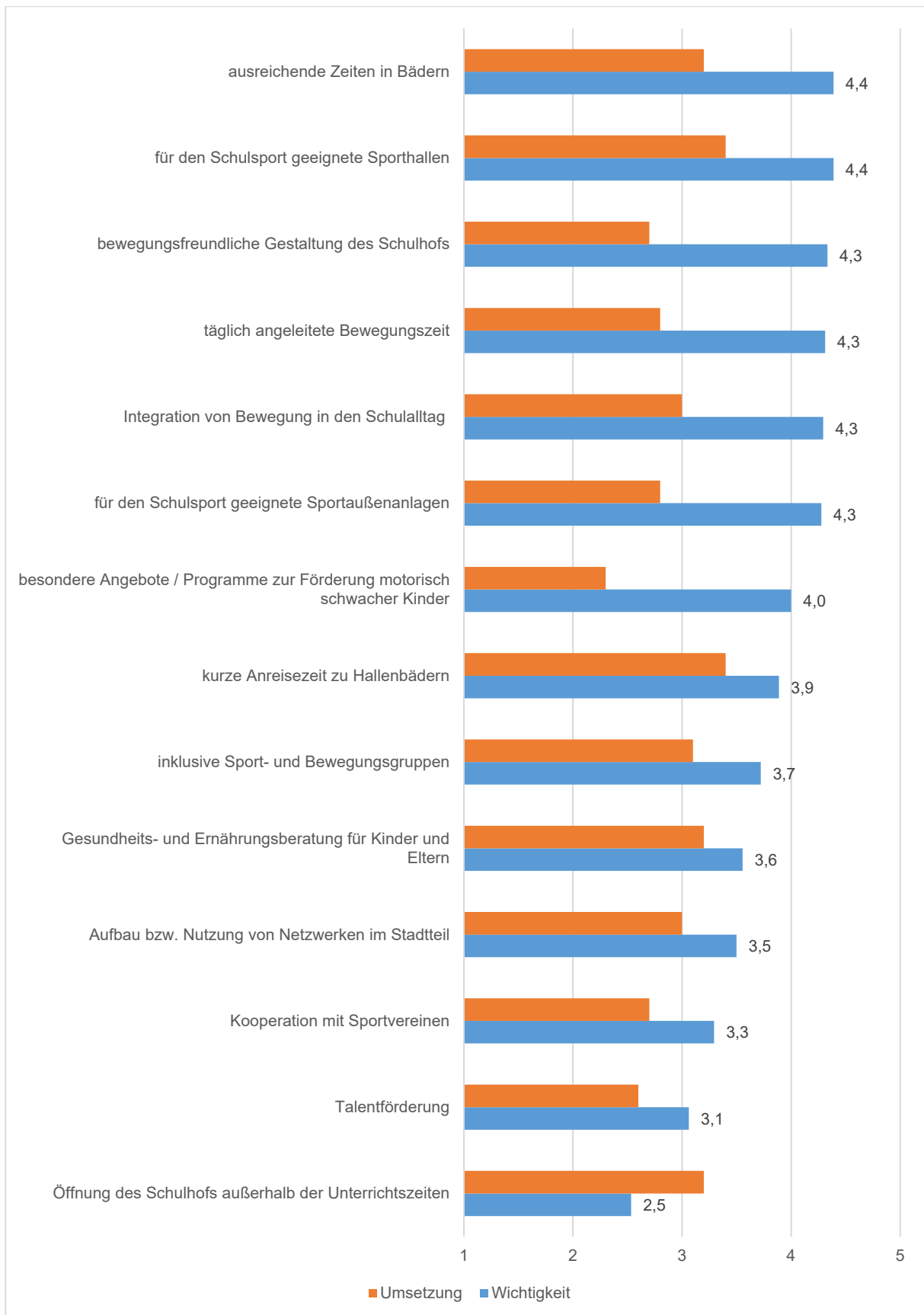


Abbildung 84: Bewegungsförderung aus der Sicht der Schulen
Mittelwerte auf einer Skala von 1 (gering / schlecht) bis 5 (hoch / gut) (Wichtigkeit / Umsetzung); Anzahl der gültigen Fälle N=14-18.

6.6 Kommentare

Abschließend konnten die Schulen in einer offenen Frage ihre Anregungen für die Sportentwicklungsplanung in Emden formulieren, die hier unkommentiert aufgelistet sind.

Tabelle 30: Anregungen der Schulen zur Sportentwicklungsplanung

Schule	Anregungen
BBS II Emden	An der BBS II fehlen Sportlehrkräfte! Die geplante Beachvolleyballanlage und das Multifunktionsspielfeld wären eine echte Bereicherung für die BBS-Sportunterricht.
Früchteburgschule Emden	Renovierungsbedarf und Vergrößerungsbedarf, Gymnastikraum, Motorik-Raum. Mehr Schwimmzeiten, Nutzung der neuen Halle am MWG für Ballsport am Nachmittag
GS Am Wall	Eigene Sprunggrube evtl. auf dem Wall. Fitnessgeräte
GS Cirkseña	Bei der Bewertung in der Tabelle „aktuellen Umsetzung in unserer Schule“ spielt bei einzelnen Punkten die Corona-Pandemie eine Rolle.
GS Constantia	Mehr Spielgeräte für die Pausenausleihe – keine festen, sondern bewegliche. Es gibt in der Halle Klein- und Großgeräte, die für den Sportunterricht wenig sinnvoll sind, andere fehlen.
GS Grüner Weg	Oft werden hochwertige Anlagen errichtet, verkommen aber nach und nach, weil die kontinuierliche Instandhaltung nicht selten in den zu starren Strukturen der GME hängenbleibt - da bewegt sich nichts!
GS Wolthusen	Pool von Bewegungsangeboten, die alle Schulen nutzen könnten
Johannes-Althusius-Gymnasium	Sollten Sie Pläne für den Bau von Hallen haben, die speziell für den Schulsport sind, dann sollten diese so gestaltet werden, dass eine komplette Trennung im optischen und akustischem Bereich möglich ist. Es muss immer ausreichend Platz für 30 SuS sein und alle im Curriculum abgebildeten Sportarten müssen geschult werden können. Unter Punkt 5 ist die Liste der Sportstätten nicht vollständig. Es fehlt der Surf Kurs am Großen Meer, das Bootshaus des ERV auf dem Wall sowie die Tennisanlage in Hinte, alle schlecht erreichbar, aber auch nur für ältere SuS gedacht.
Max-Windmüller-Gymnasium Emden	Bau einer weiteren Turnhalle im Bereich Max/BBS/JAG
Oberschule Borssum	Bessere Spielanlagen im Schulhof (mindestens 2 Reckstangen, 2 Schaukeln, 3 Balancierbalken, ein Drehteller, Federballnetz, Spielgeräte für die bewegte Pause; besser ausgestattete Sportaußenanlagen, insbesondere mit gut nutzbarer Weitsprunggrube, Möglichkeit des Fußballspiels in den Pausen, sinnvoll wäre der Aufbau eines Fitnessparks auf dem Schulhof, der von den Schüler*innen und Anwohnern genutzt werden kann, dauerhaftes Aufzeichnen von Hüpfspielen und Fahrwegen für Roller auf Schulhöfen, Aufstellen von Sitzgelegenheiten für die Erwachsenen, die ihren Kindern und Enkeln zuschauen, Bewegungsmöglichkeiten für ältere Personen, kleine Rundwander- und Fahrradwege in den Stadtteilen einrichten und auszeichnen, Freibad mit Beachplatz und Freisitz einrichten, eine attraktive Fahrradstrecke einrichten, Fahrradprüfungen auch für 5. und 6. Klasse einrichten, E-Bike-AG fördern. Bessere Erreichbarkeit des Schwimmbades für alle Schulen, Unterstützung der Schwimmklassen durch einen Bediensteten der Stadt – Bedeutung des Schwimmfähigkeit der Bewohner priorisieren
Oberschule Herrentor	Zugang zu Sportplätzen. Sportfreundliche Umgestaltung des Schulhofs (Basketballkörbe, Volleyball, Skaten, Sprunggrube, kleines Fußballfeld, Bouldern am Bunker, etc.
Schule Wybelsum	Dringende Sanierung des Hallenbodens der Sporthalle Wybelsum!

7 Befragung weiterer Institutionen

Neben der Bevölkerung, den Sportvereinen und Schulen wurden im September und Oktober 2021 noch weitere Akteure des Sports zur Sportentwicklungsplanung in Emden befragt. Die Befragungen wurden in Form Telefoninterviews durchgeführt. Inhalt der Befragung waren unter anderem Bewertungen, Bedarfe und Verbesserungsvorschläge zu den genutzten Sportanlagen und Bewegungsräumen, zum Sportangebot, zu Kooperationen mit anderen Institutionen und zur zukünftigen Entwicklung bzw. Schwerpunktsetzung aus Sicht der jeweiligen Akteure.

Die Ergebnisse der Telefoninterviews wurden im Vorfeld des Beteiligungsprozesses ausgewertet und aufbereitet sowie anschließend der Planungsgruppe vorgestellt, sodass die Informationen einen inhaltlichen Einzug in die Sportentwicklungsplanung der Stadt Emden finden konnten.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Bewertungen und Ansichten der einzelnen Interviewpartner höchst individuell sind und auf ihren Bereich zugeschnitten sind. Allerdings haben sich gewisse Themenfelder herauskristallisiert, die von vielen Befragten gleichgesehen wurden.

Die meisten Befragten äußerten sich positiv zum baulichen Zustand der von ihnen genutzten Sportinfrastruktur. Beim BigPoint, dem ISV oder dem ETV liegt das vor allem daran, dass sie eigene Infrastruktur zur Verfügung haben. In diesem Zusammenhang werden aber auch insbesondere die Schulstandorte als negativer gesehen. Ein differenziertes Bild ergab sich bei den finanziellen Mitteln bzw. bei der finanziellen Unterstützung durch die Stadt. Während sich viele Befragte positiv dazu äußerten, liegen hierzu negative Meinungen beim Van-Ameren-Bad und dem ETV vor. Als überwiegend negativ werden die Informationsbereitstellung der Sportangebote in Emden und die Barrierefreiheit der Sportinfrastruktur gesehen. Auch die Verfügbarkeit von qualifizierten Übungsleitern und der Rückgang am ehrenamtlichen Engagement tauchten als negative Themen in den Gesprächen auf. Bezüglich der infrastrukturellen Kapazitäten zur Sportausübung waren die meisten Befragten der Ansicht, dass es sehr schwer sei, freie Zeiten in Sporthallen und Bädern zu finden, um weitere Sportangebote unterbreiten zu können. Abschließend hatten die Befragten viele Verbesserungsvorschläge für die Sportentwicklungsplanung in Emden, von denen einige beispielsweise ein Ausbau und eine Intensivierung der Kooperationen zwischen Sportvereinen sowie zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen (Schulen/Kitas), der Ausbau der Sportangebote für junge Menschen und mehr wohnungsnaher Sport- und Bewegungsinfrastruktur im öffentlichen Raum betreffen.

Die detaillierten Ergebnisse der Einzelbefragungen sind in Anhang 13 zu finden.

8 Der Beteiligungsprozess

Der Beteiligungsprozess in Emden fand vor dem Hintergrund der Covid19-Pandemie statt und wurde dadurch stark beeinflusst. Der erste Workshop konnte im November 2021 in Präsenz stattfinden. Die Planungsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Stadtsportbundes, der Stadtverwaltung, der Hochschule, des Beirates für Menschen mit Teilhabebeschränkungen, des Integrationsrates und der Freiwilligenagentur zusammensetzte, hat in einem eineinhalbtägigen Workshop auf Basis der vorgestellten Ergebnisse zu den Bestands- und Bedarfsanalysen Leitziele und Empfehlungen zu den verschiedenen Bereichen der Sportentwicklung erarbeitet.

In einer weiteren Sitzung wurden dann im Mai 2022 die Ziele und Empfehlungen nochmals inhaltlich diskutiert, in Teilen verändert und anschließend priorisiert (siehe auch Kapitel 16).

9 Ziele und Empfehlungen für die Sport- und Bewegungsangebote

9.1 Sport- und Bewegungsangebote

Die Sport- und Bewegungsangebote in Emden werden von der Bevölkerung positiv bewertet, wobei die Angebote kommerzieller Anbieter besser als die Vereinsangebote bewertet werden. Insgesamt haben aber die Emdener Sportvereine eine immer noch große Bedeutung bei der Bereitstellung von Sport- und Bewegungsangeboten, vor allem im Kinder- und Jugendalter.

Aus Sicht der Bevölkerung haben Sport- und Bewegungsangebote mit Menschen mit chronischen Erkrankungen, inklusive Angebote, niederschwellige und offen zugängliche Angebote sowie Bewegungs- und Sportangebote in Schulen und Kindertageseinrichtungen einen besonderen Stellenwert.

Leitziel:

Das Sport- und Bewegungsangebot wird punktuell ausgebaut.

Empfehlungen:

- Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen: Die frühzeitige Bewegungsförderung ist im Tagesablauf der Kindertageseinrichtungen durch eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung, eine unterstützende Haltung der pädagogischen Fachkräfte sowie durch offene und angeleitete Bewegungsangebote zu etablieren. Für die Stadt Emden soll für den frühkindlichen Bereich ein stadtweit gültiges Konzept zur Bewegungsförderung im Sinne der Psychomotorik in den Einrichtungen und zur Schulung der Erzieherinnen und Erzieher erarbeitet und in Pilotprojekten umgesetzt werden. Dabei soll auch die frühkindliche Wassergewöhnung berücksichtigt werden. Für die Konzeption und Umsetzung soll eine Arbeitsgruppe des Netzwerks Bewegung und Sport, bestehend aus der Stadt Emden, der Hochschule Emden/Leer, der Fachschule Sozialpädagogik und dem Stadtsportbund Emden, zuständig zeichnen. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Vermittlung grundlegender Schwimmkenntnisse: Die Planungsgruppe spricht sich dafür aus, dass sich alle Kinder mit Eintritt in die Grundschule angstfrei im Wasser bewegen können. Bis zum Ende der Grundschule soll jedes Kind in Emden die grundlegende Schwimmfähigkeit auf Niveau des Deutschen Jugendschwimmabzeichens Bronze beherrschen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sollen die Stadt Emden, die Grundschulen (ggfs. auch Kindertageseinrichtungen) und die DLRG im Rahmen des Netzwerks Bewegung und Sport ein übergreifendes Konzept entwickeln. Dabei sind auch neuere didaktische Programme zur Vermittlung der Schwimmfähigkeit (z.B. SchwimmFix) in Betracht zu ziehen. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Sportangebote für Jugendliche: In Kooperation zwischen der Jugendarbeit, dem Fachdienst Schule und Sport und dem Stadtsportbund Emden sollen dezentral offene und frei zugängliche Jugendangebote durchgeführt werden (z.B. offene Halle abends oder am Wochenende, „Mitternachtssport“). Zu prüfen ist, ob dabei spezielle Formate wie z.B. Sportangebote / Veranstaltungen nur für Mädchen oder Sportangebote, die stark inklusiv ausgerichtet sind, umgesetzt werden können. Die Wünsche der Jugendlichen sollen durch eine Befragung berücksichtigt werden. Eine Koordination soll durch das Netzwerk Bewegung und Sport erfolgen. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen: Insgesamt zeigen die Bevölkerungsprognosen einen starken Anstieg der Anzahl der Älteren, Alten und Hochaltrigen in den nächsten Jahren. Zugleich wächst der Anteil der Älteren, die weiterhin sportlich oder körperlich aktiv sein

möchten, jedoch unter veränderten Rahmenbedingungen. Bewegung und Sport für Ältere können weiterhin wichtige soziale Funktionen wie z.B. die soziale Integration und das Einbinden in soziale Netzwerke erfüllen. Dazu entwickelt der Fachdienst Schule und Sport gemeinsam mit dem Gesundheitsamt, der Sozialen Sicherung, den Krankenkassen, dem Stadtsportbund Emden, Netzwerk Emden und dem Beirat für Seniorinnen und Senioren sowie mit dem Netzwerk Bewegung und Sport eine städtische Strategie zur ganzheitlichen Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Älteren und Hochaltrigen. Ziel ist es, ältere Menschen möglichst lange bewegungsaktiv zu halten, um die Folgen des Alterungsprozesses abzumildern und zu ermöglichen, möglichst lange selbstständig den Alltag meistern zu können. Vor dem Hintergrund einer starken Zunahme der Anzahl der älteren Einwohner soll daher ein Konzept erarbeitet werden, welches dann in netzwerkartigen Strukturen wohnortnah in den Stadtteilen umgesetzt werden kann. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*

- Aktionsplan für inklusive Sport- und Bewegungsangebote: Inklusive Sport- und Bewegungsangebote spielen derzeit in Emden noch eine untergeordnete Rolle. Die Alterung der Stadtgesellschaft lässt jedoch erwarten, dass die Zahl der Menschen mit Beeinträchtigungen ansteigen wird und daher ein besonderer Fokus auf die Integration dieser Personengruppe in den Sport gelegt werden sollte. Es wird empfohlen, einen Aktionsplan für den inklusiven Sport aufzulegen, der u.a. erhebt, welche inklusiven Sport- und Bewegungsangebote es bereits in Emden gibt, welche Bedarfe vorhanden sind und wie diese Bedarfe realisiert werden können. Dabei sollen andere Projekte wie z.B. LINAS (Lingen an der Ems) oder BINAS (Braunschweig) als Vorbild dienen. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Erprobung eines „Sport-im-Park“-Angebotes: Der Fachdienst Schule und Sport erarbeitet gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und dem Stadtsportbund Emden im Rahmen des Netzwerks Bewegung und Sport ein Konzept für ein offen zugängliches und kostenloses „Sport im Park“-Angebot. Der Schwerpunkt wird dabei im Sommerhalbjahr gesehen. Das Angebot soll regelmäßig evaluiert und im Falle einer erfolgreichen Erprobung auf weitere Standorte in der Stadt ausgedehnt werden. *(verantwortlich: Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*
- Digitale „Bewegte Pause“: Die Hochschule Emden / Leer hat für ihre Mitarbeitenden ein Konzept für eine digitale „bewegte Pause“ erarbeitet und setzt dies erfolgreich um. Dieses Konzept soll für interessierte Firmen und Behörden geöffnet werden. Über die Stadt Emden, Arbeitgeberverbände, Kammern, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften soll auf das Angebot aufmerksam gemacht werden. *(verantwortlich: Hochschule Emden/Leer)*
- Sportangebote für Mädchen und Frauen: Zum einen zeigt die Analyse der Mitgliederzahlen der Sportvereine, dass Mädchen und Frauen in den Emdener Sportvereinen deutlich unterrepräsentiert sind. Zum anderen fehlen in Emden nach Meinung der Planungsgruppe Sport- und Bewegungsangebote, die speziell Mädchen und Frauen ansprechen. Für die Sportvereine gilt es, ihr Angebot kritisch zu überprüfen und Überlegungen anzustellen, wie der Anteil an Mädchen und Frauen erhöht werden kann. Dabei sind die Ausrichtung der Angebote, die Ansprache der Zielgruppe und die teilweisen besonderen Bedürfnisse zu beachten. Weiterhin sollen Sport- und Bewegungsangebote, die sich ausschließlich an Mädchen und Frauen richten, ausgebaut werden. Dies muss nicht zwingend in den Sportvereinen geschehen, sondern ebenso entweder durch andere Institutionen oder in Kooperationsmodellen. In Kooperation zwischen der Integrations- & Gleichstellungsbeauftragten, dem Fachdienst Schule und Sport und dem Stadtsportbund Emden soll das Angebote für Mädchen und Frauen analysiert, Bedarfe erhoben, vorhandene Angebote besser kommuniziert und zusätzliche Angebote gemeinsam mit anderen Partnern initiiert werden. *(verantwortlich: Sportvereine; Stadt Emden, Netzwerk Bewegung und Sport)*

9.2 Vermarktung der Sport- und Bewegungsangebote

Aus Sicht der Planungsgruppe sollen die vorhandenen Sport- und Bewegungsangebote besser beworben und insgesamt durch Veranstaltungen und Events der Sport breiter in die Öffentlichkeit getragen werden.

Leitziele:

Die Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot werden verbessert.

Mit regelmäßigen Events und Veranstaltungen wird für das Sportangebot in Emden geworben.

Empfehlungen:

- Sport- und Bewegungsangebote und -räume digital kommunizieren: Emden verfügt über ein vielfältiges Sportangebot für viele Zielgruppen. Die Planungsgruppe weist jedoch darauf hin, dass diese nicht ausreichend kommuniziert werden. Daher soll entweder die Internetseite der Stadt erweitert oder eine eigene Sportplattform (www.sport-in-emden.de oder ähnlich) entwickelt werden, auf der die Bewegungs- und Sportangebote aller Träger sowie alle Sport- und Bewegungsräume abgerufen werden können. Es soll geprüft werden, ob eine Schnittstelle zwischen den Vereinshomepages und der Homepage der Stadt möglich ist, um Sportangebote automatisiert zu übertragen. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Einrichten einer digitalen Sportpartnerbörse: Entweder im Rahmen der oben beschriebenen Plattform oder als eigständiges Instrument soll eine digitale Sportpartnerbörse eingerichtet werden, über die spontan Personen zum gemeinsamen Sporttreiben gesucht und gefunden werden können. (*verantwortlich: Stadt Emden und Stadtsportbund Emden*)
- Tag des Sports: Die Emdener Sportanbieter sollen sich regelmäßig an einem Tag des Sports präsentieren. Dies kann von Schauwettkämpfen bis hin zu Mitmachangeboten reichen. Bei der Konzeptionierung dieser Veranstaltung, die regelmäßig wiederkehren soll (z.B. jährlicher oder zweijährlicher Rhythmus) ist das Stadtmarketing einzubeziehen. (*verantwortlich: Stadt Emden und Stadtsportbund Emden*)

10 Ziele und Empfehlungen zur Vernetzung und Kommunikation

10.1 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen

Aus Sicht der Bevölkerung soll sich der organisierte Sport stärker in die Bewegungsförderung und in den freiwilligen Schulsport im Rahmen der Ganztagesbetreuung einbringen. Die Verknüpfungen zwischen den Bildungseinrichtungen und dem organisierten Sport sollen künftig enger geknüpft sein. Der organisierte Sport jedoch kann aufgrund seiner überwiegend ehrenamtlichen Struktur nur bedingt Angebote zu den Betreuungszeiten anbieten.

Leitziele:

Sportvereine und Bildungseinrichtungen verbessern die Kommunikation untereinander und bauen die Kooperationen aus.

Die Stadt Emden unterstützt den Aufbau von verberuflichten Strukturen im organisierten Sport.

Empfehlungen:

- Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen: Gerade der Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen und die Sicherstellung eines qualifizierten Sportangebots im Rahmen der Ganztagesbetreuung wird ohne die Sportvereine nur schwer umsetzbar sein. Andererseits stoßen die Sportvereine mit ihren überwiegend tätigen Übungsleitern an ihre Grenzen, da nicht immer das notwendige Personal zur Verfügung steht. Dennoch soll eine engere Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und Bildungseinrichtungen angestrebt werden, wobei die Stadt Emden im Rahmen der Sportförderung diese Kooperationen besonders bezuschussen soll. (*verantwortlich: Sportvereine, Bildungseinrichtungen*)
- Ausbau der Kooperation Schule-Sportverein: Sowohl die Sportvereine als auch Schulen zeigen sich offen, Kooperationen zu intensivieren – unter der Voraussetzung, dass alle beteiligten Akteure davon profitieren. Unter Koordination des Fachdienst Schule und Sport soll es mit den Schulen und den Sportvereinen regelmäßig Abstimmungsgespräche geben, um die Bedarfe der Schulen und die Möglichkeiten der Sportvereine zu erörtern. Mittel- bis langfristig soll eine hauptamtliche Kraft (s.u.) die Bewegungs- und Sportprogramme an den Schulen durchführen und ggfs. durch Personen im Bundesfreiwilligendienst (Bufdis) / Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJ) unterstützt werden. (*verantwortlich: Stadt Emden, Schulen, Sportvereine*)
- Beschäftigung von „Stadtsportrainern“: Ein Lösungsansatz zur besseren Förderung von Bewegung und Sport in den Bildungseinrichtungen könnte die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern sein, die einen Teil ihrer Arbeitszeit der Bewegungsförderung in den Bildungseinrichtungen widmen. Diese Personen könnten entweder bei der Stadt Emden oder beim Stadtsportbund Emden mit entsprechenden Personalkostenzuschüssen durch die Stadt Emden sozialversicherungspflichtig beschäftigt sein. (*verantwortlich: Stadt Emden, Stadtsportbund Emden*)

10.2 Kooperationen zwischen Sportvereinen

Bereits in der Vergangenheit waren einzelne Sportvereine gezwungen, Kooperationen mit anderen Vereinen einzugehen, um das Sportangebot weiterhin aufrecht erhalten zu können. Diverse Start- und Spielgemeinschaften, u.a. der Jugendfußballverein, zeugen davon. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass die Notwendigkeiten für Kooperationen steigen werden und sich nicht nur auf das Sportangebot beschränken.

Leitziel:

Die Sportvereine arbeiten in verschiedenen Feldern enger zusammen.

Empfehlungen:

- Bündelung und gegenseitige Öffnung der Sportangebote: Die Sportvereine sollen prüfen, ob sie bestimmte Sportangebote vereinsübergreifend realisieren können. Dies umfasst beispielsweise die Zusammenlegung kleinerer Sportgruppen, um eine bessere Auslastung der Sportanlagen zu gewährleisten. Ebenfalls wäre es denkbar, gemeinsam Sportangebote zu initiieren, die einer besonderen Qualifikation des Trainers bedarf (z.B. im Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssport). *(verantwortlich: Sportvereine)*
- Übungsleiterbörse: Eine engere Zusammenarbeit könnte durch eine Übungsleiterbörse erreicht werden. Sportvereine können Bedarfe auf einer zentralen Plattform anmelden, Übungsleiter freie Zeiten einstellen. Koordiniert werden soll diese Übungsleiterbörse über den Stadtsportbund Emden. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Materialbörse: Wie bei den Übungsleitern sollen die Sportvereine sich gegenseitig Sportgeräte oder anderes Material verleihen, um Mehrfachanschaffungen zu vermeiden. Die Materialbörse soll vom Stadtsportbund Emden koordiniert werden. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Sportartorientierte Interessengemeinschaften: Um die Absprachen zwischen den Sportvereinen zu verbessern, sollen sportartorientierte Interessengemeinschaften gebildet werden (z.B. Fußball, Volleyball, Aquasport), um in einen engeren und strukturieren Austausch zu kommen, Interessen zu bündeln und aufeinander abzustimmen. Zu Beginn soll der Stadtsportbund Emden zu den Gesprächen und einladen und diese moderieren. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Sportcard Emden: Im Rahmen der engeren Abstimmung zwischen allen Trägern des Sports soll eine Sportcard entwickelt werden, die es ermöglicht, Sport- und Bewegungsangebote bei allen Trägern wahrzunehmen, ohne eine zusätzliche Mitgliedschaft / Gebühr entrichten zu müssen. Nach dem Vorbild des Urban Sports Club soll damit die Flexibilität des Angebots erhöht und mehr Menschen für Bewegung und Sport begeistert werden. Die Ausarbeitung des Konzeptes soll durch das Netzwerk Bewegung und Sport erfolgen. *(verantwortlich: Netzwerk Bewegung und Sport)*

10.3 Netzwerk Bewegung und Sport

Während der Stadtsportbund zur Zeit als Interessenvertretung des vereinsorganisierten Sports dient, sieht die Planungsgruppe die Notwendigkeit eines breiter aufgestellten Netzwerkes, das andere Träger von Bewegung und Sport einbindet, so z.B. die Schulen, die Kindertageseinrichtungen, die Volkshochschule und die Hochschule Emden/Leer.

Leitziel:

Es wird ein Netzwerk Bewegung und Sport aufgebaut, welches die Angebote der verschiedenen Träger aufeinander abstimmt und neue, institutionenübergreifende Angebote konzipiert.

Empfehlungen:

- Aufbau eines Netzwerkes Bewegung und Sport: Aufbauend auf der kooperativen Planungsgruppe zur Sportentwicklungsplanung soll in Emden ein Netzwerk Bewegung und Sport aufgebaut werden, welches die zentralen Akteure zusammenführt. Aufgabe des Netzwerkes ist es, institutionenübergreifend die Angebote aufeinander abzustimmen, die Angebote gegenseitig zu öffnen und neue, institutionenübergreifende Konzepte und Angebote zu entwickeln. Die Stadt Emden koordiniert und steuert zu Beginn die Arbeit des Netzwerkes, bis geeignete Strukturen für ein eigenständiges Arbeiten ausgebildet wurden. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

11 Ziele und Empfehlungen zur Sportvereinsentwicklung

Die Sportvereinslandschaft in Emden steht vor einer Umbruchphase. Obwohl der Organisationsgrad der Bevölkerung in den Sportvereinen aktuell noch hoch ist, zeichnen sich Mitgliederrückgänge bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ab. Der demographische Wandel deutet auf eine zunehmende Anzahl an älteren Personen mit anderen Anforderungen an das Sportangebot hin. Darüber hinaus berichten viele Sportvereine von einer nachlassenden Bereitschaft zum längerfristigen freiwilligen Engagement. Daher sollen die Sportvereine im Sinne einer vorausschauenden Zukunftsplanung individuelle aber auch gemeinschaftliche Vereinsstrategien entwickeln, bei den die Mitglieder eingebunden werden. Ziel ist es, die Sportvereine auf die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels vorzubereiten und das breite und wohnungsnahe Angebot der Sportvereine zu erhalten.

Leitziele:

Die Sportvereine betreiben aktiv Sportvereinsentwicklung und werden dabei von der Stadt Emden und dem Stadtsportbund Emden unterstützt, d. h. der strategische Wandel wird aktiv gesteuert und nicht den Kräften des Marktes überlassen.

Empfehlungen:

- Zukunftswerkstätten für Sportvereine: Die Sportvereine sollen unter Beteiligung ihrer Abteilungen und Mitglieder im Rahmen von extern moderierten Zukunftswerkstätten eine eigene und individuelle Vereinsstrategie entwickeln. Diese Vereinsstrategie soll als Leitbild dienen und deutlich machen, wie sich der Verein vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Änderungen für die Zukunft positionieren möchte. Die Durchführung der Zukunftswerkstätten sollen von der Stadt Emden im Rahmen der Sportförderung finanziell unterstützt werden. (*verantwortlich: Sportvereine*)
- Entwicklung neuer Vorstandmodelle: Ein Handlungsfeld stellt die Gewinnung von Personen dar, die sich in einem Vorstand engagieren. Teamorientierte Vorstände, „Arbeitsplatzbeschreibungen“ oder gar zeitlich begrenzte Vorstandsposten (z.B. maximal zwei Wahlperioden) können als Beispiel für eine veränderte Vorstandsarbeit dienen. Der Stadtsportbund Emden soll mit Unterstützung des Landessportbundes alternative und gute Beispiele für eine moderne Vorstandsarbeit sammeln und diese den Mitgliedsvereinen vorstellen. (*verantwortlich: Sportvereine*)
- Neue Formen des Engagements verstärkt nutzen: Viele Mitglieder möchten sich nicht dauerhaft und regelmäßig freiwillig engagieren, stehen aber oftmals einer zeitlich begrenzten und klar abgrenzbaren Aufgabe offen gegenüber. Daher sollen die Sportvereine verstärkt projektorientiert arbeiten und hier temporäre Unterstützung suchen. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen über solche Mitarbeitensformen, die von Eigeninitiative und Eigenverantwortung geprägt sind, stärker an den Verein herangeführt werden. (*verantwortlich: Sportvereine*)
- Jugendliche an das Ehrenamt heranführen: Sportvereine sollen bereits frühzeitig ihre jugendlichen Mitglieder an ehrenamtliches Engagement heranführen. Das kann in Form von kleineren Projekten sein oder indem jüngere Mitglieder durch Mentoring-Programme an Aufgaben im Vorstand oder Übungsleitertätigkeiten herangeführt und begleitet werden. (*verantwortlich: Sportvereine*)
- Verberuflichung der Vereinsarbeit: Ein weiterer Punkt ist die stärkere Nutzung verberuflichter Strukturen in der Vereinsverwaltung und in der Sportpraxis. Dies reicht von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Voll- und Teilzeit über Honorarkräfte oder Kräfte auf 450-Euro-Basis / Minijob. Ebenfalls sind Personen im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport stärker in die Vereinsarbeit einzubeziehen. (*verantwortlich: Sportvereine*)
- Neue Mitgliedschaftsmodelle entwickeln: Die Bevölkerung wird zunehmend mobiler, langfristige Bindungen an Vereine und Organisationen nehmen tendenziell ab. Die Sportvereine sollen auf

diesen Trend reagieren und neue Mitgliedschaftsmodelle einführen, die nicht mehr zwingend eine Ganzjahresmitgliedschaft vorsehen, sondern z.B. saisonale oder quartalsweise Mitgliedschaften zulässt. (*verantwortlich: Sportvereine*)

12 Ziele und Empfehlungen zum Stadtsportbund Emden

Weitgehend Einigkeit besteht zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine, dass der Stadtsportbund Emden als Dachorganisation der Sportvereine zukünftig weitere Funktionen übernehmen soll. Der Stadtsportbund Emden soll vor allem weitergehende Dienstleistungen für seine Mitglieder erbringen.

Leitziel:

Der Stadtsportbund Emden entwickelt sich zum Dienstleister für seine Mitglieder.

Empfehlungen:

- Aus- und Fortbildungen vor Ort: Der Stadtsportbund Emden soll in Absprache mit den Sportfachverbänden und dem Landessportbund Niedersachsen vermehrt Aus- und Fortbildungen in Emden organisieren, um längere Aufenthalte in Sportschulen zu vermeiden. Im Gegenzug sind die Sportfachverbände angehalten, neue Modelle der Aus- und Fortbildung zu entwickeln und diese dezentral anzubieten. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Zentrale Geschäftsstelle für Sportvereine: Der Stadtsportbund Emden soll für seine Mitgliedsvereine die Funktion einer zentralen Geschäftsstelle übernehmen. Dies bedeutet, dass über den SSB Verwaltungsarbeiten (z.B. Mitgliederverwaltung, Schriftverkehr, Stellen von Anträgen) einzelner Sportvereine abgedeckt werden und somit der ehrenamtliche Vorstand entlastet wird. Die konkrete Konzeption und die Modalitäten sind zusammen mit interessierten Sportvereinen auszuarbeiten. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Weiterentwicklung des Stadtsportbundes Emden: Der Stadtsportbund Emden ist einer der zentralen Akteure bei der Umsetzung der Ziele und Empfehlungen zur Sportentwicklung. Darüber hinaus ist er erster Ansprechpartner seiner Mitgliedsvereine, v.a. im Hinblick auf Beratungen, Fortbildungen und Unterstützung in der Vereinsarbeit. Wie die Sportvereine soll auch der SSB zusammen mit seinen Mitgliedern ein Zukunftskonzept entwickeln, welche Aufgaben der SSB in den kommenden Jahren wahrnehmen soll, welche Rolle der SSB bei der Umsetzung der Sportentwicklungsplanung hat und welche organisatorischen / strukturellen Anpassungen im SSB hierfür notwendig sind. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*
- Verberuflichte Strukturen im Stadtsportbund Emden: Der Stadtsportbund Emden hat sich in den letzten Jahren bereits weiterentwickelt und mit einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle neue Aufgabenfelder erschlossen. Der Schwerpunkt des Stadtsportbundes Emden soll in Zukunft weiterhin in der Vertretung des organisierten Sports gegenüber Politik und Öffentlichkeit sein. Darüber hinaus soll der Stadtsportbund Emden das Beratungs-, Bildungs- und Qualifizierungsangebot für seine Mitgliedsvereine ausbauen. Weiter wird eine künftige zentrale Aufgabe des Stadtsportbund Emden in der aktiven Mitarbeit bei verschiedenen Konzeption der Sportentwicklung, deren Umsetzung und Begleitung und in der Mitarbeit im Netzwerk Bewegung und Sport liegen. Diese Aufgaben sind mit der heutigen Personalausstattung voraussichtlich nicht vollumfänglich zu bewältigen, so dass ein Ausbau der verberuflichten Strukturen notwendig erscheint. Dabei sind Überlegungen zur Beschäftigung von Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr / Bundesfreiwilligendienst anzustellen. Die Stadt Emden soll im Rahmen der Sportförderung die Arbeiten des Stadtsportbund Emden finanziell fördern. *(verantwortlich: Stadtsportbund Emden)*

13 Ziele und Empfehlungen zur Sportverwaltung

Dem Fachdienst Schule, Bildung und Sport kommt bei der Umsetzung, Evaluierung und Anpassung der Sportentwicklungsplanung eine zentrale Rolle zu.

Leitziel:

Bewegung und Sport werden als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe verstanden. Der Fachdienst Schule, Bildung und Sport berät bei Bedarf andere Fachbereiche/Fachdienste, unterstützt andere Fachbereiche/Fachdienste bei der Entwicklung und Umsetzung von Fachplanungen mit Bezug zu Bewegung und Sport und entwickelt in Abstimmung mit anderen Akteuren eigene Initiativen zur Förderung von Bewegung und Sport.

Empfehlungen:

- Veränderte Aufgabenstruktur des Fachdienst Schule, Bildung und Sport: Die Ziele und Empfehlungen machen deutlich, dass die Förderung von Bewegung und Sport ein verändertes Rollenverständnis des Fachdiensts Schule, Bildung und Sport voraussetzt. Der Bereich soll zukünftig verstärkt Sport- und Bewegungsprojekte initiieren, koordinieren und gemeinsam mit anderen Akteuren umsetzen. Der Fachdienst Schule, Bildung und Sport berät darüber hinaus andere Bereiche innerhalb der Stadtverwaltung bei Fragen der Sport- und Bewegungsförderung und bringt seine Expertise in diese Fachplanungen ein. Zuständigkeit und Ansprechpersonen werden auch nach außen klar kommuniziert. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Koordination des Netzwerks für Bewegung und Sport: Der Fachdienst Schule, Bildung und Sport baut ein Netzwerk für Bewegung und Sport auf, welches die Umsetzung und Anpassung der Sportentwicklungsplanung begleitet. Die Koordination des Netzwerkes und seiner Arbeitsgruppen erfolgt durch den Fachdienst Schule, Bildung und Sport. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Personelle Ausstattung des Fachdiensts Schule, Bildung und Sport verbessern: Die veränderte Aufgabenstruktur des Fachdiensts Schule, Bildung und Sport ist mit den heutigen zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten nicht zu erfüllen. Daher soll der Fachdienst Schule, Bildung und Sport personell gestärkt werden, so dass die Aufgabenwahrnehmung zur Begleitung und Umsetzung der Empfehlungen zur Sportentwicklungsplanung ermöglicht wird. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

14 Ziele und Empfehlungen zur Sportförderung

Die Ziele und Empfehlungen zur Sportentwicklungsplanung machen deutlich, dass die Förderung von Bewegung und Sport weit über die Bezuschussung von Sportanlagen oder über die aktuell praktizierte Sportförderung hinausgeht. Daher ist eine Überprüfung der Sportförderung notwendig.

Leitziel:

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Emden werden an die Ergebnisse der Sportentwicklung angepasst.

Empfehlungen:

- Überarbeitung der Sportförderrichtlinien: Die Stadt Emden passt die Sportförderrichtlinien an die Ziele und Empfehlungen der Sportentwicklungsplanung an. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen: Im Rahmen der Sportlerehrung sollen regelmäßig auch ehrenamtlich Engagierte von der Stadt Emden geehrt werden. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur sollen zudem weitere Instrumente entwickelt werden, das ehrenamtliche Engagement besser zu würdigen. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

15 Ziele und Empfehlungen zu den Sport- und Bewegungsräumen

15.1 Sanierungskonzept für die Sport- und Bewegungsräume

Die Qualität der Sport- und Bewegungsräume wird von den Sportvereinen und der Bevölkerung teilweise kritisch gesehen. Bei den Hallen werden vor allem der bauliche Zustand der Anlagen sowie die Qualität der Sanitäreinrichtungen bemängelt. Gleiches gilt in Teilen für die Sportplatzanlagen und für die Freizeitsporteinrichtungen. In der Bevölkerungsbefragung haben sich die zweitmeisten Nennungen auf die Sanierung und Modernisierung vorhandenen Flächen und Wege bezogen.

Leitziel:

Die Sport- und Bewegungsräume befinden sich in einem optimalen baulichen Zustand und sind uneingeschränkt nutzbar.

Empfehlungen:

- Erstellung eines Sanierungskonzeptes: Derzeit liegt keine systematische Erhebung zum Bauzustand der Sport- und Bewegungsräume vor. Aus diesem Grund soll die Stadt Emden den baulichen Zustand der Sport- und Bewegungsräume systematisch erfassen, bewerten und ein Sanierungskonzept erstellen. Dieses Sanierungskonzept soll dann, abhängig von der Dringlichkeit und der Haushaltslage, sukzessive abgearbeitet werden. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

15.2 Wege für Sport und Bewegung

Der selbstorganisierte Freizeitsport nimmt den größten Teil des Sporttreibens in Emden ein. Insbesondere Radfahren und Joggen werden von der Bevölkerung betrieben. Bevorzugt findet der Freizeitsport auf frei zugänglichen Anlagen im öffentlichen Raum (z.B. Wald, Wege, freie Natur, Straße) statt.

Leitziel:

Die Wege für Sport und Bewegung werden modern, sicher und nachhaltig gestaltet.

Empfehlungen:

- Verbesserung des Radwegenetzes: Das Radwegenetz soll ausgebaut und verbessert werden. Mögliche Ziele sollen auf möglichst kurzen und sinnvollen Wegen miteinander verbunden werden. Der Aspekt der Sicherheit, insbesondere für die jungen und zum Teil unerfahrenen Verkehrsteilnehmer, erfährt hierbei einen sehr hohen Stellenwert. Bestehende Strecken sollen auf ihre qualitative Eignung hin überprüft und, wenn nötig, aufgewertet werden. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

- Wegebeleuchtung der Wallanlagen und des Friesenhügels: Die Hauptwegeverbindungen auf den Wallanlagen sind größtenteils mit LED-Laternen versehen. Der Friesenhügel ist nicht beleuchtet. Die Beleuchtung soll zukünftig vollständig erfolgen. Dabei sollen moderne, intelligente Lösungen zum Einsatz kommen. So ist darauf zu achten, dass die Beleuchtungen stromsparend (z.B. LED, Bewegungsmelder) und nachhaltig (z.B. niedrige Ausleuchtung des Weges und keine hohen Laternen) ist. Dadurch werden Ressourcen gespart, Lichtverschmutzung reduziert und die Tierwelt geschont. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Laufsportwege / Trimm-Dich-Pfade: Laufsport ist eine der beliebtesten Sportarten. Daher sollen die Laufsportmöglichkeiten punktuell verbessert werden. Konkret wird vorgeschlagen, im Stadtwald mehrere kilometrierte und beschilderte Strecken, ggfs. ergänzt um Fitnessgeräte, einzurichten. Auch im Bereich des Friesenhügels könnte ein attraktiver und moderner Trimm-Pfad geschaffen werden, der geschickt die Topographie nutzt. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Einrichtung eines Reitwegs: Für den Reitsport gibt es in Emden nur wenige Reitwege. Daher soll geprüft werden, ob im Stadtgebiet geeignete Reitwege geschaffen werden können. Dies soll in Absprache mit dem Reitsport erfolgen. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Einrichtung von Pump-Tracks: Die Stadt Emden prüft die Einrichtung eines oder mehrerer Pumptracks im Stadtgebiet. „Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke (engl. kurz track). Das Ziel ist es, darauf, ohne zu treten, durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen“ (Wikipedia). Für eine solche Anlage wäre das Gelände in Barenburg (ehemals Sportgelände Blau-Gelb Barenburg) evtl. geeignet. (*verantwortlich: Stadt Emden*)
- Bike-Park / Mountainbike-Trail: Mountainbiken hat in den letzten Jahren eine beachtliche Nachfrage erfahren. Dabei werden vor allem Mountainbike-Trails, Dirt-Parks und Geschicklichkeitsparcours nachgefragt. Die Stadt Emden soll prüfen, ob im Stadtgebiet eine Fläche für den Mountainbikesport entwickelt werden kann. Für eine solche Anlage wäre das Gelände in Barenburg (ehemals Sportgelände Blau-Gelb Barenburg) evtl. geeignet. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

15.3 Bewegung und Sport im öffentlichen Raum

Urbane Bewegungsräume, die frei zugänglich sind, sind am häufigsten genutzten Sportorte in Emden. Aus der Bevölkerungsbefragung geht die große Bedeutung dieser Flächen und Räume hervor. Die Befragten äußern einen hohen Verbesserungsbedarf.

Leitziel:

Die frei zugänglichen urbanen Bewegungsräume werden ausgebaut.

Empfehlungen:

- Schaffung weiterer Freizeitsportflächen: Die Bevölkerungsbefragung zeigt einen hohen Bedarf an weiteren Freizeitsportflächen im gesamten Stadtgebiet auf. Darunter fallen neben den klassischen Bolzplätzen auch Streetballanlagen, Beachfelder, Bouleanlagen, Kletterbereiche oder Fitnessgeräte. Die Freizeitsportflächen sollen dabei so gestaltet sein, dass sie als Treffpunkt fungieren können und mit u.a. mit Sitzgelegenheiten ausgestattet sind. Individuell zu prüfen, ob eine Ganzjahresnutzung durch Beleuchtung und/oder Überdachung möglich ist. Konkret werden folgende Vorschläge unterbreitet: (*verantwortlich: Stadt Emden*)
 - **Sportfläche auf dem Stephansplatz**: Der Stephansplatz soll um eine Sportfläche ergänzt werden. Denkbar wäre hier ein Kleinspielfeld / Streetballfeld oder ein Calisthenicspark.
 - **Fitnessgeräte in den Wallanlagen**: Die Wallanlagen dienen aktuell zum Großteil der Erholung. Eine Idee, die Wallanlagen verstärkt auch sportlich nutzen zu können, wäre eine Fläche mit Fitnessgeräten. Wichtig ist dabei, dass eine generationsübergreifende Nutzung fokussiert wird und die Fitnessgeräte einen niederschweligen Zugang für alle Nutzergruppen ermöglichen. Weiterhin ist darauf zu achten, dass es ausreichend Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten gibt, die witterungsgeschützt (z.B. Verschattung im Sommer) sind.
 - **Aufwertung des Schwanenteichs**: Für die Grünfläche Schwanenteich wird derzeit ein Masterplan für die Modernisierung der Fläche erstellt. Die Stadt Emden soll prüfen, ob dieser Masterplan Sport und Bewegung in ausreichendem Maße enthält. Vorgeschlagen werden für die Fläche u.a. eine beleuchtete Joggingstrecke, Fitnessgeräte (Calisthenics), Minigolf und ein attraktiver Spielplatz für Jung und Alt.
 - **Freizeitsport beim Friesenhügel**: Weiterhin wird vorgeschlagen, im Bereich des Friesenhügels das Angebot an Sportmöglichkeiten auszubauen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob am Friesenhügel bauliche Veränderungen zulässig sind. Alternativ ist zu prüfen, im Bereich des Sportgeländes Angebote für den Freizeitsport zu schaffen.
 - **Einrichten eines 3D-Bogenparours**: Im Stadtgebiet soll eine geeignete Fläche für einen 3D-Bogenparours ermittelt werden (z.B. Stadtwald). Zusammen mit den Schießsportvereinen soll anschließend eine Konzeption für einen 3D-Bogenparours erarbeitet werden. Zu prüfen ist, ob der 3D-Bogenparours auf dem Gelände von FT03 realisiert werden kann, da der Verein bereits eine große Bogensportsparte mit dem entsprechenden Platz hat.
 - **Bouleanlage im Cassenspark in Larrelt**: Im Cassenspark in Larrelt soll eine Bouleanlage realisiert werden.
 - **Schaffung eines weiteren Skateparks**: Die Skateanlage unter der Bahnhofsbrücke wird sehr gut angenommen, teilweise ist die Anlage zu voll, um gefahrlos Sport treiben zu können. Daher soll die Stadt Emden prüfen, eine weitere größere Skateanlage im Stadtgebiet zu realisieren.
 - **Schaffung eines Basketball-Courts**: Im Stadtgebiet soll ein hochwertiger Basketball-Court / Streetballanlage errichtet werden. Denkbar wäre eine solche Anlage im Bereich bestehender (Trend-)Sportflächen oder bei anderen bereits bestehender Freizeitspielfelder (siehe auch Empfehlungen zur Anlage BigPoint).

- **Ausbau BigPoint:** Die Freizeitsportanlage BigPoint hat sich zu einem festen Bestandteil des Jugendsports entwickelt. Die Anlage soll um weitere jugendsportlich orientierte Angebote wie z.B. ein Beachvolleyballfeld, eine Parkour-Anlage, eine überdachte Außenfläche und um einen Multifunktionsraum / kleine Trendsporthalle erweitert werden. Zu prüfen ist, ob auf der Fläche eine weitere Skateanlage (siehe oben) oder ein Bike-Park bzw. ein Pumptrack (siehe oben) umgesetzt werden kann.
- **Einführung der Sportbox:** Das Konzept der Sportbox (Geräteverleih) soll in Emden in einem Modellprojekt erprobt werden. Dies soll die Attraktivität des Freizeitsports im Gesamten und die von Einzelflächen stärken und so einen Beitrag zur sportlichen Aktivität und Gesunderhaltung der Emdener Bevölkerung leisten. Davon kann auch der Vereinssport profitieren, indem beispielsweise Läufergruppen für eine Trainingseinheit an der Sportbox Halt machen. Für die Umsetzung dieses Pilotprojektes müssen im Vorfeld Potentialflächen identifiziert werden, auf denen eine Sportbox aufgestellt werden kann und anschließend eine endgültige Standortentscheidung getroffen werden. (*verantwortlich: Stadt Emden, Stadtsportbund Emden*)

15.4 Schulfreiräume

Die Schulbefragung hat gezeigt, dass der Großteil der Schulen ihren Schulfreiraum als nicht bewegungsfreundlich bezeichnet. Die meisten Schulen geben sowohl qualitative als auch quantitative Bedarfe an.

Leitziel:

Jede Schule verfügt über einen bewegungsfreundlich gestalteten Schulfreiraum, der außerhalb der Unterrichtszeiten der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Empfehlungen:

- **Bewegungsfreundliche Schulfreiräume:** Nur wenige Schulfreiräume sind in Emden nach Angaben der Schulen bewegungsfreundlich gestaltet. Nun sollen die restlichen Schulfreiräume ebenfalls folgen. Bei der Umgestaltung der Schulfreiräume ist insbesondere auf eine bewegungsanregende, multifunktionale und generationsübergreifende Nutzung der Flächen zu achten. Für jede Schule soll unter Einbezug der Schulgemeinde ein Masterplan erstellt werden. Hierzu soll die Stadt Emden für die 17 Emdener Schulen eine Bestandsliste erstellen und mit den Schulen gemeinsam erörtern, welche Ausstattung auf den Schulfreiräumen gewünscht wird. (*verantwortlich: Stadt Emden, Schulen*)
- **Öffnung der Schulfreiräume:** Die Schulfreiräume sollen außerhalb der Unterrichtszeit für die Allgemeinheit geöffnet und zugänglich sein. Im Einzelnen ist von der Stadt Emden in Abstimmung mit den Schulen zu prüfen, ob diese Maßgabe bei allen Schulen vollständig oder in Teilen umgesetzt werden kann. (*verantwortlich: Stadt Emden, Schulen*)

15.5 Öffentliche Wassersportflächen

Emden verfügt über eine Vielzahl von Wasserflächen, die teilweise sportlich genutzt werden. Dieser Besonderheit soll Rechnung getragen und die Rahmenbedingungen für den Wassersport verbessert werden.

Leitziel:

Die Rahmenbedingungen für den Wassersport werden verbessert.

Empfehlungen:

- **Wassersport im Emden:** Die Wassersportvereine sollen vom Stadtsportbund Emden befragt werden, welche Rahmenbedingungen in Emden für den Wassersport geschaffen oder verbessert werden können. (*verantwortlich: Stadtsportbund Emden*)
- **Nutzung des Neuen Delft:** Der Neue Delft soll für den Freizeitsport nutzbar gemacht werden. Dieser geschützte Bereich eignet sich nach Meinung der Planungsgruppe gut, um Stand Up Paddling zu betreiben. Auch würde sich eine Slipanlage gut eignen, um Boote zu Wasser zu lassen. Dadurch soll nicht nur der Emdener Freizeitsport, sondern auch der touristische Freizeitsport gestärkt werden. (*verantwortlich: Stadt Emden, Sportvereine*)

- Kostenlose Schleusen für Paddler: Die Wasserwege in und um Emden sind für sportliche Aktivitäten prädestiniert. Aktuell müssen Paddler allerdings einen finanziellen Ausgleich zahlen, wenn sie die Schleusen nutzen wollen. Die Planungsgruppe spricht sich dafür aus, dass die Paddler zukünftig diesen Betrag nicht mehr entrichten müssen, um so die Attraktivität der Nutzung der Wasserwege zu steigern. Es ist noch zu klären, von wem dieser finanzielle Ausgleich dann erbracht werden soll/kann. (*verantwortlich: Stadt Emden, Sportvereine*)

15.6 Sportplatzanlagen für den Schul- und Vereinssport

Die Bilanzierung des Sportplatzbedarfs für den Vereinssport zeigt im Sommer eine deutliche Überversorgung auf, im Winter jedoch stadtwweit eine Unterversorgung. Aus diesem Grund werden Überlegungen zu einer Neustrukturierung angestellt, bei der auch die vereinsübergreifende Nutzung von allwettertauglichen Spielfeldern eine Rolle spielt.

Leitziele:

Die Anzahl der Sportplätze wird dem Bedarf angepasst.

Neu zu schaffende Kunststoffrasenspielfelder werden vereinsübergreifend genutzt.

Empfehlungen:

- Neustrukturierung der Sportplatzanlagen: Mittel- bis langfristig soll die Anzahl und die Struktur der Sportplatzanlagen an den Bedarf der Sportvereine angepasst werden. Dies bedeutet, zum einen die Überkapazitäten an Rasenspielfeldern abzubauen, zum anderen Strukturen zu schaffen, die vereinsübergreifend genutzt werden (ggf. langfristig gesehen als städtische Sportanlagen, wenn die Pflege ehrenamtlich nicht mehr zu bewerkstelligen ist, siehe unten). Zu den neu zu schaffenden Strukturen zählen insbesondere Kunststoffrasenspielfelder, die vor allem im Winter allen fußballsporttreibenden Sportvereinen zur Verfügung stehen sollten. Schwach ausgelastete Standorte sollen nach Möglichkeit komplett aufgegeben, die Nutzung auf zentralen Sportanlagen gebündelt und die freiwerdenden Flächen im Idealfall für andere sportliche Nutzungen erschlossen werden. (*verantwortlich: Stadt Emden, Sportvereine*)
- Entwicklungsperspektiven für die Sportplatzanlagen: Für die Sportplatzanlagen werden folgende Entwicklungsperspektiven skizziert. Diese Entwicklungsperspektiven sind mit den sportplatznutzenden Vereinen zu vertiefen.

Stadtzentrum Wolthusen: Langfristig ist zu prüfen, ob die Sportanlage Wolthusen als Fußballstandort noch zukunftsträchtig ist. Die aktuelle Entwicklung von Amisia Stern Wolthusen deutet auf eine Überversorgung mit Sportplatzkapazitäten hin. Daher könnte eine Entwicklungsperspektive in der Bündelung des Fußballsports auf der Sportanlage Herrentor sein. Dies auch vor dem Hintergrund der sehr kurzen Wege (direktes Angrenzen der Sportanlage an die Stadtteilgrenze), dem historischen Standort des in Amisia Stern Wolthusen aufgegangenen Vereins VfB Stern und als einer der Stammverein des Jugendfördervereins Eintracht Emden JFV.

Stadtzentrum Herrentor: Die Sportplatzanlagen an der Pillauer Straße bilden bereits heute eine Art Fußballzentrum. Durch den Eintracht Emden Jugendförderverein haben dort acht Vereine ihre Jugendarbeit von C- bis zu A-Jugend gebündelt. Zu prüfen ist, ob eines der beiden Rasenspielfelder in Kunststoffrasen umgebaut (Großspielfeld oder Jugendspielfeld) und vereinsübergreifend durch Eintracht Emden JFV, Spiel & Sport, FT 03 und ETHC genutzt werden kann. Parallel dazu sollte geprüft werden, die Nebenräume wie Umkleiden, Sanitär, Gastronomie zu bündeln. Im Gegenzug könnte der Sportplatz an der Petkumer Straße für den Fußballsport aufgegeben werden und eine andere sportliche Nutzung erfahren.

Stadtzentrum Constantia (Normannenstraße): Die Sportplätze unterhalb des Friesenhügels weisen eine nur schwache Auslastung auf. Der Rasensportverein Emden (RSV) stellt derzeit nur eine Herrenmannschaft, es finden sich keine Jugendmannschaften. Die Emden Tigers nutzen das Gelände ebenfalls, können jedoch nicht beide Plätze vollumfänglich auslasten. Daher sollte geprüft werden, die Fläche als Sportanlage für American Football zu erhalten (1 Platz), den zweiten Platz entweder komplett aufzugeben oder einer anderen sportlichen Nutzung zuzuführen (z.B. Freizeitsportangebote). Die Fußballmannschaft des RSV könnte in Emden Nord (Conrebbersweg) eine neue Heimat finden.

Emden Nord (Conrebbersweg, Fruchteburg): Für den Emden Norden könnte sich die Sportanlage Conrebbersweg zu einem weiteren Zentrum für den Fußballsport entwickeln. Durch den vorhandenen Kunststoffrasenplatz und seiner Lage böte sich die dieser Standort als gemeinsame Heimat von TuS Rot-Weiß und BSV Kickers und ggfs. RSV (Fußball) an. TuS Rot-Weiß und BSV Kickers kooperieren bereits in der Jugendarbeit. Zu prüfen wäre, ob der Conrebbersweg um ein weiteres Kunststoffrasenspielfeld erweitert werden müsste. Der Standort Fruchteburg (Sielweg) sollte im Gegenzug nur als Stadion genutzt werden.

Emden Ost (Borssum, Petkum): Im Bereich Emden Ost mit Fußballvereinen in Borssum und Petkum wird die Notwendigkeit eines Großspielfeldes mit Kunststoffrasen gesehen. Dieses Spielfeld soll vereinsübergreifend genutzt werden. Zu prüfen ist, ob der Sportplatz an der Oberschule Borssum (Osterburgschule) hierfür in Frage käme, da er als „neutraler Platz“ nicht unmittelbar einem der beiden Fußballvereine zugeordnet ist.

Emden Süd (Transvaal): Der FC Frisia lastet den Platz in der Dortmunder Straße komplett aus. Aus der Bilanzierung ergibt sich eine sehr hohe Auslastung, was vor allem der großen Anzahl an Mannschaften geschuldet ist. Mittel- bis langfristig wäre ein Umbau des Rasenplatzes in Kunststoffrasen zu prüfen.

Emden West (Larrelt, Twixlum, Wybelsum): Durch die angedachte Fusion der drei Sportvereine ergeben sich Entwicklungschancen für die Sportplatzanlagen. Die Sportanlage Larrelt soll dabei als zentrale Heimat für den Fußballsport ertüchtigt und ausgebaut werden. Dies umfasst u.a. den Umbau eines Rasenplatzes und eines Kleinspielfeldes in Kunststoffrasen. Die Rasenplätze in Twixlum und Wybelsum werden dann nicht mehr durch den Fußballsport genutzt, jedoch sollen sie für andere sportliche Nutzungen zur Verfügung stehen. Teile der aufzugebenden Plätze könnten sich beispielsweise in Richtung einer familienfreundlichen und generationsübergreifend ausgerichteten Sport- und Freizeitanlagen für die Dorfgemeinschaft weiterentwickeln.

- **Öffnung der Sportplätze für den Freizeitsport:** Die Planungsgruppe spricht sich dafür aus, dass Sportplatzanlagen um Möglichkeiten für den Freizeitsport ergänzt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dazu soll ein individuelles Nutzungskonzept erarbeitet werden (z.B. Einlassregelung) und bei der Pflege der Anlage sollen die Vereine durch die Stadt Emden unterstützt werden. (*verantwortlich: Stadt Emden, Sportvereine*)
- **Pflege der Sportplätze:** Derzeit werden die Sportplätze von den Emden Sportvereinen gepflegt („Rentnerbands“). Dafür erhalten die Sportvereine von der Stadt Emden einen finanziellen Zuschuss. Angesichts einer nachlassenden Bereitschaft, sich für einen Verein ehrenamtlich zu engagieren, ist fraglich, ob dieses System auf Dauer tragfähig ist. Sollte zudem die Anzahl an Kunststoffrasenspielfelder erhöht werden, sind zum einen besondere Kenntnisse in der Pflege gefordert, andererseits werden besondere Gerätschaften benötigt. Daher soll, in Abstimmung mit der weiteren Entwicklung der Sportplatzstruktur, eine Pflegekonzept erarbeitet werden, welches u.a. Pflegestandards definiert. Zu prüfen ist, ob die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze mittel- bis langfristig an die Stadt Emden abgetreten wird und die Nutzer der Platzanlagen ein Nutzungsentgelt entrichten. (*verantwortlich: Stadt Emden, Sportvereine*)

15.7 Hallen und Räume

Einerseits werden die Hallenkapazitäten von den Sportvereinen im Sommer als gut bezeichnet, andererseits werden vor allem im Winter Kapazitätsdefizite geäußert. Die Planungsgruppe schlägt daher sowohl organisatorische Empfehlungen zur Optimierung der Belegung der vorhandenen Hallen und Räume als auch bauliche Empfehlungen vor.

Leitziel:

Der Bestand an Hallen und Räumen wird qualitativ und quantitativ verbessert und die Belegung optimiert.

Empfehlungen:

- Digitalisierung der Hallenverwaltung: Wichtige Aspekte der Hallenverwaltung sollen digitalisiert und somit vereinfacht werden. Dazu zählen beispielsweise die Hallenbelegung, eine Belegungskontrolle, ein elektrisches Schließsystem der Türen und die Meldung von Mängeln bzw. Störungen. Dadurch soll die Informationsbereitstellung transparenter und die Kommunikation zwischen den Sportakteuren schneller erfolgen. Welche Aspekte insgesamt digitalisiert werden sollen, muss im weiteren Verlauf geklärt werden. *(verantwortlich: Stadt Emden, Stadtsportbund Emden, Schulen)*
- Qualitative Bestandserhebung der Hallen, Räume und Bäder: Der bauliche Zustand der Emdener Hallen, Räume und Bäder soll in einer ganzheitlichen Bestandserhebung erfasst, bewertet und priorisiert werden. Auf Basis dieser Bestandsanalyse können dann im Folgenden Handlungsempfehlungen mit zeitlichem Horizont für die zukünftige Entwicklung formuliert werden. Die Belegung der Anlagen soll durch das Gebäudemanagement der Stadt Emden in Verbindung mit dem Fachdienst Schule und Sport sowie dem Stadtsportbund Emden erfolgen. In Vorbereitung der Belegung sollen standardisierte Checklisten entwickelt werden, anhand derer der Bestand aufgenommen und anschließend verglichen werden kann. *(verantwortlich: Stadt Emden, Stadtsportbund Emden)*
- Bedarfsermittlung für die Hallen und Räume: Um einen baulichen Bedarf für die zukünftige Entwicklung der Hallen und Räume in Emden abschätzen zu können, soll eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden, die Aufschluss über die Versorgung der Gesamtstadt und ihrer Stadtteile gibt. *(verantwortlich: Stadt Emden)*
- Bau einer Trendsporthalle: Die Planungsgruppe spricht sich für den Bau einer frei zugänglichen Trendsporthalle in Emden aus. Die Halle soll insbesondere dem Vereins- und Freizeitsport sowie der Jugendarbeit in Emden dienen. Neben Ball- und Trendsportangeboten sowie einem Bewegungsparcours soll in der Halle das aufwendig vorzubereitende Bewegungspicknick dauerhaft stattfinden. Denkbare Standorte wären beispielsweise das alte Gebäude des Praktiker-Baumarktes im West-Center oder die Freizeitsportanlage BigPoint. Die Stadt Emden soll hierzu einen Masterplan entwickeln. *(verantwortlich: Stadt Emden)*

15.8 Freibäder

Das Freibad Borssum ist stark sanierungsbedürftig und daher derzeit außer Betrieb.

Leitziel:

Das Freibad Borssum wird umfanglich saniert.

Empfehlungen:

- Modernisierung des Freibads Borssum: Für das Freibad Borssum liegt ein Sanierungskonzept sowie eine Förderzusage vor. Daher soll mit der geplanten Sanierung schnellstmöglich begonnen werden, um die Rahmenbedingungen für den Schwimmsport zu verbessern. (*verantwortlich: Stadt Emden*)

16 Priorisierung der Handlungsempfehlungen

16.1 Priorisierung durch die Planungsgruppe

Nach der Erstellung der Schlussfassung der Ziele und Empfehlungen wurden die Handlungsempfehlungen von der Planungsgruppe in den Bereichen Wichtigkeit und Umsetzungshorizont priorisiert. Jeder Bereich hatte dazu eine dreistufige Skala. Bei der Wichtigkeit wird zwischen den Werten (1) gering bis (3) hoch, beim Umsetzungshorizont zwischen (1) kurzfristig (binnen drei Jahre), (2) mittelfristig (4 bis 6 Jahre) und (3) langfristig (7 bis ca. 10 Jahre) unterschieden.

Hinsichtlich der **Wichtigkeit** der 58 Empfehlungen rangieren Maßnahmen zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit, die Digitalisierung der Hallenverwaltung, die Heranführung von Jugendlichen an das Ehrenamt, die qualitative Bestandserhebung der Hallen, Räume und Bäder, die Schaffung von (weiteren) Sportangeboten für Jugendliche, die Bedarfsermittlung für die Hallen und Räume, der Ausbau der Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen, die stärkere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements, die Pflege der Sportplätze und die Modernisierung des Freibades Borssum unter den Top 10.

Betrachtet man den **Umsetzungshorizont**, gibt es deutliche Überschneidungen mit der Wichtigkeit. Die besonders wichtigen Empfehlungen werden in der Regel mit einem zeitnahen Umsetzungshorizont bewertet. Daneben wird die Verbesserung der personellen Ausstattung des Sportamts als kurzfristig umzusetzende Maßnahme bewertet.

Eine Gesamtübersicht der Priorisierung ist Tabelle 31 zu entnehmen.

Im weiteren Verlauf wird es die Aufgabe der Sportverwaltung sein, auf Grundlage der Priorisierungsliste sowie der personellen und finanziellen Möglichkeiten der Verwaltung einen konkreten Umsetzungsplan zu erstellen. Dieser sollte im nächsten Schritt auch Kostenansätze der einzelnen Maßnahmen sowie die voraussichtliche Dauer der Umsetzung umfassen. Somit ist die vorliegende Priorisierungsliste der Planungsgruppe nicht als festgeschriebenes Maßnahmenpaket zu betrachten, sondern als Meinungsbild der Planungsgruppe.

Tabelle 31: Priorisierung der Handlungsempfehlungen nach Wichtigkeit (Mittelwerte von (1) gering bis (3) hoch) und Umsetzungshorizont (Mittelwerte von (1) kurzfristig binnen 3 Jahre, (2) mittelfristig 4 bis 6 Jahre, (3) langfristig 7 bis 10 Jahre)

Empfehlung Nr.	Rang Wichtigkeit	Rang Umsetzungshorizont	Empfehlung	Wichtigkeit (Mittelwert)	Umsetzungshorizont (Mittelwert)
2	1	1	Vermittlung grundlegender Schwimmkenntnisse	2,9	1,1
54	3	2	Digitalisierung der Hallenverwaltung	2,8	1,2
24	2	7	Jugendliche an das Ehrenamt heranzuführen	2,8	1,5
55	4	3	Qualitative Bestandserhebung der Hallen, Räume und Bäder	2,7	1,4
3	5	9	Sportangebote für Jugendliche	2,7	1,5
56	6	4	Bedarfsermittlung für die Hallen und Räume	2,7	1,4
1	7	5	Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen	2,7	1,4
35	8	8	Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen	2,7	1,5
53	9	11	Pflege der Sportplätze	2,6	1,6
58	10	6	Modernisierung des Freibads Borssum	2,6	1,5
36	12	12	Erstellung eines Sanierungskonzeptes	2,5	1,7
13	11	15	Ausbau der Kooperation Schule-Sportverein	2,5	1,7
50	14	25	Neustrukturierung der Sportplatzanlagen	2,4	1,9
51	15	26	Entwicklungsperspektiven für die Sportplatzanlagen	2,4	1,9
23	13	42	Neue Formen des Engagements verstärkt nutzen	2,4	2,1
12	16	16	Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen	2,4	1,7
47	17	33	Wassersport im Emden	2,4	2,0
29	18	34	Weiterentwicklung des Stadtsportbundes Emden	2,3	2,0
27	20	20	Aus- und Fortbildungen vor Ort	2,3	1,8
5	19	32	Aktionsplan für inklusive Sport- und Bewegungsangebote	2,3	2,0
49	21	13	Kostenlose Schleusen für Paddler	2,3	1,7
37	22	21	Verbesserung des Radwegenetzes	2,3	1,8
45	23	35	Bewegungsfreundliche Schulfreiräume	2,3	2,0
4	24	17	Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen	2,3	1,7
8	25	22	Sportangebote für Mädchen und Frauen	2,3	1,8
43	26	30	Schaffung weiterer Freizeitsportflächen	2,3	1,9
11	27	18	Tag des Sports	2,2	1,8
48	28	38	Nutzung des Neuen Delft	2,2	2,0
9	29	14	Sport- und Bewegungsangebote und -räume digital kommunizieren	2,2	1,7
20	30	41	Aufbau eines Netzwerks Bewegung und Sport	2,2	2,1
34	31	29	Überarbeitung der Sportförderrichtlinien	2,2	1,9
18	32	40	Sportartorientierte Interessengemeinschaften	2,2	2,1
26	33	49	Neue Mitgliedschaftsmodelle entwickeln	2,2	2,2
33	34	10	Personelle Ausstattung des Fachdiensts Schule, Bildung und Sport verbessern	2,2	1,6
32	36	19	Koordination des Netzwerks für Bewegung und Sport	2,1	1,8

Empfehlung Nr.	Rang Wichtigkeit	Rang Umsetzungs-horizont	Empfehlung	Wichtigkeit (Mittelwert)	Umsetzungs-horizont (Mittelwert)
15	35	37	Bündelung und gegenseitige Öffnung der Sportangebote	2,1	2,0
57	37	52	Bau einer Trendsporthalle	2,1	2,2
46	38	24	Öffnung der Schulfreiräume	2,1	1,9
21	39	27	Zukunftswerkstätten für Sportvereine	2,0	1,9
30	40	23	Verberuflichte Strukturen im Stadtsportbund Emden	2,0	1,8
52	42	43	Öffnung der Sportplätze für den Freizeitsport	2,0	2,1
38	41	47	Wegebeleuchtung der Wallanlagen und des Friesenhügels	2,0	2,2
16	43	39	Übungsleiterbörse	2,0	2,0
31	44	46	Veränderte Aufgabenstruktur des Fachdienst Schule, Bildung und Sport	2,0	2,2
28	45	28	Zentrale Geschäftsstelle für Sportvereine	1,9	1,9
39	46	50	Laufsportwege / Trimm-Dich-Pfade	1,9	2,2
6	47	44	Erprobung eines „Sport-im-Park“-Angebotes	1,9	2,1
42	48	54	Bike-Park / Mountainbike-Trail	1,8	2,3
10	49	31	Einrichten einer digitalen Sportpartnerbörse	1,8	2,0
17	50	36	Materialbörse	1,8	2,0
25	51	53	Verberuflichung der Vereinsarbeit	1,8	2,3
22	52	45	Entwicklung neuer Vorstandmodelle	1,7	2,1
19	53	48	Sportcard Emden	1,7	2,2
14	54	51	Beschäftigung von „Stadtsporttrainern	1,7	2,2
41	55	58	Einrichtung von Pump-Tracks	1,6	2,5
44	56	57	Einführung der Sportbox	1,4	2,5
40	57	56	Einrichtung eines Reitwegs	1,4	2,4
7	58	55	Digitale „Bewegte Pause“	1,3	2,4

16.2 Prioritätenliste der Steuerungsgruppe

Der gesamte Planungsprozess wurde von Anfang an von einer Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Stadtsportbundes Emden und der Stadt Emden, begleitet. Diese Steuerungsgruppe hat sich intensiv mit den ermittelten Ergebnissen und Befunden sowie mit den Handlungsempfehlungen auseinandergesetzt und in mehreren Arbeitssitzungen begleitend eine Einschätzung erstellt. Nach Abschluss der kooperativen Planungsphase und unter Berücksichtigung der Priorisierung der Planungsgruppe hat die Steuerungsgruppe eine Prioritätenliste erstellt, die auch Pfadabhängigkeiten berücksichtigt.

Tabelle 32: Prioritätenliste der Steuerungsgruppe

Nr.	Maßnahme	Priorität			Bemerkungen
		A	B	C	
1	Vermittlung grundlegender Schwimmkenntnisse	X			lfd. Prozess, abhängig von Kapazitäten
2	Digitalisierung der Hallenverwaltung	X			Termin bei Firma MD in Vorbereitung
3	Qualitative Bestandserhebung der Hallen, Räume u. Bäder				Z 1
4	Sportangebote für Jugendliche	X			Z 2
5	Bedarfsermittlung für die Hallen u. Räume				Z 1
6	Bewegungsförderungen in Kindertageseinrichtungen	X			
7	Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen		X		„U27-Ehrenamtspreis“ in Vorbereitung
8	Pflege der Sportplätze				Z 3
9	Modernisierung des Freibades Borssum	X			bereits in der Umsetzung (bis Pfingsten 2023)
10	Ausbau der Kooperation Schule-Sportverein	X			
11	Erstellung eines Sanierungskonzeptes				Z 1
12	Neue Formen des Engagements verstärkt nutzen		X		
13	Neustrukturierung der Sportplatzanlagen				Z 3
14	Entwicklungsperspektiven der Sportplatzanlagen				
15	Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen		X		
16	Wassersport in Emden				Z 4
17	Weiterentwicklung des Stadtsportbundes Emden	X			lfd. Prozess
18	Aktionsplan für Sport- und Bewegungsangebote	X			u.a. Masterplan LSB, kommunaler Teilhabeplan
19	Aus- und Fortbildungen vor Ort		X		
20	Kostenlose Schleusen für Paddler				erledigt
21	Verbesserung des Radwegenetzes			X	Zuständigkeit Stadtentwicklung
22	Bewegungsfreundliche Schulfreiräume		X		
23	Bewegungs- und Sportangebote für ältere Menschen		X		Z 2
24	Sportangebote für Mädchen und Frauen				Z 2
25	Schaffung weiterer Freizeitsportflächen				Z 1
26	Tag des Sports			X	hat am 28.08. bereits stattgefunden
27	Nutzung des Neuen Delft				Z 4
28	Sport- u. Bewegungsangebote u. -räume digital kommunizieren	X			
29	Aufbau eines Netzwerks Bewegung und Sport		X		
30	Überarbeitung der Sportförderrichtlinien	X			
31	Sportorientierte Interessengemeinschaften		X		(siehe 34)
32	Neue Mitgliedschaftsmodelle entwickeln		X		
33	Personelle Ausstattung FD Schule, Bildung u. Sport verbessern	X			
34	Bündelung und gegenseitige Öffnung der Sportangebote		X		(siehe 31)

Nr.	Maßnahme	Priorität			Bemerkungen
		A	B	C	
35	Koordination des Netzwerks für Bewegung und Sport		X		
36	Bau einer Trendsporthalle				Z 1
37	Öffnung der Schulfreiräume			X	zum Großteil bereits umgesetzt, soweit möglich
38	Zukunftswerkstätten für Sportvereine	X			
39	Verberuflichte Strukturen im Stadtsportbund Emden		X		
40	Wegebeleuchtung der Wallanlagen und des Friesenhügels			X	teilweise schon umgesetzt (Stadtentwicklung)
41	Öffnung der Sportplätze für den Freizeitsport		X		
42	Übungsleiterbörse		X		
43	Veränderte Aufgabenstruktur des FD Schule, Bildung u. Sport			X	
44	Zentrale Geschäftsstelle für Sportvereine			X	
45	Laufsportwege / Trimm-Dich-Pfade			X	
46	Erprobung eines „Sport-im-Park“-Angebotes		X		
47	Bike-Park / Mountainbike-Trail		X		
48	Einrichten einer digitalen Sportpartnerbörse		X		
49	Materialbörse			X	
50	Verberuflichung der Vereinsarbeit		X		
51	Entwicklung neuer Vorstandsmodelle		X		
52	Sportcard Emden		X		
53	Beschäftigung von „Stadtsportrainern“			X	
54	Einrichtung von Pump-Tracks		X		
55	Einführung der Sportbox			X	
56	Einrichtung eines Reitwegs			X	
57	Digitale „Bewegte Pause“			X	
58	Jugendliche an das Ehrenamt heranzuführen	X			„U27-Ehrenamtspreis“ in Vorbereitung
59	Energetische Maßnahmen an Sportanlagen	X			Beratung wurde bereits angeboten
Bemerkung: Bei Z 1 bis Z 5 sind einzelne zusammenhängende Schritte nacheinander erforderlich (erst Bestandserhebung, dann Entscheidung über Umsetzung)					

17 Schlusswort

Mit diesem Bericht werden die Grundlagen für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Sport- und Bewegungslebens in Emden gelegt. Viele der von einer heterogen zusammengesetzten Planungsgruppe erarbeiteten Ziele und Empfehlungen adressieren die Verantwortlichkeit an die Stadt Emden. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien und einer angemessenen Personal- und Finanzausstattung könnte die Stadt Emden damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer sport- und bewegungsfreundlichen Kommune und zu einer gesunden Stadt machen.

Abschließend möchten wir aus externer Sicht auf die Sportentwicklungsplanung in Emden blicken und die u.E. wichtigsten Aspekte bewerten. Der gesamte Planungsprozess in Emden stand unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Insbesondere der Beteiligungsprozess war davon betroffen, da der Abschlussworkshop mitten in die vierte Welle fiel und daher auf Mai 2022 verlegt werden musste. Die Planungssitzungen waren stark von einer gemeinschaftlichen Sicht auf Bewegung und Sport und von einer konstruktiven Diskussion geprägt. Der Erfolg dieses Austausches lässt sich an der Vielzahl der sportpolitischen Leitziele und an den 58 Empfehlungen ablesen.

Hervorzuheben ist das Engagement der **Steuerungsgruppe**. Nach dem ersten Workshop hat sich die Gruppe selbstständig zu weiteren fünf Arbeitssitzungen getroffen, an denen die bisherigen Empfehlungen diskutiert, kommentiert und auf Umsetzbarkeit geprüft wurden. Dieses große zusätzliche Engagement ist außergewöhnlich.

In der gesamten Diskussion wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass der Fachdienst Schule, Bildung und Sport nicht alleine für die Umsetzung verantwortlich sein kann, sondern viele Punkte als **Querschnittsaufgabe** innerhalb der Stadtverwaltung aufzufassen sind und daher ihren Niederschlag auch in der politischen Behandlung finden muss. Aus diesem Grund möchten wir aus einer externen Sicht die Stadt Emden ermutigen, verstärkt in **ressortübergreifenden Teams** zu arbeiten, um die Empfehlungen zur Sportentwicklung umsetzen zu können. Eine Verknüpfung von Sport, Bildung, Jugend, Soziales, Stadtentwicklung und Stadtgrün halten wir dabei für zwingend erforderlich, bei bestimmten Empfehlungen sind weitere Bereiche einzubinden. Das angesprochene „**Netzwerk für Bewegung und Sport**“ sollte daher die verwaltungsinternen Bereiche genauso einbinden wie externe Institutionen und Partner. Als besonders wertvollen Partner erachten wir dabei den Stadtsportbund Emden (siehe unten).

Um den Erfolg der Netzwerkarbeit nachhaltig zu sichern, bedarf es einer intensiven personellen Betreuung im Sinne einer „Kümmererin“ oder eines „Kümmerers“. Diese Arbeit kann u.E. nur vom Fachdienst Schule, Bildung und Sport geleistet werden. Die Empfehlungen zur Sportentwicklung umzusetzen, die umgesetzten Maßnahmen zu evaluieren und im Sinne einer **kontinuierlichen Sportentwicklung** die erarbeiteten Ziele und Empfehlungen regelmäßig anzupassen gehört ebenfalls in den Tätigkeitsbereich der **Netzwerkkoordination**. Damit verändert sich das Arbeitsprofil des Fachdiensts Schule, Bildung und Sport – neben den bisherigen Leistungen wie z.B. der Verwaltung der Sportstätten (z.B. Belegung) wird eine weitere Säule hinzukommen, nämlich die Initiierung von Maßnahmen, Projekten und Programmen, in Teilen in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern. Der Fachdienst Schule, Bildung und Sport wird damit zu einem **aktiven und gestalterisch wirksamen Akteur der Sportentwicklung**, der neben

der Sportselbstverwaltung oder Dritten eigenständige Initiativen entwickelt. „Vom Verwalten zum Gestalten“ könnte hier die passende Umschreibung lauten.

Folgt man diesem Denkansatz, lässt sich eine Vielzahl an potenziellen Aufgaben für den Fachdienst Schule, Bildung und Sport ableiten, die sich entweder in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, mit Dritten oder in alleiniger Verantwortung bearbeiten lassen. Dies sind vor allem die Empfehlungen zur **Verbesserung und Optimierung des Sport- und Bewegungsangebots**, wo es in erster Linie oftmals um die Entwicklung einer Grundkonzeption geht (z.B. Ausbau der Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen, Sport im Park, Aktionsplan inklusive Sport- und Bewegungsangebote). Dahinter verbirgt sich der Gedanke, mit wenig finanziellen Mitteln eine Optimierung des Angebots zu erwirken und Ressourcen, die zweifelsohne in Emden vorhanden sind, zu bündeln.

Neben den Sport- und Bewegungsangeboten kommen den Sport- und Bewegungsräumen große Bedeutung zu. Zu den Hallen und Räumen können keine Aussagen getroffen werden, da dieser Teilbereich nicht Gegenstand der Beauftragung war. Bei den **Sportplatzanlagen** zeichnet sich im Sommer eine deutliche Überversorgung mit Sportplatzanlagen und damit auch ein überhöhter Aufwand für die Pflege der Plätze ab. Im Winter hingegen sind die Sportplatzkapazitäten aufgrund der großen Zahl an Naturrasen ausgeschöpft und es besteht stadtweit ein Defizit an allwettertauglichen Spielflächen. Aus diesem Grund unterbreiten wir in Abstimmung mit der Planungsgruppe einen Handlungsvorschlag für die einzelnen Standorte, um mittel- bis langfristig die Struktur der Sportplatzanlagen an den Bedarf und an die Notwendigkeiten anzupassen. Uns ist bewusst, dass dies bei vielen Fußballvereinen zu Diskussionen und zu Verlustängsten führen wird. Dennoch halten wir diesen Anstoß für richtig, um weiterhin vernünftige Grundlagen für den Fußballsport bei gleichzeitiger qualitativer Verbesserungen der Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu akzeptablen Kosten garantieren zu können.

In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch eine Bewertung der Sportanlagen unter den Gesichtspunkten der Ressourcenschonung, der Klimafreundlichkeit und der ökologischen Nachhaltigkeit zu diskutieren. Seit 2017 fördert der Landessportbund Niedersachsen im Rahmen der „Klima(s)check für Sportvereine“ qualifizierte Energieberatungen. Angesichts der Diskussion von **Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz** sollte das Beratungsprogramm stärker als bisher in Anspruch und sich daraus ergebende Maßnahmen über die Sportförderung der Stadt Emden stärker als bisher bezuschusst werden.

Hervorheben möchten wir die Bedeutung der **Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum**. Eindrucksvoll zeigt die Bevölkerungsbefragung die Bedeutung des öffentlichen Raums für Bewegung und Sport auf. Nicht nur die aktuelle Nutzung zeugt davon, Grünflächen, Parkanlagen, Stadtplanung und Stadtentwicklung in Zukunft enger unter dem Gesichtspunkt der Bewegungsförderung zu betrachten, sondern auch die Vielzahl an Verbesserungsvorschlägen, die die Befragten eingebracht haben. Daher plädieren wir dafür, den öffentlichen Raum als Bewegungsraum gleichrangig zu den Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport zu betrachten. Die **Bewegungs- und Sportfreundlichkeit der Stadt Emden** wird sich in Zukunft vor allem an den bewegungs- und gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Raums festmachen. Im Vergleich mit den oftmals größeren Infrastrukturprojekten bei den Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport können mit geringeren Mitteln bereits wirksame Verbesserungen herbeigeführt werden.

Auch wenn wir uns bisher schwerpunktmäßig mit den Aufgaben der Stadt Emden beschäftigt haben, wollen wir abschließend einen weiteren wichtigen Akteur hervorheben, ohne den eine Umsetzung der Sportentwicklungsplanung nur schwer möglich sein wird. Der **Stadtsportbund Emden**, der als Dachorganisation der Sportvereine eigentlich nur seinen Mitgliedern und deren Interessen verpflichtet ist, hat während der gesamten Planungsphase aufgezeigt, dass er nicht nur Fürsprecher des vereinsorganisierten Sports ist, sondern aller Menschen, die sich in Emden bewegen oder sportlich aktiv sein wollen. Besonders wertvoll könnte daher die Brückenfunktion des Stadtsportbundes sein, nämlich zum einen als Vermittler zwischen den Interessen der Sportvereine gegenüber der Stadt, aber auch als Mitwirkender bei städtischen Projekten und Programmen wie z.B. „Sport im Park“. Damit könnte der Stadtsportbund neben dem Fachdienst Schule, Bildung und Sport der zweite wichtige Motor der Sportentwicklung sein. Analog zum Fachdienst Schule, Bildung und Sport ist voraussichtlich ebenfalls eine Neujustierung des Aufgaben- und Arbeitsprofils des Stadtsportbundes und somit auch ein Überdenken der organisatorischen Strukturen notwendig. Sollte der Stadtsportbund seine gemeinwohlorientierten Aufgaben erweitern, sollte dies durch die Stadt Emden in Form von Unterstützungsleistungen honoriert werden.

Zusammenfassend sollten die Überlegungen zur Sportentwicklung in die **Sportförderung der Stadt Emden** Eingang finden. Daher schlagen wir vor, die vorhandene Sportförderpraxis darauf hin zu untersuchen, ob die formulierten Ziele mit der vorliegenden Sportförderpraxis erreichbar sind oder ob eine Neuformulierung der Sportförderrichtlinien notwendig ist. Kritisch ist zu diskutieren, ob die Sportförderrichtlinien um Wirkungsziele erweitert werden sollten, um Erfolge und Wirkungen evaluieren zu können.

Die große Herausforderung für alle Akteure in den kommenden Jahren wird sein, die Ziele Empfehlungen mit Leben zu füllen und umzusetzen. In **Jahres- oder Zweijahresplänen** sollte eine Fokussierung auf wenige, dafür bedeutsame Empfehlungen erfolgen. Sobald diese abgeschlossen bzw. erfolgreich angestoßen wurden, sollten neue Zielsetzungen gemeinsam ausgewählt und umgesetzt werden. Daher lautet eine unserer wichtigsten Empfehlungen, dass sich das „Netzwerk für Bewegung und Sport“ bzw. die **Planungsgruppe in regelmäßigen Abständen** (z.B. jährlich) treffen sollte, um über den aktuellen Umsetzungsstand zu beraten und gemeinsam neue Umsetzungsprojekte aus der Vielzahl der Empfehlungen zu benennen.

Wir wünschen allen Beteiligten die notwendige Ausdauer und Kraft bei der Umsetzung der Empfehlungen zur Sportentwicklung.

18 Literaturverzeichnis

- Bingel, K. & Nußbaum, J. (2017). *Sport in der strategischen Stadtentwicklungsplanung*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 75-99). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorndorf: Hoffmann.
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (2016). *Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung – Sonderheft 03. Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung*. Abgerufen unter <https://www.bundesgesundheitsministerium.de> am 18.12.2020
- DVS - Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, DOSB - Deutscher Olympischer Sportbund & DST - Deutscher Städtetag (2018). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung. 2. überarbeitete Fassung mit dem Fokus auf Sporträume* aufgerufen am 21.05.2018 unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2018_Memorandum-2-SEP_web.pdf.
- Eckl, S. (2014). *Der Bewegungsfreundliche Schulhof - heute notwendiger denn je*. *Playground @ Landscape*, (6) 52-59.
- Eckl, S. & Wetterich, J. (2006). *Kommunale Sportförderung in Deutschland*. In S. Eckl & J. Wetterich (Hrsg.), *Sportförderung und Sportpolitik in der Kommune* (S. 15–112). Berlin: Lit.
- Geißler, R. & Meyer, T. (2002). *Struktur und Entwicklung der Bevölkerung*. In R. Geißler & T. Meyer (Hrsg.), *Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung* (S. 49–80). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Heinemann, K. & Schubert, M. (1994). *Der Sportverein*. Schorndorf: Hofmann.
- Hübner, H., Pfitzner, M. & Wulf, O. (Hrsg.). (2003). *Grundlagen der Sportentwicklung in Wetzlar. Sportstätten. Sportstättenatlas. Sportstättenbedarf*. Münster: Lit.
- Projektgruppe FDU (2017). *Kommunale Sportpolitik – ein Aufriss*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 207-249). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Stadionwelt (2016). *Pflege- und Unterhaltungskosten für Sportplätze*, aufgerufen am 23.05.2017 unter https://www.stadionwelt-business.de/pdf_counter/sw_download.php?d=345
- Ulenberg, A. (2006). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. *Gemeinde und Sport* (1), S. 99-116.
- Ulenberg, A. (2011). *Kunststoffrasen oder andere Beläge? Gegenüberstellung verschiedener Sportbeläge*. aufgerufen am 23.05.2017 unter http://www.ulenberg.de/veroeffentlichungen.html?file=tl_files/uploads/images/Kunststoffrasen_Rasen_Tenne_10_11.pdf
- Wadsack, R. & Wach, G. (2017). *Sportentwicklungsplanung als strategische Aufgabe*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 102-125). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Wetterich, J., Eckl, S. & Schabert, W. (2009). *Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*. Köln: Sportverlag Strauß.

19 Anhang

Anhang 1: Vereine mit Mitgliedschaft im LSB Niedersachsen (Stand: 01.01.2021)	137
Anhang 2: Bestand Klein- und Großspielfelder	138
Anhang 3: Bestand an Hallen und Räumen.....	140
Anhang 4: Vereine/Abteilungen, die sich an der Befragung beteiligt haben	141
Anhang 5: Qualitative Bewertungen der Sportanlagen durch die Sportvereine (Mittelwerte im Wertebereich von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend))	142
Anhang 6: Qualitative Bewertungen der Sportanlagen durch die Schulen (Mittelwerte im Wertebereich von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend))	144
Anhang 7: Bedarf Sportvereine Sportplätze.....	146
Anhang 8: Bilanzierung der aktuellen Bedarfe der Sportvereine an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen.....	150
Anhang 9: Bilanzierung der aktuellen und zukünftigen Bedarfe der Sportvereine an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen.....	157
Anhang 10: Standortprofile der Stadtteile Emdens	164
Anhang 11: Bevölkerungsbefragung – Datengrundlage und Repräsentativität.....	194
Anhang 12: Übersicht Sportaktivitäten der Bevölkerung	196
Anhang 13: Befragung weiterer Institutionen	198

Anhang 1: Vereine mit Mitgliedschaft im LSB Niedersachsen (Stand: 01.01.2021)

Lfd. Nummer	Name des Sportvereins
1	1. Badminton-Verein Emden
2	Amisia Stern Wolthusen
3	B.W. Borssum
4	Boßelverein Good Voran
5	BSV Kickers
6	BVO
7	DLRG OG Emden
8	EBAC
9	EBC Shooters e. V.
10	Eintracht Emden JFV
11	ELG
12	Emder Kanu-Club
13	Emder Offroad Club e.V.
14	Emder Sportkeglerverein
15	Emder TV
16	ERV
17	ESV
18	ETHC
19	EYC
20	F.C. Frisia
21	FIB
22	FT 03
23	FWSV Uphuser Meer
24	GSG
25	Haubentaucher Emden
26	ISV
27	Judo-Club
28	Miami Tigers
29	Petanque-Emden
30	Petkumer WSV
31	RG Sprinter
32	RSC
33	RSV
34	RuF Concordia
35	Schachklub
36	Schützencorps
37	Schwimmverein Neptun
38	Segelnde Friesen
39	Segelverein Neptun
40	SF Larrelt
41	Spiel & Sport
42	Sportivo
43	SV "Frisch-Auf" Wybelsum
44	SV Harsweg
45	SV Petkum
46	Tauchclub Delphin
47	TB Twixlum
48	TOKON
49	TTC Emden
50	TTV Widdelswehr
51	TuS Rot-Weiß
52	Volleyballverein Emden
53	WSV Friesland
54	WSV Möhlenhörn
55	WSV Wiking
56	WVE Emden

Anhang 2: Bestand Klein- und Großspielfelder

Anlagenart	Name Spielfelder	Adresse	Stadtteil	Träger	Bodenbelag Spielfläche	Nettosportfläche in m ²	Beleuchtung	Bauliche Bestandsbewertung
Großspielfeld	Rasenplatz	Hermann-Löns-Straße 21	Barenburg	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	2
Großspielfeld	Ems-Stadion	Wykhoffweg 26	Borssum	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	2
Großspielfeld	Sportplatz am Birkenweg	Wykhoffweg 26	Borssum	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	ja	2
Großspielfeld	Tennenplatz am Birkenweg	Wykhoffweg 26	Borssum	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	2
Großspielfeld	Trainingsplatz	Conrebbersweg 1	Conrebbersweg	Stadt Emden	Naturrasen	6.600	ja	2
Großspielfeld	B-Platz	Conrebbersweg 1	Conrebbersweg	Stadt Emden	Kunststoffrasen	4.900	ja	2
Großspielfeld	A-Platz	Conrebbersweg 1	Conrebbersweg	Stadt Emden	Naturrasen	5.940	nein	2
Großspielfeld	Fußballplatz 2	Normannenstraße 18	Constantia	Deutsche Bahn, Stadt Emden	Naturrasen	9.600	ja	2
Großspielfeld	Fußballplatz 1	Normannenstraße 18	Constantia	Deutsche Bahn, Stadt Emden	Naturrasen	7.700	ja	2
Großspielfeld	A-Platz (Stadion)	Sielweg 10	Früchteburg	BSV Kickers Emden GmbH & Co. Grundstücks KG	Naturrasen	7.350	nein	3
Großspielfeld	B-Platz	Sielweg 10	Früchteburg	BSV Kickers Emden GmbH & Co. Grundstücks KG	Naturrasen	7.000	nein	3
Großspielfeld	Schlacke-Platz	Sielweg 10	Früchteburg	BSV Kickers Emden GmbH & Co. Grundstücks KG	Tennenbelag	4.950	nein	3
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Pillauer Straße 12	Herrentor	Stadt Emden	Kunststoffrasen	7.000	ja	
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Pillauer Straße 12	Herrentor	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	
Großspielfeld	Anlage Pillauer Straße	Pillauer Straße 12	Herrentor	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	
Großspielfeld	Hauptplatz	Petkumer Straße 83	Herrentor	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	1
Großspielfeld	Sportplatz 1	Wolfsburger Straße 3-5	Larrelt	Stadt Emden	Naturrasen	9.900	ja	1
Großspielfeld	Sportplatz 2	Wolfsburger Straße 3-5	Larrelt	Stadt Emden	Naturrasen	9.000	nein	1
Großspielfeld	Freizeitsportanlage	Graf-Ulrich-Straße 2	Stadtzentrum	Emder Turnverein	Naturrasen	7.000	nein	1
Großspielfeld	Hauptplatz	Dortmunder Straße 50	Transvaal	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	
Großspielfeld	Sportplatz 2	Osterdieksweg 17	Twixlum	Stadt Emden	Tennenbelag	7.000	ja	2
Großspielfeld	Sportplatz 1	Osterdieksweg 17	Twixlum	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	2
Großspielfeld	B-Platz	Blumenstraße 28	Widdelswehr	Stadt Emden	Naturrasen	4.800	nein	2
Großspielfeld	A-Platz	Blumenstraße 28	Widdelswehr	Stadt Emden	Tennenbelag	6.120	nein	2
Großspielfeld	Fußballplatz 3	Folkmar-Allena-Straße 13	Wolthusen	Stadt Emden	Tennenbelag	7.000	ja	1

Anlagenart	Name Spielfelder	Adresse	Stadtteil	Träger	Bodenbelag Spielfläche	Nettosportfläche in m²	Beleuchtung	Bauliche Bestandsbewertung
Großspielfeld	Fußballplatz 1	Folkmar-Allena-Straße 13	Wolthusen	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	1
Großspielfeld	Fußballplatz 2	Folkmar-Allena-Straße 13	Wolthusen	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	1
Großspielfeld	Fußball - Training	Kloster-Langen-Straße 3	Wybelsum	Stadt Emden	Tennenbelag	5.600	ja	2
Großspielfeld	Fußball - Wettkampf	Kloster-Langen-Straße 3	Wybelsum	Stadt Emden	Naturrasen	6.175	nein	2
LA-Anlage	Sportpark Barenburg	Gorch-Fock-Straße 63	Barenburg	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	
LA-Anlage	Sportplatz an der Osterburgschule	Wykhoffweg 26	Borssum	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	2
LA-Anlage	Anlage am Johannes Althusius Gymnasium	Früchteburger Weg 28	Früchteburg	Stadt Emden	Naturrasen	7.000	nein	
Kleinspielfeld	Jugendplatz	Conrebbersweg 1	Conrebbersweg	Stadt Emden	Naturrasen	3.200	ja	2
Kleinspielfeld	C-Platz	Sielweg 10	Früchteburg	BSV Kickers Emden GmbH & Co. Grundstücks KG	Naturrasen	2.925	nein	3
Kleinspielfeld	Kleinfeld	Petkumer Straße 83	Herrentor	Stadt Emden	Naturrasen	3.500	ja	1
Kleinspielfeld	Kleinspielfeld 1	Wolfsburger Straße 3-5	Larrelt	Stadt Emden	Naturrasen	1.600	ja	1
Kleinspielfeld	Kleinspielfeld 2	Wolfsburger Straße 3-5	Larrelt	Stadt Emden	Naturrasen	1.600	ja	1

Legende bauliche Bestandsbewertung:

Kategorie Nr.	Beschreibung
1	Anlage im gebrauchsfähigen Zustand , d. h., die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel.
2	Anlage mit deutlichen Mängeln , d. h., die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z. B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich. Der Sportbetrieb kann vorläufig noch aufrechterhalten werden.
3	Anlage mit schwerwiegenden Mängeln , d. h., es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion oder notwendige Einrichtungen sind in den wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar oder es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlagen, Wasseraufbereitung. Eine umfassende Sanierung ist für den Bestand unerlässlich.
4	Unbrauchbare Anlage , d. h., eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel nicht mehr möglich oder zulässig oder es steht eine baupolizeiliche Sperrung unmittelbar bevor.

Anhang 3: Bestand an Hallen und Räumen

Name	Adresse	Stadtteil	Hallenart	Träger	Nettosportfläche in m ²	Bauliche Bestandsbewertung
GS Grüner Weg	Theodor-Fontane-Straße 14	Barenburg	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	648	
GS Constantia	Möwensteert 33a	Constantia	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	405	
Johannes-Althusius-Gymnasium	Früchteburger Weg 28	Früchteburg	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	450	
OS Herrentorschule	Am Herrentor 20	Herrentor	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	644	
GS Petkum	Blumenstraße 24	Widdelswehr/Jarßum	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	405	
GS und OS Wybelsum	Kloster-Langen-Straße 6	Wybelsum	Einzelhalle (15x27m)	Stadt Emden	648	
Berufsbildende Schulen II	Steinweg 25	Früchteburg	Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	Stadt Emden	1.245	
Max-Wegmüller-Gymnasium	Steinweg 26	Früchteburg	Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	Stadt Emden	1.215	
Förderschule Emden	Hermann-Löns-Straße 5	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	392	
IGS	Hermann-Löns-Straße 21	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	392	
ehemalige Barenburgschule	Hermann-Allmers-Straße 111	Barenburg	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	337	
GS Westerbürgschule	Aeilt-Frese-Weg 13	Borssum/Hilmarsum	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	288	
OS Borssum	Liekeweg 25	Borssum/Hilmarsum	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	378	
GS Früchteburg	Früchteburger Weg 13	Früchteburg	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	288	
GS Larrelt	Schulweg 1	Larrelt	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	288	
GS Cirkensaschule	Cirkensastraße 111	Port Arthur/Transvaal	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	288	
GS Am Wall	Bollwerkstraße 59	Stadtzentrum	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	287	
ehemalige Emsschule	Mittelwallstraße 5	Stadtzentrum	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	300	
GS Wolthusen	Uphuser Straße 2a	Wolthusen	Turnhalle (< 15x27m)	Stadt Emden	288	
IGS Gymnastikraum	Hermann-Löns-Straße 21	Barenburg	Gymnastikraum	Stadt Emden	168	
Blau-Weiß Borssum	Wykhoffweg 26	Borssum	Gymnastikraum	Stadt Emden	110	
Emder Ruderverein	An der Kesselschleuse	Stadtzentrum	Gymnastikraum	Emder Ruderverein	120	
ETV	Graf-Ulrich-Str. 2	Stadtzentrum	Gymnastikraum	ETV	698	
ETV	Graf-Ulrich-Str. 2	Stadtzentrum	Gymnastikraum	ETV	238	
ETV	Graf-Ulrich-Str. 2	Stadtzentrum	Gymnastikraum	ETV	238	
ISV Emden	Kösliner Straße 1a	Früchteburg	Gymnastikraum	ISV	90	
ISV Emden	Kösliner Straße 1a	Früchteburg	Gymnastikraum	ISV	90	
ISV Emden	Kösliner Straße 1a	Früchteburg	Gymnastikraum	ISV	90	
ISV Emden	Kösliner Straße 1a	Früchteburg	Gymnastikraum	ISV	70	
SV Blau Weiß Borssum	Wykhoffweg 12	Borssum	Gymnastikraum	Verein	100	
Freie Turnerschaft				privat		
Johannes-Althusius-Gymnasium Fitnessraum		Früchteburg	Fitnessraum	Stadt Emden		

Anhang 4: Vereine/Abteilungen, die sich an der Befragung beteiligt haben

Lfd. Nummer	Name des Sportvereins	Teilgenommen
1	BVO	
2	1. Badminton-Verein Emden	X
3	Amisia Stern Wolthusen	
4	B.W. Borssum	X
5	Boßelverein Good Voran	
6	BSV Kickers	X
7	DLRG OG Emden	X
8	EBC Shooters e. V.	
9	Eintracht Emden JFV	X
10	Emder Box- und Athletik Club	X
11	Emder Kanu-Club	X
12	Emder Laufgemeinschaft	X
13	Emder Offroad Club e.V.	
14	Emder Ruderverein e.V.	X
15	Emder Sportkeglerverein	
16	Emder Tennis- und Hockey-Club	X
17	Emder Turnverein von 1861 e.V.	X
18	ESV	
19	EYC	
20	F.C. Frisia Emden	X
21	Freizeitinitiative Emden-Barenburg e.V.	X
22	FT 03	X
23	FWSV Uphuser Meer	
24	GSG	
25	Haubentaucher Emden	
26	ISV Emden e.V.	X
27	Judo-Club	X
28	Miami Tigers	
29	Petanque-Emden	
30	Petkumer WSV	
31	Reit- und Fahrverein Concordia Emden	X
32	RG Sprinter	
33	RSC	
34	RSV	
35	Schützencorps	
36	Schwimmverein Neptun	X
37	Segelnde Friesen	X
38	Segelverein Neptun	
39	SF Larrelt	X
40	SK Königsspringer Emden e.V.	X
41	Spiel & Sport	X
42	Sportivo	
43	SV "Frisch-Auf" Wybelsum e.V.	X
44	SV Harsweg	
45	SV Petkum	
46	Tauchclub Delphin	
47	TB Twixlum	X
48	TOKON	
49	TTC Emden	
50	TTV Widdelswehr	
51	TuS Rot-Weiß	X
52	Volleyballverein Emden	
53	Wassersportverein Friesland e.V.	X
54	Wassersportverein Wiking	X
55	WSV Möhlenhörn	
56	WVE Emden	

Anhang 5: Qualitative Bewertungen der Sportanlagen durch die Sportvereine (Mittelwerte im Wertebereich von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend))

Kategorie	Name	Größe	Sauberkeit	baulicher Zustand	Geräteausstattung	sanitäre Anlagen / Umkleiden	Eignung für den Übungsbetrieb	Eignung für den Wettkampfbetrieb
Sportplätze	Eintracht Emden Jugendförderverein – Kunstrasen	1,0	2,0	2,5	2,0	6,0	3,0	3,5
	FT 03 Emden	4,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,0	3,0
	GS Cirksena	2,0	2,5	3,0	2,5	4,0	2,5	4,0
	Johannes-Althusius-Gymnasium	1,0	1,0	1,0		3,0	1,0	
	OS Borssum	2,0	2,3	3,7	4,3	5,5	4,0	5,0
	OS Borssum - 400 Meter Laufbahn	2,0	3,0	6,0	2,0	3,0	6,0	5,0
	Spiel und Sport Emden	2,0	2,0	3,0	3,0	3,0	2,0	3,0
	SV Blau-Weiß Emden-Borssum	1,0	3,0	4,0	2,0	6,0	3,0	5,0
	SV Frisch-Auf Wybelsum	2,0	2,0	3,0	2,0	5,0	1,0	3,0
	SV Sportfreunde Larrelt	1,5	2,5	2,5	3,0	2,0	2,5	2,5
	TB Twixlum	4,0	2,0	2,0	2,0	5,0	4,0	4,0
	TuS Rot-Weiß Emden	2,0	2,0	2,0	3,0	2,0	1,0	2,0
	Mittelwerte		2,0	2,2	2,9	2,6	3,9	2,7
Sporthallen	BBS II	2,0	2,0	3,5	2,0	3,0	1,5	2,0
	Emder Turnverein		2,0	2,0	2,0	4,0	1,0	2,0
	Emsmauerstraße	2,0	5,0	5,0	2,0	6,0	1,0	5,0
	Förderschule Emden	3,0	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0	5,0
	FT 03 Emden	5,0	2,0	4,0	4,0	3,0	3,0	6,0
	GS / OGS Wybelsum	5,0	4,0	4,0	4,0	2,0	3,0	5,0
	GS Am Wall	3,0	2,0	1,0	3,0	1,0	2,0	5,0
	GS Cirksena	4,0	4,0	5,0	4,0	5,0	6,0	4,0
	GS Constantia	2,0	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	GS Fruchteburgschule	2,0	4,0	4,0	2,0	4,0	2,0	
	GS Grüner Weg	5,5	3,5	3,8	4,0	3,8	4,3	5,0
	GS Larrelt	4,5	2,8	4,0	3,3	4,3	3,8	4,3
	OS Borssum	4,7	2,8	4,3	3,5	4,3	3,3	4,8
	OS Herrentor	2,0	2,0	3,0	2,0	3,0	1,0	2,5
	SV Blau-Weiß Emden-Borssum	1,0	1,0	3,0	3,0	4,0	2,0	4,0
	Tennishalle Hotel Novum	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
	Westerburgschule	6,0	3,0	5,0	5,0	2,0	4,0	6,0
	Wolthusen	3,0	2,0	2,0	1,0	5,0	2,0	4,0
Mittelwerte		3,3	2,7	3,4	2,9	3,4	2,6	4,2
Gymnastikräume	Emder Ruderverein	2,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	6,0
	TB Twixlum	3,0	2,0	2,0	5,0	5,0	3,0	5,0
	Mittelwerte		2,5	1,5	2,0	3,5	3,5	5,5
Hallenbad	Friesentherme	2,5	2,3	2,0	1,7	2,0	1,7	3,0

Kategorie	Name	Größe	Sauberkeit	baulicher Zustand	Geräteausstattung	sanitäre Anlagen / Umkleiden	Eignung für den Übungsbetrieb	Eignung für den Wettkampfbetrieb
Freibad	Van-Ameren-Bad	3,0	1,0	2,0			2,0	3,0
	Borssum	1,0		1,0			1,0	1,0
Mittelwerte		2,0	1,0	1,5			1,5	2,0
Tennisanlage	ETHC	1,0	2,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,0
Sondersportanlagen	Uphuser Meer	2,0	2,0	3,0	3,0	3,0	2,0	3,0
	Kulturbunker	4,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0	4,0
	SV Sportfreunde Larrelt	3,0	3,0	3,0	4,0	2,0	3,0	4,0
	Emden Hogge Sand		1,0	2,0	3,0	3,0	2,0	4,0
	Wassersportverein Wiking	3,0	1,0	3,0	3,0	4,0		
	Eintracht Emden Jugendförderverein - Kunstrasen	1,0	3,0	2,0	2,0	3,0	1,0	2,0
	Werftstraße - Segelnde Friesen		2,0	2,0	3,0	6,0	3,0	3,0
	Freizeitinitiative Emden-Barenburg - Vereinsheim		3,0	3,0	3,0	3,0	5,0	6,0
	Wassersportanlage Bootshafen Emden		3,0	3,0	3,0	3,0	2,0	6,0
Mittelwerte		2,6	2,2	2,6	2,9	3,2	2,6	4,0

Anhang 6: Qualitative Bewertungen der Sportanlagen durch die Schulen (Mittelwerte im Wertebereich von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend))

Kategorie	Name / Ort	Größe	Sauberkeit	baulicher Zustand	Geräteausstattung	sanitäre Anlagen / Umkleiden	Erreichbarkeit	Eignung für den Schulsport
Sportplätze	F.C. Frisia Emden	1	1	1			1	2
	GS Grüner Weg	2	3	3	2	5	1	1
	GS/OBS Wybelsum	5	2	5	5	1	1	4
	IGS						4	
	Johannes-Althusius-Gymnasium	1	1,8	2	1,7	4	1,5	1,3
	OS Borssum	1	2	3	4	3	1	2
	SV Amisia	2	2	2	3	3	2	2
	SV Petkum	2	5	5			1	4
	SV Sportfreunde Larrelt	2	3	3	3	3	3	3
	Mittelwerte		2,0	2,5	3,0	3,1	3,2	1,7
Sporthallen	Barenburgschule	3	2	4	4	4	2	3
	BBS II	2,3	2,0	2,7	2,3	3,0	2,3	1,7
	Förderschule Emden - Turnhalle		3	5	4	4	2	2
	GS Am Wall	2	1	2	3	1	1	2
	GS Cirksena	2	1		2	2	1	1
	GS Constantia		2	2	2	3	1	2
	GS Grüner Weg	1	2	3	2	5	1	1
	GS Larrelt	3	2	3	3	2	2	2
	GS Petkum	1	3	5	2	2	1	1
	GS Westerburg	2	2	5	3	3	4	3
	GS Wolthusen	4	2	2	3	5	2	2
	GS/OBS Wybelsum	2	2	5	3	1	1	4
	IGS Emden	4	3	5	2	5	5	3
	Johannes-Althusius-Gymnasium	2	1	4	2	3	1	1
	Max-Windmüller-Gymnasium	3	1	3	2	1	1	2
	OS Borssum	4	2	3	3	3	1	2
	OS Herrentor	2	2	4	5	3	1	3
	SV BW Borssum-Emden	1	2	3	3	1	2	2
	Turnhalle Früchteburgschule	5	4	5	4	5	1	5
	Mittelwerte		2,5	2,1	3,6	2,9	2,9	1,7
Gymnastikräume	BBS I	1	1	1	2		1	3
	OS Borssum	2	2	1	3	3	1	3
Mittelwerte		1,5	1,5	1	2,5	3	1	3
Hallenbad	Friesentherme	2,8	2,5	2,2	2,4	2,5	2,8	2,4
Freibad	Van-Ameren-Bad	1,3	1,7	1,3	3,5	2,3	2,5	2,5
Sondersportanlagen	Förderschule Emden - Fußballwiese		3	4			2	4
	GS Constantia		3	4		3	3	4
	GS Westerburg - Laufbahn und Sprunggrube	4	4	3	4		3	4

Kategorie	Name / Ort	Größe	Sauberkeit	baulicher Zustand	Geräteausstattung	sanitäre Anlagen / Umkleiden	Erreichbarkeit	Eignung für den Schulsport
	JGA Bootshaus	1	3	3	1	2	1	1
Mittelwerte		2,5	3,3	3,5	2,5	2,5	2,3	3,3

Anhang 7: Bedarf Sportvereine Sportplätze

Ortsteil	Verein	Abteilung/Sportart	Gruppe / Mannschaft	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche (nur Training)	Dauer pro ÜE in Minuten	Sommer	Winter V1	Winter V2
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Alte Herren	14	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	D1-Jugend	12	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	D1-Jugend	12	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	D2-Jugend	12	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	D2-Jugend	12	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	E-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	E-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	F-Jugend	10	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	F-Jugend	10	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	G1-Jugend	10	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	G1-Jugend	10	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	G2-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	G2-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 1	22	1	105	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 1	22	1	105	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 1	22	1	105	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 2	18	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 2	18	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 3	14	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Herren 3	14	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Fußball	Ü60	12	1	90	GSF	GSF	GSF
Borssum	SV B.W. Borssum	Leichtathletik	10+11 Jahre	15	1	90	LA	bEFH	bEFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Leichtathletik	12-16 Jahre	16	1	120	LA	MFH	MFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Leichtathletik	12-18 Jahre	18	1	90	LA	MFH	MFH
Borssum	SV B.W. Borssum	Leichtathletik	6-9 Jahre	30	1	90	LA	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	Damen		2	90	GSF	GSF	GSF
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	G-Jugend		2	60	KSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	Herren 2		2	90	GSF	GSF	GSF
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG A-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG B-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG C1-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG C2-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG D1-Jugend		2	90	GSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG D2-Jugend		2	90	GSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG E1-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG E3-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG F1-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	JSG F2-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Conrebbersweg	TuS Rot-Weiß	Fußball	SG Herren 1		2	90	GSF	GSF	GSF
Constantia	Miami Tigers	American Football	A-Jugend		1	120	GSF	GSF	GSF
Constantia	Miami Tigers	American Football	B-Jugend		1	120	GSF	GSF	GSF
Constantia	Miami Tigers	American Football	Damen		2	120	GSF	GSF	GSF
Constantia	Miami Tigers	American Football	Flaggies		1	120	GSF	GSF	GSF

Ortsteil	Verein	Abteilung/Sportart	Gruppe / Mannschaft	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche (nur Training)	Dauer pro ÜE in Minuten	Sommer	Winter V1	Winter V2
Constantia	Miami Tigers	American Football	Herren		2	120	GSF	GSF	GSF
Constantia	RSV	Fußball	Herren 9er		1	90	GSF	GSF	GSF
Constantia	ELG	Leichtathletik	Jugend	25	2	120	LA	bEFH	bEFH
Constantia	ELG	Leichtathletik	Jugend	30	1	90	LA	bEFH	bEFH
Constantia	ELG	Leichtathletik	Senioren	15	1	90	LA	MFH	MFH
Constantia	ELG	Leichtathletik	Senioren	15	1	90	LA	MFH	MFH
Constantia	ELG	Leichtathletik	Senioren	15	1	90	LA	MFH	MFH
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	A-Jugend		3	90	GSF	GSF	MFH
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	Alte Herren		2	90	GSF	GSF	GSF
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	B-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	C-Jugend		2	90	GSF	GSF	MFH
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	Damen		3	90	GSF	GSF	GSF
Früchteburg	ISV	Fußball	Fußball Hobby		1	90	MFH	MFH	MFH
Früchteburg	BSV Kickers	Fußball	Herren 1		5	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	A1-Jugend	17	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	A1-Jugend	17	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	A2-Jugend	13	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	A2-Jugend	13	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	Alte Herren	21	2	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	FT 03	Fußball	Alte Herren	18	1	60	bEFH	bEFH	bEFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	B1-Jugend	26	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	B1-Jugend	26	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	B1-Jugend	26	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	C1-Jugend	20	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	C1-Jugend	20	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	C2-Jugend	18	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	C2-Jugend	18	1	90	GSF	GSF	MFH
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	Damen	18	1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	FT 03	Fußball	D-Jugend	10	2	90	GSF	bEFH	bEFH
Herrentor	FT 03	Fußball	E-Jugend	14	4	90	KSF	bEFH	bEFH
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	F-Jugend	13	1	60	KSF	bEFH	bEFH
Herrentor	FT 03	Fußball	F-Jugend	16	2	90	KSF	bEFH	bEFH
Herrentor	FT 03	Fußball	G-Jugend	12	1	60	KSF	bEFH	bEFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	Herren	16	1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Fußball	Herren	16	1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	Herren	50	1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	Herren 1	27	2	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	FT 03	Fußball	Herren 1	18	1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	FT 03	Fußball	Herren 2		1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	FT 03	Fußball	Herren 3		1	90	GSF	GSF	GSF
Herrentor	Spiel & Sport	Fußball	Jugend	20	1	120	GSF	GSF	MFH
Herrentor	ETHC	Hockey	A-Mädchen		1	90	MFH	MFH	MFH
Herrentor	ETHC	Hockey	D-Jugend		1	90	MFH	MFH	MFH
Herrentor	ETHC	Hockey	Fun Mannschaft		1	105	MFH	MFH	MFH

Ortsteil	Verein	Abteilung/Sportart	Gruppe / Mannschaft	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche (nur Training)	Dauer pro ÜE in Minuten	Sommer	Winter V1	Winter V2
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Hockey	gemischt		1	120	MFH	MFH	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Hockey	gemischt		1	180	MFH	MFH	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Hockey	Herren		1	120	MFH	MFH	MFH
Herrentor	Eintracht Emden JFV	Hockey	Herren		1	90	MFH	MFH	MFH
Herrentor	ETHC	Hockey	Herren		1	105	MFH	MFH	MFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West D1-Jugend		2	90	GSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West D2-Jugend		2	90	GSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West D-Mädchen		1	60	GSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West E1-Jugend		3	90	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West E2-Jugend		1	90	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West E3-Jugend		1	90	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West F1-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West F2-Jugend		2	60	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West G1-Jugend		1	60	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West G2-Jugend		2	60	KSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	JSG Emden-West Mädchenfußball		1	60	GSF	bEFH	bEFH
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	SG RSV/Larrelt Alte Herren		1	90	GSF	GSF	GSF
Larrelt	SF Larrelt	Fußball	SG Tw/Wy/La Alt Liga		1	90	GSF	GSF	GSF
Stadtzentrum	Emder TV	Fußball	Hobby - Erwachsene		1	120	GSF	GSF	GSF
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	Bambinis	10	1	60	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	B-Jugend	15	1	90	GSF	GSF	MFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	B-Jugend	15	1	90	GSF	GSF	MFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	C-Jugend	10	1	90	GSF	GSF	MFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	C-Jugend	10	1	90	GSF	GSF	MFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	D-Jugend	15	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	D-Jugend	15	1	90	GSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	E1-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	E1-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	E2-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	E2-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	G-Jugend	12	1	90	KSF	bEFH	bEFH
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	Herren 1	20	1	90	GSF	GSF	GSF
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	Herren 1	20	1	90	MFH	MFH	MFH

Ortsteil	Verein	Abteilung/Sportart	Gruppe / Mannschaft	Anzahl Sportler	ÜE pro Woche (nur Training)	Dauer pro ÜE in Minuten	Sommer	Winter V1	Winter V2
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	Herren 2	20	1	90	GSF	GSF	GSF
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	Herren 2	20	1	90	GSF	GSF	GSF
Transvaal	F.C. Frisia	Fußball	JSG A-Jugend		1	90	GSF	GSF	MFH
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	Alte Herren	10	1	60	GSF	GSF	GSF
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	Bambinis	23	1	60	KSF	bEFH	bEFH
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	C-Mädchen	18	1	120	GSF	GSF	MFH
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	C-Mädchen	18	1	120	GSF	GSF	MFH
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	Damen 1	25	1	120	GSF	GSF	GSF
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	Damen 1	25	1	120	GSF	GSF	GSF
Twixlum	TB Twixlum	Fußball	Ü60	15	1	60	GSF	GSF	GSF
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	Alt Liga Petkum		1	90	GSF	GSF	GSF
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	B-Mädchen		1	90	GSF	GSF	MFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	D-Jugend		2	90	bEFH	bEFH	bEFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	D-Mädchen		1	90	GSF	bEFH	bEFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	E-Jugend		1	90	KSF	bEFH	bEFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	F-Jugend		1	90	KSF	bEFH	bEFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	FSG Damen		1	90	GSF	GSF	GSF
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	G-Jugend		1	60	KSF	bEFH	bEFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	Herren 1		2	90	GSF	GSF	GSF
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	Herren 2		2	90	GSF	GSF	GSF
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	JSG A-Mädchen		1	90	GSF	GSF	MFH
Widdelswehr	SV Petkum	Fußball	Ü60		1	90	GSF	GSF	GSF
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	Alte Herren		1	60	GSF	GSF	GSF
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	D1/D2 Jugend		2	90	GSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	E1-Jugend		1	75	KSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	E2-Jugend		2	90	KSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	F1-Jugend		1	90	KSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	F2-Jugend		1	75	GSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	G-Jugend		1	60	GSF	bEFH	bEFH
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	Herren 1		2	90	GSF	GSF	GSF
Wolthusen	Amisia Stern Wolthusen	Fußball	Herren 2		2	105	GSF	GSF	GSF
Wybelsum	SV "Frisch-Auf" Wybelsum	Fußball	Alte Herren		1	90	GSF	GSF	GSF
Wybelsum	SV "Frisch-Auf" Wybelsum	Fußball	SG TWL 1	22	2	90	GSF	GSF	GSF
Wybelsum	SV "Frisch-Auf" Wybelsum	Fußball	SG TWL 2	22	2	90	GSF	GSF	GSF

Anhang 8: Bilanzierung der aktuellen Bedarfe der Sportvereine an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen

Bilanzierung Barenburg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
GESAMT	0	36	36	0	0	0

Bilanzierung Borssum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	27	21	0	4	4
nach 20.00 Uhr	14	27	13	14	4	-11
GESAMT	20	54	34	14	7	-7
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	0	-12	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	12	0	-12	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	9	3	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	7	18	12	0	0	0
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	19	36	18	0	4	4
nach 20.00 Uhr	14	36	22	14	4	-11
GESAMT	33	72	39	14	7	-7

Bilanzierung Conrebbersweg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	18	32	14	12	17	5
nach 20.00 Uhr	9	27	18	9	13	4
GESAMT	27	59	32	21	30	9
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	14	9	-5	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	14	18	4	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	25	36	11	12	19	7
nach 20.00 Uhr	9	32	23	9	14	5
GESAMT	34	68	34	21	33	12

Bilanzierung Constantia						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	18	12	6	7	1
nach 20.00 Uhr	10	18	9	10	7	-2
GESAMT	16	36	21	16	14	-1
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	0	-6	0	0	0
nach 20.00 Uhr	5	0	-5	0	0	0
GESAMT	10	0	-10	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	18	7	6	7	1
nach 20.00 Uhr	14	18	4	10	7	-2
GESAMT	26	36	11	16	14	-1

Bilanzierung Stadtzentrum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2

Bilanzierung Fröchteburg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	27	17	11	0	-11
nach 20.00 Uhr	15	27	12	15	0	-15
GESAMT	26	54	29	26	0	-26
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	0	18	18	0	7	7
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	41	30	11	4	-7
nach 20.00 Uhr	15	41	26	15	4	-11
GESAMT	26	81	56	26	7	-18

Bilanzierung Herrrentor						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	22	41	19	19	14	-5
nach 20.00 Uhr	17	36	20	17	9	-8
GESAMT	38	77	39	35	23	-13
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	11	18	7	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	27	45	18	19	15	-3
nach 20.00 Uhr	17	41	24	17	11	-6
GESAMT	44	86	42	35	26	-9

Bilanzierung Larrelt						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	18	10	0	4	4
nach 20.00 Uhr	3	18	15	3	4	1
GESAMT	11	36	25	3	7	4
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	18	3	0	7	7
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	7	7
GESAMT	16	36	21	0	14	14
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	27	11	0	7	7
nach 20.00 Uhr	3	27	24	3	7	4
GESAMT	19	54	35	3	14	11

Bilanzierung Transvaal						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	15	18	3	12	0	-12
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	9	0	-9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	9	0	-9	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	15	9	-6	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	19	18	-1	12	0	-12

Bilanzierung Twixlum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	10	36	26	10	18	8
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	1	0	-1	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	1	0	-1	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	11	36	26	10	18	8

Bilanzierung Widdelswehr						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	15	36	21	14	0	-14
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	0	-4	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4	0	-4	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	18	12	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	17	36	19	14	0	-14

Bilanzierung Wolthusen						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	27	22	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	13	54	41	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	0	-6	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	6	0	-6	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	27	19	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	16	54	38	8	18	11

Bilanzierung Wybelsum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11

Angaben in Wochenstunden

Anhang 9: Bilanzierung der aktuellen und zukünftigen Bedarfe der Sportvereine an Sportplatzanlagen nach Stadtteilen

Bilanzierung Barenburg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
GESAMT	0	36	36	0	0	0

Bilanzierung Borssum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	27	21	0	4	4
nach 20.00 Uhr	34	27	-7	34	4	-31
GESAMT	40	54	14	34	7	-27
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	0	-12	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	12	0	-12	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	9	3	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	7	18	12	0	0	0
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	19	36	18	0	4	4
nach 20.00 Uhr	34	36	2	34	4	-31
GESAMT	53	72	19	34	7	-27

Bilanzierung Conrebbersweg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	18	32	14	12	17	5
nach 20.00 Uhr	9	27	18	9	13	4
GESAMT	27	59	32	21	30	9
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	14	9	-5	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	14	18	4	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	25	36	11	12	19	7
nach 20.00 Uhr	9	32	23	9	14	5
GESAMT	34	68	34	21	33	12

Bilanzierung Constantia						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	18	12	6	7	1
nach 20.00 Uhr	10	18	9	10	7	-2
GESAMT	16	36	21	16	14	-1
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	0	-12	0	0	0
nach 20.00 Uhr	5	0	-5	0	0	0
GESAMT	16	0	-16	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	18	18	1	6	7	1
nach 20.00 Uhr	14	18	4	10	7	-2
GESAMT	32	36	5	16	14	-1

Bilanzierung Stadtzentrum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2

Bilanzierung Fröchteburg						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	27	17	11	0	-11
nach 20.00 Uhr	15	27	12	15	0	-15
GESAMT	26	54	29	26	0	-26
Kleinspielfelder						
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Leichtathletik						
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	0	18	18	0	7	7
Spielfelder gesamt						
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	41	30	11	4	-7
nach 20.00 Uhr	15	41	26	15	4	-11
GESAMT	26	81	56	26	7	-18

Bilanzierung Herrrentor						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	22	41	19	19	14	-5
nach 20.00 Uhr	17	36	20	17	9	-8
GESAMT	38	77	39	35	23	-13
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	11	18	7	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	27	45	18	19	15	-3
nach 20.00 Uhr	17	41	24	17	11	-6
GESAMT	44	86	42	35	26	-9

Bilanzierung Larrelt						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	18	10	0	4	4
nach 20.00 Uhr	3	18	15	3	4	1
GESAMT	11	36	25	3	7	4
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	18	3	0	7	7
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	7	7
GESAMT	16	36	21	0	14	14
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	27	11	0	7	7
nach 20.00 Uhr	3	27	24	3	7	4
GESAMT	19	54	35	3	14	11

Bilanzierung Transvaal						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	15	18	3	12	0	-12
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	9	0	-9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	9	0	-9	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	15	9	-6	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	19	18	-1	12	0	-12

Bilanzierung Twixlum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	10	36	26	10	18	8
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	1	0	-1	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	1	0	-1	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	11	36	26	10	18	8

Bilanzierung Widdelswehr						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	15	36	21	14	0	-14
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	0	-4	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4	0	-4	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	18	12	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	17	36	19	14	0	-14

Bilanzierung Wolthusen						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	27	22	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	13	54	41	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	0	-6	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	6	0	-6	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	27	19	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	16	54	38	8	18	11

Bilanzierung Wybelsum						
Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11

Anhang 10: Standortprofile der Stadtteile Emdens

Sportanlage Barenburg



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Rasenplatz	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein
<i>Leichtathletikanlage (inkl. Rundlaufbahn)</i>				
Sportpark Barenburg	Barenburg	Naturrasen	7.000	nein

Nutzer

Keine Vereine im Stadtteil ansässig.

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre			
Erwachsene bis 60 Jahre			
Erwachsene über 60 Jahre			
gesamt			

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
--	------	------

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	0	0
GESAMT	0	36	36	0	0	0

Auslastung

Sommer: 0 Prozent

Winter: kein Bestand vorhanden

Bemerkung

Sportanlage Borssum



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45m x 90m bzw. 4.050m²)</i>				
Ems-Stadion	Borssum	Naturrasen	7.000	nein
Sportplatz am Birkenweg	Borssum	Naturrasen	7.000	ja
Tennisplatz am Birkenweg	Borssum	Tenne/Asche	7.000	nein
<i>Leichtathletikanlage (inkl. Rundlaufbahn)</i>				
Sportplatz an der Osterburgschule	Borssum	Naturrasen	7.000	nein

Nutzer

SV Blau-Weiß Borssum (Fußball und Leichtathletik)

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	152	96	-37 %
Erwachsene bis 60 Jahre	208	195	-6 %
Erwachsene über 60 Jahre	86	72	-16 %
gesamt	446	363	-19 %

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
SV Blau-Weiß Borssum	Herren	Herren
	Herren II	Herren II
	Herren III	Herren III
	D-Junioren	D-Junioren
		D-Junioren II
	E-Junioren	E-Junioren
	E-Junioren II	
	F-Junioren	
	F-Junioren II	

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	27	21	0	4	4
nach 20.00 Uhr	34	27	-7	34	4	-31
GESAMT	40	54	14	34	7	-27
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	0	-12	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	12	0	-12	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	9	3	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	7	18	12	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	19	36	18	0	4	4
nach 20.00 Uhr	34	36	2	34	4	-31
GESAMT	53	72	19	34	7	-27

Auslastung

Sommer: 74 Prozent

Winter: 238 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Herrentor



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Kunstrasen	7.000	ja
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein
Anlage Pillauer Straße	Herrentor	Naturrasen	7.000	nein
Hauptplatz	Herrentor	Naturrasen	9.900	nein
<i>Kleinspielfelder (32mx35m bzw. 1.120m² bis max. 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Kleinfeld Petkumer Straße	Herrentor	Naturrasen	3.500	ja

Nutzer

Eintracht Emden JFV, Spiel und Sport, FT 03, ETHC

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	385	331	-14%
Erwachsene bis 60 Jahre	268	368	+37%
Erwachsene über 60 Jahre	78	84	+8%
gesamt	731	783	+7%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
Eintracht Emden JFV	A-Junioren	A-Junioren
		A-Junioren II
	B-Junioren	
	B-Junioren II	B-Junioren II
	C-Junioren	C-Junioren
	C-Junioren II	C-Junioren II
	C-Junioren III	C-Junioren III (9er)
		B-Juniorinnen (9er)
FT 03 Emden	Herren	Herren
	Herren II	
	Herren III	
	D-Junioren	D-Junioren
	E-Junioren	E-Junioren
	E-Junioren II	
	F-Junioren	F-Junioren
		F-Junioren II
	Frauen - SG FT 03 I/ SuS Emden I / Twixlum II	
Spiel und Sport	Nicht bekannt	Nicht bekannt
ETHC (Hockey)	Nicht bekannt	Herren
		Damen SG
		A-Juniorinnen
		D-Gemischt

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	22	41	19	19	14	-5
nach 20.00 Uhr	17	36	20	17	9	-8
GESAMT	38	77	39	35	23	-13
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	11	18	7	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	27	45	18	19	15	-3
nach 20.00 Uhr	17	41	24	17	11	-6
GESAMT	44	86	42	35	26	-9

Auslastung

Sommer: 51 Prozent

Winter: 135 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Conrebbersweg



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Trainingsplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	6.600	ja
B-Platz	Conrebbersweg	Kunstrasen	5.940	ja
A-Platz	Conrebbersweg	Naturrasen	4.900	nein
<i>Kleinspielfelder (32mx35m bzw. 1.120m² bis max. 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Jugendplatz	Conrebbersweg	Naturrasen	3.200	ja

Nutzer

TuS Rot-Weiß Emden

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	99	211	+113%
Erwachsene bis 60 Jahre	156	185	+19%
Erwachsene über 60 Jahre	50	41	-18%
gesamt	305	437	+43%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
TuS Rot-Weiß Emden	Herren	Herren - SG TuS Rot Weiss Emden / BSV Kickers Emden II
	Herren II	Herren II
		A-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden II
	B-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß Emden	B-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden II
	C-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	C-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden II zg.
	C-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Kickers II (9er)	C-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / BSV Kickers
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	D-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	D-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Kickers II	D-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / Kickers Emden II
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	E-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers II	E-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden III / Kickers Emden III
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers IV	
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers	F-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers II	F-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / Kickers Emden II
		Frauen

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	18	32	14	12	17	5
nach 20.00 Uhr	9	27	18	9	13	4
GESAMT	27	59	32	21	30	9
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	14	9	-5	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	14	18	4	0	7	7
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	25	36	11	12	19	7
nach 20.00 Uhr	9	32	23	9	14	5
GESAMT	34	68	34	21	33	12

Auslastung

Sommer: 50 Prozent

Winter: 64 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Transvaal



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Hauptplatz	Transvaal	Naturrasen	7.000	nein

Nutzer

F.C. Frisia Emden

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	141	107	-24%
Erwachsene bis 60 Jahre	156	130	-17%
Erwachsene über 60 Jahre	93	77	-17%
gesamt	390	314	-19%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
FC Frisia Emden	Herren	Herren
	Herren II	Herren II
		A-Junioren - FC Frisia Emden/Kickers Emden III
	B-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß Emden	
	C-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	C-Junioren (9er)
	C-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Kickers II (9er)	
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	D-Junioren
	D-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Kickers II	D-Junioren II
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	E-Junioren
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers II	
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers IV	
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß /Kickers	F-Junioren
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß /Kickers II	
		Frauen (9er)
		A-Juniorinnen - JSG Tergast/Frisia Emden/Oldersum 9er
	C-Juniorinnen - JSG Tergast/Frisia/Oldersum	
	D-Juniorinnen - JSG Tergast/Frisia/Oldersum	

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	9	-2	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	15	18	3	12	0	-12
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	9	0	-9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	9	0	-9	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	15	9	-6	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	5	9	5	5	0	-5
GESAMT	19	18	-1	12	0	-12

Auslastung

Sommer: 106 Prozent

Winter: kein Bestand vorhanden

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Larrelt



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Sportplatz 1	Larrelt	Naturrasen	9.000	ja
Sportplatz 2	Larrelt	Naturrasen	7.000	nein
<i>Kleinspielfelder (32mx35m bzw. 1.120m² bis</i>				
Kleinspielfeld 1	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja
Kleinspielfeld 2	Larrelt	Naturrasen	1.600	ja

Nutzer

Sportfreunde Larrelt

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	136	97	-29%
Erwachsene bis 60 Jahre	150	180	+20%
Erwachsene über 60 Jahre	83	88	+6%
gesamt	369	365	-1%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
SV Sportfreunde Emden Larrelt	Herren	Herren
	Herren - SG SV FA Wyb I/Twix II/Lar II	Herren - SG TWL
		Herren - SG TWL II
	D-Junioren - JSG Emden-West	D-Junioren - JSG Emden-West
	D-Junioren - JSG Emden-West II	D-Junioren - JSG Emden-West II
	E-Junioren - JSG Emden-West	E-Junioren - JSG Emden-West
	E-Junioren - JSG Emden-West II	
	E-Junioren - JSG Emden-West III	E-Junioren - JSG Emden-West III
	E-Junioren - JSG Emden-West IV	F-Junioren - JSG Emden-West
		F-Junioren - JSG Emden-West II
		D-Juniorinnen - JSG Emden West

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	18	10	0	4	4
nach 20.00 Uhr	3	18	15	3	4	1
GESAMT	11	36	25	3	7	4
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	18	3	0	7	7
nach 20.00 Uhr	0	18	18	0	7	7
GESAMT	16	36	21	0	14	14
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	16	27	11	0	7	7
nach 20.00 Uhr	3	27	24	3	7	4
GESAMT	19	54	35	3	14	11

Auslastung

Sommer: 35 Prozent

Winter: 21 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Constantia



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Fußballplatz 1	Constantia	Naturrasen	9.000	ja
Fußballplatz 2	Constantia	Naturrasen	7.000	ja

Nutzer

RSV Emden, Miami Tigers, Emden LG (Leichtathletik)

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	156	103	-34%
Erwachsene bis 60 Jahre	538	455	-15%
Erwachsene über 60 Jahre	104	125	+20%
gesamt	798	683	-14%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
RSV Emden		Herren

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	18	12	6	7	1
nach 20.00 Uhr	10	18	9	10	7	-2
GESAMT	16	36	21	16	14	-1
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	12	0	-12	0	0	0
nach 20.00 Uhr	5	0	-5	0	0	0
GESAMT	16	0	-16	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	18	18	1	6	7	1
nach 20.00 Uhr	14	18	4	10	7	-2
GESAMT	32	36	5	16	14	-1

Auslastung

Sommer: 89 Prozent

Winter: 114 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Fruchteburg



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<u>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</u>				
A-Platz (Stadion)	Fruchteburg	Naturrasen	7.350	nein
B-Platz	Fruchteburg	Naturrasen	7.000	nein
Schlacke-Platz	Fruchteburg	Tenne/Asche	4.950	nein
<u>Kleinspielfelder (32mx35m bzw. 1.120m² bis max. 45mx90m bzw. 4.050m²)</u>				
C-Platz	Fruchteburg	Naturrasen	2.925	nein
<u>Großspielfelder auf Leichtathletikanlagen</u>				
Johannes-Althusius-Gymnasium	Fruchteburg	Naturrasen		ja

Nutzer

BSV Kickers, ISV

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine (ohne ISV, da keine eigene Fußballabteilung)

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	117	85	-27%
Erwachsene bis 60 Jahre	206	286	+39%
Erwachsene über 60 Jahre	94	104	+11%
gesamt	417	475	+14%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
BSV Kickers Emden e.V.	Herren	Herren
	Herren II	Herren - SG TuS Rot Weiss Emden / BSV Ki-
	Herren III	
	A-Junioren	A-Junioren
	A-Junioren - JSG Ihlow/Kickers II	A-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Ki-
		A-Junioren - FC Frisia Emden/Kickers Emden III
	B-Junioren	B-Junioren
	B-Junioren - JSG TuS Hinte/Kickers/	B-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Ki-
	C-Junioren	C-Junioren
	C-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Ki-	C-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Ki-
	C-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	C-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / BSV Kickers
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	D-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	D-Junioren - JSG Frisia / Rot Weiß / Kickers II	D-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / Kickers Emden II
	D-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden	E-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers II	
	E-Junioren - JSG Rot Weiss / Frisia / Kickers Emden III	E-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden III / Kickers Emden III
	E-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers IV	
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers	F-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden / Kickers Emden
	F-Junioren - JSG Frisia/ Rot Weiß / Kickers II	F-Junioren - JSG TuS Rot Weiss Emden II / Kickers Emden II
Frauen	Frauen	
B-Juniorinnen (9er)		

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	27	17	11	0	-11
nach 20.00 Uhr	15	27	12	15	0	-15
GESAMT	26	54	29	26	0	-26
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
GESAMT	0	18	18	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
nach 20.00 Uhr	0	9	9	0	4	4
GESAMT	0	18	18	0	7	7
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	11	41	30	11	4	-7
nach 20.00 Uhr	15	41	26	15	4	-11
GESAMT	26	81	56	26	7	-18

Auslastung

Sommer: 32 Prozent

Winter: 371 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Stadtzentrum



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Freizeitsportanlage	Stadtzentrum	Naturrasen	7.000	nein

Nutzer

Ender TV

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine (ohne ETV, da keine eigene Fußballabteilung)

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre			
Erwachsene bis 60 Jahre			
Erwachsene über 60 Jahre			
gesamt			

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
--	------	------

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	9	9	0	0	0
nach 20.00 Uhr	2	9	7	2	0	-2
GESAMT	2	18	16	2	0	-2

Auslastung

Sommer: 11 Prozent

Winter: kein Bestand vorhanden

Bemerkung

Sportanlage Twixlum



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Sportplatz 1	Twixlum	Naturrasen	7.000	nein
Sportplatz 2	Twixlum	Tenne/Asche	7.000	ja

Nutzer

TB Twixlum

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	69	69	0%
Erwachsene bis 60 Jahre	191	154	-19%
Erwachsene über 60 Jahre	46	49	+7%
gesamt	306	272	-11%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
TB Twixlum	Herren	Herren - SG TWL
	Herren - SG SV FA Wyb I/Twix II/Lar II	Herren - SG TWL II
	D-Junioren - JSG Emden-West	D-Junioren - JSG Emden-West
	D-Junioren - JSG Emden-West II	D-Junioren - JSG Emden-West II
	E-Junioren - JSG Emden-West	E-Junioren - JSG Emden-West
	E-Junioren - JSG Emden-West II	
	E-Junioren - JSG Emden-West III	E-Junioren - JSG Emden-West III
	E-Junioren - JSG Emden-West IV	
	F-Junioren - JSG Emden-West	F-Junioren - JSG Emden-West
	F-Junioren - JSG Emden-West II	F-Junioren - JSG Emden-West II
	Frauen	Frauen
	Frauen - SG FT 03 I/ SuS Emden I / Twixlum II	
	D-Juniorinnen - JSG Emden West	D-Juniorinnen - JSG Emden West

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	10	36	26	10	18	8
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	1	0	-1	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	1	0	-1	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	4	9	5
nach 20.00 Uhr	6	18	12	6	9	3
GESAMT	11	36	26	10	18	8

Auslastung

Sommer: 31 Prozent

Winter: 56 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Petkum (Widdelswehr)



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Sportplatz 1	Widdelswehr	Naturrasen	7.000	nein
Sportplatz 2	Widdelswehr	Tenne/Asche	7.000	ja

Nutzer

SV Petkum

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	62	45	-27%
Erwachsene bis 60 Jahre	197	162	-18%
Erwachsene über 60 Jahre	116	82	-29%
gesamt	375	289	-23%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
SV Petkum	Herren	Herren
	Herren II (9er)	Herren II (9er)
	F-Junioren	
	Frauen	Frauen - FSG Tergast/Petkum/Frisia Emden 9er

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	18	14	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	15	36	21	14	0	-14
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	4	0	-4	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4	0	-4	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	7	18	12	3	0	-3
nach 20.00 Uhr	11	18	8	11	0	-11
GESAMT	17	36	19	14	0	-14

Auslastung

Sommer: 47 Prozent

Winter: kein Bestand vorhanden

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Wolthusen



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Fußballplatz 1	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein
Fußballplatz 2	Wolthusen	Naturrasen	7.000	nein
Fußballplatz 3	Wolthusen	Tenne/Asche	7.000	ja

Nutzer

Amisia Stern Wolthusen

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	137	105	-23%
Erwachsene bis 60 Jahre	167	136	-19%
Erwachsene über 60 Jahre	103	80	-22%
gesamt	407	321	-21%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
SV Amisia Stern Wolthusen	Herren	Herren
	Herren II	Herren II (U23)
	Herren III	
	D-Junioren	D-Junioren
	D-Junioren II	
	E-Junioren	E-Junioren
	E-Junioren II	E-Junioren II
	F-Junioren	
	F-Junioren II	

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	5	27	22	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	13	54	41	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	6	0	-6	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	6	0	-6	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	8	27	19	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	27	20	8	9	2
GESAMT	16	54	38	8	18	11

Auslastung

Sommer: 30 Prozent

Winter: 44 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Sportanlage Wybelsum



Vorhandene Spielfelder

Sportplätze	Ortsteil	Bodenbelag	Fläche (m ²)	Beleuchtung
<i>Großspielfelder (größer 45mx90m bzw. 4.050m²)</i>				
Fußball - Training	Wybelsum	Tenne/Asche	6.175	ja
Fußball - Wettkampf	Wybelsum	Naturrasen	5.600	nein

Nutzer

SV „Frisch-Auf“ Wybelsum

Mitglieder Fußball (B-Zahlen) der nutzenden Vereine

	2017	2021	Entwicklung
Kinder bis 18 Jahre	35	59	+69%
Erwachsene bis 60 Jahre	121	107	-12%
Erwachsene über 60 Jahre	54	51	-6%
gesamt	210	217	+3%

Anzahl gemeldete Mannschaften im Spielbetrieb Fußball (B-Zahlen) (Quelle: fussball.de)

	2017	2021
SV Frisch-Auf Wybelsum	Herren - SG SV FA Wyb I/Twix II/Lar II	Herren - SG TWL
		Herren - SG TWL II
	D-Junioren - JSG Emden West	D-Junioren - JSG Emden West
	D-Junioren - JSG Emden West II	D-Junioren - JSG Emden West II
	E-Junioren - JSG Emden-West	E-Junioren - JSG Emden-West
	E-Junioren - JSG Emden-West II	
	E-Junioren - JSG Emden-West III	E-Junioren - JSG Emden-West III
	E-Junioren - JSG Emden-West IV	
	F-Junioren - JSG Emden-West	F-Junioren - JSG Emden-West
	F-Junioren - JSG Emden-West II	F-Junioren - JSG Emden-West II
	D-Juniorinnen - JSG Emden-West	D-Juniorinnen - JSG Emden-West

Bilanzierung Spielfelder – zukünftiger Bedarf

Großspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11
Kleinspielfelder	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Leichtathletik	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
nach 20.00 Uhr	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	0	0	0
Spielfelder gesamt	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
vor 20.00 Uhr	0	18	18	0	9	9
nach 20.00 Uhr	8	18	11	8	9	2
GESAMT	8	36	29	8	18	11

Auslastung

Sommer: 22 Prozent

Winter: 44 Prozent

Bemerkung

Meldung Mannschaften durch den Verein und gemeldete Mannschaften bei fussball.de stimmen nicht überein.

Anhang 11: Bevölkerungsbefragung – Datengrundlage und Repräsentativität

Ausgangspunkt der Studie waren Überlegungen, repräsentative statistische Aussagen zum Sportverhalten zu erhalten. Auf Basis der aktuellen amtlichen Einwohnerstatistik der Stadt Emden mit Stand vom 01.06.2021 wurde eine Zufallsstichprobe von 10.669 Personen gezogen. Nach Abzug der nicht zustellbaren Anschreiben verbleibt eine Brutto-Stichprobengröße von 10.389 Personen.

Adressat der Befragung war die deutsche und ausländische Wohnbevölkerung ab 10 Jahren. Der Befragungszeitraum erstreckte war im Juli 2021. Insgesamt lagen am Ende 1.176 Antworten vor, was einem Rücklauf von 11,3 Prozent entspricht.

Die Güte einer realisierten Stichprobe wird anhand vorliegender soziodemographischer Merkmale überprüft. Dabei vergleicht man die Werte der Netto-Stichprobe mit denen der Gesamtpopulation. Ziel der Befragung ist es, ein kleines Abbild der Bevölkerungsstruktur zu erhalten, um so repräsentative Aussagen treffen zu können. Es soll keine Gruppe überdurchschnittlich vertreten sein. Parameter zur Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe bilden hierbei die Variablen Alter, Geschlecht, Sportvereinsmitgliedschaft und Staatszugehörigkeit. Als Verfahren wurde jeweils ein Chi² - Test angewandt.

Die Altersverteilungen in der Grundgesamtheit und in der Nettostichprobe weisen keine statistisch signifikanten Unterschiede auf und können daher als weitgehend übereinstimmend beschrieben werden (vgl. Tabelle 33). Gleiches gilt für die Verteilung von Männern und Frauen (vgl. Tabelle 34).

Tabelle 33: Repräsentativität der Stichprobe nach Altersgruppen

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
10-18 Jahre	77	8,2	4.133	9,1
19-26 Jahre	98	10,4	5.293	11,6
27-40 Jahre	185	19,6	8.870	19,5
41-60 Jahre	351	37,2	13.764	30,2
61 Jahre und älter	232	24,6	13.492	29,6
Gesamt	943	100	45.552	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Emden mit Stand vom 01.06.2021 (Datenquelle: Stadt Emden); Chi²=2,695; df=4; nicht signifikant

Tabelle 34: Repräsentativität der Stichprobe nach Geschlecht

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
männlich	463	49,2	22.832	50,3
weiblich	474	50,3	22.534	49,7
divers	5	0,5	0	
Gesamt	942	100,0	45.366	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Emden mit Stand vom 01.06.2021 (Datenquelle: Stadt Emden); Chi²=0,0236 df=1; nicht signifikant; Hinweis: 5 Nennungen "divers" konnten aufgrund fehlender Datengrundlagen der Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt werden.

In nahezu allen Sportverhaltensanalysen der letzten Jahre ist die Gruppe der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in den Befragungen unterrepräsentiert. Dies gilt auch für die vorliegende Untersuchung. Personen mit anderer Staatsangehörigkeit sind in der Stichprobe unterrepräsentiert, was bei den folgenden Auswertungen zu berücksichtigen ist.

Tabelle 35: Repräsentativität der Stichprobe nach Staatszugehörigkeit

	Nettostichprobe		Ist Bevölkerung	
	N	%	N	%
deutsch	914	97,6	40.473	89,2
andere	22	2,4	4.893	10,8
Gesamt	936	100,0	45.366	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Emden mit Stand vom 01.06.2021 (Datenquelle: Stadt Emden); $\chi^2=7,395$; $df=1$; signifikant auf 1%-Fehlerniveau; Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft (N=19) wurden der Kategorie "deutsch" zugeordnet

Tabelle 36: Repräsentativität der Stichprobe nach Sportvereinsmitgliedschaft

	Nettostichprobe		LSV-Mitgliederstatistik	
	N	%	N	%
kein Mitglied in Emden	488	52,0	29.485	65,0
Mitglied in Emden	450	48,0	15.881	35,0
Gesamt	938	100,0	45.366	100,0

Chi-Quadratstest über Stichprobe versus Bevölkerungsstatistik (wohnberechtigte Bevölkerung ab 10 Jahren) der Stadt Emden mit Stand vom 01.06.2021 (Datenquelle: Stadt Emden); Mitgliederzahlen des Landessportbundes Niedersachsen vom 01.01.2021; $\chi^2=7,391$; $df=1$; signifikant auf 0,1%-Fehlerniveau

Der letzte Faktor, welcher als Indikator für die Repräsentativität der Stichprobe gilt, ist die formale Mitgliedschaft in einem Sportverein. Referenzquelle ist die offizielle Mitgliederstatistik (A-Zahlen) des Landessportverbandes Niedersachsen mit Stand vom 01.01.2021 und den Angaben für die Altersgruppen ab 15 Jahren. Laut dieser Zahlen sind in den Emden Sportvereinen etwa 35 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren organisiert (vgl. Tabelle 36). Ein Vergleich der Zahlen der Nettostichprobe mit denen der Mitgliederstatistik zeigt eine statistisch signifikante Überrepräsentanz der Mitglieder in einem Emden Sportverein. Die Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe anhand des Faktors Sportvereinsmitgliedschaft wirft jedoch einige Probleme auf. So werden in der offiziellen Statistik des Landessportbundes weder Mehrfachmitgliedschaften noch die Herkunft der Mitglieder erfasst. Aus diesem Grund kann es bei den Angaben zu Verzerrungen kommen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Personen aus anderen Städten und Gemeinden in einem Emden Sportverein Mitglied sind bzw. ein/e Emden Bürger/in in mehreren Sportvereinen gleichzeitig Mitglied ist.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Stichprobe eine hohe Übereinstimmung mit der Grundgesamtheit aufweist und damit eine gute Grundlage für repräsentative Aussagen für die Stadt Emden darstellt.

Anhang 12: Übersicht Sportaktivitäten der Bevölkerung

Rang	Sport- und Bewegungsaktivität	Nennungen	Prozentanteil an Nennungen	Prozentanteil an Fällen
1	Radfahren (ohne Mountainbiken)	432	18,0	52,0
2	Jogging / Laufen	268	11,0	32,0
3	Fitnessstraining	189	8,0	23,0
4	Schwimmen	152	6,0	18,0
5	Spaziergehen	123	5,0	15,0
6	Walking / Nordic Walking	93	4,0	11,0
7	Gymnastik	85	4,0	10,0
8	Fußball	81	3,0	10,0
9	Krafttraining	65	3,0	8,0
10	Yoga	54	2,0	6,0
11	Gesundheitssport	53	2,0	6,0
12	Tanzsport	42	2,0	5,0
13	Wandern / Bergwandern	35	1,0	4,0
14	Reiten, Pferdesport	31	1,0	4,0
15	Rennrad (ohne Mountainbiken)	30	1,0	4,0
16	Bodyforming	29	1,0	3,0
17	Aqua-Fitness	28	1,0	3,0
18	Bodybuilding	28	1,0	3,0
19	Aerobic	26	1,0	3,0
20	Inline-Skating	23	1,0	3,0
21	Rudern	21	1,0	3,0
22	Tischtennis	20	1,0	2,0
23	Basketball	17	1,0	2,0
24	Spinning	17	1,0	2,0
25	Handball	16	1,0	2,0
26	Angeln	15	1,0	2,0
27	HIIT	15	1,0	2,0
28	Konditionstraining	15	1,0	2,0
29	Volleyball	15	1,0	2,0
30	Badminton	14	1,0	2,0
31	Kajak / Kanadier	14	1,0	2,0
32	Tennis	14	1,0	2,0
33	Leichtathletik	13	1,0	2,0
34	Calisthenics	12	1,0	1,0
35	Segeln	11	,0	1,0
36	Crosstraining	10	,0	1,0
37	Functional Training	10	,0	1,0
38	Pilates	10	,0	1,0
39	Beach-Volleyball	9	,0	1,0
40	Zumba	9	,0	1,0
41	eSport	8	,0	1,0
42	Golf	8	,0	1,0
43	Windsurfen	8	,0	1,0
44	Bogenschießen	7	,0	1,0
45	Mountainbiken	7	,0	1,0
46	Boxen	6	,0	1,0
47	Federball	6	,0	1,0
48	Skateboarden	6	,0	1,0
49	Stand-Up-Paddle (SUP)	6	,0	1,0
50	Tai-Chi	6	,0	1,0
51	Ballett	5	,0	1,0
52	Bouldern	5	,0	1,0
53	Gewichtheben	5	,0	1,0
54	Kanusport	5	,0	1,0
55	Karate	5	,0	1,0
56	Kitesurfen	5	,0	1,0
57	Trampolinspringen	5	,0	1,0
58	Turnen	5	,0	1,0
59	Bergsteigen	4	,0	,0
60	Boccia / Boule (Pétanque)	4	,0	,0
61	Chi Gong	4	,0	,0
62	Hockey	4	,0	,0

Rang	Sport- und Bewegungsaktivität	Nennungen	Prozentanteil an Nennungen	Prozentanteil an Fällen
63	Kampfsport	4	,0	,0
64	Kegeln	4	,0	,0
65	Qi Gong	4	,0	,0
66	Rhythmische Sportgymnastik	4	,0	,0
67	Eislauf / Schlittschuhlauf	3	,0	,0
68	Freeletics	3	,0	,0
69	Schach	3	,0	,0
70	Skifahren (ohne Touren)	3	,0	,0
71	American Football	2	,0	,0
72	Body Combat	2	,0	,0
73	Eishockey	2	,0	,0
74	Football	2	,0	,0
75	Gerätturnen	2	,0	,0
76	Judo	2	,0	,0
77	Kickboxen	2	,0	,0
78	Klettern	2	,0	,0
79	Langhanteltraining	2	,0	,0
80	Minigolf	2	,0	,0
81	Parkour	2	,0	,0
82	Tauchen	2	,0	,0
83	Aikido	1	,0	,0
84	Billard / Poolbillard	1	,0	,0
85	Bowling	1	,0	,0
86	Capoeira	1	,0	,0
87	Floorball	1	,0	,0
88	Freerunning	1	,0	,0
89	Futsal	1	,0	,0
90	Headis	1	,0	,0
91	Ju-Jutsu	1	,0	,0
92	Kung Fu	1	,0	,0
93	Mixed Martial Arts (MMA)	1	,0	,0
94	Orientierungslauf	1	,0	,0
95	Rhönrad	1	,0	,0
96	Rugby	1	,0	,0
97	Schießen	1	,0	,0
98	Squash	1	,0	,0
99	Triathlon	1	,0	,0
100	Wasserfahren (Weidlinge / Langschiffe / Drachenboot)	1	,0	,0
101	Wasserski	1	,0	,0
102	Sonstiges	17	1,0	2,0

Beirat für Menschen mit Teilhabebeschränkungen

1. Name der Institution
Anne Groeneweg - Beirat für Menschen mit Teilhabebeschränkungen
2. Kurzbeschreibung der Institution
Körperlich und seelisch eingeschränkte Personen an der Gesellschaft teilhaben lassen.
3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.
 - Informationsbündelung online muss dringend her
 - Wo kann man mit seiner persönlichen Teilhabe einschränkung Sport treiben?
 - Barrierefreiheit auf den Sportanlagen (Umbau vom Bestand und zwingend bei Neubau)

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?
2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf
 - a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
 - ISV
 - Barrierefrei +
 - Kapazitäten reichen aus („Alles top!“)
 - Qualität: Sehr gut! Werden gut gepflegt.
 - Friesentherme: Schlechte Barrierefreiheit (Einstieg Becken, Entfernung Umkleidekabinen für Menschen mit Teilhabebeschränkungen). Bestandserhebung nötig!
3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.
 - Wohnungsnahe Sportmöglichkeiten
 - Kurze Wege
4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.
 - Nicht mehr aktiv im Verein (ISV).
5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?
 - Qualifizierte TrainerInnen müssen her.

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Gesundheitssport
 - Inklusion
 - Kinderturnen
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Hemmschwelle, neue Angebote zu testen, soll minimiert werden. Beispiel: „Vorbeugen - echt stark“: Veranstaltungstag mit allen Sportvereinen, die sich präsentieren (Informationsbereitstellung) und man mitmachen und sich ausprobieren kann. Stichwort: „Sporttag“ oder „Tag der offenen Sportvereine“. Man fährt die Sportvereine ab.
3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Menschen mit Teilhabebeschränkungen in das bestehende Sportangebot aktiv einbinden

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen und Kitas sollten gestärkt werden.
 - Kooperationen, um mehr mitgliederstarke Trainingsgruppen zu generieren, anstatt einzelne schlecht besetzte Gruppen zu haben, die viele Zeiten in Anspruch nehmen
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?
 - Junge Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen fördern
 - Möglichkeiten in den Sportvereinen, für das Zusammengehörigkeitsgefühl (Vereinsamung entgegenwirken, soziale Kontakte). Auch generationsübergreifend
4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?
 - Entgegenwirken von ungesunder Lebensweise von jungen Menschen (Handy, PC, etc.). Mehr Bewegung. Gezielt Werbung in den Schulen machen. Informationsbereitstellung (Bewegung und Ernährung)
 - Probetraining in Vereinen (1x/Jahr).
 - Finanzierung von Anfahrten zum Sportverein von Menschen mit Teilhabeeinschränkungen. Ab und an übernimmt die Stadt. Sollte gestärkt werden!
 - Finanzierungsmöglichkeiten für talentierte SportlerInnen zu zentralen Sportstützpunkten (in Zusammenarbeit mit SSB)

Spezifische Themen:

- Teilhabeforum durchgeführt und von BürgerInnen Meinungen eingeholt.
- Skaterbahn: Vorzeigeprojekt für Teilhabe! Am Bahnhof. Sollte mehr von gebaut werden.
- Emden hat eine ganz tolle Sportlandschaft! Viele Sportvereine haben ein Alleinstellungsmerkmal!

BigPoint Emden

1. Name der Institution

Eike Kubik – BigPoint Emden

2. Kurzbeschreibung der Institution

Die Freizeit-Sport-Anlage Big Point ist ein Jugendzentrum in Trägerschaft der Stadt Emden und eine Einrichtung der kommunalen Jugendhilfe, in der Offene Kinder- und Jugendarbeit auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) geleistet wird.

Kinder- und Jugendarbeit mit sportpädagogischen Schwerpunkt

3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.

- Keine großen Probleme auf dem eigenen Gelände

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?

- Fußball Naturrasenfeld
- LA-Anlage, mit Wurf- und Sprungbereichen
- Multifunktionsspielfeld (Basketball, Hockey, Völkerball, Brennball etc.)
- Tennisanlage mit zwei Feldern (Asche)
- Hartplatz (Fußball, Boule, Boccia etc.)
- Soccer-Court (vom DFB gesponsert)
- Mobile Volleyballanlage (auch Badminton)

2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf

- a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
- Qualität ist sehr gut!
 - Hauptamtlich beschäftigter Platzwart (Stadt Emden)
 - Mittel durch die Stadt schnell verfügbar
 - Quantität: Außengelände reicht für die Nachfrage (50-60 Kinder) aus

3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.

- Stationäre Beachvolleyballanlage, anstatt das mobiles Netz

4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.

- Bewegungsflächen im Innenbereich ist zu klein (120qm – Erdgeschoss, inkl. Funktionsräume und Büro). Ein Multifunktionsraum (ca. 60qm) steht zur Verfügung. Tischtennisplatte, Billardtisch, Kickertisch stehen dort.
- Mindestens ein zusätzlicher Raum (60-100qm)
- Überdachung der Bewegungsflächen im Außenbereich zur ganzjährigen Nutzung
- Kunstrasenbelag Soccer-Court erneuern (Verfüllung)

5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Fußball
 - Tennis
 - Basketball
 - Badminton
 - Volleyball
 - Tischtennis
 - Hockey
 - Leichtathletik
 - Flexible Angebote (z.B. Selbstverteidigung, Yoga)
 - Fitnessraum (wird gut angenommen)
 - Einzelveranstaltungen (Sportturniere, Fußballturniere, Fußballtennis in Kooperation mit anderen Institutionen; JeKaMiMa-(Inklusions-)Turnier „Jeder kann mitmachen“)
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Parcoursanlage
3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Kinder- und Jugendliche (6-27 Jahre)
 - Keine Mitgliedschaft, keine Beiträge

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
 - Viele Kooperationen, gut vernetzt (z.B. Netzwerkrunde Barenburg-Borssum, Stadtteiltreffen Barenburg, Schulen (insbesondere angrenzend – Nutzung der Sportanlagen durch die Schulen), ambulante Hilfe zur Erziehung (GS Grüner Weg), Sportvereine (Nutzung der Sportanlagen durch Jugendmannschaften), Hochschule Emden/Leer
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Immer an Kooperationsarbeit interessiert. Fokus liegt auf Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?
 - Offene Kinder- und Jugendarbeit mit sportpädagogischem Schwerpunkt unbedingt beibehalten. Alleinstellungsmerkmal über den Grenzen Emdens hinaus!
 - Extrem viele Sportvereine. Kooperationen stärken und intensiver zusammenarbeiten
4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?

Van-Ameren-Bad

1. Name der Institution
Frau Fehren-Schmitz
2. Kurzbeschreibung der Institution
Van-Ameren-Bad
3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.
 - Keine Förderung von der Stadt – nicht rentabel
 - Kein kommunales Bad
 - Personal – Fachangestellte, weniger Ehrenamtliche

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?
 - Schwimmbad
2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf
 - a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
 - Keine Kapazitäten in der Aufsicht
3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.
4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.
5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Schwimmunterricht für Kinder
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Kinder- und Jugendliche Schwimmen
 - Beachvolleyball
 - SUP

3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Schwimmunterricht für Kinder

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
 - Schulen
 - Sportvereine
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Keine Kapazitäten, nicht genug Fläche
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?
 - Zu viele Vereine
4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?
 - Skatepark sehr gut! In Borssum wäre noch einer gut, inkl. Jugendzentrum

Spezifische Themen:

- Wenig Hilfe von der Stadt

Jugendförderung Emden

1. Name der Institution

Fachdienst Jugendförderung der Stadt Emden

2. Kurzbeschreibung der Institution

Der Bereich Jugendförderung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen, sowie der Gemeinwesenarbeit und der schulbezogenen Sozialarbeit. Wichtige Organisationseinheiten stellen dabei Jugendzentren und -Treffs dar, sowie Vereine und Verbände.

Durchgeführt werden ebenso Freizeit- sowie Sportveranstaltungen aber auch der Kinder- und Jugendschutz steht im Fokus der Arbeitsbereiche.

Zielgruppe 6-27 Jahre (50 – 80 Besucher), außerschulischer Bildungsauftrag. Partizipativer Ansatz für die Bewegungsausgestaltung. Jugendzentrum Stadtmitte.

3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.

- Räumliche Kapazitäten (Innen- und Außenbereich)
- Qualifizierte Übungsleiter
- Qualifizierte Jugendliche trauen sich nicht, Bewegungsangebot zu machen

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?

- Eigenes Jugendzentrum (befindet sich momentan Umbau)
- Multifunktionshalle mit Kletterwand, Basketballkorb, Skaten)
- Fitnessraum im Jugendzentrum (inkl. Kampfsport)
- Ems-Schule Halle
- Skatepark am Hbf.

2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf

- a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
- Qualität: Jugendzentrum wird gut; Mehrzweckhalle super, aber keine Heizung (passt aber so); Skatepark zu wenig Aufenthaltsbereiche, kein Licht (Nutzung bis 22 Uhr offiziell, im Winter nicht durchführbar – Grund: kein Geld, Bürokratie)

3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.

- Außenbereich Jugendzentrum könnte größer sein

4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.

- Wenig öffentliche Sportanlagen

- Basketballplatz, der nicht auf einem Schulhof liegt (man wird verjagt und nur bis 18/19 Uhr nutzbar)
 - BigPoint am Wochenende geschlossen. Wochenendbedarf hoch!
 - Calisthenics an der Hochschule, aber meistens nur für Studenten und Erwachsene
 - Bolzplätze vorhanden, aber in schlechtem Zustand. Sollten zu Multifunktionsspielfeldern umgebaut werden
5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Kampfsport (Kickboxen, Selbstverteidigung)
 - Klettern
 - Basketball
 - Skaten
 - Fitness
 - Fußball
 - Brennball
 - Tischtennis
 - Black Light Sports
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Sport im öffentlichen Raum, weil Vereine etc. manchmal zu teuer
 - Volleyball im öffentlichen Raum
3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Mädchen betätigen sich noch oft, aber ab 16 Jahren sinkt die Motivation stark. Sporttreiben wird aus ästhetischen Gründen unangenehm. Reine Angebote für Mädchen im geschützten Raum (außer Tanzen, Selbstverteidigung) sind zu wenig!
 - Menschen mit Migrationshintergrund

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
 - Sportvereine (Übungsleiter bieten zeitlich begrenzte Projekte an)
 - Eigens kontaktierte einzelne Übungsleiter
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Gut aufgestellt, aber kann immer besser sein
 - Sportvereine und Schulen sind eigentlich nie wirklich abgeneigt, wenn beide Seiten einen Vorteil darauf ziehen
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?

- Inklusion (nicht nur Teilhabebeschränkungen, auch Sprachbarrieren)
- Öffentliche, multifunktionale Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen

4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?

ETV - Gesundheitssport

1. Name der Institution
Gesundheitssport ETV und Sportlehrerin
2. Kurzbeschreibung der Institution
3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.
 - Sportangebote in Sportvereine sind eher auf ältere Personen ausgelegt. Mehr Angebote für junge Menschen
 - Fokus auf Kinder und Jugendliche (im Vereins und öffentlichen Raum)
 - Ehrenamtliches Engagement
 - Finanzielle Budget für Schulausstattung

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?
 - Sportlehrerin in mehreren Schulen
 - ETV
2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf
 - a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
 - Qualität: allgemein (Schul-)Sporthallen, Ausstattung mit Sportgeräten ist alt
 - Quantität: Geräteräume der Sporthallen zu klein
 - ETV: Luxussituation, eigene Halle
 - Außerhalb des ETV sehr schwer Zeiten zu bekommen
3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.
 - Viel zu wenig Zeiten in Sporthallen
4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen? Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.
 - Platz insgesamt ausreichend (für ihre Kurse)
 - Mehr Hallenzeiten für Kooperation mit Kita
5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?
 - Regelmäßige Belegungskontrollen
 - Zeiten nicht traditionell vergeben

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Tai-Chi
 - Sport mit Geflüchteten (offenes Angebot): verschiedene Sportarten (Kinderturnen, Fußball, Basketball, Badminton) in der Halle der ETV
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Trendsportangebote (es fehlen aber Übungsleiter, die diese Angebote anstoßen – räumlichen Kapazitäten vorhanden)
3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Angebote insgesamt ziemlich gut (auch wenn sehr fußball-lastig)
 - Jugendliche und junge Erwachsene

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
 - Kostenlose Kooperationen für drei Kitas (z.B. Kinderturnen, Bewegungsspiele etc.)
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Mehr Kooperationen mit Kitas, um gesundheitliche Probleme anzugehen
 - Gute Zusammenarbeiten sollten von anderen aufgenommen und nachgeahmt werden (flächendeckende Lösung)
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?
 - Fokus auf Kinder sollte verstärkt werden
 - Angebote für Jugendliche sollte aufgebaut werden
 - Sportliche Nutzung von Wasserstraßen (Anleger fehlen). Sauberkeit des Wassers (Müll)
 - Bädersituation ist schlecht. Mehr Wasserfläche und Wasserzeiten
 - Radwege sind viel vorhanden, aber manchmal zu eng und kein durchgängiges Netz (Sicherheit, insbesondere in der Innenstadt)
 - Inliner-Strecken (außerorts möglich, aber innerorts nicht möglich). Gemeinsame Strecken mit Radwegen.
4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?
 - Ausstattung von Schulhöfen (bewegungsfreundlich) und öffentliche Nutzung von Schulhöfen. Maßnahmen Vandalismus sollten ergriffen werden.

Netzwerk

1. Name der Institution
Netzwerk
2. Kurzbeschreibung der Institution
Eine Initiative Emders BürgerInnen, die ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen unterstützen, kleine soziale Projekte starten und für sich selbst ein Hilfsnetzwerk darstellen möchten.
Kochen, Handwerken, Musik, Bewegung, Lesen, Kommunikation, Begegnung.
Kein Verein, kein Mitgliedsbeitrag.
3. Bitte beschreiben Sie kurz das Hauptproblem Ihrer Institution im Hinblick auf den Sport in Emden.
 - Mobilität (Nahverkehr, Haltestellen an Bewegungsräumen), Information zum Bewegungsangebot, räumliche Kapazitäten finden

Sportanlagen, Bewegungsräume und Trendsportanlagen

1. Welche Sportstätten und Bewegungsräume nutzen Sie?
 - Öffentlicher Raum
 - Hallen
 - Gymnastikräume
2. Wie bewerten Sie die aktuelle Sportstättensituation in Emden aus der Sicht Ihrer Institution im Hinblick auf
 - a. Die vorhandenen Kapazitäten (Sommer / Winter)
 - b. Die Qualität der vorhandenen Sportstätten
 - Quantität: Es wird gesucht. Kapazitäten vielleicht vorhanden, aber schwer zu finden
 - Qualität: Wallanlagen besser geworden. Schwanenteich Potential. Fahrradverkehr manchmal ein Problem (sicheres Miteinander)
3. Gibt es Verbesserungspotenzial an den bestehenden Sportstätten und Bewegungsräumen?
Falls ja, konkretisieren Sie bitte Ihre Nennungen.
4. Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf an zusätzlichen Sportstätten und Bewegungsräumen?
Falls ja, benennen Sie bitte die Art und den Umfang der angedachten Nutzung.
5. Welche weiteren Maßnahmen sehen Sie für die Sportstättensituation für Emden als bedeutsam an?

Sportangebote

1. Welche Sport- und Bewegungsangebote machen Sie in Ihrer Institution?
 - Walking
 - Trimm-Dich-Pfad / Bewegungsparcours (Wallanlagen)
 - In Zukunft mit Fachanleitung
 - Gesundheitssport (Herzsport)
 - Sport-Paten, begleiten Menschen zu Sportstätten und machen zusammen Sport
2. Welche Sportangebote fehlen Ihrer Meinung nach?
 - Schwimmsport: Wasserflächen und- zeiten fehlen
3. Welche Zielgruppen sollten mehr angesprochen werden?
 - Ältere Menschen

Kooperationen und zukünftige Entwicklung

1. Kooperieren Sie mit anderen Institutionen und Organisationen (Sportvereine, Schulen, andere)? Falls ja, in welchem Bereich?
 - Sportvereine (Bewegung draußen und Sport-Paten)
2. Besteht aus Ihrer Sicht ein Bedarf am Auf- bzw. Ausbau von Kooperationen?
 - Kein Bedarf, aber SSB stellt viel Hilfe bereit
3. Welche Schwerpunkte sollte Ihrer Meinung nach der Sport in Emden in Zukunft setzen?
 - Kapazitäten schaffen durch Belegungskontrolle
4. Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche und Kommentare zur Sportentwicklung in Emden?
 - Anreizsysteme für Bewegung. „Tag der offenen Sportvereine“ und öffentliche Veranstaltungen (Stadtlauf etc.) von der Stadt organisiert, weil wenn von Sportvereine organisiert, wirkt oft abschreckend (Öffentlichkeitsarbeit der Sportvereine reicht bei Weitem nicht dafür aus)
 - Mehr Kinder- und Jugendarbeit